

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Auktion 283

Kunst der Antike

– darunter eine Sammlung Aegyptiaca –

15. Dezember 2021



Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
BC „Berta House“
Staropimenovskiy per. 18
125009 Moscow, Russia

Office Phone: 007 916 723 9527
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.





GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion 283

Kunst der Antike

15. Dezember 2021

in den eigenen Geschäftsräumen

at our office

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 · Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung
Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat
Anna Pryazhennikova
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Dace Tretjaka
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung
Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Emilie Eken
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Marina Di Marcantonio
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Natallia Brahinets
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Antike Münzen und Kunstobjekte
Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Maria Borshchevska
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne
Sascha Praisler
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-15

Buchhaltung
Anne Otter
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21
Maximilian Huber
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation
Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 5513
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank
BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE28 7001 0080 0150 3848 02

Commerzbank München
BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE73 7004 0041 0666 7117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE36 7002 0270 0002 8601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Mittwoch, den 15. Dezember 2021

Besichtigung

in den eigenen Geschäftsräumen

Auction lot viewing at our office

Ab sofort:
Montag bis Freitag 10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung sowie
Sonntag, den 12. Dezember 2021 von 13.00 – 17.00 Uhr

Starting from now:
Monday through Friday *10.00 a.m. – 1.00 p.m. and 2.30 – 6.00 p.m. and by appointment as well as*
Sunday, December 12, 2021 *from 1.00 – 5.00 p.m.*

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer Auktion im Internet für Sie bereit:

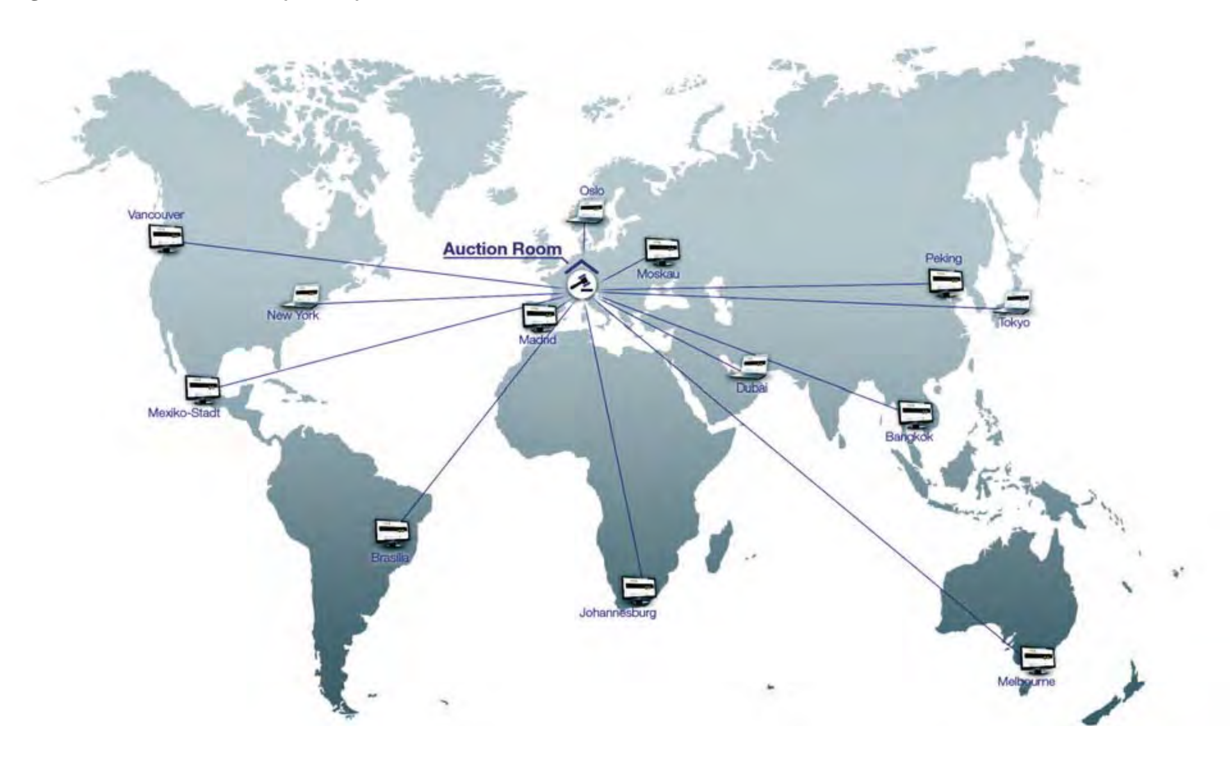
Our list of prices realized is available three days after the sale:
http://www.gmcoinart.de



LIVE BIDDING – EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox oder Google Chrome. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausklick mit.



In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **www.gmcoinart.de** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

www.gmcoinart.de – immer einen Besuch wert.



FREE LIVE INTERNET BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox or Google Chrome. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.



Only five steps to your successful hammer price:

1. Please register on **www.gmcoinart.de** (at least 24 hours before the auction starts).
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
4. You already have the opportunity to place your bids now.
5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

www.gmcoinart.de – always worth a visit.



無料ライブ入札サービス

弊社のインターネットオークションなら世界中どこからでも快適にご参加いただけます。参加に必要なのは Mozilla Firefox、Google Chrome、 といった最新のウェブブラウザのみ。スマートフォン、タブレット、ノートパソコン、またはデスクトップから、いつでも入札にご参加いただけます。

落札のその瞬間をぜひ「ライブ」でご体験ください。オークショニアの声を聞き、最新の入札状況、説明つきで商品をご覧ください。お気に入りの品をオークションで獲得できるこの機会をぜひご利用ください。お気に入りの品の開始価格を見逃すことなく、ご自宅からでも外出先でも、いつでもクリックするだけで簡単、快適に入札できます。



たった 5 つのステップで入札が可能です：

1. **www.gmcoinart.de** から登録します（オークション開始の 24 時間前まで）。
2. 確認メールのリンクから登録を有効にします。
3. 申し込み手続きはこれで完了です。アクセスデータがメールで送信されます。
4. これで入札価格を提示することができます。
5. オークションの日に **www.gmcoinart.de** からログインするだけで、簡単に「ライブ」オークションに参加できます。

www.gmcoinart.de 〜一見の価値あり。

Deutsch

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/kataloge.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit EC-Karte erfolgen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
4. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
5. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
6. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
7. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 70 Tage nach der Auktion.
8. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer´s premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer´s premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/en/catalogs.
6. Payment may be made by cash, valid check or bank/post wire. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. You will not be charged any fees for your unsold lots.
4. Our seller’s commission is 20% of the hammer price.
5. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
6. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
7. Payment to consigners is made 70 days after the sale.
8. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Italiano

Avvertenze per compratori

1. Al principio dell´asta viene chiamato l´80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma é gia compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrá rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/en/catalogs.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido o via bonifico bancario. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell´abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l´impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
4. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
5. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
6. Tre settimane prima dell´asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all´asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
7. Il pagamento del venditore verrà effettuato 70 giorni dopo la fine dell´asta.
8. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: les frais acheteur sont calculés à partir du prix d'adjudication. Ils sont de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d´imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par •); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur les frais acheteur et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/en/catalogs.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque ou virement. Le paiement par chèque ou virement de l'étranger est facturé soit 15 € soit 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/ indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank" (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
4. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
5. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
6. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
7. Le produit de la vente est versé 70 jours après celle-ci.
8. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Japanese

ご購入者の皆様へ

1. 開始価格はカタログに指定された査定価格の *80%* とします。それ以下の入札はお受けできませんのでご了承ください。
2. 不均一課税品：落札価格は購入者負担の手数料の算出基準となります。ドイツおよびEU 内の購入者は手数料として 25% が加算されます。法定売上税はこの金額にすでに含まれています。第三国の購入者は手数料として 20% が加算されます。商品が購入者自身または第三者によって第三国に輸出される場合、法定売上税が加算されますが、法が要請する輸出関連書類の提示に従い、払戻を受けます。商品が当社によって第三国に輸出される場合、法定売上税は加算されません。行き先国の関税規則の順守についての責任は入札者が負うものとします。
3. 完全課税品または一時輸出入品：完全課税品（+マークを記載）または一時輸出入品 (•マークを記載）は例外となります。該当するロット番号はそのようにマークされます。手数料および税金に関する詳細はカタログの最後にあるオークション規則を参照してください。
4. 添付のフォームで書面による入札を提示することもできます。当社で初めてご購入される方は、参考としてあなたのことをよく知るディーラーの名前をフォームにご記入ください。
5. カタログ印刷後の変更については当社のウェブサイト www.gmcoinart.de/en/catalogs. からオンラインカタログをご覧ください。
6. お支払いは現金、小切手または振込をご利用いただけます。外国小切手および振込にかかる銀行手数料は 15 €、または 25,000 € 以上の金額の場合 50 €となります。
7. 物品のご購入は、当社のオークションにご自身で直接ご参加いただくのが最適な方 法です。オークション直前や休憩中でも、物品をじっくりと検討していただけます。
8. 梱包、保険および配送にかかる費用は別途示されます。
9. カタログ 4 冊の定期購入は 45 € となります。当社カタログの定期購入をご希望の方は、当社の Postbank 口座まで該当金額をお振込みください（2 ページを参照）。カタログ 1 冊の単価は 15 € となります。
10. 争議となった場合カタログの最後にあるオークション規則が適用されます。

ご出品者の皆様へ

単品の物品、またはコレクションをオークションに出品したい方にとって、当社はまさに最適です！

1. 当社はお品の専門的な取扱いおよびカタログでの高品質なプレゼンテーションを保証します。
2. 当社のカタログは世界各国の広範囲にわたるお客様に届けられるため、重要な国際 的市場における当社の存在感はますます拡大しています。これらの前提にもとづき、当社は皆様にお品の最適な販売をお約束できます。
3. 落札に至らなかったお品については手数料は発生しません。
4. 当社の販売手数料は落札価格の 20% となります。
5. Gorny & Mosch 社はお品を現時点における市場価値にもとづいて査定します。高すぎる最高値設定はお受けできませんのでご了承ください。
6. オークションの 3 週間前に当社よりオークションに出品される物品のリストを、その査定価格とともにお知らせします。このように出品される物品の当社での保有状況 を詳細にお知らせします。
7. 出品者へのお支払いはオークション終了から 70 日後に実施されます。
8. 当社の出品契約はご自由にご要請いただけます。ご質問、お問い合わせはお気軽に当社までお電話ください。
   TEL: +49-(0)89/24 22 64 3-0

GRIECHENLAND UND ROM

VASEN



1



1


1

1

Attische schwarzfigurige Bauchamphora, Gruppe von Toronto 305. 520 - 510 v. Chr. H 44,8cm, Ø Körper 28,6cm, Ø Mündung 20,6cm, Ø Fuß 17,4cm. Auf Seite A zentral eine frontal dargestellte Quadriga, darin Wagenlenker und Hoplit mit zwei Lanzen, seitlich zwei skythische Bogenschützen. Auf Seite B eine Abschiedsszene. Links steht die Mutter, in der Mitte ihr jugendlicher Sohn als Reiter mit zwei Lanzen und rechts als seine Begleitung ein skythischer Bogenschütze und ein Hoplit mit Schild und Lanze. Weiß sind das Gewand des Wagenlenkers sowie das Schildzeichen, Rot Teile der Pferdemähnen, Bärte der Skythen, Kranz und Punkte auf dem Gewand der Mutter, der Pferdeschwanz und der Rand des Schildes. Über den Bildfeldern Lotusknospen. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register und Kopie der ersten Puhze- und Burow-Publikation!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, dabei retuschierte Ergänzungen (zum Beispiel die Hälfte der Mündung, ein Henkel sowie kleinere Teile der Bildfelder), auf der Unterseite Sinter. 22.000,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung Dr. F. K., erworben 1980 auf dem deutschen Kunstmarkt; davor in einer französischen Sammlung des 19. Jh.

Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Kataloge Kunst der Antike 1, 1977, Nr. 116 und Kunst der Antike 2, 1979, Nr. 60 sowie J. Burow, Vasen in Privatbesitz, in: Archäologischer Anzeiger 1992, S. 408-410 Nr. 8 und Abb. 9a-b.
Zur Gruppe von Toronto 305, die dem Umkreis des Antimenes-Malers zuzurechnen ist s. J. D. Beazley, Attic Black-Figure Vase-Painters (1956) S. 282-283; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen - Ein Handbuch (1977) Abb. 196-197. Zu der Darstellung von Skythen auf Vasen s. U. Kenzler, Im Schatten des Hopliten: skythische Bogenschützen auf attischen Vasen der spätarchaischen Zeit, in: Hefte des Archäologischen Seminars der Universität Bern, Band 5, 2008.

Attic black-figure belly amphora of the Group of Toronto 305, Circle of the Antimenes Painter. 520 - 510 B.C. On side A a quadriga with charioteer and warrior seen from the front between two Scythian archers. On side B a farewell between a mother and her son. The mother is standing on the left, in the middle the youthful son as horseman, on the right as his companions a Scythian archer and a warrior. Reassembled from large fragments, half of the mouth, two fragments of the images, one handle and few other small parts are missing and restored, below remains of sinter. ***With certificate of The Art Loss Register and copies of the first publication of Puhze and the one of Johannes Burow!***


2

2
Großer attischer schwarzfiguriger Skyphos (Heron-Klasse) der CHC-Gruppe. 490 - 480 v. Chr. H 17,1cm, B mit Henkeln 29,6cm, Ø Mündung 22,3cm, Ø Fuß 13,8cm. Auf beiden Seiten zwischen zwei Sphingen je ein Reigen von vier Mädchen, die zu der Musik einer Aulosbläserin zur Rechten tanzen. Zahlreiche Details in Rot und Weiß. **Mit Kopie aus dem Auktionskatalog!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen an den Bruchkanten sind retuschiert. 9.000,–

Provenienz: Ex Wichert`s Kunstauktionen, Bonn Auktion XXV, 10. Dezember 1982, Los 117.

CHC steht für Chariot Courting Group. Zu dieser Malergruppe s. J. D. Beazley, Attic Black-Figure Vase-Painters (1956) S. 617 ff. Vgl. zum Beispiel den Skyphos Musée Auguste Rodin, Paris 644 (Beazley a.O. S. 620 Nr. 74; Beazley Archive Pottery Database 306286). Zum Typus s. E. Manakidou, Frauentänze für Dionysos (2017) S. 26 ff.

Large Attic black-figure skyphos (Heron Class) of the CHC Group. 490 - 480 B.C. On both sides between Sphinges a choreia of four girls dancing to the music of a female flute-player on the right side. Reassembled from fragments, missing parts at the cracks are retouched. ***With copy of the auction catalogue page from 1982!***

3

3

3
Attische schwarzfigurige Schulterlekythos des Gela-Malers. 500 - 490 v. Chr. H 22cm, Ø Mündung 5,1cm, Ø Körper 9,6cm, Ø Fuß 6cm. Opferszene mit zwei Stieren seitlich eines Perirrhanterions, im Hintergrund Ranken. In Rot Punkte auf den Tierhälsen sowie Linien auf Wasserbecken, Gefäßhals und unter dem Bildfeld, in Weiß die Tierbäuche und ein Stierhorn sowie Teile des Wasserbeckens und Punkte an den Ranken. Auf der Schulter drei Palmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleinere Fehlstellen fachmännisch restauriert und retuschiert.
5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung D. W., München, erworben in den 1980er Jahren. Vgl. die ganz ähnliche Darstellung auf der Lekythos Neapel, Nationalmuseum H 2464: C. Haspels, Attic Black-figured Lekythoi (1936) S. 207 Nr. 46 und Beazley Archive Pottery Database 3284 und zu den Stierdarstellungen die Lekythos Tübingen, Universität 34.5738: Haspels o.a. S. 209 Nr. 78; CVA 3 Taf. 46, 1-4 und J. Gebauer, Pompe und Thysia - Attische Tieropfer auf schwarz- und rotfigurigen Vasen (2002) S. 694 mit Abb. 36 sowie Beazley Archive Pottery Database 3285.

Attic black-figure shoulder lekythos of the Gela Painter. 500 - 490 B.C. Two bulls aside of a perirrhanterion. Rich usage of red and white color. Reassembled from fragments, small missing parts are professionally restored and retouched.

4

4

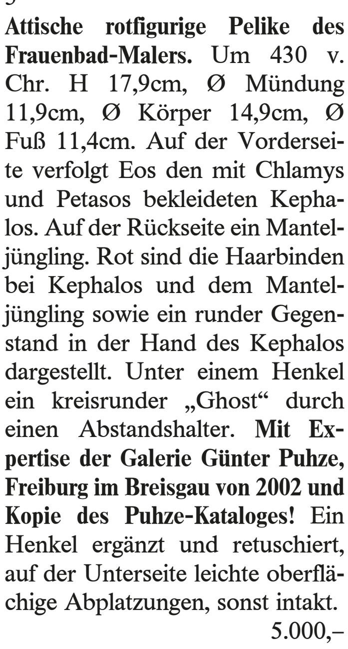
4
Große attische rotfigurige Zylinderlekythos des Providence-Malers. Um 480 v. Chr. H 31,4cm, Ø Mündung 6,2cm, Ø Körper 11,2cm, Ø Fuß 7,1cm. Zwischen zwei Mäanderbändern eine junge sich umblickende Frau nach rechts schreitend und ihren Chiton lupfend. Auf der Schulter drei Palmetten und zwei Lotusblüten. Armreife in Rot. **Mit TL-Analyse und Kopie des Cahn-Kataloges!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten, Glanzton an manchen Stellen verrieben. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Jean-David Cahn AG Auktion 5, 23. September 2005, Los 188; aus der Sammlung von Dr. Wilhelm Hartwig, Weinheim.
Publiziert in Jean-David Cahn AG Auktion 5, 23. September 2005, Los 188; K. Deppert, Griechische Vasen - Bildbändchen einer kleinen Privatsammlung (1984) Nr. 16. Zuweisung durch Dietrich von Bothmer (gest. 2009).
Vgl. zum Beispiel die Lekythos Palermo, Mormino Collection V 676 (J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition [1963] S. 641 Nr. 83; Beazley Archive Pottery Database 207435).

Large Attic red-figure cylindrical lekythos of the Providence Painter. About 480 B.C. Between two maeanders a young woman walking to the right and lifting her chiton. Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks, black glaze rubbed off at few areas. ***With TL-analysis and copy of the Cahn catalogue!***



5



Attische rotfigurige Pelike des Frauenbad-Malers. Um 430 v. Chr. H 17,9cm, Ø Mündung 11,9cm, Ø Körper 14,9cm, Ø Fuß 11,4cm. Auf der Vorderseite verfolgt Eos den mit Chlamys und Petasos bekleideten Kephalos. Auf der Rückseite ein Manteljüngling. Rot sind die Haarbinden bei Kephalos und dem Manteljüngling sowie ein runder Gegenstand in der Hand des Kephalos dargestellt. Unter einem Henkel ein kreisrunder „Ghost“ durch einen Abstandshalter. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau von 2002 und Kopie des Puhze-Kataloges!** Ein Henkel ergänzt und retuschiert, auf der Unterseite leichte oberflächige Abplatzungen, sonst intakt.

5.000,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.
Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 16, 2002, Nr. 186.
Zum Frauenbad-Maler s. J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 1126-1135; M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 223-227. Vgl. besonders die nahezu identische Darstellung auf der Halsamphora Havanna, Museo Nacional 208 (Beazley a.O. S. 1128 Nr. 97; Beazley Archive Pottery Database 214906) oder den Jüngling und die Ornamente auf der Pelike Winchester, College Museum GR 105 (Beazley a.O. S. 1129 Nr. 130; Beazley Archive Pottery Database 214940).
Eos – Göttin der Morgenröte – war die Schwester von Helios und Selene. Neben zahlreichen anderen Liebschaften entführte sie auch den Athener Kephalos, der eigentlich mit Prokris, der Tochter des Erechtheus, verheiratet war. Grund für die zügellose Leidenschaft der Eos zu sterblichen Männern war eine Affäre mit Ares. Dadurch zog sie sich die Eifersucht der Aphrodite zu, die sie mit diesem Fluch belegte.

Attic red-figure pelike of the Washing Painter. About 430 B.C. On one side Eos – the goddess of the dawn –pursues Kephalos, on the other side a draped youth. One handle restored and retouched, under the bottom splinters of the surface are flaked off, otherwise intact. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg from 2002 and copy of the Puhze catalogue!***

5



5





6

Apulische rotfigurige Bauchlekythos des Varrese-Malers. Um 350 v. Chr. H 25,1cm, Ø Mündung 5,6cm, Ø Körper 11,9cm, Ø Fuß 9cm. Auf der Vorderseite reicht ein Jüngling einer sitzenden Frau mit Kithara einen Kranz. Die Szene wird begleitet von einem rechts schwebenden Eros und zwei seitlich stehenden Frauen, wobei die linke auf einen Pfeiler gestützt ist. Zahlreiche Details in Weiß. Rückwärtig aufwändiges Palmettenornament. Winzige Absplitterungen an Mündung und Fußring, sonst intakt. 3.600,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, München Auktion 272, 2020, Los 5; ex Schweizer Privatsammlung Christoph Leon, Basel, für diese in den 1990er Jahren erworben.

Apulian red-figure squat lekythos of the Varrese Painter. About 350 B.C. On the frontside a youth handing a wreath to a seated woman who is holding a kithara. Next to her a floating Eros. To the left and right side each a young woman, the left one is leaning on a pillar. Tiny splinters of the mouth and footring are flaked off, otherwise intact.




7

7
Kampanischer rotfiguriger Glockenkrater des Nicholson-Malers. Cumae B, 330 - 320 v. Chr. H 51,1cm, Ø Körper 35,5cm, Ø Mündung 49,6cm, Ø Fuß 20,3cm. Auf Seite A in der Mitte ein als Herakles heroisierter Jüngling, der auf einem Löwenfell sitzt. Links neben ihm seine Mutter oder Gefährtin in reicher Kleidung, rechts eine weitere Frau, die in Anspielung auf die Schutzgöttin des mythologischen Vorbildes Athena einen Schild hält. Auf Seite B eine junge Frau mit Spiegel zwischen zwei Manteljünglingen, dazwischen zwei Fenster und drei Spielbälle. In den Henkelzonen große Palmetten-Ranken-Motive, unter der Lippe Lorbeerzweige und unter den Bildfeldern Mäander. Weiße und gelbe Farbreste belegen Beinschienen bei dem Jüngling und bunte Sakkoi in den Haaren der Frauen. Weiterhin waren der Schild, der Spiegel, die Armreife der Frauen, die Fenster und Bälle sowie einzelne Details der Palmetten und Ranken weiß und gelb gefasst. **Mit Kopie des Puhze-Kataloges!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei zahlreiche kleine und am Fuß und Stiel größere restaurierte und retuschierte Fehlstellen.

6.000,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung G. R. (gest. 2005), erworben 1993. Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 10, 1993, Nr. 221 („Nach Professor A. D. Trendall ein Werk des Nicholson-Malers“).
Zum Maler s. A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 329-331.

Campanian red-figure bell krater of the Nicholson Painter. Cumae B, 330 - 320 B.C. On side A a youth sitting like Herakles on a lion-skin between two women, the left one is holding a shield in reference to Athena, the protectress of Herakles. On side B a woman with mirror between two draped youths. Reassembled from fragments, several missing parts especially at stem and foot are restored and retouched. ***Attributed by A. D. Trendall! With copy of the Puhze catalogue!***


7


7

8


8


8

8
Attische rotfigurige Schale des Tarquinia-Malers. 470 - 460 v. Chr. Standardschale mit Fuß der Form B. H 10,8cm, B mit Henkeln 31,5cm, Ø 24,3cm, Ø Fuß 9,7cm. Hetärenszenen: Im Inneren großer, von einem Mäander gerahmter Tondo. Darin eine Hetäre mit offenem Haar, links von ihr ein Kalathos mit Wolle. Außen kontaktieren in zwei Bildern jeweils ein Männerpaar bestehend aus einem bärtigen Erastes und einem jugendlichen Eromenos eine Hetäre. Auf der einen Seite spielt sich das Geschehen draußen vor einer Säulenarchitektur ab. Rechts spricht der sitzende Jüngling mit der stehenden Hetäre in der Mitte, links dahinter steht der Erastes und hält eine Tänie. Die andere Seite zeigt die Protagonisten im Inneren eines Hauses. Nun sitzen und sprechen links der Erastes und in der Mitte die Hetäre miteinander, zwischen ihnen hängt an der Wand ein Spiegel. Rechts verfolgt gestikulierend und auf seinen Gehstock gestützt der Eromenos das Gespräch. Haarbinden der Figuren und die Wolle im Kalathos sind Rot dargestellt. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine große Fehlstelle in der Mitte des Tondos, kleine Fehlstellen an den Bruchkanten sind retuschiert. 8.000,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012. Zuweisung durch Dietrich von Bothmer (gest. 2009). Zum Tarquinia-Maler s. J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 866-872. Vgl. zum Beispiel die Schale Kopenhagen, Ny Carlsberg Glyptothek 2672 (Beazley a.O. S. 867 Nr. 31; Beazley Archive Pottery Database 211424), die eine ähnliche Komposition der Figurenbilder aufweist.
Zu den für uns heute recht befremdlichen Bereichen Hetärentum und Päderastie (Erastes und Eromenos) s. C. Reinsberg, Ehe, Hetärentum und Knabenliebe im antiken Griechenland (1989).

Attic red-figure cup of the type B of the Tarquinia Painter. 470 - 460 B.C. Reassembled from fragments, one large area in the middle of the tondo is missing, other small missing fragments at the cracks are retouched. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***

10
Attische geometrische Bauchamphora des Mannheim-Malers. Spätgeometrisch, um 700 v. Chr. H 27,9cm, Ø Körper 16,9cm, Ø Mündung 10,8cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. Auf dem Hals beidseitig ein Pferd nach rechts, auf der Schulter jeweils ein geduckter Hund nach rechts. Reichhaltiger geometrischer Dekor mit schraffierten Dreiecken, Zickzacklini-


8


10


10

en, Strichen und Reifen. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register und Kopie des Puhze-Kataloges!** Bemalung stellenweise leicht verrieben, sonst intakt. 18.000,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung Professor Dr. H.; davor in der Sammlung L. G. (1863 - 1942).
Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 20, 2006, Nr. 92.
Vgl. die Amphora Mannheim, Reiss-Engelhorn-Museen Cg 170: CVA Mannheim 1 Taf. 2,3; 3,2; CVA Mannheim 2 Taf. 1,1-5. Zum Maler s. J. N. Coldstream, Greek Geometric Pottery (1968) S. 81.

Attic late geometric belly amphora of the Mannheim Painter. About 700 B.C. On the neck on both sides a horse and on the shoulder each a crouching dog. Color partially slightly rubbed off, otherwise intact. ***With certificate of The Art Loss Register and copy of the Puhze catalogue!***


11


11

11
Attische schwarzfigurige Bauchamphora. Erinnert an den Schaukel-Maler. 540 - 520 v. Chr. Form B. H 33,3cm, Ø Mündung 13,4cm, Ø Körper 22,1cm, Ø Fuß 11,cm. Auf der Vorderseite Dionysos mit Rhyton zwischen Satyrn und Mänaden. Auf der Rückseite vier Jünglinge mit Mänteln über dem Arm. Haare, Teile der Gewänder und die Satyrschwänze in Rot, die Haut der Mänaden in Weiß. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau und Kopie des Puhze-Kataloges!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen an den Bruchkanten und der Mündung sind retuschiert. 2.500,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.


12


12

Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 14, 2000, Nr. 133.

Attic black-figure belly amphora. Recalls the Swing Painter. 540 - 520 B.C. On one side Dionysos with rhyton between maenads and satyrs, on the other side four youths with himation over their arms. Reassembled from large fragments, little missing fragments at the cracks and the mouth are retouched. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg and copy of the Puhze catalogue!***

12
Etruskischer schwarzfiguriger Kolonettenkrater, Werkstatt des Micali-Malers. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 28cm, B mit Henkeln 26,5cm, Ø Mündung 22,3cm, Ø Körper 21,2cm, Ø Fuß 11,4cm. Auf den beiden Außenbildern jeweils ein Greif, unter dem einen eine Schlange, hinter dem anderen ein fliegender Adler. Zahlreiche Details in Weiß. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Fehlstellen retuschiert. 1.500,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.

Etruscan black-figure column krater, Workshop of the Micali Painter. Early 5th century B.C. On each side a griffin, below one of them a snake, behind the other a flying eagle. Reassembled from large fragments, little missing parts are retouched. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***

13
Kleine attische schwarzfigurige Halsamphora des Rote-Linien-Malers. 470 - 460 v. Chr. H 22,6cm, Ø Mündung 10,7cm, Ø Körper 14,4cm, Ø Fuß 8,2cm. Auf Seite A sitzender Dionysos mit Rhyton und tänzelnder Satyr, auf Seite B ein Jüngling auf einem Maultier reitend. Teile des Gewandes des Gottes in Rot. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine, retuschierte Fehlstellen. 750,–

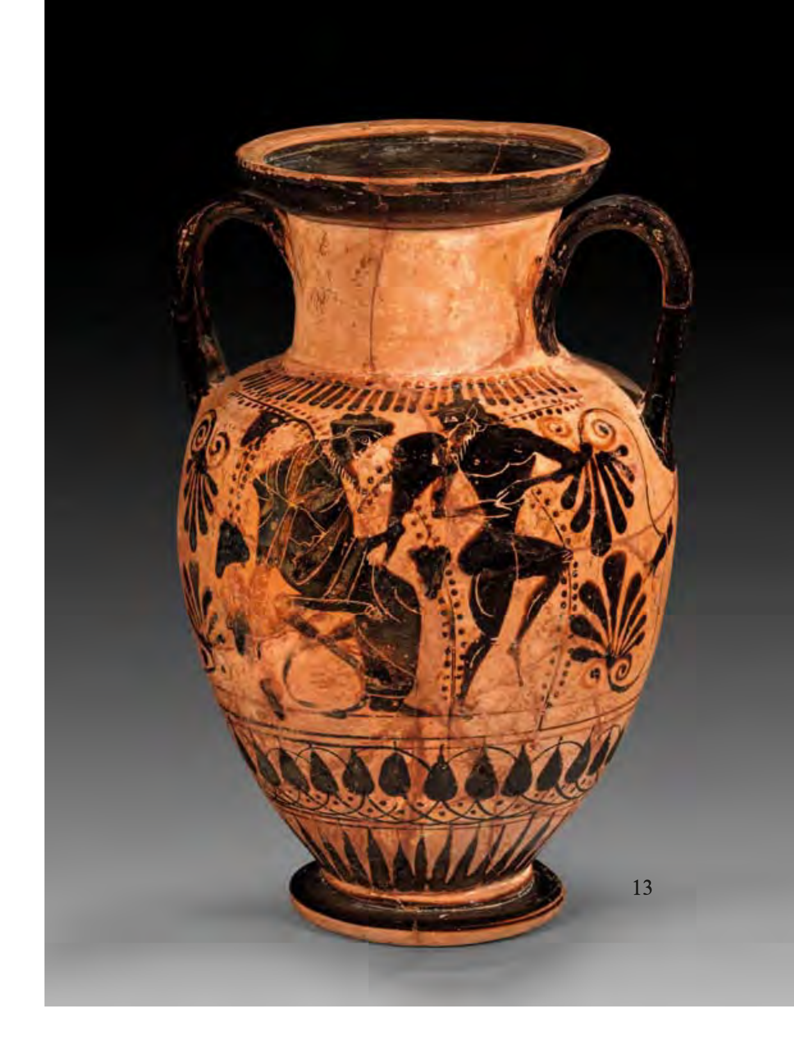
Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.

Small Attic black-figured neck-amphora of the Red Line Painter. 470 - 480 B.C. On side A sitting Dionysos with rhython and mincing satyr, on side B a youth riding on a mule. Reassembled from fragments, little missing parts at the cracks are retouched.

14
Attische schwarzfigurige Olpe der Klasse von Vatikan G 47. 520 - 510 v. Chr. Kanne der Form 5a. H 23,7cm, Ø Mündung 9,9cm, Ø Körper 13,1cm, Ø Fuß 8,7cm. Vorne hochreckteckiges Bildfeld. Darin tanzender ithyphallischer Satyr und Mänade vor Ranken. Rot sind Haare, Bart und Schwanz des Satyrs sowie Kranz und Punkte auf dem Gewand der Mänade, Weiß ist die Haut der Mänade. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau von 2003 und Kopie des Puhze-Kataloges!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterungen an den Bruchkanten sind retuschiert. 1.800,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.
Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 16, 2002, Nr. 173.
Vgl. die Mänaden auf der Oinochoe München 1821 (J. D. Beazley, Attic Black-figure Vase-painters [1956] S. 431 Nr. 2; CVA 12 Taf. 28, 1-4; Beazley Archive Pottery Database 303335).

Attic black-figure olpe of type 5a of the Class of Vatican G 47. 520 - 510 B.C. On the front a framed area with a mincing satyr and maenad. Reassembled from fragments, little missing splinters at the cracks are retouched. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg from 2003 and copy of the Puhze catalogue!***


13


14


15

15

Attische schwarzfigurige Olpe der Klasse von Vatikan G 50. 510 - 500 v. Chr. Kanne der Form 5a. H 20,9cm, Ø Mündung 9,4cm, Ø Körper 12,1cm, Ø Fuß 7,2cm. Vorne hochreckteckiges Bildfeld. Darin Dionysos mit Rython zwischen zwei Mänaden vor Weinranken. Rot sind Haare, Bart des Gottes, Haarbinden der Mänaden und Teile der Gewänder. **Mit Sammlernotiz von 1978 und Kopie einer Expertise von 1984!** Im unteren Teil ergänzte und retuschierte Stellen, Glanzton stellenweise verrieben und übermalt.

750,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. D. B., Baden-Württemberg, erworben bis 1978.

Attic black-figure olpe of type 5a of the Class of Vatican G 50. 510 - 500 B.C. On the front Dionysos between two maenads. Missing little areas at the lower part are restored and retouched, black glaze partially rubbed off and painted over. ***With note of the collector from 1978 and copy of an expertise from 1984!***


16

16

Attische schwarzfigurige Chous der Klasse von London B 495. 500 - 490 v. Chr. H 17,9cm, Ø Körper 15,4cm, Ø Fuß 9,4cm. Auf der Vorderseite breites Bildfeld. Darin Dionysos mit Rhyton zwischen tanzendem Satyr und Mänade vor Ranken. Zahlreiche Details in Rot und Weiß. An den Bruchkanten befinden sich sieben Paare von Löchern, die zur Aufnahme von Klammern dienten. Ein weiteres Paar auf dem Henkel. Es handelt sich hierbei um eine alte, wahrscheinlich antike Reparatur. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt.

800,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.
Vgl. zum Beispiel die Oinochoen London, British Museum B 514 (J. D. Beazley, Attic Black-figure Vase-painters [1956] S. 438 Nr. 3; Beazley Archive Pottery Database 330015) und London, Spink Kunsthandel (J. D. Beazley, Paralipomena [1971] S. 188 Nr. 2 quarter; Beazley Archive Pottery Database 351355).

Attic black-figure chous of the Class of London B 495. 500 - 490 B.C. On the front a framed area with Dionysos with rhyton between mincing satyr and maenad. Reassembled from few large fragments. At the cracks eight pairs of holes for clamps from a probably ancient repair. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***


17


18


18

17 •

Attische schwarzfigurige Schulterlekythos der Gruppe des Krieger-Abschieds. 530 - 520 v. Chr. H 18,6cm, Ø Mündung 4,5cm, Ø Körper 9cm, Ø Fuß 5,2cm. Auf der Schulter mehrfarbige Palmette zwischen zwei Manteljünglingen, darunter auf dem Körper ein nach rechts schreitender Jüngling zwischen zwei stehenden Manteljünglingen links und einem rechts. Einige Details in Rot. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine ergänzte und retuschierte Fehlstellen an den Bruchkanten.

1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung M. Terence Ripault, Frankreich, für diese in den 1970er Jahren erworben.

Attic black-figure shoulder lekythos, Group of the Hoplite-Leaving-Home. 530 - 520 B.C. On the shoulder colored palmette between two draped youths, below on the corpus a youth walking to right between three standing draped youths. Reassembled from large fragments, few missing areas at the cracks are restored and retouched.

18

Attische weißgrundige und schwarzfigurige Lekythos des Diosphos-Malers. 490 - 480 v. Chr. Typ mit zylindrischem Körper. H 17cm, Ø Mündung 4cm, Ø Körper 6,9cm, Ø Fuß 4,8cm. Im Beisein der Göttin Athena und eines Kriegers im Hintergrund sowie eines weiteren Kriegers mit Hund ganz rechts besteigt ein Hoplit ein Viergespann. Auf dem Rücken trägt er einen perspektivisch gesehenen Gegenstand (Schild?) mit einem Silenskopf. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine retuschierte Fehlstellen, Glanzton stellenweise abgeplatzt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung F. T., Baden-Württemberg, erworben bei Nagel, Stuttgart im Juli 1998.

Attic white-grounded black-figure lekythos of the cylindrical type of the Diosphos Painter. 490 - 480 B.C. Warrior mounting a chariot in the presence of Athena, two other warriors and a dog. On his back an interesting object with the head of a silen. Reassembled from fragments, little missing spots are retouched, black glaze partially flaked off.


17


19


20

19
Fragment einer attischen weißgrundigen und schwarzfigurigen Lekythos des Athena-Malers. Um 480 v. Chr. Typ mit zylindrischem Körper. H erhalten 12,2cm, Ø Körper 8,6cm. In der Mitte hockt die Thebanische Sphinx auf einem Felsen. Links davon steht ein Bärtiger auf seinen Stock gestützt. Rechts sind noch Reste eines Gewandes zu erkennen, das zu der Figur des Ödipus gehört. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau und Kopie des Puhze-Kataloges!** Sieben zusammengesetzte Fragmente. 500,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.
Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 19, 2005, Nr. 114.
Vgl. beim Athena-Maler die ähnlichen Darstellungen von Sirenen auf den Lekythen Bloomington, University 65.66 (Beazley Archive Pottery Database 351616) und London, British Museum B 651 (Beazley Archive Pottery Database 6418) sowie den Mann in ähnlicher Haltung auf der Lekythos Paris, Musée du Louvre F 368 (Beazley Archive Pottery Database 16187).
Nachdem Ödipus vom Fluch verfolgt ohne sein Wissen seinen Vater ermordet hatte, machte er sich auf den Weg in seine Heimatstadt Theben. Diese wurde von der Sphinx heimgesucht, die allen Reisenden ihr berühmtes Rätsel stellte („es ist am Morgen vierfüßig, am Mittag zweifüßig, am Abend dreifüßig“) und sie danach, da sie es nicht lösen konnten, tötete. Ödipus jedoch konnte die Frage beantworten, worauf hin sich die Sphinx in den Tod stürzte. In Theben dann erfüllte sich der Fluch vollständig, indem der Held seine eigene Mutter ehelichte.

Fragments of an Attic white-grounded black-figure lekythos of the cylindrical type of the Athena Painter. About 480 B.C. The Riddle of the Sphinx: in the center of the front the Sphinx seated on a rock, to the left a bearded man and to the right the rest of the cloak of Oedipus. Seven reassembled fragments. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg and copy of the Puhze catalogue!***

20
Fragment einer attischen weißgrundigen und schwarzfigurigen Lekythos des Diosphos-Malers. 490 - 480 v. Chr. Typ mit zylindrischem Körper. H erhalten 11,4cm, Ø Körper 6,9cm. Athena besteigt eine Quadriga. Hinter den Pferden eilt Herakles nach rechts, ganz rechts am Rand noch der Fuß einer weiteren Person. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau und Kopie des Puhze-Kataloges!** Fünf zusammengesetzte Fragmente. 300,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.
Publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 19, 2005, Nr. 115.

Fragments of an Attic white-grounded black-figure lekythos of the cylindrical type of the Diosphos Painter. 490 - 480 B.C. Athena mounting a chariot escorts her protégé Herakles who is visible behind the horses. Below to the right the foot of another figure. Five reassembled fragments. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg and copy of the Puhze catalogue!***

21
Attischer schwarzfiguriger Skyphos der CHC-Gruppe. 490 - 480 v. Chr. H 14,4cm, B mit Henkeln 23,9cm, Ø Mündung 17,3cm, Ø Fuß 11,1cm. Auf beiden Seiten zwischen Sphingen ein Thiasos bestehend aus einer Mänade zwischen zwei Satyrn. Haut der Mänaden und Sphingen in Weiß. Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine große und mehrere kleinere Fehlstellen retuschiert. 1.000,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.
Vgl. den sehr ähnlichen Skyphos Prag, Nationalmuseum 5925 (CVA 1 Taf. 36, 1. 4; Beazley Archive Pottery Database 21434).

Large Attic black-figure skyphos of the CHC Group. 490 - 480 B.C. On both sides between Sphinges a thiasos with maenad between two satyrs. Reassembled from fragments, one large and few smaller missing parts are retouched.


21

22
Attischer schwarzfiguriger Skyphos in der Art des Theseus-Malers. Um 490 v. Chr. H 11,2cm, B mit Henkeln 22,2cm, Ø Mündung 15,7cm, Ø Fuß 9,9cm. Auf beiden Seiten ringt Herakles mit dem Nemeischen Löwen. Unter den Henkeln jeweils ein hängendes Gewand. Zahlreiche Details und beide Löwen in Weiß, Details bei den Löwen in verdünntem Schlicker, Rot sind Haar- und Schwertbinden sowie der Bart des Helden. Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine große und mehrere kleinere Fehlstellen retuschiert.
1.200,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.

Attic black-figure skyphos in the Manner of the Theseus Painter. About 490 B.C. On both sides the fight between Herakles and the Nemean Lion. Reassembled from fragments, one large and few smaller missing parts are retouched.


22

23
Attischer schwarzfiguriger Schalenskyphos. 540 - 530 v. Chr. Tiefe Schale mit abgesetzter Mündung in Stil der Kleinmeister. H 8,4cm, B mit Henkeln 19,1cm, Ø Mündung 13,3cm, Ø Fuß 5,7cm. Auf dem umlaufenden Bildfeld beidseitig je ein Reiter zwischen zwei Jünglingen. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen sind retuschiert. 500,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.

Attic black-figure cup-skyphos. 540 - 530 B.C. On both sides a horseman between two youths. Reassembled from large fragments, small missing parts are retouched. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***


23



24



25

25

24
Attischer schwarzfiguriger Kyathos der Leafless-Gruppe. 500 - 480 v. Chr. H mit Henkel 15,8cm und ohne 8,6cm, Ø Körper Mündung 10,7cm, Ø Fuß 4,9cm. Außen sieben tanzende Mänaden mit Krotala vor einer Weinranke. Zahlreiche Details der Gewänder in Weiß. Auf dem Henkelrücken ein plastischer Pinienzapfen, eine Lotusblüte und Palmette. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei eine größere ergänzte Fehlstelle im Bildfeld. 2.500,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor dem Dezember 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.
Zur Leafless-Gruppe s. J. D. Beazley, Attic Black-Figure Vase-Painters (1956) S. 632-653; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen - Ein Handbuch (1977) Abb. 290-291.

Attic black-figure kyathos of the Leafless Group. 500 - 480 B.C. On the corpus a round dance with seven maenads rattling with krotala. Reassembled from fragments, one missing part at the image area are restored. ***With certificate of The Art Loss Register!***

25
Apulische rotfigurige Hydria (Kalpis), nahe dem Tarpoley-Malers. Um 390 v. Chr. H 30,2cm, B mit Henkeln 26,1cm, Ø Mündung 13,5cm, Ø Körper 21,8cm, Ø Fuß 11,4cm. In ungewöhnlich detailreicher Art erzählt der Maler auf der Vorderseite der Vase die Annäherung eines Jünglings an eine junge Frau. Bekleidet nur mit einem über die Arme hängenden Mantel und in der Rechten einen ihn als Bürger kennzeichnenden Gehstock reicht er der Verehrten eine Schachtel. Sie sitzt auf dem Altar, der auf einem zweistufigen Podest steht, auf dessen Stufen Früchte und Efeublätter liegen. Der Schmuck der jungen Frau (Ohrringe, Halskette und Armreife) sind in Weiß aufgetragen. Weiterhin finden sich für unteritalische Vasen eher untypisch zahlreiche interessante Vorzeichnungen. **Mit Expertise des Antiken-Kabinetts Bernd Gackstätter, Frankfurt a.M. und einem Schreiben von Ian McPhee von 1993!** Zwei Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Retusche, eine größere Absplitterung unter einem Henkel, eine kleine am Fuß. 2.000,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.
Ian McPhee weist die Hydria in seinem Schreiben dem Kreis um den apulischen Tarpoley-Malers zu. Besonders groß sei die Nähe zu einer Vase aus der Hand des R.S.-Malers (Louvre K 22: A. Cambitoglou - A. D. Trendall, The Red-Figured Vases of Apulia I [1978] S. 59 Nr. 95).

Apulian red-figure hydria, near the Tarpoley Painter. About 390 B.C. On the frontside in unsual detailed manner the meeting between a youth and his beloved girl. He hands over a richly decorated box to her who sits on an altar with two-stepped base. On the steps fruits and ivy-leaves. Furthermore of interest are several preliminary sketches. Two fragments of the mouth are broken and reattached, thereby a little retouched spot. A large surficial splinter below of one handle and a little splinter of the footrim are missing. ***With expertise of Bernd Gackstätter and a letter of Ian McPhee from 1993!***

26
Apulische rotfigurige Hydria (Kalpis) aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt. 330 - 320 v. Chr. H 34,3cm, B mit Henkeln 26,5cm, Ø Körper 21,2cm, Ø Mündung15cm, Ø Fuß 11,6cm. Auf der Vorderseite eine mit Tänien geschmückte Grabstele, seitlich davon links eine Frau mit Spiegel an eine Säule gelehnt, rechts ein Jüngling, neben ihm noch ein kleiner Altar. Rückwärtig große Palmette mit Ranken. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb. An Mündung und Fuß rötlicher Überzug. **Mit Rechnung von 1980 und Kopie des Ausstellungsvertrages!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten sowie der Mündung und dem Fuß einige Absplitterungen. 1.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, erworben am 20. März 1980 bei Ulrich Kranz, Waltrop.
Die Hydria gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz“ im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Apulian red-figure hydria from the Workshop of the Darius and Underworld Painter. 330 - 320 B.C. On the front a grave stele, on the left a woman with mirror, on the right a youth, next to him on the side a small altar. Reassembled from fragments, little splinters at the cracks, mouth and foot are missing. ***With invoice from 1980 and copy of the exhibition contract!***


26


26


27


28


27


28

27
Apulischer rotfiguriger Glockenkrater der Winkel-Gruppe. Aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt. 330 - 320 v. Chr. H 24,4cm, Ø Körper 16,1cm, Ø Mündung 24,5cm, Ø Fuß 11,3cm. Auf Seite A ein sitzender Eros mit Schachtel, auf der anderen Seite ein großer Frauenkopf mit Sakkos. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb. **Mit Rechnung von 1980 und Kopie des Ausstellungsvertrages!** Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, drei winzige Absplitterungen an Fuß, Mündung und im Inneren.
1.800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, erworben am 12. Februar 1980 bei Ulrich Kranz, Waltrop.
Der Krater gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz" im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Apulian red-figure bell-crater of the Chevron Group from the Workshop of the Darius and Underworld Painter. 330 - 320 B.C. On side A a seated Eros with box, on the other side the large head of a woman with sakkos. One handle is broken and reattached, three tiny splinters at foot, rim and inside are flaked off. ***With invoice from 1980 and copy of the exhibition contract!***

28
Apulischer rotfiguriger Glockenkrater der Winkel-Gruppe. Aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt. 330 - 320 v. Chr. H 23,3cm, Ø Körper 16,6cm, Ø Mündung 24,2cm, Ø Fuß 10,5cm. Auf Seite A Jüngling mit Kranz und Spendenschale, auf der anderen Seite ein großer Frauenkopf mit Sakkos. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb. **Mit Rechnung von 1980 und Kopie des Ausstellungsvertrages!** Zwei Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt, ein Riss, an den Bruchkanten und an dem Riss einige Absplitterungen. 1.800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, erworben am 12. Februar 1980 bei Ulrich Kranz, Waltrop.
Der Krater gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz" im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Apulian red-figure bell-crater of the Chevron Group from the Workshop of the Darius and Underworld Painter. 330 - 320 B.C. On side A a nude youth with wreath and large bowl, on the other side large head of a woman with sakkos. Two fragments of the rim are broken and reattached, one crack, several splinters at the cracks are missing. ***With invoice from 1980 and copy of the exhibition contract!***


29

29
Apulische rotfigurige Oinochoe des Malers der Weißen Hauben. 320 - 310 v. Chr. Kanne der Form 1 mit Kleeblattmündung. H 37,3cm, Ø Körper 14cm, Ø Fuß 9,6cm. Auf der Vorderseite schwebt ein weißer Pegasos mit Zaumzeug über einer kleinen Blume. Rückwärtig große Palmette mit Ranken. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb. Auf den tongrundigen Flächen rötlicher Überzug. **Wunderschöne Pferdedarstellung!** Zwei Fußfragmente gebrochen und wieder angesetzt, an den Bruchkanten und an der Mündung kleine Absplitterungen. 2.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.
Vgl. zum Beispiel J. M. Padgett u.a., Vase-Painting in Italy - Red-Figure and Related Works in the Museum of Fine Arts, Boston (1993) S. 151 Nr. 71.

Apulian red-figure treefoil oinochoe of shape 1 of the White Sakkos Painter. 320 - 310 B.C. At the frontside a white pegasos with widespread wings. Two fragments at the foot are broken and reattached, at the cracks and the mouth few splinters are missing. ***Beautiful image of a horse!***


29


30


31

30
Sizilischer rotfiguriger Lebes Gamikos mit Deckel der Lentini-Gruppe. 350 - 340 v. Chr. H mit Deckel 21,4cm, H mit ergänzten Henkeln 22,8cm, Ø Körper 12cm, Ø Fuß 6,6cm, Ø Deckel 7,9cm. Auf einer Seite eine junge Frau mit entblößtem Oberkörper und einer Fruchtschale auf Diphros sitzend, auf der anderen Seite ein sitzender Satyr ebenfalls eine Fruchtschale haltend. Bei beiden Figuren zahlreiche Details in Weiß und Gelb angegeben. In den Henkelzonen Palmetten zwischen Ranken mit Glockenblüten. Ornamente wie Deckelpalmetten und Wellenband in schwarzfiguriger Technik. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register und Kopie des Auktionskataloges!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, beide Henkel und eine kleine Fehlstelle am Satyr ergänzt und retuschiert. 2.500,–

Provenienz: Ex François de Ricqlès, Paris Auktion Archéologie 30. September und 1. Oktober 1999, Los 332. In Deutschland seit vor 2000.
Zum Lentini-Maler und der Lentini-Gruppe s. A. D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1990) Abb. 420 ff. und besonders Abb. 425.

Sicilian red-figure lebes gamikos with lid of the Lentini Group. 350 - 340 B.C. On one side a young woman with bare breast and on the other side a satyr, both are sitting and holding a bowl of fruits. Between them large palmettes with tendrils and flowers. Reassembled from fragments, both handles and a small part of the satyr are missing, restored and retouched. ***With certificate of The Art Loss Register and copy of the catalogue from François de Ricqlès, Paris!***

31
Apulischer rotfiguriger Chous des Choes-Malers. 370 - 350 v. Chr. H 17,2cm, Ø 13,1cm. Auf der Vorderseite seitlich eines Altars ein Jüngling mit Stock und Strigilis sowie eine junge Frau mit Federn im Haar, die eine Schachtel und einen Kranz hält. Seitlich und zwischen den Köpfen ein Stern sowie zwei Efeublätter. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb. Auf der Unterseite in Rot ein Kreuz. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register!** Kleine restaurierte und retuschierte Fehlstellen an der Mündung, Glanzton an einigen kleinen Stellen verrieben. 1.800,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung H. W., erworben 2018 auf dem deutschen Kunstmarkt; davor deutsche Privatsammlung Dr. F. K., erworben 1995 bei Carola van Ham, Köln.
Zum Maler s. A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1990) Abb. 160.

Apulian red-figure chous of the Choes Painter. 370 - 350 B.C. At the front side beside of an altar a youth with stick and strigilis and a young woman with box and wreath. Between them a large star. At the bottom a red cross. Few missing parts at the mouth are restored and retouched, black glaze rubbed off at few little spots. ***With certificate of The Art Loss Register!***

32
Apulischer rotfiguriger Chous. 370 v. Chr. H 15,1cm, Ø 11,5cm. Auf der Vorderseite ein nach links eilender bärtiger Satyr mit Stock und Situla. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register und Kopie der Publikation von Wilhelm Hornbostel!** Winzige bis kleine Absplitterungen an Fuß und Mündung, sonst intakt. 2.400,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung Dr. F. K., erworben 1995 bei Carola van Ham, Köln.
Publiziert in W. Hornbostel u.a., Kunst der Antike - Schätze aus Norddeutschem Privatbesitz (1977) S. 354 Nr. 303 mit Abb. („Lokalisierung und Datierung werden A. D. Trendall verdankt"); Katalog zu Carola van Ham, Köln Auktion 24. November 1995, Los 484.

Apulian red-figure chous. 370 B.C. At the front side a bearded satyr with stick and situla hurrying to the left. Tiny splinters of foot and mouth are missing, otherwise intact. ***With certificate of The Art Loss Register and copy of the publication by Wilhelm Hornbostel!***

33
Attische rotfigurige Oinochoe der Fat-Boy-Gruppe (Group of the Skinny Griffins). 370 - 350 v. Chr. Kanne des Typus 2 im sog.


32


33

Kertscher Stil. H 16,8cm, Ø Körper 10,2cm, Ø Fuß 5,5cm. Auf der Vorderseite der Kopf einer Amazone mit phrygischer Mütze zwischen zwei Greifenprotomen. Kleine restaurierte und retuschierte Stellen an der Mündung, sonst intakt.

2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung D. W., München, erworben in den 1980er Jahren. Vgl. zum Beispiel die Oinochoe Neapel, Nationalmuseum H 3088: J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 1492 Nr. 2 und Beazley Archive Pottery Database 230721.

Attic red-figure oinochoe of the Fat-Boy Group (Group of the Skinny Griffins). So-called Kertch style, 370 - 350 B.C. Head of an amazon with phrygian cap between two griffin-protomes. Little restored and retouched areas at the mouth, otherwise intact.

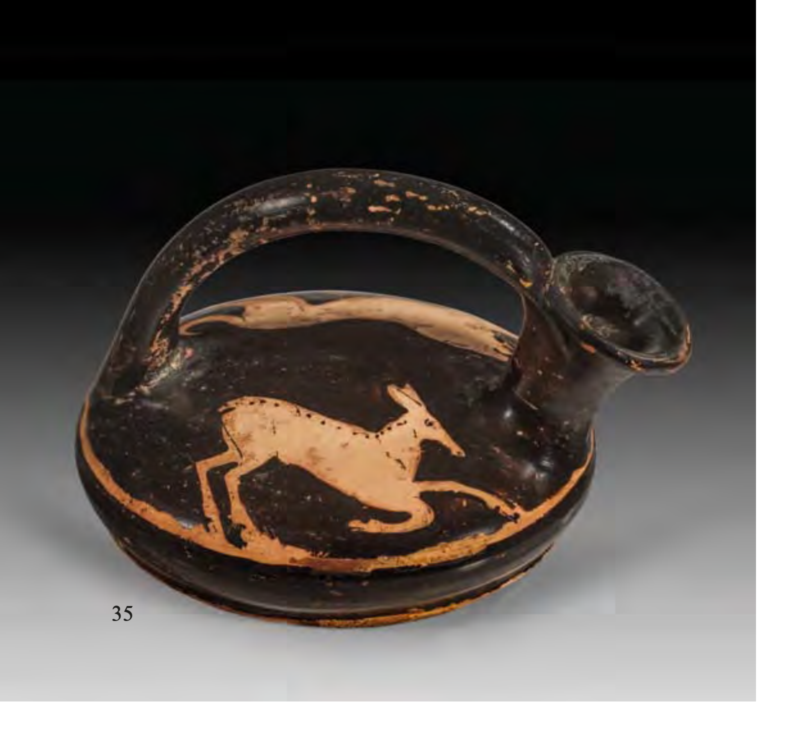
34
Kampanischer rotfiguriger Skyphos des Kassandra-Malers oder seines Umkreises. Capua I, 360 - 350 v. Chr. H 12,6cm, B mit Henkeln 20,9cm, Ø Mündung 12,8cm, Ø Fuß 8cm. Auf der Vorderseite sitzt ein Satyr auf einem Tympanon, auf der Rückseite ein Manteljüngling. Unter den Henkeln Palmetten und Ranken. Auf den tongrundigen Flächen und auf der Unterseite rötlicher Überzug. Am Satyr einige interessante Vorzeichnungen. **Mit Rechnung von 1980 und Kopie des Ausstellungsvertrages!** Intakt.

800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, erworben am 17. Januar 1980 bei Walter Kramer.
Der Skyphos gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz“ im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Campanian red-figure skyphos of the Kassandra Painter or his Circle. Capua I, 360 - 350 B.C. On one side a sitting satyr on a tympanon, on the other a draped youth. Interesting preliminary sketches at the satyr. Intact. ***With invoice from 1980 and copy of the exhibition contract!***


34


35


36

35
Attischer rotfiguriger Askos. Letztes Viertel 5. Jh. v. Chr. H 6,8cm, L 10,7cm, Ø 9,2cm. Flacher, runder Askos mit Bügelhenkel und trichterförmigem Ausguss. Auf der Schulter Löwe in Angriffsstellung und davon eilende Hirschkuh. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau!** Oberfläche bei den Tierdarstellungen verrieben, Glanzton an einigen retuschierten Stellen abgeplatzt. 400,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012; ex Sammlung F. Laux.
Vgl. zum Beispiel einen Askos Mailand, Banca Intesa 368 (CVA Taf. 5, 3-4; Beazley Archive Pottery Database 10369).

Attic red-figure askos with lion and hind. Last quarter 5th century B.C. Surface in the range of the animals rubbed off, retouched spots where the black glaze is missing. ***With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***

36
Ostionische Randschale. Samos, um 550 v. Chr. H 11cm, B mit Henkeln 22,6cm, Ø Mündung 16,2cm, Ø Fuß 6,3cm. Innen und außen Liniendekor, im Inneren kleiner Tondo mit Kreis und Punkt. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register!** Am Fuß zwei kleine Fragmente gebrochen und wieder angesetzt, eine größere Fehlstelle am Rand restauriert und retuschiert. 1.500,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung F., erworben in den 1960er und 1970er Jahren.

East Ionian lip-cup. Samos, about 550 B.C. Inside a small tondo with circle and dot. At the foot two small fragments are broken and reattached, a missing part of the rim is restored and retouched. ***With certificate of The Art Loss Register!***

38
Attische schwarzfigurige Bandschale. 550 - 540 v. Chr. H 13,1cm, B mit Henkeln 31,1cm, Ø Mündung 23,7cm, Ø Fuß 10,5cm. Innen kleiner Tondo mit Kreispunkt. Außen auf dem umlaufenden Bildfries auf beiden Seiten zwischen Palmetten jeweils eine Kavalkade bestehend aus vier Reitern nach rechts. Weiß sind die Gewänder des ersten und dritten Reiters, Details der Pferde und Palmetten in Rot. **Mit Kopie einer Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau!** Aus überwiegend großen Fragmenten zusammengesetzt, eine große Fehlstelle im Bereich eines Henkels ist retuschiert. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; zuvor in der Sammlung von Professor Skalweit, Bonn, für diese in den 1970er Jahren erworben.

Attic black-figure band cup. 550 - 540 B.C. Inside a small tondo with dot and circles. Outside on each side between palmettes a cavalcade with four horsemen. Reassembled from mostly large fragments, one missing area next to one handle is retouched. ***With copy of an expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***

38

38


39


39


39

39
Attische schwarzfigurige Schale der Leafless-Gruppe. 500 - 480 v. Chr. H 8,4cm, B mit Henkeln 27cm, Ø Mündung 20,1cm, Ø Fuß 8,1cm. Innen Tondo mit Pegasos nach rechts. Außen beidseitig jeweils zwei auf einem Esel reitende Satyrn zwischen zwei seitlich tänzelnden Satyrn mit Rhyton und einer tanzenden Mänade in der Mitte. Im Hintergrund Weinranken und unter den Henkeln je ein Delfin. Bärte der Satyrn und Details der Gewänder der Mänaden in Rot. Im Bereich eines Henkels mehrere Fragmente gebrochen und wieder angesetzt, dabei neben dem Henkel eine retuschierte Fehlstelle. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Attic black-figure cup of the Leafless Group. 500 - 480 B.C. Inside a tondo with a pegasos flying to the right. Outside on each side two satyrs riding donkeys, to left and right mincing satyrs with rhyta and in the middle a mincing maenad. Below the handles a dolphin. Fragments around one handle are broken and reattached, one missing area next to this handle is retouched.

40
Attische schwarzfigurige Schale der Leafless-Gruppe. 500 - 480 v. Chr. H 8,1cm, B mit Henkeln 25,9cm, Ø Mündung 19,1cm, Ø Fuß 7,9cm. Innen Tondo mit Satyr im Mantel nach rechts. Außen jeweils drei sitzende Männer, davon zwei nach links und ihnen rechts gegenüber einer nach links. Zwischen ihnen zwei Hopliten. Im Hintergrund Weinranken und unter den Henkeln je ein Delfin. Rot sind alle Bärte, die Kränze der Sitzenden und der Schwanz des Satyrs. Weiß sind Punkte auf den Gewändern der Sitzenden. Details der Schilde in Rot und Weiß. **Mit Rechnung von 1980 und Kopie des Ausstellungsvertrages!** Bereich um einen Henkel mehrfach gebrochen und restauriert, kleine Fehlstellen an den Bruchkanten ergänzt, kleine Absplitterungen am Rand. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, erworben am 20. März 1980 bei Ulrich Kranz, Waltrop.
Die Schale gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz“ im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Attic black-figure cup of the Leafless Group. 500 - 480 B.C. Inside a tondo with a draped satyr to the right. Outside on each side two warriors between three draped and sitting men. Below the handles a dolphin. The area around one handle several times broken and reassembled, few missing splinters are retouched, few splinters or the rim are missing. ***With invoice from 1980 and copy of the exhibition contract!***



41

Attische schwarzfigurige Blütenbandschale. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 8,3cm, B mit Henkeln 21,3cm, Ø Mündung 14,5cm, Ø Fuß 6,2cm. Innen ein Tondo mit zwei kleinen Kreisen. Außen Palmettenfriese auf Kreisketten mit eingestellten weißen Punkten. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register!** Fuß und ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, dabei in der Henkelzone kleine retuschierte Fehlstelle. 1.200,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung W. K., erworben vor 2000. Zu den Blütenbandschalen s. B. Fellmann, Dekorationssysteme, in: K. Vierneisel - B. Kaeser (Hrsg.), Kunst der Schale - Kultur des Trinkens. Ausstellung München (1990) S. 36.

Attic black-figure band cup. 1st quarter 5th century B.C. Inside a tondo with two small circles. Outside on each side a band with palmettes on circles with white dots. Foot and one handle are broken and reattached, little missing part next to this handle is restored and retouched. ***With certificate of The Art Loss Register!***



41


42


42

42

Fragmente einer attischen rotfigurigen Schale. ca. 520 v. Chr. B der erhaltenen Fragmente 25,3cm, Ø restauriert 29,6cm, Ø Tondo 12,6cm. Innen großer Tondo mit einem frontal hockenden, ithyphallischen Satyr. **Mit italienischer Exportlizenz, einem Zertifikat von The Art Loss Register und Kopien des Sotheby`s- und Puhze-Kataloges!** Original sind große Teile des Innenbildes und ein Teil des Beckens; zuletzt im Auftrag des Vorbesitzers zu einer kompletten Schale modern ergänzt. 4.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, München Auktion 275, 2020, Los 26; davor seit 2002 in Deutschland; ex Sotheby`s London 17. Mai 1983, Los 302. Publiziert in Sotheby`s London, Catalogue of Antiquities 17. Mai 1983, Los 302 mit Taf. 28; Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 26, 2012, Nr. 102; Beazley Archive Pottery Database 8647.

Ikonographisch vergleichbar sind zum Beispiel eine hockende Mänade auf der Schale Berlin Antikensammlung 3757 (J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition [1963] S. 404 Nr. 11; CVA 3 Taf. 125,3.7; Beazley Archive Pottery Database 204391) oder der ithyphallische Satyr auf der Schale Boston, Museum of Fine Arts 10.179 (Beazley a.O. S. 327 Nr. 110; Beazley Archive Pottery Database 203364).

Fragments of a large Attic red-figure cup. About 520 B.C. Inside a tondo with frontal squatting and ithyphallic satyr. Original are large parts of the tondo and a part of the bowl, at last by order of the owner completed to a full cup. ***With Italian export licence, a certificate from The Art Loss Register and copies of the Sotheby`s and Puhze catalogue!***


43

43

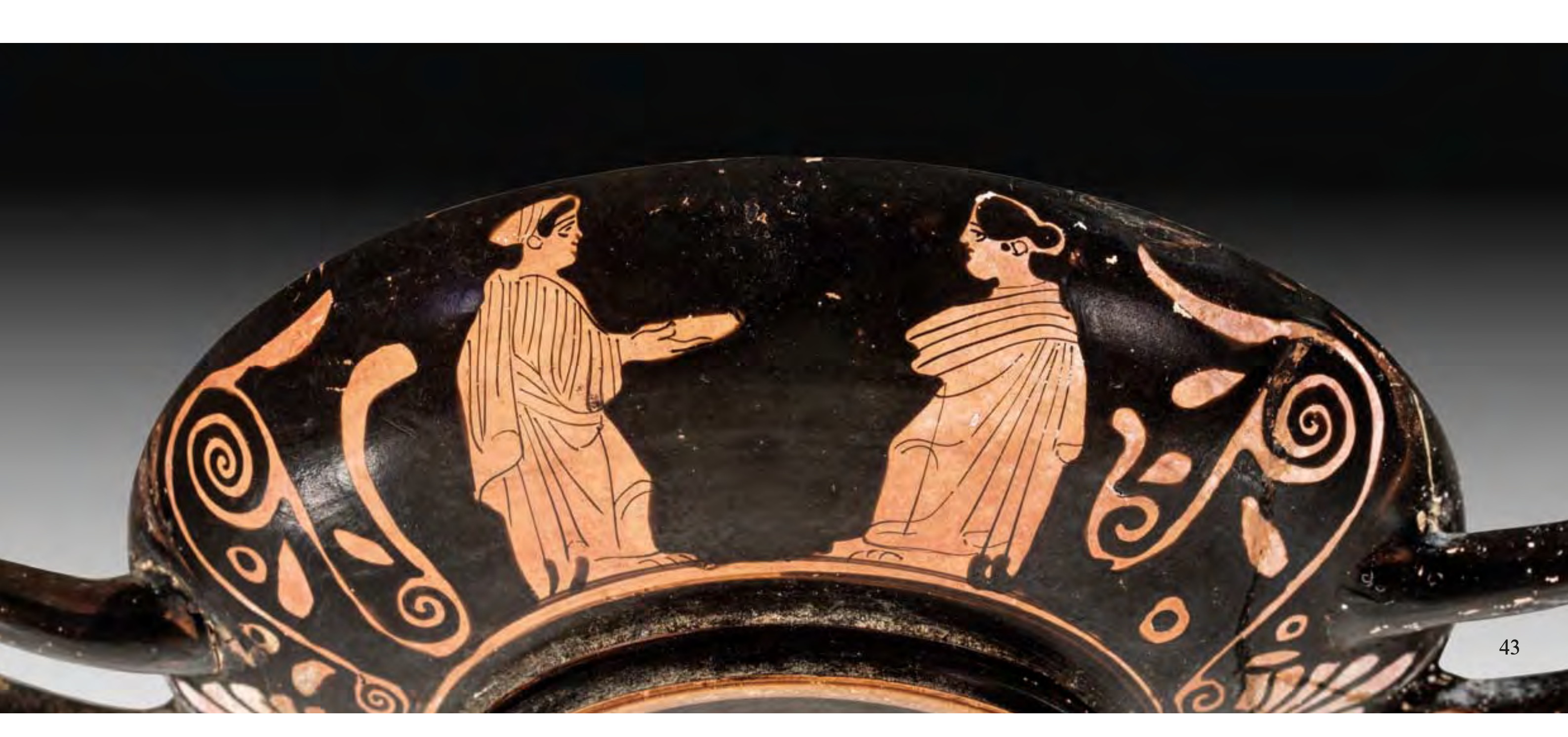
Attische, rotfigurige niedrige Schale, Werkstatt des Jena-Malers. Um 400 v. Chr. H 4,8cm, B mit Henkeln 23,7cm, Ø Mündung 16,6cm, Ø Fuß 8,8cm. Innen Tondo mit Mäander, darin ein nackter Athlet und ein Manteljüngling mit Aryballos. Außen zwischen Henkelpalmetten mit Ranken auf der einen Seite zwei Frauen, auf der anderen zwei Manteljünglinge im Gespräch, eine der Frauen hält eine Schale. **Mit Rechnung von 1980 und Kopie des Ausstellungsvertrages!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen restauriert und retuschiert. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, erworben am 17. Januar 1980 bei Walter Kramer.
Die Schale gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz“ im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

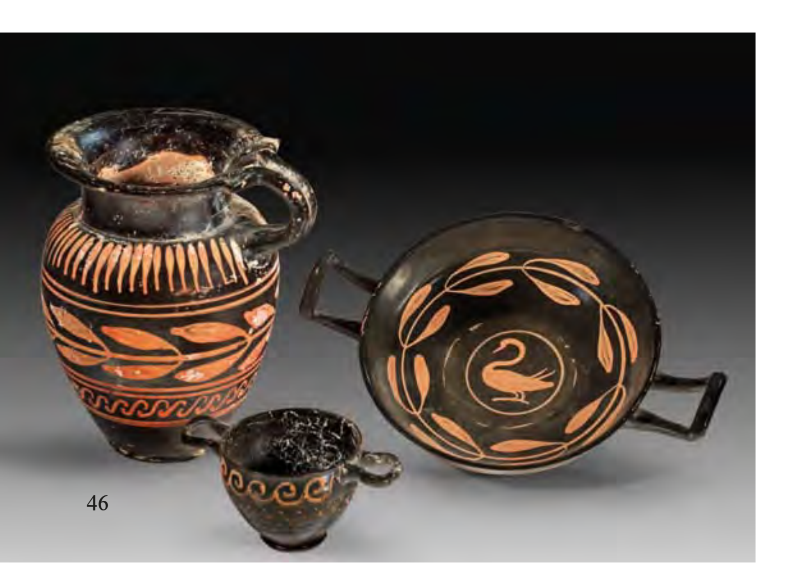
Attic red-figure stemless cup, Workshop of the Jena Painter. About 400 B.C. Inside a tondo surrounded by maeander, inside an athlete and a draped youth with aryballos. Outside on one side two women and on the other side two draped youth under discussion. Reassembled from fragments, little missing parts are restored and retouched. ***With invoice from 1980 and copy of the exhibition contract!***


43


43


43





44

Apulische rotfigurige Knopfhenkelschale (Lekane) des Malers der Weißen Hauben. Kantharos-Gruppe. 320 - 310 v. Chr. Schale mit zwei senkrechten Bügelhenkeln und vier Zierknöpfen. H mit bzw. ohne Henkeln 10,9cm bzw. 8cm, Ø Becken 35cm, Ø Fuß 9,9cm. Innen ein großer Tondo mit Wellenband, darin Frauenkopf mit Sakkos, außen umlaufend eine weiße Weinranke. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb. Innen und auf dem Rand auf den tongrundigen Flächen teilweise rötlicher Überzug. Intakt.
1.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Apulian red-figure knob-handled patera (lekane) of the White Sakkos Painter from the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. Inside a large tondo with a band of waves and the head of a young woman with sakkos, around a white vine-tendril. Intact.

45

Apulischer rotfiguriger Teller der Kantharos-Gruppe. 320 - 310 v. Chr. H 5,7cm, Ø 23,7cm, Ø Fuß 7,1cm. Auf der Oberseite Frauenkopf mit Sakkos umgeben von Wellenband und Kranz. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb, außen am Rand Verwendung eines roten Überzuges. Ein kleine Absplitterung im Bildfeld, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Apulian red-figure plate of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. Above head of woman with sakkos. One little splinter near the neck of the woman is missing, otherwise intact.

46

Sammlung apulischer Vasen mit rotem Malschlicker. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Xenon-Ware: *Großer Kothon.* H 15,2cm, Ø Körper 11,1cm. Mit Strahlen, Lorbeerkranz und Flechtband. *Kleiner Skyphos.* H 5,1cm, B mit Henkeln 10,4cm, Ø Mündung 6,4cm. Mit Wellenband und Winkelmuster. Red-Swan-Gruppe: *Niedrige Schale.* H mit Henkeln 5,4cm, B mit Henkeln 20,8cm,

Ø Becken 14,3cm. Innen Tondo mit Schwan, innen und außen Lorbeer. **3 Stück! Alle mit Rechnung!** Intakt! 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, Schale erworben am 17. Januar 1980 und Kothon am 12. Februar 1980 bei Walter Kramer, Skyphos erworben am 8. Juli 1996 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg i. Br.

Collection Apulian vases with added red color. 2nd half 4th century B.C. Xenon ware: Large kothon. With laurel between pattern. Small skyphos. With waves and chevrons. Red Swan Group: Stemless cup. Inside a swan surrounded by laurel, outside laurel. All intact. ***3 pieces! All with invoices!***

47
Etruskischer Vogelaskos der Pocolum-Gruppe. ca. 280 - 260 v. Chr. Glanztonkeramik in der Technik der apulischen Gnathiaware. H 18,9cm, L 18,7cm. Auf dem Körper umlaufend eine Weinranke sowie an den Enden je eine geflügelte Theatermaske in Weiß, Gelb und Rot. Gerippte Mündung und Ringfuß mit rötlichem Überzug. **Mit Kopie des Ausstellungsvertrages!** Malerei an kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.
Der Askos gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz“ im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).
Da das Gefäß keinen Boden und Henkel hat, wird es wahrscheinlich als Weihgeschenk verwendet worden sein, eine Funktion, die man auch für die bekannten Schalen dieser Gruppe annimmt. Bemerkenswert ist auch, dass der Töpfer die Form der sog. Skylla-Askoi wählte, die bei den apulischen Vorbildern mit polychromer Malerei und nicht in der Gnathiatechnik verziert wurden. Zu der Pocolum-Gruppe s. J. D. Beazley, Etruscan Vase-Painting (1947) S. 210-211 (als Vulcanus-Gruppe bezeichnet) und in neuerer Zeit Th.-M. Schmidt, Die beiden „Pocola“ in der Berliner Etruskerausstellung, in: H. Heres - M. Kunze (Hrsg.), Die Welt der Etrusker. Internationales Kolloquium 24.-26. Oktober 1988 in Berlin (1990) S. 265-270 sowie ders., Studien zur Vasenkunst des Hellenismus I: Zwei „Pocola“ in der Antikensammlung und zur Bedeutung hellenistischer Eroten, in: Forschungen und Berichte 28, 1990, S. 71-96.

Etruscan bird-shaped askos of the Pocolom Group (Volcani Group). Black glazed ware in the Gnathia technique. About 280 - 260 B.C. On the corpus in white, yellow and red a vine-tendril and two winged theatre masks. Painting at few tiny spots flaked off, otherwise intact. ***With copy of the exhibition contract!***


47

48
Etruskischer Kernos der Pocolum-Gruppe. ca. 280 - 260 v. Chr. Glanztonkeramik in der Technik der apulischen Gnathiaware. H 12,2cm, B 13,4 x 13,7cm. Kultgefäß bestehend aus vier Töpfchen mit Deckeln und einem zentralen Bügelhenkel. Bemalt mit Ringen, Kreuzen und Punkten in Weiß, Gelb und Rot. **Mit Kopie des Ausstellungsvertrages!** Zwei winzige Absplitterungen an einem Deckel und Fuß, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.
Der Kernos gehörte außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz“ im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Etruscan kernos with four little pots, each with lid, and stirrup handle of the Pocolom Group (Volcani Group). Black glazed ware in the Gnathia technique. About 280 - 260 B.C. Painted decor in white, yellow and red. Two tiny splinters at one lid and foot are missing, otherwise intact. ***With copy of the exhibition contract!***


48


49


50


51

49
Apulischer Kantharos der Gnathiaware. 4. Jh. v. Chr. H mit Henkeln 9,2cm, B 15,2cm, Ø 10,1cm, Ø Fuß 4cm. Dekor in Weiß, Gelb und Rot, u.a. Eierstab und Weinranke. Auf der Fußinnen- und -außenseite teilweise roter Überzug auf tongrundiger Fläche. Intakt. 750,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian Gnathia kantharos with vine-tendril. 4th century B.C. At the foot red slip. Intact.

50
Böotischer Kantharos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H mit Henkeln 25,1cm, B mit Henkeln 20,8cm, Ø Mündung 14,1cm, Ø Fuß 8,3cm. Glanztonware mit geritztem Dekor und weißer Bemalung in Form von Efeuranken und retrogradem S-Fries. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleines geflicktes und retuschiertes Loch unter dem Rand, Bemalung stellenweise abgeplatzt. 750,–

Provenienz: Aus der deutschen Sammlung A. A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Black glazed kantharos with engraved tendril and white painted ivy-leaves. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. One handle broken and reattached, little hole below the rim is retouched, white color partially rubbed off.

51
Attische Zylinderlekythos. 5. Jh. v. Chr. H 25,8cm, Ø Mündung 5,4cm, Ø Körper 9,3cm, Ø Fuß 6,4cm. Glanztonware. Am Übergang zum Hals kleiner Fries mit Strichen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine retuschierte Fehlstellen an den Bruchkanten, winzige Absplitterungen an der Mündung. 1.600,–

Provenienz: Aus einer deutschen Privatsammlung der 1980er Jahren.
Vgl. F. S. Knauß - J. Gebauer (Hrsg.), Black is Beautiful - Griechische Glanztonkeramik. Ausstellung München (2019) S. 167 Kat. 181.

Attic black glazed cylindrical lekythos. 5th century B.C. Reassembled from fragments, little missing and retouched spots at the cracks, tiny splinters of the mouth are missing.



52



53

52
Apulischer Kothon der Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H 9,4cm, Ø Mündung 11cm, Ø Fuß 6,3cm. Auf der Unterseite roter Überzug auf tongrundiger Fläche. Henkel gebrochen und wieder angesetzt. 750,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian black glazed kothon with offset lip. 4th century B.C. Underneath red slip. Handle broken and reattached.

53
Apulischer Kothon der Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H 9,7cm, Ø Mündung 8,8, Ø Körper 9,3cm, Ø Fuß 6,6cm. Waagerechte Profile und gerippter Körper. Zahlreiche gestempelte Ornamente in Form von Palmetten, Efeublättern, Zungen und konzentrischen Kreisen. Auf der Unterseite roter Überzug auf tongrundiger Fläche. **Außergewöhnlich reich verziertes Exemplar! Mit Kopie einer Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau!** Kleine Stellen mit abgeplatzten Glanzton sind retuschiert, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; zuvor Sammlung Y. v. d. W., für diese in den 1960er Jahren erworben.
Publiziert in J. Dörig, Art Antique Collections Privées de Suisse Romande (1975) Nr. 248.

Apulian black glazed kothon with offset lip. 4th century B.C. Lavishly decorated with ribbed corpus and stamped decor in form of palmettes, ivy-leaves, tongues and concentric circles. Underneath red slip. Few little areas where the black glaze is rubbed off are retouched, otherwise intact. ***Exceptional decorated exemplar of the black glaze ware! With copy of an expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***

54
Apulischer Kantharos der Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H mit Henkeln 8,3cm, B mit Henkeln 16,1cm, Ø 10,2cm, Ø Fuß 4,6cm. Innen Stempeldekor mit vier Palmetten. Beide Henkel gebrochen und wieder angesetzt, winzige Bestoßungen am Fuß. 1.000,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian black glazed kantharos. 4th century B.C. Inside stamped decor with four palmettes. Both handles are broken and reattached, tiny chips of the foot are flaked off.



54


55

55

Apulische Bügelhenkelpyxis. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H mit Henkeln 8,9cm, Ø 10,6cm. Glanztonware. Auf der Oberseite Stempeldekor mit Palmetten. Seitlich ist der Körper mit einem rötlichen Überzug bedeckt. Dabei zugehöriger Deckel mit weißen Strahlen. Ein großer Spannungsriss, auf der Unterseite Reste von Sinter. 800,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Apulian black glazed pyxis with stirrup handles. 2nd half 4th century B.C. Upside stamped decor with palmettes, the side with reddish slip. Plus belonging lid with white rays. One large fissure, below remains of sinter.

56

Apulischer Guttus mit plastischem Dekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. H 9,1cm, L mit Henkel 10,9cm, Ø Körper 8,6cm. Auf dem Rücken frontaler Kopf eines Löwenmännchens. Auf und unter dem Fuß rötlicher Überzug auf tongrundiger Fläche. Kleines Fragment der Mündung gebrochen und wieder angesetzt. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Apulian black glazed guttus with ribbed corpus and long spout. 2nd half 4th century B.C. On top the moulded frontal head of a lion. Little fragment of the mouth is broken and reattached.


56

57

Apulische niedrige Schale der Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H mit Henkeln 5,6cm, B mit Henkeln 23,9cm, Ø Becken 17,8cm, Ø Fuß 9,5cm. Innen leicht abgesetzter Rand und in der Mitte Stempeldekor mit drei Lotusblüten und drei Palmetten. Auf der Unterseite roter Überzug auf tongrundiger Fläche. **Schöner und seltener Stempeldekor!** Zwei winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian black glazed stemless cup with offset lip inside. 4th century B.C. Inside stamped decor with three lotus buds and three palmettes, underneath red slip. Two tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. ***Beautiful and rare stamped decor!***

58

Apulischer Teller der Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H 2,2cm, Ø 25,1cm, Ø Fußring 17,7cm. Dunkelbraune Bemalung auf


57


58

hellbraunem Ton. Liniendekor und umlaufender Zweig. Auf der Oberseite Rand leicht abgesetzt, auf der Unterseite kleiner tongrundiger Tondo und mehrere schöne Profile. **Elegantes Stück von großer Seltenheit!** Glanzton an winzigen Stellen leicht berieben, sonst in hervorragendem Zustand. 1.000,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian black glazed plate. 4th century B.C. Glaze slightly rubbed off at tiny spots, otherwise intact. ***Rare object of great elegance!***

59
Attische figürliche Oinochoe der Klasse J (Marseille Klasse). Um 470 v. Chr. H 18,9cm, Ø Fuß 6,6cm. Kleine Kanne mit Kleeblattmündung in Form eines Frauenkopfes mit Mittelscheitelfrisur und Sakkos, darauf in Weiß ein Lorbeerkranz. Intakt. 3.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Michael Waltz, München, erworben in den 1990er Jahren.
Zu diesen Gefäßen s. J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 1536 f. Class J: Marseilles Class.

Attic figural oinochoe with treefoil mouth in form of a woman´s head (Beazley´s Class J: Marseilles Class). About 470 B.C. Intact.


59

61
Italo-korinthischer Aryballos in Form eines knienden Rehes. Frühes 6. Jh. v. Chr. L 9,5cm, H 6,8cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. **Mit Zertifikat des The Art Loss Register!** Kleine Fehlstelle am Hals, im Körper ein Sprung. 400,–

Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung Dr. S. T., erworben in den 1960er Jahren im Schweizer Kunsthandel.

Italo-Corinthian aryballos in form of a kneeling deer. Early 6th century B.C. Little missing fragment at the mouth, one fissure. ***With certificate of The Art Loss Register!***

62
Korinthischer schwarzfiguriger Amphoriskos des Ampersand-Malers. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 15,2cm, Ø 9,5cm, Ø Fuß 3,9cm. Auf der Schulter Panther und Schwan, auf dem Körper zwei Vögel, Panther und äsender Widder. Details der Tiere in Rot. Im oberen Teil zusammengesetzt, Fehlstellen an den Bruchstellen und am Fuß ergänzt und retuschiert, Bemalung rückwärtig stellenweise verrieben. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.
Zum Maler s. D. A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period (1988) S. 218 ff. mit Taf. 90.

Corinthian black-figure amphoriskos of the Ampersand Painter. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On shoulder panther and swan, on the corpus two birds, panther and ram. Upper part reassembled from fragments. Missing areas at the cracks and at the foot are restored and retouched, painting at the backside partially rubbed off.


61


62


63

63 •
Etrusko-korinthische schwarzfigurige Knickrandschale der Gruppo di Magliano. 575 - 560 v. Chr. H 8,3cm, B mit Henkeln 18,4cm, Ø Mündung 14,9cm, Ø Fuß 5,7cm. Außen auf dem Rand Punktreihen, darunter auf dem Körper je Seite zwei Schwäne nach rechts, in den Zwischenräumen Rosetten und stilisierte Blüten. Reicher Einsatz von Rot und Weiß. Auf einer Seite Bemalung stellenweise abgerieben, winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt mit gut erhaltenen Farben. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Mme. L. F., Frankreich, für diese in den 1980er Jahren erworben.
Vgl. zum Beispiel die Schale Bochum, Universität S 163: CVA 3 Taf. 31,1-2; Beazley Archive Pottery Database 9032201.

Etrusco-Corinthian black-figure cup of the Gruppo di Magliano. 575 - 560 B.C. Outside on each side two swans. Painting on one side partially rubbed off, one tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact.


64

64
Mykenisches Alabastron. SH II A, 1. Hälfte 15. Jh. v. Chr. H 5,3cm, Ø 11,4cm, Ø Mündung 7cm. Brauner Ton mit weißer Engobe und dunkelbrauner Bemalung in Form von Papyruspflanzen, Ranken und begleitende Punktreihen. Bemalung stellenweise leicht verrieben, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., in München seit den 1980er Jahren.
Vgl. K. Demakopoulou (Hrsg.), Das mykenische Hellas - Heimat der Helden Homers. Ausstellung Berlin (1988) S. 118-119 Nr. 56.

Mycenaean three-handle alabastron. LH II A, 1st half 15th century B.C. Brown terracotta with white engobe and dark brown painting. Color partially slightly rubbed off, otherwise intact.


65

65
Kypro-mykenische Amphora. Spätbronzezeit III, 12. Jh. v. Chr. H 27,3cm, Ø 23,3cm. Sog. „Verwilderter Stil". Zwischen Liniendekor auf der Schulter Spiralen an Schlaufen. Im unteren Bereich ein mehrteiliger Riss, Bemalung stellenweise verrieben, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung E. K., München, in Deutschland seit 1990.

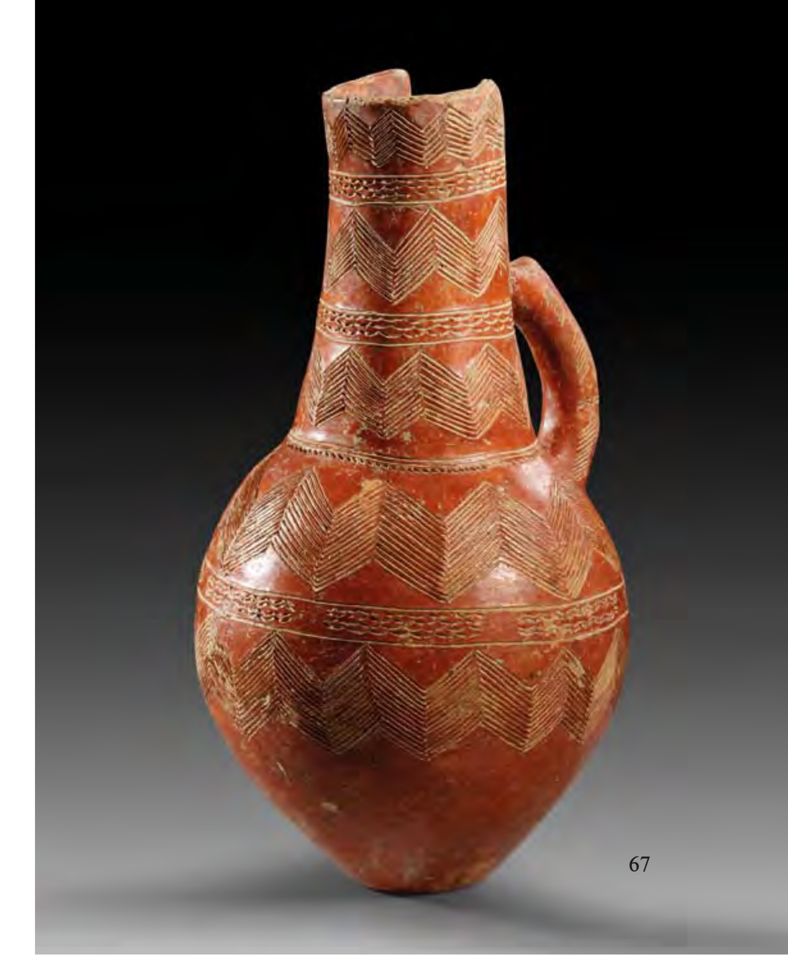
Kypro-Mycenaean amphora of the so-called „Rude Style". Late Bronze Age III, 12th century B.C. Between lines on the shoulder spirals with loops. In the lower parts a large splitting fissure, painting partially rubbed off, otherwise intact.

66
Frühgriechische Kanne mit kleinem figürlichen Idol. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 2000 - 1900 v. Chr. H 19,6cm, Ø 14,6cm. Ovoide Kanne mit kleiner Trompetenmündung der „Incised Red Polished Ware". Auf Hals und Corpus geritzter Dekor in Form von konzentrischen Kreisen und parallelen Linien. Auf der Schulter kleines Idol mit geritzten Körpermerkmalen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, am Boden ergänzte Fehlstellen. 750,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung A. G., erworben 2005 beim Münzzentrum Rheinland, Solingen.
Ein ganz ähnliches Stück in vergleichbarer Erhaltung bei Gorny & Mosch, München Auktion 248, 2017, Los 78 (Zuschlag 1.100,- €).

Early Greek jug of the Incised Red Polished Ware with small idol on the shoulder. Eastern Mediterranean, about 2000 - 1900 B.C. Reassembled from fragments, missing parts at the bottom are restored.


66


67

67
Frühgriechische Schnabelkanne. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 2000 - 1900 v. Chr. H 24,2cm, Ø 13,2cm. Bauchige Kanne mit langem Hals der „Incised Red Polished Ware“. Auf Hals und Corpus geritzter Dekor in Form von parallelen Zickzacklinien. Intakt, im Inneren Reste von Sinter. 750,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012.

Early Greek beaked jug of the Incised Red Polished Ware. Eastern Mediterranean, about 2000 - 1900 B.C. Intact, inside remains of sinter.

68
Frühetruskische Olpe. 2. Hälfte 8. bis frühes 7. Jh. v. Chr. H 27,6cm, Ø Körper 15,1cm. Dunkelbraunes Impasto mit eingedrücktem Schnurdekor und tordiertem Henkel. Aus Fragmenten zusammengesetzt, vollständig. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung R. K., Hessen, erworben vor 1980.

Early Etruscan olpe of dark brown impasto with impressed line decor and a twisted handle. 2nd half 8th to early 7th century B.C. Reassembled from fragments, complete.


68



69

69

Sammlung frühetruskischer Impastogefäße. 2. Hälfte 8. bis frühes 7. Jh. v. Chr. Braunes bis dunkelbraunes Impasto. *Kegelhalskanne.* H 21,1cm, Ø Körper 15,2cm. Gestichelter und geritzter Dekor in Form von Dreiecken. Henkel oben samt kleinem Teil der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, dabei eine winzige Absplitterung und kleine Retuschen, sonst intakt. *Kleine bauchige Amphora.* H 10,8cm, Ø Körper 11,4cm. Intakt. *Kleiner Kyathos mit Rippen.* H mit bzw. ohne Henkel 8,8cm bzw. 5,7cm, Ø Körper 9,3cm. Wenige kleine Abplatzungen, sonst intakt. **3 Stück! Kanne mit Rechnung von 1979! Mit Kopie des Ausstellungsvertrages!** 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, Kanne erworben im November 1979 bei Dr. phil. Horst-Ulbo Bauer - Kleinkunst der Antike, Köln. Amphora und Kyathos seit vor 1980 in der Sammlung.
Alle drei Gefäße gehörten außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz" im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Collection of Early Etruscan impasto pottery. 2nd half 8th - early 7th century B.C. Cone-shaped jug. *Pierced and scratched decor in form of triangles. Top of the handle and part of the mouth are broken and reattached, thereby tiny missing splinter and few retouched areas, otherwise intact.* Small bellied amphora. *Intact.* Small ribbed kyathos. *Few small chippings, otherwise intact.* ***3 pieces! Jug with invoice from 1979! With copy of the exhibition contract!***

70

Etruskische Kleeblattkanne. 575 - 550 v. Chr. H 28,7cm, Ø Körper 16,1cm. Bucchero pesante. Fuß, Henkel und Mündungsfragment gebrochen und wieder angesetzt, kleines Loch über dem Fuß, kleine retuschierte Fehlstellen an der Mündung, Absplitterungen am Fuß. 600,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung Dr. F. K., erworben 1995 in der Galerie Joachim Pohl, Berlin.

Etruscan bucchero pesante treefoil jug. 575 - 550 B.C. Foot, handle and a fragment of the mouth are broken and reattached, little hole over the foot, little parts of the mouth are missing and retouched, few splinters of the foot are missing.

70

71

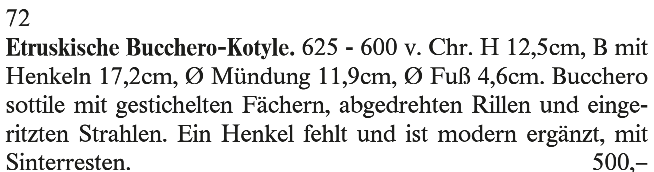
Etruskische Kleeblattkanne. 575 - 550 v. Chr. H 21,4cm, Ø Körper 15,1cm. Bucchero pesante mit Rillendekor. Fuß, Henkel und Mündungsfragment gebrochen und wieder angesetzt. 500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Etruscan bucchero pesante treefoil jug. 575 - 550 B.C. Foot, handle and a fragment of the mouth are broken and reattached.


71


72



72
Etruskische Bucchero-Kotyle. 625 - 600 v. Chr. H 12,5cm, B mit Henkeln 17,2cm, Ø Mündung 11,9cm, Ø Fuß 4,6cm. Bucchero sottile mit gestichelten Fächern, abgedrehten Rillen und eingeritzten Strahlen. Ein Henkel fehlt und ist modern ergänzt, mit Sinterresten. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit vor 1970.

Etruscan kotyle made of bucchero sottile with dotted fans, turned grooves and engraved rays. 626 - 600 B.C. One handle is missing and retouched, with remains of sinter.


73

73
Hoher daunischer Kyathos. Subgeometrisch II A, 550 - 500 v. Chr. Krug mit ausladender Mündung und zoomorphen zweigeteiltem Bandhenkel. H mit bzw. ohne Henkel 19,8cm bzw. 9,1cm, Ø der Mündung 14,1cm. Hellbrauner Ton mit schwarzer und roter Bemalung. **Sehr schönes Exemplar!** Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt mit hervorragend erhaltenen Farben. 500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Outstanding Daunian kyathos with black and red geometric decor and a zoomorphic double handle. Subgeometric II A, 550 - 500 B.C. Handle broken and reattached, otherwise intact with well preserved colors. ***Beautiful piece!***


74

74
Flacher daunischer Kyathos. Subgeometrisch II A, 550 - 500 v. Chr. Schale mit ausladender Mündung und Bandhenkel. H mit bzw. ohne Henkel 11cm bzw. 5,6cm, Ø der Mündung 16,1cm. Hellbrauner Ton mit schwarzer und roter Bemalung. **Schönes Exemplar!** Ein Sprung, sonst bis auf wenige winzige Absplitterungen intakt. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Daunian kyathos with black and red geometric decor. Subgeometric II A, 550 - 500 B.C. One fissure, few tiny splinters are missing, otherwise intact. ***Nice piece!***


75


76


77

75
Messapischer Kolonettenkrater. 330 - 300 v. Chr. H 33,1cm, B mit Henkeln 30,9cm, Ø Körper 22,5cm, Ø Mündung 24,1cm. Ø Fuß 12,9cm. Braune Bemalung auf hellbraunem Ton. Mündung mit Strahlen und Zickzack, auf der Schulter Efeublätter. An einem Henkel beide Stangen einmal gebrochen, kleine Absplitterung an der Mündung und kleine Abplatzung am Körper sowie ein Spannungsriss. 1.000,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Messapian column krater. 330 - 300 B.C. At one handle both poles once broken, little fragment at the mouth and a surficial splinter at the corpus are missing, one fissure.

76
Daunischer Stamnos mit Bügelhenkel. 330 - 300 v. Chr. H 21,4cm, Ø Körper 22,9cm, Ø Mündung 12,9cm, Ø Fuß 10,5cm. Braune Bemalung auf hellbraunem Ton. Auf der Schulter Doppelranke mit hängenden Palmetten. Intakt. 750,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Daunian stamnos with stirrup handles. 330 - 300 B.C. Intact.

77
Daunisches Thymiaterion. Subgeometrisch III B, frühes 3. Jh. v. Chr. Ständer vom Typus A 2. H 36,1cm, Ø der Schale 11,2cm, Ø Standfläche 16,2cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung sowie Verwendung von roter Farbe. Zwischen zahlreichen Ornamentbändern ein Figurenfries mit einem Reigen von tanzenden Männern und Frauen seitlich eines Baumes. **Schönes Exemplar mit interessanter Darstellung!** Einige kleine Absplitterungen, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.
Vgl. zum Beispiel S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 B.C. Ausstellung Genf / Paris (1993) S. 346 - 350 Nr. 229 - 231.

Beautiful Daunian thymiaterion. Subgeometric III B, early 3rd century B.C. Bright brown terracotta with dark brown painting and red color. Between several areas with different ornaments a frieze with a round dance of men


77


78

and women next to a tree. Few little splinters are missing, otherwise intact. ***Interesting presentation of the Daunian peoples!***

78
Apulischer Kalathos. Subgeometrisch III, 4. Jh. v. Chr. H 17,3cm, Ø Mündung 26,1cm, Ø Fuß 12,6cm. Dunkel- bis rotbraune Bemalung auf hellbraunem Ton. Zahlreiche Schmuckbänder zum Beispiel mit Rauten- und Schachbrettmuster, Mäander und Zweig. Auf der Unterseite Rosette. **Sehr schönes Exemplar!** Winzige Absplitterungen an Mündung und Fuß, sonst intakt.
1.000,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian kalathos with numerous friezes with ornamental decor like rhombes, chequer, maeander and a branch. Subgeometric III, 4th century B.C. Few tiny splinters of mouth and foot are missing, otherwise intact.


79

79
Kleiner daunischer Kalathos. 4. Jh. v. Chr. H 7,1cm, Ø Mündung 11,1cm, Ø Standfläche 4,9cm. Dunkelbraune Bemalung auf hellbraunem Ton. Liniendekor und umlaufender Zweig. Winzige Absplitterungen an Mündung und Standfläche, sonst intakt.
650,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Small Daunian kalathos with ornamental lines and a circular branch. 4th century B.C. Few tiny splinters of mouth and foot are missing, otherwise intact.


80

80
Elegante hellenistische Kleeblattkanne. Apulien, 3. Jh. v. Chr. H 29,6cm, Ø Körper 11,8cm. Mit weißer Engobe. Oberer Teil des Henkels gebrochen und wieder angesetzt, Sinterreste. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Elegant Hellenistic treefoil oinochoe with white slip. Apulia, 3rd century B.C. Top of the handle is broken and reattached, remains of sinter.


81


82

81
Canosinische polychrome Oinochoe. 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. Kanne der Form 1 mit Kleeblattmündung. H 27,1cm, Ø Körper 11cm, Ø Fuß 5,3cm. Bemalung in Rot und Gelb auf weißer Engobe: Schultermäander, Rautengitter und Lorbeerkranz. Fuß gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt mit gut erhaltenen Farben. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Polychrome treefoil oinochoe of shape 1 from Canosa. 1st half 3rd century B.C. Decor in red and yellow on white engobe: maeander, grid and laurel. Foot broken and reattached, otherwise intact with well preserved colors.

82
Griechische Transportamphora MGS 4. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 90,5cm. Brauner Ton. Henkel und kleiner Teil der Mündung fehlen, mehrere Risse, Reste von Meeresbewuchs. 800,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend).

Greek transport amphora MGS 4. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Brown terracotta. Handles and little part of the mouth are missing, few fissures, with rest of sea-incrustations.

83
Griechische Transportamphora MGS 6. Magna Graecia, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 82cm und mit Ständer 101cm. Hellbrauner Ton. **Mit Ständer!** Intakt mit schönem Meeresbewuchs. 1.200,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend). Bei Gorny & Mosch, München Auktion 279, 2021, Los 55 (Zuschlag 2.600,-€, nicht bezahlt).

Greek transport amphora MGS 6. Magna Graecia, 3rd - 2nd century B.C. Light brown terracotta. Intact with nice sea-incrustations. ***With stand!***

84
Römische Transportamphora vom späten griechisch-italischen Typus. Tyrrhenische Küste, Ende 3. - 1. Hälfte 2. Jh. v. Chr. H 87cm und mit Ständer 17,5cm. Brauner Ton. **Mit schönem Ständer!** Im oberen Teil gebrochen und wieder angesetzt, mehrere Risse. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung F. D., München, seit vor 1960.

Early Roman transport amphora of the Late Greek-Italic type. Tyrrhenian coast, end 3rd - 1st half 2nd century B.C. Brown terracotta. Upper part broken and reattached, few fissures. ***With nice stand!***

85
Römische Transportamphora Dressel 1A. Tyrrhenische Küste, 2. Hälfte 2. - 1. Jh. v. Chr. H 103,5cm. Dunkelbrauner Ton. Restauriert. 1.000,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend).

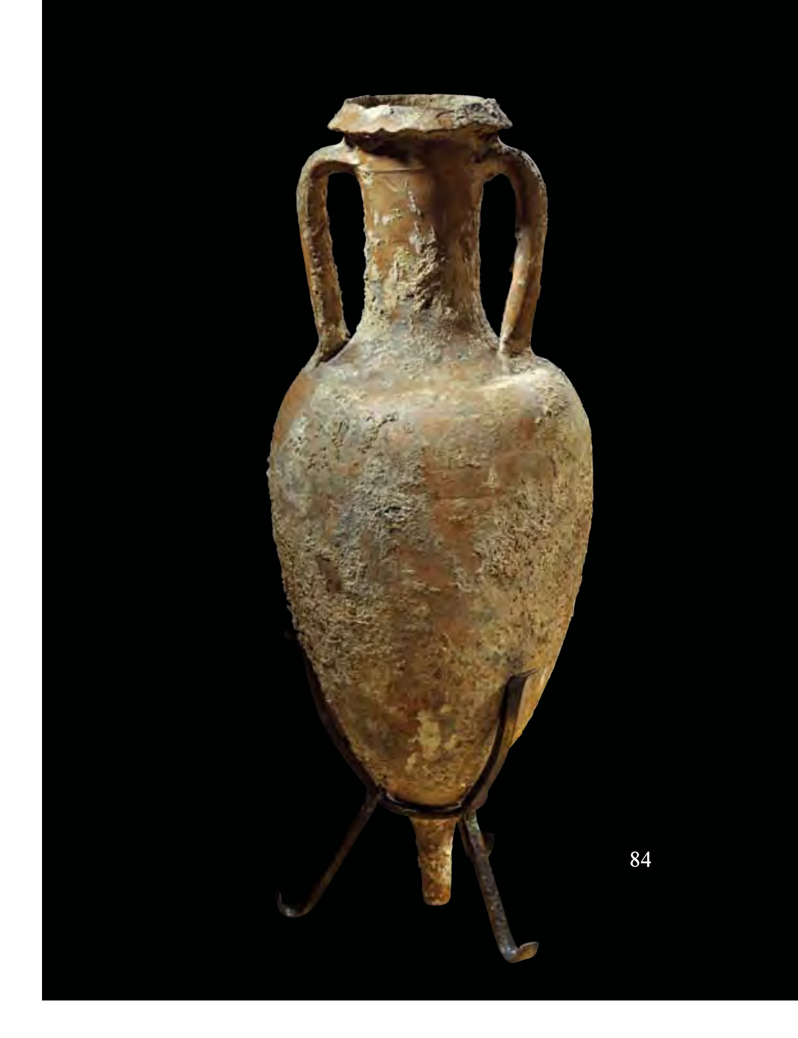
Roman transport amphora Dressel 1A. Tyrrhenian coast, 2nd half 2nd - 1st century B.C. Dark brown terracotta. Restored.

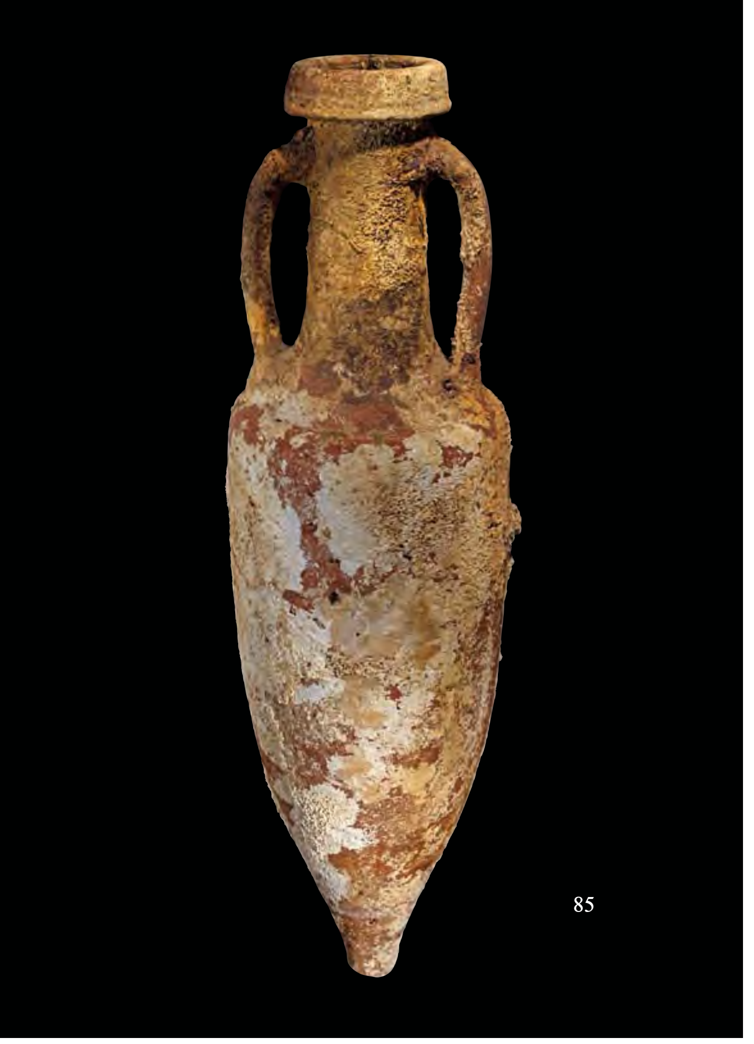
86
Römische Transportamphora Dressel 1B. Tyrrhenische Küste, 2. Hälfte 2. - 1. Jh. v. Chr. H 113cm und mit Ständer 125cm. Brauner Ton. **Mit schönem Ständer!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Roman transport amphora Dressel 1B. Tyrrhenian coast, 2nd half 2nd - 1st century B.C. Brown terracotta. Reassembled from large fragments. ***With nice stand!***


83


84


85


86


87


88

87
Römische Transportamphora Variante des Typus Brindisi. Italische Adriaküste, 1. Jh. v. Chr. H 76,5cm und mit Ständer 101cm. Hellbrauner Ton. **Mit Ständer!** Intakt mit schönem Meeresbewuchs. 1.200,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend). Bei Gorny & Mosch, München Auktion 279, 2021, Los 57 (nicht bezahlt).

Roman transport amphora of the type Brindisi-like with funnel neck. Adriatic coast of Italy, 1st century B.C. Light brown terracotta. Intact with nice sea-incrustations. ***With stand!***

88
Römische Transportamphora Dressel 8. Baetica, Ende 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 100,5cm und mit Ständer 111cm. Dunkelbrauner Ton. **Mit Ständer!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Teile der Mündung und Fußspitze fehlen. 1.000,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend).

Roman transport amphora Dressel 8. Betica, end of 1st century B.C. - 1st century A.D. Dark brown terracotta. Reassembled from large fragments, parts of the mouth and the top of the foot are missing. ***With stand!***

89
Römische Transportamphora Gallica 3. Gallia Narbonensis, 1. Jh. n. Chr. H 63cm. Dunkelbrauner Ton. Intakt, teilweise mit Meeresbewuchs. 800,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend).

Roman transport amphora Gallica 3. Gallia Narbonensis, 1st century A.D. Dark brown terracotta. Intact, partially with sea-incrustations.

90
Römische Transportamphora Gallica 5. Gallia Narbonensis, 2. Hälfte 1. - 2. Jh. n. Chr. H 82cm und mit Ständer 96cm. Dunkelbrauner Ton. **Mit Ständer!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Reste von Meeresbewuchs. 800,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend).

Roman transport amphora Gallica 5. Gallia Narbonensis, 2nd half 1st - 2nd century A.D. Dark brown terracotta. Reassembled from large fragments, with rest of sea-incrustations. ***With stand!***

91
Spätrömische Transportamphora Dressel 27. 4. - 5. Jh. n. Chr. H 109cm und mit Ständer 112cm. Brauner Ton. **Mit schönem Ständer!** Intakt mit Meeresbewuchs. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F. D., München, seit vor 1960.

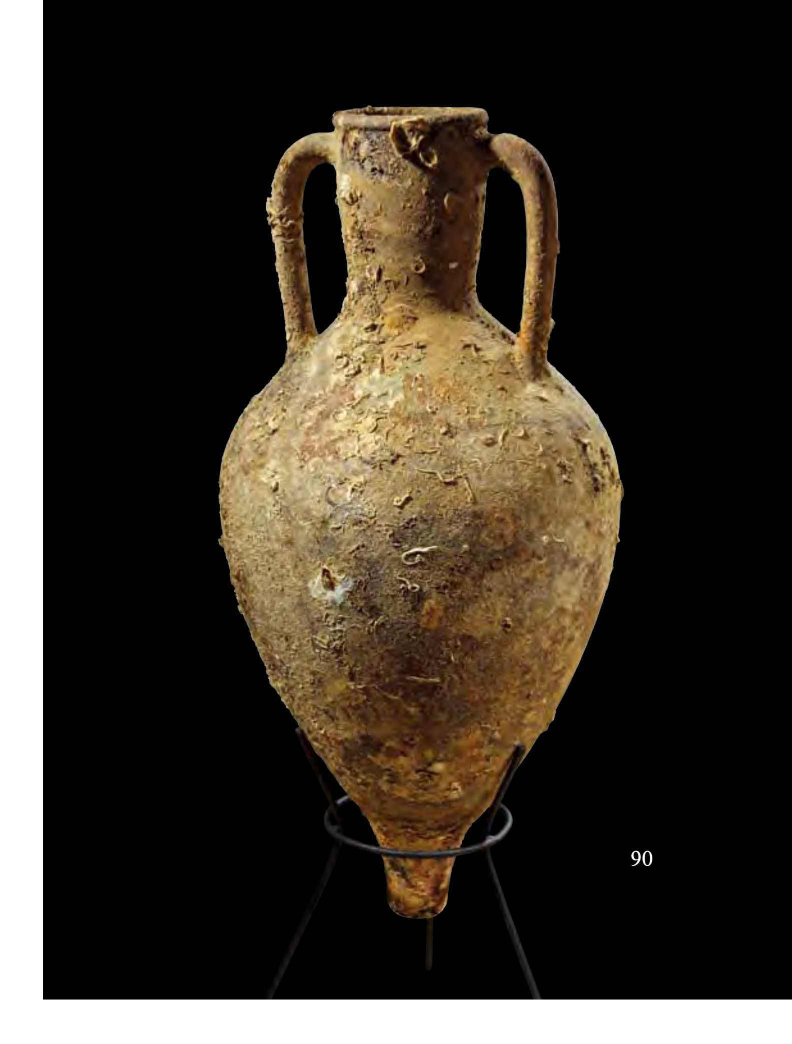
Late Roman transport amphora Dressel 27. 4th - 5th century A.D. Brown terracotta. Intact with sea-incrustations. ***With nice stand!***

92
Spätrömische Transportamphora Dressel 27. 4. - 5. Jh. n. Chr. H 108cm. Brauner Ton. Teil der Mündung gebrochen und wieder angesetzt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Late Roman transport amphora Dressel 27. 4th - 5th century A.D. Brown terracotta. Part of the mouth broken and reattached.


89


90


91


92

TERRAKOTTA


93

93
Tanagräerin. Hellenistisch, 1. Viertel 3. Jh. v. Chr. H mit Sockel 31cm. Hellbrauner Ton, Reste von weißer Engobe. Matrizengeformt mit Kaltarbeit. Rückwärtig ein Brennloch. Weibliche Mantelfigur auf flacher, rechteckiger Standplatte. Um die linke, gesenkte Hand ist der Mantel gewickelt und fällt in einem kleinen Bausch herab, der rechte Arm ist unter dem Mantel angewinkelt. Der leicht geneigte Kopf mit der typischen Melonenfrisur. Reste von Sinter, Teil der Plinthe ergänzt, aus großen Fragmenten zusammengesetzt mit retuschierten Bruchkante. **Mit TL-Analyse!**
4.000,–

Provenienz: Aus süddeutschem Privatbesitz seit den 1980er Jahren. Davor österreichischer Adelsbesitz. Erworben ca. 1900.
Vgl. F.S. Knauß (Hrsg.), Die figürlichen Terrakotten der Staatlichen Antikensammlungen München, 2014, Bd.2, S. 386, Nr. E 83.

Terracotta of a young draped lady with the typical Melon hairstyle. Tanagra, Hellenistic, 1st quarter 3rd century B.C. Traces of sinter, part of the plinth reattached, reassembled of large fragments with retouched areas. ***With TL-analysis!***

94
Tanagräerin. Hellenistisch, 4. Viertel 3. Jh. v. Chr. H mit Sockel 31cm. Hellbrauner Ton, Reste von weißer Engobe. Matrizengeformt mit Kaltarbeit. Rückwärtig ein Brennloch. Weibliche Mantelfigur auf flacher, rechteckiger Standplatte. Die linke, gesenkte, in den Mantel gewickelte Hand hält einen Fächer, die Rechte greift unter dem Mantel, der auch über den Kopf gezogen ist, den Mantelsaum am Hals. Reste von Sinter, Teil der Plinthe ergänzt, aus großen Fragmenten zusammengesetzt mit retuschierten Bruchkanten, Teil des Fächers fehlt, auf dem Rücken alte Sammlungsnummer 1224. Am Kopf neuzeitliche Ergänzung. **Mit TL-Analyse!** 4.000,–

Provenienz: Aus süddeutschem Privatbesitz seit den 1980er Jahren. Davor österreichischer Adelsbesitz. Erworben ca. 1900.
Vgl. F.S. Knauß (Hrsg.), Die figürlichen Terrakotten der Staatlichen Antikensammlungen München, 2014, Bd.2, S. 384, Nr. E 77.

Terracotta of a young draped lady with fan. Tanagra, Hellenistic, 4th quarter 3rd century B.C. Traces of sinter, part of the plinth reattached, reassembled of large fragments with retouched areas, fragment of the fan missing, at the back old collection number 1224. At the head modern parts. ***With TL-analysis!***


94


95


96

95
Ein Paar canosinischer Damen. 4. / 3. Jh. v. Chr. H je 26cm. Weißgrauer Ton. Zwei aus einer Form gefertige Terrakottaskulpturen, die eine elegante Dame in enganliegendem Gewand (Chiton und Himation) zeigen. Der Saum des Himations ist in Rosarot angegeben, das Haar in einem braunem Ton. Beide tragen einen Blätterkranz. Bei einem Stück der Kopf wiederangesetzt, aber komplett. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung N.K. (vor 1997). Mit französischer Exportlizenz von 2011. Zwischenzeitlich in Belgien.

A pair of Canosan terracotta figurines. Two elegant ladies in tight dress with well preserved colours. 4th / 3rd century B.C. One with reattached, belonging head. Otherwise intact and complete.

96 •
„Tanagräerin“. 3. Jh. v. Chr. Hellroter Ton, H 13,8cm. Reste von weißer Engobe und hellblaue Farbreste am Himation, rosarot am Chiton. Die in ausgeprägtem Kontrapost stehende Dame ist fast vollständig von aufwändig feingefältelten Gewandbahnen verhüllt, deren durch die eingestemmte Rechte und die an den Hals geführte Linke verursachtes Spiel den wesentlichen Charakter dieser Figur ausmacht. **Mit Fotodokumentation der Universitätssammlung Zürich. Sehr charmantes und hochqualitatives Exemplar!** Kleine Ergänzung an der Basis und winzige Absplitterung am Kinn. 1.800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung B.-S., Schweiz. Erworben bei Christian Grand, Zürich, April 1967.

A captivating female terracotta figurine of a woman wearing chiton and himation, which are covering her almost completely in an elaborate fall of the folds. Greece, 3rd century B.C. Two small repairs at the plinth and a little chip missing at the chin. Traces of blue and pink colour.

97
Zwei Eroten. Unteritalien, canosinisch (?), Ende 4. - 3. Jh. v. Chr. H 16 u. 17cm. Hellbeiger Ton, Reste von weißer Engobe, Reste von roter, rosa, dunkelbrauner und hellbrauner Farbe. Matrizengeformt, halbplastisch. Jeweils auf einer flachen Plinthe steht Eros auf einen Pfeiler gestützt und hat die Rechte, die vom Mantel verhüllt ist, in die Hüfte gestemmt. Der Pfeiler wird vom Mantel, der um den Arm gewickelt ist, verdeckt. Beide Statuetten tragen eine Melonenfrisur mit Dutt. **2 Stück!** Bei einer Figur Reste von Sinter, eine fehlende Flügelspitze, bei der anderen Figur beide Flügel wiederangesetzt, feiner Sprung an der Längsseite. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Terracotta figures of two erotes with traces of red, brown, light blue and rose colour. South Italy, Canosan (?), end 4th - 3rd century B.C. One figure with remains of sinter and missing tip of the wing, the other with reattached wings and small crack at the long side.


97


98

98
Aphrodite mit Eros und Delfin. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 25,5cm, B 17cm, T 6cm. Hellroter Ton, Reste von weißer Engobe. Matrizengeformt mit Kaltarbeit. Rückwärtig ursprünglich nicht ausgearbeitet. Auf einer Basis steht Aphrodite, die einen Mantel um die Hüfte geschlungen hat, der rechte Arm ruht auf dem Mantelbausch, die Linke ist erhoben und hält einen Gegenstand. An ihrer rechten Seite ein stehender Eros mit Früchtekorb, an ihrer linken Seite ein abwärts gerichteter Delfin. Reste von Sinter, aus großen Fragmenten zusammengesetzt mit retuschierten Bruchkanten. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Terracotta group of Aprodite with Eros holding a fruit basket and a dolfin. Roman, 1st century A.D. Remains of sinter, reassembled from large fragments with retouched areas.

99
Amme. Hellenistisch, Ende 4. / Anfang 3. Jh. v. Chr. H gesamt 16cm. Hellroter Ton, Reste von weißer Engobe. Matrizengeformt mit Kaltarbeit. Rückwärtig ein Brennloch. Auf einem quadratischen Sockel steht ein Diphros, auf dem eine Frau in Chiton und Mantel, der über den Kopf gezogen ist, sitzt. Ihre Füße stehen auf einer zweistufigen Fußplatte. Auf ihrem Schoß hält sie mit dem rechten Arm ein Kind, dem sie ihre rechte Brust gibt, die sie mit dem linken Arm unterstützt. Auf dem Sockel Reste von griechischen Buchstaben. Reste von Sinter, aus großen Fragmenten zusammengesetzt, winzige Fragmente fehlen, linke, vordere Ecke des Sockels bestoßen. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.
Vgl. Die figürlichen Terrakotten der Staatlichen Antikensammlungen München (2014) Bd.2, S. 549f., Nr. E657.

Terracotta of a sitting nurse giving breast to a child. Hellenistic, end 4th, beginning 3rd century B.C. Remains of sinter, reassembled of large fragments, tiny fragments missing, left front corner worn.


99



100

100

Knabe und Mädchen. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. H 9cm. Hellbeiger Ton, Reste von weißer Engobe, Spuren von rosa Farbe. Matrizengeformt mit Kaltarbeit. Rückwärtig ein Brennloch. Auf einer Plinthe stehen ein Knabe, der einen Mantel um die Hüfte geschlungen hat und im rechten Arm eine Gans hält, und ein Mädchen, das über dem Chiton einen Mantel trägt, eng nebeneinander. Das Mädchen hat die Rechte in die Hüfte gestemmt. Reste von Sinter, Fragmente eines Knabenfußes fehlen, Plinthe etwas bestoßen, im Kopf- und rückwärtigen Bereich ergänzt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Terracotta group of a little boy with goose and a little girl. Hellenistic, 2nd century B.C. Remains of sinter, fragments of the boy's foot missing, plinth with tiny chips, in the area of the heads and at the backside reattached.



101

101

Kopf einer jungen Frau mit Polos. Magna Graecia, 4. v. Chr. H 6,6cm und mit Sockel 9,8cm. Einseitig ausgeformt mit Kaltarbeit. Im Hals gebrochen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung F. T., Baden-Württemberg, ca. 1980 bei der Galleria Serodine, Ascona gekauft.

Head of a woman with polos. Magna Graecia, 4th century B.C. Broken at the neck.



102

102

Büste einer jungen Frau mit Efeukranz. Magna Graecia, ca. 2. v. Chr. H 14,7cm, B 11,8cm. Vorderseite matrizengeformt, Details in Kaltarbeit. Intakt. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung W. M., Bayern, erworben 2020 bei Gorny & Mosch, München; aus einer Augsburger Privatsammlung, für diese in 1980er Jahren im Baseler Kunsthandel erworben.

Bust of a young lady with ivy-wreath. Magna Graecia, about 2nd century B.C. Intact.

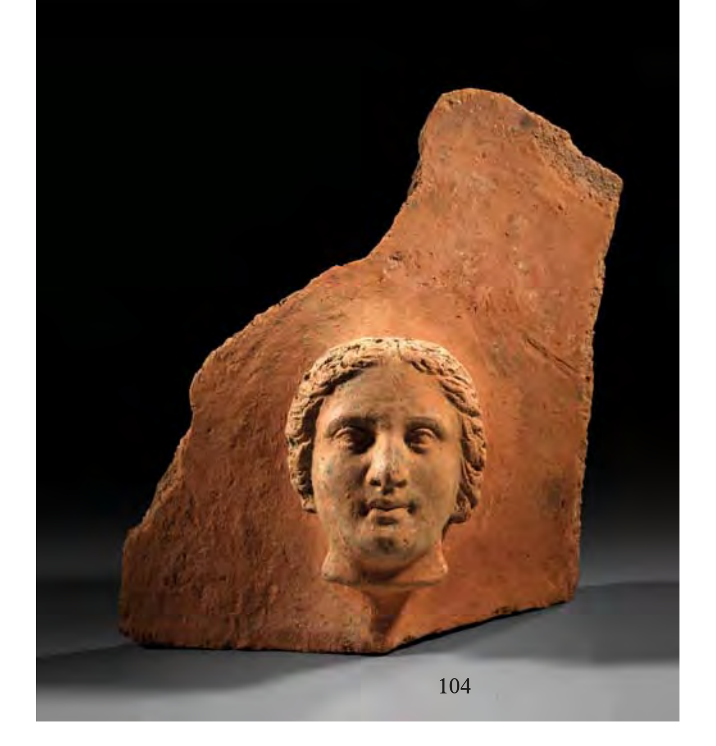
103

Etruskischer Votivkopf eines Mädchens. Ende 4. Jh. v. Chr. H 23cm, B 17,5cm. Hellroter Ton. Einseitig ausgeformtes Tonrelief mit der perlenkettengeschmückten Büste einer jungen Dame mit idealisierten Gesichtszügen. Das Haar ist über der Stirnmitte gescheitelt und fällt in buckeligen Strähnen zu den Seiten herab. Auf der Stirn liegt ein Diadem, der Hinterkopf wird von einem Schleier bedeckt. Kleiner Durchbruch und Riss links am Hals. Kleine Öffnung im Haar. Sonst nur minimale Bestoßungen, darunter an der Nasenspitze. 1.200,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 75; ex Privatsammlung W. F., München; ex Hirsch Nachf. Auktion 168, 1990. Los 1158. Vgl.: Die Welt der Etrusker, Ausstellung Berlin 1988, S. 291 f. Kat. D 3.15.

Etruscan votive head of a young lady, her neck adorned with a bead necklace, her hair with a diadem. Late 4th century B.C. Bright clay, small open area and crack at the left neck and small hole in the hair. Small chips at nose and at base. No restorations.






104
Architekturteil. Hellenistisch, 2.-1. Jh. v. Chr. H 23cm; B 21cm. Aus rotbrauner, massiver Terrakotta. Gewölbtes Fragment eines Architekturteils, außen sitzt der Kopf einer Frau plastisch auf. Fragmentarisch. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H. J. S., Hessen; ex Gorny & Mosch Auktion 231, 2015, 383; aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Architectural terracotta element with plastical head of a woman. Hellenistic, 2nd-1st century B.C. Fragmentary preserved.



105
Protome aus Terrakotta. 5. Jh. v. Chr. B ca. 17,5cm, H ca. 21,5cm. Hellbeiger Ton mit bräunlichem Überzug. Weiblicher Kopf mit Wellenfrisur und Diadem mit archaistischen Zügen. **Publiziert! Mit Zertifikat von Art Loss Register von 2019!** Oberfläche verrieben und Resten von Sinter, aus großen Fragmenten wieder zusammengesetzt, fehlendes Randfragment, gebohrtes Loch in der Kalotte für die Aufhängung. 600,–

Provenienz: Ex belgische Privatsammlung J.S. (1928-2007), erworben 1979 auf dem Schweizer Kunstmarkt.
Publiziert : Bonhams London, Auktion 29.04.2009, ex Los 148.
Vgl. F. Knauß (Hrsg.), Die figürlichen Terrakotten der Staatlichen Antikensammlungen München Bd.1 (2014), S.33, Nr. C 18.

Terracotta protome of a female head with diadem and archaistic features. 5th century B.C. Surface worn with traces of sinter, drilled hole for suspension, reassembled from large fragments, missing edge fragment. ***With certificate of The Art Loss Register! Published!***



106
Gorgoneion aus Terrakotta. Westgriechisch, 4. Jh. v. Chr. H 8,7cm, B 9,1cm. Schwarze und gelbe Bemalung auf weißer Engobe. Am Rand Absplitterungen, sonst intakt mit hervorragend erhaltenen Farben. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit vor 1970.

Gorgoneion with well preserved colors. Magna Graecia, 4th century B.C. Little splinters at the rim are missing, otherwise intact.


107


110


108


109

107
Boden eines Rasselgefäßes mit Hermendarstellung. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ø 9,7cm. Herme zwischen zwei Thyrsoi. Fragment. 650,–

Provenienz: Ex Sammlung W. M, Bayern; ex Hirsch Nachf., München Auktion 235, 2004, Los 518.

Bottom of a rattling vessel with relief depicting a herm between two thyrsoi. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Fragmented.

108
Eber. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11cm, L 16cm. Hellroter Ton, Reste von weißer Engobe und rosa Farbe an Ohren u. Schnauze. Handgeformt, im Bauch ein Brennloch. Im Nacken ein Kamm. Reste von Sinter, aus großen Fragmenten zusammengesetzt mit retuschierten Bruchkanten, winzige Fragmente eines Ohres fehlen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Terracotta boar. Roman, 1st - 2nd century A.D. Remains of sinter, reassembled from large fragments with retouched areas, tiny fragments of one ear missing.

109
Pferd mit Reiter. Böotien, 2. Viertel 6. Jh. v. Chr. H 13cm, L ca. 14,5cm. Hellroter Ton mit rotem Überzug und Bemalungsreste in dunkelbraun. Stilisiertes Pferd mit Mähne und zylindrischem Rumpf, auf dem die stilisierte Halbfigur eines Reiters sitzt. **Publiziert! Mit Zertifikat von Art Loss Register von 2013!** Oberfläche berieben, Reiter, Hinterbeine und Schwanz wieder angesetzt, rechte Hand u. rechtes Ohr ergänzt. 800,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung der 1980er Jahre.
Publiziert: Puhze Katalog Kunst der Antike 10, Freiburg/Breisgau, Nr. 133.
Vgl. F. Knauß (Hrsg.), Die figürlichen Terrakotten der Staatlichen Antikensammlungen München Bd.1 (2014), S.49, Nr. C 63.

Stylized terracotta horse with rider. Boeotian, 2nd quarter 6th century B.C. Surface worn, rider, hind legs, tail reassembled, right hand of the rider and right ear of the horse reattached. ***With certificate of The Art Loss Register! Published!***

110
Psi-Idol. Späthelladisch, SH III B/C, Ende 13. / 1. Hälfte 12. Jh. v. Chr. H 12cm. Hellroter Ton mit hellbeigem Überzug und Bemalung in rotbraun. Hoher, leicht konischer, zylindrischer Unterkörper mit sichelförmigem Oberkörper mit erhobenem Armstummeln. Fragmente der Standfläche fehlen, Körper an zwei Stellen geklebt, am Kopf gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor Dezember 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.
Vgl. F. Knauß (Hrsg.), Die figürlichen Terrakotten der Staatlichen Antikensammlungen München Bd.1 (2014), S.18, Nr. A14ff.

Terracotta Psi idol. Late Helladic, SH III B/C, end 13th - 1st half 12th century B.C. Fragments of the stand missing, corpus twice reassembled, broken at the head.







111
Torso des Asklepios. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 82cm. Unterlebensgroße Figur eines Mannes, der sich mit der rechten Schulter auf einen Stab stützt, um den sich eine Schlange ringelt, die er mit einem Ei füttert. Die in die Hüfte gestemmte Linke bleibt unter dem Mantel verborgen, der den Körper mit einem strengen Faltenwurf bedeckt und nur die Brust und die rechte Schulter freilässt. Zu seinen Füßen ein Omphalos. Kopf und Füße mit Vorderseite der Plinthe gebrochen, rechter Arm wieder zusammengesetzt, aber komplett. 80.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Wuttge, München. Erworben im Münchner Kunsthandel in den 1970er Jahren. Bei Gorny & Mosch Auktion 264, 2019, 104.
Die Statuette steht in einer Reihe von römischen Nachbildungen eines großplastischen griechischen Originals, das im 5. Jh. v. Chr. entstanden sein muss. Die erhaltenen römischen Kopien ergeben ein äußerst komplexes Bild. Zu der zahlenmäßig größten Gruppe (Typ IIIa) gehört auch unser Exemplar. Es wird angenommen, dass dieser Typ das Kultbild wiedergibt, das 420/419 v. Chr. in Athen aufgestellt wurde, als der Kult des Asklepios als Filialkult von Epidauros dort eingeführt worden war. Lit.: LIMC II (1984) 879 ff. Nr. 155 ff. s. v. Asklepios; E. Berger, Zwei neue Skulpturenfragmente im Basler Ludwig-Museum, in: Praestant Interna. Festschrift U. Hausmann (1982) bes. Taf. 10.3, 11; K. Neugebauer, Asklepios. 78. BwPr (1921); B. Vierneisel-Schlörb, Glyptothek München. Katalog der Skulpturen II (1979) 216 ff.

Marble figurine of Asklepios feeding the snake in the Giustini type. At the feet omphalos. Roman, 1st / 2nd century A.D., after the classical prototype, which was erected in Athens around 420/419 B.C. Torso. Head, feet and forepart of the plinth broken.

112
Portrait des Juba II. von Mauretanien. Ende 1. Jh . v. Chr. - Anfang 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 19cm. Leicht unterlebensgroßer Kopf eines unbärtigen Mannes mit knochigen Gesichtszügen und kurzer Sichellockenfrisur und einer breiten Herrscherbinde im Haar, die im Nacken verknotet ist und deren breite Enden den Nacken hinabfallen. **Ausdrucksstarker Stil!** Etwas beriebene Oberfläche, insbesondere an der Nase. 25.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung A.D., erworben 1998 in Paris von Henri Rotseig. Danach in Belgien seit 1998. Vor 1988 im Besitz vam A. De Velasco (Marbella).
Nach der Niederlage seines Vaters gegen Caesar wuchs Juba II. von Mauretanien unter der Obhut des römischen Kaiserhauses auf. 25 v. Chr. wurde er als Herrscher seines Heimatlandes eingesetzt. Aufgrund seiner exzellenten Ausbildung betätigte er sich auch als Schriftsteller und war als solcher durchaus geschätzt. Seine Bildnisse stehen teils noch in der Tradition hellenistischer, speziell ptolemäischer Herrscherporträts, sind andererseits aber auch ganz essentiell durch den römischen Einfluss geprägt, was zum Beispiel in der Übernahme der für die augusteischen Porträts typischen Sichellockensysteme deutlich wird. Lit.: K. Fittschen, Die Bildnisse der mauretanischen Könige und ihre stadtrömischen Vorbilder, MM 15, 1974, 156 - 173; S.Landwehr, Die römischen Skulpturen von Caesaraea Mauretaniae IV (2008) bes. S. 5 Kat.275 Taf.5.7; s. dazu allgemein Rezension v. K. Fittschen in: Göttinger Forum für Altertumswissenschaft (GFA), 15 (2012), S. 1061-1088.

A slightly under life size marble portrait of king Juba II of Mauretania. Worn surface, especially at the nose.


112


112


112



113



113
Kopf eines Priesters. Julisch-claudisch, Mitte 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H ca. 44cm. Einsatzkopf eines jungen Mannes mit idealisierten Gesichtszügen und hohen Wangenknochen. Die Frisur besteht aus kurzen, jeweils von der Stirn nach außen gerichteten Sichellocken. Auf dem Haupt sitzt eine schmaler Lorbeerkranz mit einem ovalen Mittelmedaillon, das wahrscheinlich das Bild des Gottes trug, dem der Priester diente. Der Hinterkopf und die Rückseite des Halses sind nicht ganz ausgearbeitet. Daraus kann man schließen, dass der Kopf wohl in eine Statue mit capite velato eingesetzt war. Nase und Lippen bestoßen, Kinn gebrochen. 60.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., Bayern, seit vor 1980.
Vgl.: J.Rumscheid, Kranz und Krone (2000) S.148 Kat.-Nr.74 mit Taf.35,1-2.

A slightly over life size marble head of a young priest with short hair and sideburns. In his hair a laurel wreath with central medallion. The head is prepared to be inserted in a statue capite velato. Julio-claudian Period, middle 1st century A.D. Nose and lips worn, chin broken.





114
Kopf eines jungen Mannes. 2. Viertel / Mitte 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H ca. 34cm. Der Porträtierte trägt in soldatischer Manier kurz geschorene Haare und einen ebenso kurzen Backen- und Schnauzbart. Der Mund ist leicht geöffnet und die Augen etwas eng stehend. Nasenspitze und Ohrenränder gebrochen. 30.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., Bayern, seit vor 1980.

A marble head of a young man with short hair and short beard in soldier´s manner. 2nd quarter / middle 3rd century A.D. Tip of the nose and edges of the ears broken.


115

115
Widder. Späte römische Kaiserzeit / frühbyzantinisch, 4. / 5. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 24cm B 25cm. Teilstück eines Reliefs mit einem nach rechts schreitenden Widder vor einer halben Palmette. Wohl von einer frühchristlichen Basilica. Oberhalb des Widders gebrochen, Kratzer am Bauch.
6.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A marble relief depicting a ram to the right in front of a half palmette. Probably from an early christian church. Late Roman Imperial / early Byzantine Period. 4th / 5th century A.D. Upper part broken, scratch.

116
Männlicher Torso. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 16,3cm. Torso eines nackten, jungen Mannes mit auf der linken Schulter gefibelter Chlamys, die links über den Rücken hinabfällt. Der rechte Arm war wohl erhoben und der Kopf etwas nach links gedreht. Das Standmotiv ist ganz klassisch und geht wohl auf ein griechisches Urbild des 5.Jhs.v. Chr. zurück. **Guter Stil!** Oberfläche zum Teil berieben.
3.500,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2003 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg (Expertise liegt bei). Publiziert in Liste Kunst der Antike 17, 2003, Nr.26.

Roman marble torso in excellent style after a high classical greek prototype. 1st century A.D. Partially worn surface.

117
Aphrodite. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 15cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Torso der nackten Liebesgöttin mit, in der Art der kapitolinischen Venus, vor die Scham gelegter Linker und, von diesem Typus abweichend, erhobener Rechter. Das lange Haar breitet sich über die Schultern aus, ein breites Schmuckband ziert den linken Oberarm. Am linken Oberschenkel Rest einer Stütze, wohl in Form eines nach unten gerichteten Delfins. Beine an den Knöcheln gebrochen, ebenso der Hals und der rechte Arm. Rückseite etwas versintert, sonst min. Bestoßungen. 2.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 93; ex Sammlung Claude et Jeanine Vérité, Paris,1930 - 1980.

Roman marble figurine of Aphrodite/Venus covering her pubes with her left hand. 1st - 3rd century A.D. Torso broken at the ankles with the right arm missing almost completely.

118
Nemesis. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 24,5cm. Östlicher Mittelmeerraum. Fragment einer Statuette der Göttin Nemesis. Erhalten sind die profilierte Plinthe mit der Aufschrift [...]ΟΣΟΙΗ ΝΕ/ΜΕΣΙΣ. Darauf die Füße und Unterschenkel bis zu den Knien und die Pfoten eines Greifen, ihres Begleiters, und ein Stierkopf. Minimale rote Farbreste am Gewand. **Sehr gute bildhauerische Arbeit!** Fragmentarisch. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Lower part of a a statuette of Nemesis, the goddess of revenge: plinth with inscription, feet and lower legs up to the knees, paws of a griffon, which accompanies her and the head of a calf. Eastern mediterranean. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D., excellent quality, fragmentary.


116


117

118



119



120

119
Kopf der Aphrodite. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 16cm. Idealisierter, leicht nach links gewandter Frauenkopf mit langen, im Nacken zu einem Dutt gebundenen Haaren und Binde. Über der Stirn sind zwei dicke Strähnen zu einem für Aphrodite typischen Stirnknoten gebunden. Mit Nackenstütze. Bestoßungen an Nase und links an der Stirn. Am Hals gebrochen. 1.200,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt (Expertise liegt bei). Davor Sammlung Breme.

Roman marble head of Aphrodite. 1st century A.D. Worn at nose and the left part of the forehead. Broken at the neck.

120
Kopf eines Mannes mit breiter Binde. 3. - 1. Jh. v. Chr. Heller Kalkstein H 24cm. Der Kopf weist zum Beispiel mit den extremen Stirnprotuberanzen eindeutige Merkmale des Hellenismus auf. Gewisse Ähnlichkeiten gibt es sogar zum Porträt des Seleukos I. Verbindungen könnte man aber auch zur etruskischen Kunst sehen. Nase bestoßen, im Hals gebrochen. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.E.G., Bayern. Davor bayerischer Professorenbesitz seit den 1950er Jhren.
A limestone head of a unbearded man with a thick taenia and strong hellenistic style features. 3rd - 1st century B.C. Broken in the neck, nose worn.

121
Kopf eines jungen Mannes. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 18cm. Leicht überlebensgroßer, fast vollplastischer Kopf eines jungen Mannes mit kurzer Buckellockenfrisur. Die Figur war offenbar stark bewegt, wie aus einer ausgeprägten Muskelquetschung rechts am Hals zu schließen ist. Oberfläche bestoßen. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A marble head of a young man with short, curly hair. Slightly under life size, almost completely in the round. Hellenistic Period, 2nd / 1st century B.C. Worn surface.

122
Kopf des Eros. 2. Hälfte 2. / 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 16cm. Kopf eines pausbäckigen Knaben, vermutlich Eros, mit eingedrehten Locken über der Stirn, über den Schläfen und am Hinterkopf. Bohrungen in den Zentren der Lockenwirbel. Im Hals gebrochen, Sinterreste, an der Nase berieben. 2.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 140, 2005, 345. Zwischenzeitlich in Belgien.

Marble head of a boy, probably Eros. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Good style, sinter, slight damages at the nose.


121


122

123
Kopf eines Bärtigen. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh.n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 24cm B 17cm. Reliefkopf eines Mannes, nach rechts gewandt, mit vollem Bart und lokkigem Haupthaar. Charakteristisch für die Zeitstellung ist die umfangreiche Nutzung des Bohrers. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A marble relief head from a sarcophagus depicting a bearded man with voluptuous hair. Roman Imperial period, 2nd half 2nd century A.D. Worn surface, fragmentary.


123


124


126

124
Kopf eines Mannes. Levante, um 300 n. Chr. Weißer Kalkstein, H 31cm. Fast vollplastischer Reliefkopf eine unbärtigen Mannes mit schmaler Nase, tiefliegenden Augen und leicht nach links gekämmter Sichellockenfrisur. Rückwärtig Ansatzspuren zum Reliefgrund. Im Hals gebrochen, einige Bestoßungen.
3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, erworben 1972 bei Galerie Peter Lankoff, Freiburg. ***Rechnung in Kopie beiliegend!***

A limestone relief head of a man. Almost completely in the round. Several damages. ***With copy of the invoice of 1972!***

126
Reliefkopf mit einem bärtigem Götterkopf. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr, Weißer, feinkristalliner Marmor, H 21cm B 26cm T 11cm. Östlicher Mittelmeeraum. Relieffragment mit dem frontalen Kopf einer Gottheit mit wallendem Haar, breitem Gesicht und kurzem Bart - vielleicht ein Flussgott. Fragmentarisch.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A relief fragment in provincial style showing a bearded, long-haired male head, probably a river-god. Eastern mediterranean, 1st - 3rd century A.D.

127
Kopf eines Priesters(?). Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 11cm. Sehr schmaler Kopf eines bärtigen, älteren Mannes mit wolligem Bart, schmaler Nase und lockigem Haar, in dem ein Kranz liegt. Nackenstütze. Versintert, im Hals gebrochen.
1.000,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012 bei Antikenkabinett Gackstätter, Frankfurt (Expertise, Liste Nr. 671, römisch, 2. Jh.n. Chr. liegt bei).

Small, slim marble head of a bearded man wearing a wreath on his head. Eastern mediterranean, 3rd - 1st century B.C. Sinter, broken in the neck.

128
Miniaturkopf des Serapis. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 8,8cm. Weißer, kristalliner Marmor. Kopf einer bärtigen Gottheit. **Mit Zertifikat des Art Loss Register von 2018!** Oberfläche bestoßen, Reste von Sinter, am Hals gebrochen, Kalathos u. Nase fehlen, Rückseite bossiert.
1.200,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung K.P., erworben 1993 oder früher.

Miniature marble head of bearded Serapis. Roman, 2nd century A.D. Surface worn, traces of sinter, kalathos and nose missing, broken at the neck, backside unworked. ***With certificate of Art Loss Register from 2018!***

129
Kopf eines Jugendlichen mit langen Haaren. Röm. Kaiserzeit, 2 - 3. Jh. n. Chr. Relieffragment (H 12cm). Weißer, feinkörniger Marmor. N. r. gewandter Kopf eines jungen Mannes mit langem, über der Stirn gescheiteltem Haar. Rückwärtig gebrochen
800,–

Provenienz: Ex Sammlung Wilhelm Bauer, Süddeutscher Privatbesitz. Ex Gorny & Mosch Auktion 132, 2004, 370.

Head of a young man with long hair turned to the right. Marble relief fragment. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D.


127


128

130
Kinderköpfchen. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 7,7cm. Kopf eines Knaben (Eros?) mit mittellangem, leicht gelocktem Haar. Rechts am Nacken Ansatz eines Gewandes(?). Etwas Sinterbelag, im Hals gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben 2004 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg (Expertise liegt bei).

Roman marble head of a young boy, probably Eros with long, curly hair. 1st century A.D. Sinter, broken in the neck.


129


130


131


132

131
Aphroditeköpfchen. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 6cm. Idealisiertes Bildnis einer Frau mit etwas rundlichem Gesicht. Das Haar ist in der Mitte gescheitelt und fließt in unregelmäßigen, lockeren Strähnen nach hinten. Auf der Kalotte sitzt der für Aphrodite typische Scheitelzopf. **Ausdrucksstarker Stil!** Nase bestoßen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Roman marble head of Aphrodite. Part of the hair boken. Broken in the neck. 2nd century A.D.

132
Weibliches Porträtköpfchen. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 10cm. Einsatzkopf mit dem Bildnis eine Frau mit rundlichem Gesicht und ausgeprägten Venusringen. Das Haar ist in der Mitte gescheitelt und fließt in unregelmäßigen, lockeren Strähnen. Der Hinterkopf ist nicht ausgeführt, eventuell war der Kopf für eine verschleierte Statuette gedacht. **Ausdrucksstarker Stil!** Nase bestoßen. 750,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2004 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg (Expertise liegt bei). Mit französischer Exportlizenz von 2003.

Roman marble torso in excellent style after a high classical greek prototype. 1st century A.D. Partially worn surface.

133
Thronende Götterfigur. Römische Kaiserzeit, ca. 1. Jh. n. Chr. B 56 H 59 T 8cm. Weißer, feinkristalliner Marmor mit gelblichen und grauen Verfärbungen. Flaches Reliefbruchstück von einem Fries oder Weihrelief. Dargestellt ist ein bärtiger Gott, der auf einem prachtvollen Hocker mit profilierten Füßen, üppigem Kissen und lang herunterhängender Decke sitzt. Der muskulöse Oberkörper ist nackt, während Hüften und Beine von einem Mantel bedeckt sind. Der linke Arm ist hoch erhoben und war wahrscheinlich auf ein Zepter gestützt. Vor den Beinen erscheint der Vorderkörper eines Tieres, wahrscheinlich eines Stieres. Seitliche Bruchkanten. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A marble relief fragment showing a bearded god sitting on a sumptuous stool (diphros). Before his legs a forepart of an animal, probably a bull. Eastern mediterranean. About 1st century A.D. Fragmentary.

134
Relief mit Familie. Östlicher Mittelmeerraum, Severerzeit, Ende 2. / 1. Hälfte 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 33cm B 42 T 7cm. Frontal stehende Familie, alle gekleidet in Chiton und Himation und mit erhobener Linker. Die Frau mit typisch severischer Modefrisur. Das Ganze in einem architektonischen Rahmen mit seitlichen Pfeilern mit Kapitellen und einem halbkreisförmig gebogenem, profiliertem Architrav. Gesichter teils bestoßen, oben und unten Bruchkanten. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

A marble relief showing a frontally standing family with raised right hand in architectural frame. Worn at the faces, broken on top and below. Roman Imperial Period, Eastern mediterraean, Late 2nd / first half 3rd century A.D.

133

134

135

135

Gefesselter Orientale. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 68cm. Weißer, etwas grobkristalliner Marmor. Figürlicher Tischfuß mit einem am unteren Ende profilierten Pfeiler und einer davor auf einem Alter stehenden, männlichen Figur in orientalischem Gewand mit auf dem Rücken gefesselten Händen. Stark beriebene Oberfläche (Wasserfund), Kopf und linker Unterschenkel fehlen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.
Vgl. S.Feuser, Monopodia. Figürliche Tischfüße aus Kleinasien (2013) 241f. Kat.Nr. 102ff. mit Taf.25.

A roman marble table leg with a tied up young man in oriental dress. Eastern mediterranean. 1st - 3rd century A.D. Worn surface with head and left lower leg missing.



136

136

Friesfragment mit Bukranion. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 3. Jh. n. Chr. B 49 H 33 T 19cm. Weißer, etwas grobkristalliner Marmor. Im Zentrum ein frontaler, mit Wollbinden geschmückter Kopf eines Opferstiers, über den sich seitlich fortsetzende Blumengirlanden gelegt sind. Seitliche Bruchkanten. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A fragment from an architectural frieze with a frontal bukranion adorned with festoons and ribbons. Eastern mediterranean. About 3rd century A.D. Fragmentary.


137


139

137
Relieffragment mit Gorgoneion. Östlicher Mittelmeerraum, römische Kaiserzeit. 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, B 32cm H 21cm T 12cm. Frontaler, bartloser Kopf mit abstehenden, langen Haaren über einem lesbischen Kymation.
600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A marble relief fragment with a frontal youthful head with long, sticking out hair above a lesbian kymation. Eastern mediterranean, 3rd century A.D. Fragmentary.

138
Grabstein für Tatia. Römische Kaiserzeit, 129 n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 67cm B 28cm T 11cm. Östlicher Mittelmeerraum. Hochrechteckiger, leicht konisch zulaufender Inschriftenstein mit Giebel mit Akroteren. Unter dem Giebel Datierung nach der sullanischen Ära. Darunter Kranz. In der eigentlichen Grabinschrift ehrt ein gewisser Eirenios seine Gemahlin Tatia und verweist auf die Grabanlage, der er für sie hat errichten lassen. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Inscribed marble gravestone with tympanon, wreath and greek inscription naming date, grave owner (Tatia) and her husband Eirenios, who put up the grave. Eastern Mediterranean, 129 A.D. Intact.

139
Relieffragment mit Gelageszene. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 3. Jh. n. Chr. B 22cm, H 13cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Teilstück von einem Sarkophagdeckel, auf dem offenbar eine Mahlszene dargestellt war. Auf dem vorliegenden Fragment sind zwei Diener erhalten, von denen einer ein Tablett mit Speisen, anscheinend Geflügel, herbeibringt. Fragmentarisch, Bestoßungen. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 94; aus der Sammlung Madame V., Monaco, 1960er -1990er Jahre.
Zu den Mahlszenen auf Sarkophagreliefs: G. Koch - H. Sichtermann, Römische Sarkophage (1982) S. 110 f.

Roman marble fragment of a sarcophagus lid, depicting two servants carrying food. 2nd half 3rd century A.D. Fragmentary, partially scratches.


138

140

140
Linker Fuß. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 18cm. Leicht unterlebensgroß. Oberhalb des Knöchels gebrochen, Bestoßungen an den Zehenspitzen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

An under life size marble left foot. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Broken above the ankles and partially at the toes.

141
Basis einer Heraklesstatuette. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. B 13cm H 5cm T 8cm. Recheckige Plinthe mit seitlichen Ausbuchtungen. Auf der Oberseite zwei Füße und der Unterteil eines Stützpfeilers mit seitlichen Löwenpranken. Fragmentarisch. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M, Bayern. Erworben in den 1990er Jahren auf der Numismata, München.

A marble plinth of a statuette of Heracles. Preserved are two feet, the lower part of the support and two paws of the lion skalp. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Fragmentary.


141



142



142

142

Apollon. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 13,4cm. Nackter Apoll in kontrapostischer Haltung mit linkem Standbein mit einem Plektron in der gesenkten Rechten. Die jetzt fehlende Linke hielt wohl ehemals eine große Kithara. Auf dem Kopf sitzt ein hohes, palmettenverziertes Diadem. Das lange Haar ist im Nacken zu einem Dutt gebunden, zwei lange Strähnen fallen seitlich über die Schultern hinab. **Mit französischer Exportlizenz!** Grüne und rotbraune Patina, Füße gebrochen, separat gefertigter linker Arm fehlt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Gilles Grimm, Frankreich; Ex Christie`s London, 29.4.2010, 318; aus bayerischer Privatsammlung der 1960er Jahre.

A bronze figurine of naked Apollon with long hair and diadem holding a plektron in his right hand. The separately worked, now missing left arm, originally held a kithara. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Green and auburn patina, feet broken, separately worked left arm missing.

143

Artemis. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 12cm. Artemis in kurzem, ärmellosen Chiton mit in die Ferne gerichtetem Blick, die Linke, mit dem Rest eines Bogens, gesenkt. Die Rechte greift nach einem Pfeil in dem auf den Rükken geschnallten Köcher. Ein gedrehtes Gewandstück ist um die Hüfte gegürtet. **Mit französischer Exportlizenz!** Grüne Patina, Plinthe und Bogenrest wohl neuzeitlich, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Auktion Hôtel de Ventes, Dijon (alte französische Privatsammlung aus der Bourgogne). Erworben von Geoffroi Picard Du Chambon.

144

Venus mit den Waffen des Mars. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 16cm. Bronzevollguss. Nackte, stehende Venus mit Dutt und langen, über die Schultern herabfallenden Zöpfen. Die Göttin hält in der Rechten einen korinthischen Helm und in der Linken ein Parazonium. Die rechte Handfläche ist durchbohrt, vermutlich war hier ursprünglich eine Lanze eingesetzt. Die angewinkelte Linke ruhte wohl auf einem Schild. Schöne, matte, grüne Patina, linker Fuß gebrochen. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Wilhelm Bauer, Süddeutscher Privatbesitz. Ex Gorny & Mosch Auktion 239, 2016, 13; ex Gorny & Mosch Auktion 154, 2006, 233; ex Gorny & Mosch Aktion 150, 2006, 333.
Die Liebesaffäre der Venus, der Gemahlin des Vulkan, mit dem Kriegsgott Mars endete in einem „Skandal“ am Olymp, als der betrogene Gemahl das ehebrecherische Paar mit unsichtbaren Ketten an ihr Liebeslager fesselte und sie so der Götterversammlung präsentierte. Gerade in römischer Zeit wurde das Bild der Venus mit den Waffen des Kriegsgottes zum Symbol der im wahrsten Sinne entwaffnenden Macht der Liebe.

Charming bronze statue of Venus with the arms of Mars, 1st - 3rd century A.D. Attractive patina, left foot broken.

145

Priapus. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 8cm. Der bärtige Gott mit langem, hochgesteckten Haar erhebt mit beiden Händen sein langes Gewand zu einem Schurz, aus dem Früchte quellen. Dabei wird der Blick auf sein Geschlecht freigegeben. Dazu ein goldener Ohrring (nicht zugehörig). **Mit französischer Exportlizenz!** Grüne Patina, guter Stil, Penis gebrochen. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Gilles Grimm, Frankreich; Ex Royal Athena Galleries Vol XVI, 2005, Nr.41. Aus der Sammlung von Prinzessin Soraya.

A bronze figurine of Priapus, the god of fertility, wearing a long garment which he holds up by the corners, the folds filled with fruit. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, penis broken. Plus a golden earring (not belonging).


143


143


144


145





146
Minerva. Römische Kaiserzeit, 1.-3.Jh.n. Chr. H 12,8cm (mit antikem Sockel). Bronzevollguss, der Sockel hohl. Auf einem quaderförmigen, profiliertem Sockel stehende Figur der Minerva gekleidet in einen Peplos mit einer Schale in der gesenkten Rechten. Die erhobene Linke stützte sich ehemals auf eine Lanze. Auf dem Haupt sitzt ein korinthischer Helm mit einem hochaufragendem Helmbusch, während die Schulter von der Ägis bedeckt wird. Der antike Sockel ist zugehörig, wie aus dem Ansatzpunkt für den Speer ersichtlich wird. Auf der Rückseite zwei kleine, antike Löcher (zur Befestigung?). Exzellente rotgrüne Patina, detaillierte Ausarbeitung, intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion am 21.Mai 1985, Los 1315.

A bronze figure of Minerva wearing peplos, aegis and a high-crested corinthian helmet. She holds a patera in her right. The left is raised and originally held a spear. On an antique and belonging (foot point of the spear!), ornamented base. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive dark green patina, two tiny ancient holes in the base, intact.

147
Merkur. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 8cm. Stehender Merkur mit Kopfflügeln, Geldbörse und Caduceus. **Publiziert!** Grüne Patina, an den Füßen gebrochen. 1.200,–

Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben 1981 auf dem deutschen Kunstmarkt. Publiziert: Puhze Katalog Kunst der Antike 3, 1981, Nr.48.

Bronze statuette of Mercury with head wings, purse and caduceus. Roman, 3rd - 4th century A.D. Green patina, broken at the feet. ***Published!***

148
Herakles. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,5cm. Vollguss. Stehender, nackter, jugendlicher Herakles mit über den linken Unterarm hinabfallendem Löwenskalp. Die angewinkelte Rechte ist erhoben und hält die Keule. Grüne Patina, intakt. 700,–

Provenienz: Nachlass eines süddeutschen Kunsthändlers, erworben in den 1990er Jahren. Ex Privatsammlung Dr. M.G., München, 2000er Jahre. Bei Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, 96.
Vgl.: Italy of the Etruscans. Ausstellung Jerusalem (1991) Kat. 143 ff.

Etruscan figure of naked, youthful Herakles with the lion´s skin falling down the left arm and club in the hand of the right raised arm. 4th - 3rd century B.C. Green patina, intact.

149
Nike. Spätarchaisch, Anfang 5. Jh. v. Chr. H 10,5cm, T 10cm. Vor einem langen Nagel breitbeinig stehende weibliche Gestalt mit ausgebreiteten Armen und Flügeln gekleidet in einen Peplos, dessen Falten im Beinbereich durch Ritzungen angegeben sind. Schöne grüne Patina, rechte Hand gebrochen. 3.000,–

Provenienz: 1982 erworben aus der Sammlung B.C., England. Davor englischer Kunsthandel der späten 1960er Jahre. Bei Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, 85. In Deutschland seit Oktober 2019.

Greek Late Archaic bronze figure of Nike wearing a peplos. The figure had been attached to some kind of object as shown by the long nail at the back. Early 5th century B.C. Nice green patina, right hand is broken.


148


149

150
Griechisch-geometrisches Bronzepferdchen. Thessalien(?), 8. Jh. v. Chr. H 8cm, L 7,2cm. Bronzevollguss. Gerade stehendes Pferd mit geraden Beinen mit sphärisch gewölbten Oberschenkeln. Der Hals flach und sichelförmig, der Kopf leicht gesenkt und keilförmig. Auf dem Körper Punktkreise. Die Standplatte ist rechteckig mit abgesetzter Laffe für den Schwanz und mit sechs Rechtecken durchbrochen. Ein Ohr gebrochen, grüne, verkrustete Patina. 2.500,–

Provenienz: Ex Familiensammlung Gölitz, Chemnitz, seit 1930.
Vgl. bes. J.L. Zimmermann, Les chevaux de Bronze dans l'art géométrique grec (1989) Taf. 57.16-21.

Greek geometric bronze horse decorated with circles on the body and with rectangular openwork pattern on the underside of the stand. Argive, 8th century B.C. Green, thick patina, one ear broken.


150

151
Pferdekopf. Griechenland, 5. Jh. v. Chr. L 9cm. Hohlguss. Griff in Form eines Pferdekopfes mit Halsansatz mit kurzgeschnittener Mähne und nach hinten gelegten Ohren. Rotbraune Patina, moderner Haltestift im Gusskern. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 119; ex Sammlung Claude et Jeanine Vérité, Paris. Ex Bourg-en-Bress Auktion, Maître Marc-Arthur Kohn, Herbst 1990, Los 18.
Die Gestaltung des Kopfes mit den scharf abgesetzten Wangen und der gerade gestutzten Mähne erinnert an den berühmten Pferdekopf vom Gespann der Selene im Winkel des Parthenonostgiebels im British Museum in London.

Classical Greek bronze handle in the form of a horse head. 5th century B.C. Redbrown Patina, modern holding pin in casting core.


151



152
Ein Paar archaische Henkelattaschen mit Löwen. Etrurien, 6. / frühes 5. Jh. v. Chr. B je 23cm H je 13cm. Zwei zusammengehörige Bronzeattaschen von einem großem, weitem Gefäß, z.B. einem Skyphoskrater oder einem Becken mit einer zentralen Henkelschlaufe und jeweils nach außen gerichteten, liegenden Löwen, die über einer Reihe von nach unten gerichteten Zapfen lagern. **Prächtiger archaischer Stil!** Herrliche dunkelgrüne Patina! An einer Stelle zwischen Zapfen etwas berieben, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung N.K. (vor 1997). Mit französischem Antikenpass von 2011. Zwischenzeitlich in Belgien.

A pair of large Etruscan archaic bronze handles, each with two crouching lions lying outwards on a frieze of vertical ‚drops'. Late 6th / early 5th century A.D. Excellent green patina with a small scratch between two of the ‚drops'. Otherwise in excellent condition and of powerful style!

152

153
Eroskopf. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H 8,8cm. Einseitig ausgegossenes Bronzerelief, Möbel- oder Wagenbeschlag. Halbplastisch ausgeformter Kopf des wohlgenährten Liebesgottes mit über dem Mittelscheitel zu einem Zopf gebundenem Haar und über die Schläfen hinabfallenden Löckchen. Innen Reste des Eisennagels. Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, winzige Randfragmente fehlen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010; erworben bei Gorny & Mosch Auktion 231, 2015, Los 315; ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

A bronze relief applique in the form of the head of Eros. Roman Imperial period, 2nd / 3rd century A.D. Attractive green and auburn patina, tiny fragments of the edge missing.

154
Phalera mit Gorgoneion. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Ø 10cm. Runder, leicht konvexer Tondo mit feiner Profilierung u. rückwärtigem Nagelrest. Auf der Vorderseite zentral ein plastisches Gorgoneion mit Kopfflügeln und wallendem Haar. Schwarzgrüne Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010, erworben bei Gorny & Mosch Auktion 227, 2014, Los 329; davor Europäische Privatsammlung, 1980er Jahre.

Bronze phalera with Gorgoneion. Roman, 2nd century A.D. Dark green patina, intact.

155
Phalera mit Gorgoneion. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Ø 7cm. Runder, leicht konvexer Tondo mit feiner Profilierung und rückwärtigem Nagel. Auf der Vorderseite zentral ein plastisches Gorgoneion mit Kopfflügeln und sechs seitlichen Schlangenköpfen. Dunkelgrüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010; erworben bei Gorny & Mosch Auktion 214, 2013, Los 300.

Bronze phalera with Gorgoneion. Roman, 2nd century A.D. Dark green patina, intact.


153

154

155

Epigraphiksammlung Peter Weiß



156

156
Militärdiplom eines Legionärs. Römische Kaiserzeit, Zeit des Gordian III., 13. Dezember 240 n. Chr. H max. 20,5cm, B max. 15,5cm. Bronze. Erhalten ist größtenteils die Außenseite von Tabella I. Konstitution Gordian III. an den Statthalter L. Silius Amicus der Provinz Germania Superior zur ‚honesta missio' (= ehrenvolle Entlassung aus dem Militärdienst) eines Jahrgangs von Thrakern, der am 28. Februar 214 n. Chr. ausgehoben worden war, eine Petition des Veteranen der Legio VIII Augusta mit den Eckdaten seiner Personalakte sowie der Bescheid des Gouverneurs. **Publiziert!** Beschädigt am linken und unteren Rand, wahrscheinlich Zweitverwendung. 2.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Peter Weiß, Kiel, erworben zwischen 1967 und 2015.
Publiziert in: Peter Weiß, Eine honesta missio im Sonderformat: Neuartige Bronzeurkunden für Veteranen der Legionen in Germania superior unter Gordian III., in: Chiron 45, 2015, S. 23-75.

Large fragment of a Roman military diploma with the constitution of Gordian III to the governor L. Silius Amicus of the province of Germania Superior for the ‚honesta missio' (=honorable discharge from military service) of Thracians which have been raised on 28 February 214 A.D., a petition of the veteran of Legio VIII Augusta with the key data of his personal file as well as the notice of the governor. Roman Imperial Period, time of Gordian III, December 13, 240 A.D. Dark patina, damaged at left and lower bottom, probably secondary use. ***Published!***

157
Militärdiplom eines berittenen Soldaten. Römische Kaiserzeit, Zeit des Antoninus Pius, 148 - 154 n. Chr. H 10,7cm, B max. 13,6cm. Bronze. Erhalten ist fast vollständig Tabella II. Konstitution von Antoninus Pius für Moesia inferior. Erwähnt ist der Veteran Valerius Longus aus Kilikien, der der Cohors I Cilicum sagittariorum, einer Reitertruppe, angehörte sowie die Zeugenliste. **Publiziert!** Grüne Patina mit rotbraunen Einsprengseln, rechte, obere Ecke fehlt, wahrscheinlich Zweitverwendung. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Peter Weiß, Kiel, erworben zwischen 1967 und 2015.
Publiziert in: P. Holdener, Roman Military Diplomas V (2006) S. 833, Nr.412; P. Weiß, Neue Militärdiplome in: Zeitschrift für Papyrologie 117, 1997, S. 252-254.

Almost completely preserved Tabella II of a Roman military diploma with the constitution of Antoninus Pius for the province of Moesia inferior and the list of witnesses. Roman Imperial Period, time of Antoninus Pius, 148 - 154 A.D. Green patina with redbrown sprinkles, right, upper corner missing. ***Published!***

158
Militärdiplomfragment. Römische Kaiserzeit, Zeit des Antoninus Pius, 153 n. Chr. H 6,8cm, B 10,5cm. Bronze. Erhalten ist die obere Hälfte der Tabella I. Konstitution von Antoninus Pius wohl vom 1. Oktober / 9. Dezember 153 n. Chr. für die Provinz Syria. **Bedeutend für die Truppengeschichte der Provinz! Publiziert!** Grüne Patina, Fragment. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Peter Weiß, Kiel, erworben zwischen 1967 und 2015.
Publiziert in: P. Weiß, Die Auxilien des syrischen Heeres von Domitian bis Antoninus Pius, in: Chiron 36, 2006, S. 265ff.

Upper part of Tabella I of a Roman military diploma with the constitution of Antoninus Pius for the province of Syria. Roman Imperial Period, time of Antoninus Pius, 153 A.D. Green patina fragment. ***Published!***

157

158


159

160

159
Teil eines Präterianerdiploms. Römische Kaiserzeit, Zeit des Philipp II., 248 n. Chr. H 7cm, B 6,2cm. Bronze. Erhalten ist das linke, untere Viertel der Tabella I. Konstitution von Philipp II. vom 7. Januar 248 n. Chr. für die Provinz Moesia inferior. Der Empfänger diente in der Cohors I Praetoria Philippiana Pia Vindex und stammte aus der Colonia Ulpia Oescus. **Publiziert!** Grüne u. rotbraune Patina, Fragment. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Peter Weiß, Kiel, erworben zwischen 1967 und 2015.
Publiziert in: P. Holdener, Roman Military Diplomas V (2006) S.915, Nr. 475; P. Weiß, Ausgewählte neue Militärdiplome, in: Chiron 32, 2002, S. 523ff.

*Lower left hand quarter of Tabella I of a Roman military diploma with the constitution of Philipp II for the province of Moesia inferior. The recipient served in Cohors I Praetoria Philippiana Pia Vindex and was from Colonia Ulpia Oescus. Roman Imperial Period, time of Philipp II, 248 A.D. Green patina fragment. **Published!***

160
Teil eines Flottendiploms. Römische Kaiserzeit, Zeit des Antoninus Pius, 160 n. Chr. a) H 8,8cm, B 8,2cm. Bronze. Erhalten ist das rechte, obere Eckteil der Tabella II. Konstitution von Antoninus Pius von 160 n. Chr. für die misenische Flotte. Empfänger ist ein Veteran, der aus Augusta Traiana in Thrakien stammte, und die Liste der Zeugen. b) Beiliegend ein Bronzefragment (H 3,5cm, B 3,2cm) mit römischer Inschrift. **Publiziert! 2 Stück!** Grünschwarze Patina, Fragment. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Peter Weiß, Kiel, erworben zwischen 1967 und 2015.
Publiziert in: W. Eck, A. Pangerl, Die Konstitution für die classis Misenensis aus dem Jahr 160, in: ZPE 155, 2006, S.239; P. Weiß, Neue Flottendiplome für Thraker aus Antoninus' Pius späten Jahren, in: ZPE 139, 2002, S. 221-224.

*Upper right hand corner of Tabella II of a Roman fleet diploma with the constitution of Antoninus Pius for the Misenian fleet. The recipient was from Augusta Traiana in Thracia; and list of witnesses. Roman Imperial Period, time of Antoninus Pius, 160 A.D. Green patina fragment. b) A small bronze fragment with Latin inscription. **Published! 2 pieces!***

161
Fluchtafel aus Blei. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. H 9cm, B 13cm. Tabella defixionis. Genannt sind Personen der prominenten Familie der Vibii Paciaeci aus der Provinz Hispania ulterior bzw. Baetica. **Publiziert!** Beige Patina, linke obere Ecke fehlt sowie größere Teile der rechten Seite mit Rand, unten links ausgefranstes Loch. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Peter Weiß, Kiel, erworben zwischen 1967 und 2015.
Publiziert in: P. Weiß, Eine tabella defixionis, die spanischen Vibii Paciaeci und Crassus, in: Chiron 46, 2016, S. 223-263.
Die Fluchtafel oder Defixion (von lat. defigere=festheften, durchbohren) ist eine in der Antike weit verbreitete Form des Schadenzaubers. Fluchtafeln aus dünnen Bleistücken sind in der Regel mit Inschriften versehen, die Personen oder andere Lebewesen mit Hilfe magisch-ritueller Mittel oder einer Gottheit in ihrem Handeln beeinflussen, an ihren Tätigkeiten hindern und „binden" oder ihnen auf bestimmte Zeit schaden, seltener sie sogar töten sollten. Die Gottheiten oder die Unterwelt sollten den Fluch vollstrecken. Manchmal galt der Fluch bereits ausgeführt durch die rituelle Behandlung der Tafel. Dazu wurden die beschrifteten Tafeln oft zusätzlich eingerollt, gefaltet oder mit Nägeln durchbohrt. In Analogie sollten die „Verletzungen" auf die verwünschte Person übertragen werden. Die meisten Exemplare wurden an besonderen Orten wie Gräbern, Tempeln oder Teichen gefunden, wo sie vergraben worden waren. Fluchtafeln wurden häufig bei Rechtsstreitigkeiten, aber auch gegen die Konkurrenten bei Wagenrennen, im Theater oder im Wirtschaftsleben eingesetzt.

*Curse tablet with named persons of the family of Vibii Paciaeci of the province Hispania ulterior or Baetica. Roman Imperial Period, 1st century B.C. Beige patina, upper left hand corner as well as several parts of the right side with bottom missing, hole in the left lower part. **Published!***


161

162
Bleigewicht aus Perinth. Römische Kaiserzeit, vor 286 n. Chr. 13,0/13,3 x 13,2cm, Dicke 2cm. 1666g. Gegossen. Quadratisches Gewicht mit beiderseits abfallenden Rändern und vertieften Feldern. Seite A: ΜΝΗ ΔΙΚΑΙΑ / ΑΓΟ-ΡΑ-ΝΟ- / ΜΟΥΝ-ΤΟΣ / ΦΙ-ΛΟ / ΜΗΤΟΡΟΣ / ΤΡΥΦΩΝΟΣ. Im Zentrum Preiskrone mit Gittermuster und einem zweireihigen Querband mit stark erhabenen Halbkugeln, dazwischen zwei Palmzweige. Seite B: ΠΕΡΙΝ- / ΔΙΣ ΝΕ / ΚΟ-ΟΡΩ-Ν / ΘΙΩΝ. Im Zentrum stilisierte zweisäulige Tempelfront mit Stufenpodest. Das Gewicht von 1666g entspricht einer Mna. Auf Seite A ist die Gewichtseinheit sowie der Agoranom Philometor, der Sohn des Tryphon genannt. Auf Seite B ist der Ort und die 2. Neokorie (=Datierungskriterium) genannt. **Publiziert! Vorzüglich erhalten!** Graubraune Patina, Reste von Sinter, intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Peter Weiß, Kiel, erworben zwischen 1967 und 2015.
Publiziert in: P. Weiß, Gestaltungsweisen bei den Marktgewichten der Kaiserzeit, in: Chiron 35, 2005, S. 408-412.

Cast lead market weight of Perinthos with Greek inscriptions on both sides and depictions of a prize crown and a two-columned temple front, weight unit of one Mna (=1666g). Roman Imperial Period, before 286 A.D. Greybrown lead patina, traces of sinter, intact. ***Published! Excellently preserved!***



162

GERÄTE



163


163

163
Silberschale mit jagendem Kaiser. Römisch, östliches Mittelmeergebiet, 4. Jh. n. Chr. Ø 21cm, H 4cm. Runde, flache Schale mit eingravierter Jagdszene im Inneren: Der Kaiser mit Diadem und Nimbus zu Pferd mit gespanntem Bogen, hinter ihm ein mit einem Pfeil verwundeter Leopard, vor ihm ebenfalls ein von einem Pfeil durchbohrter Leopard, umgeben von floralen Elementen. **Prachtvolles Exemplar! Mit Metallanalyse des Curt-Engelhorn-Zentrums für Archäometrie, 2021!** Außen Grünspan, intakt. 30.000,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Berlin. In Deutschland seit 2015. Davor Slg. T.A.S. London. In Familienbesitz seit vor 1963.
Es ist überliefert, dass der Kaiser mit Pfeil und Bogen in speziell angelegten Wildtiergehegen auf die Jagd gegangen ist. Dargestellt ist aber in der Regel z.B. auf den Jagdsarkophagen, wie Wildtiere mit Speeren erlegt werden. Der Gebrauch des Bogens für Krieg und Jagd ist von den Persern überliefert. Denkbar wäre, dass bei unserem Stück sasanidischer Einfluss zum Tragen kommt und sich in der Ikonographie niederschlägt, vgl. z.B. einen sasanidischen Teller, der sich heute in der Eremitage in St. Petersburg befindet (Inv.S-253): Dargestellt ist dort Shapur II. zu Pferd mit Pfeil und Bogen auf Löwenjagd. Bestandteil der kaiserzeitlichen Palastanlagen waren großflächige, eingehegte Parkanlagen, in denen Wildtiere für die Jagd gehalten wurden. Diese Gehege wurden „paradeisos“ genannt, wobei der Begriff ursprünglich für die persischen Königsgärten verwendet wurde.

Silver bowl with engraved hunting scene: The emperor on horseback with diadem and nimbus and cocked bow, behind him a leopard wounded with an arrow, in front of him also a leopard pierced by an arrow, surrounded by floral elements. Roman, 4th century A.D. Exterior verdigris, intact. ***Splendid object!***

164
Silberschale mit vergoldetem Dekor. Achämenidisch, 500 - 400 v. Chr. Ø 14cm, H 7cm. Aus getriebenem Silber mit vergoldetem Dekorband. Halbkugelige Schale mit Omphalos im Zentrum, am Übergang von der Schale zur steilen, nach außen kragenden Wandung ein extra gefertigtes, vergoldetes Band von Zungenstab. **Prachtexemplar!** Intakt, minimale Reste von Sinter. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.V., Rheinland, seit den 1970er Jahren.
Vgl. zu Form: Forgotten Empire. The World of Ancient Persia. Ausstellungskatalog British Museum (2005) S.117 Nr.106-108.

Silver bowl with separately made, gilded band of tongue pattern. In the center an omphalos. Achaemenid, 500 - 400 century B.C. Intact, minimal remains of sinter. ***Splendid item!***

164


165

165
Spätantike Silberschale. Späte römische Kaiserzeit, 6. - 4. Jh. n. Chr. H 8,5cm Ø 16,2cm. Konischer Fuß. Steilwandige Schale mit S-förmiger Wandung und gewölbtem Profil unterhalb der Lippe. Schliffringe an der Wandung und am Fuß. Kleine, professionell reparierte Fehlstellen.
1.200,–

Provenienz: Privatsammlung Frankreich. Ex Auktion Millon & Associés. 26.05.2009.

A late antique silver bowl with S-shaped wall. Eastern mediterranean, 4th - 6th century A.D. Small, professionally repaired holes.


167

167
Omphalosschale aus Bronze. Griechisch, um 500 v. Chr. Ø 15,2cm, H 3cm. Flache Schale aus getriebener Bronze mit zentralem Omphalos. Im Schaleninneren zwei konzentrische Kreise um den Omphalos. Teils grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze phiale with omphalos. Greek, about 500 B.C. Green patina, intact.


168

168
Omphalosschale aus Bronze. Griechisch, Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr. Ø 13,2cm, H 2,5cm. Grüne Patina, intakt.
500,–

Provenienz: Ex Sammlung F. T., Baden-Württemberg, erworben 2001 bei Galleria Serodine, Ascona.

Greek bronze phiale with omphalos. Magna Graecia, 6th century B.C. Green patina, intact.

169

Griechische Kleeblattkanne. Korinthisch, 625 - 600 v. Chr. Getriebenes Bronzeblech. H mit Henkel 27,1cm, Ø Körper 20,8cm, Ø Fuß 9cm. Bikonischer Körper, profilierter Henkel mit Rotellen, kleiner konischer Fuß. Untere Henkelattasche mit feinem Ritzdekor in Form von Palmette unter Voluten. Auf der Schulter aufgesetztes Bronzeblech mit dem gleichen Dekor sowie zwei beiliegende Bronzebleche in ähnlicher Art. **Mit Kopie eines Zertifikates von Bernd Gackstätter – Antiken-Kabinett, Frankfurt!** Dunkelgrüne Patina, an Schulter und Hals ergänzte und retuschierte Fehlstellen. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; aus der Sammlung von Franziska Gassner, Ingelheim (1907 - 2005); erworben 1961 im Kunsthandel Müller-Feldmann.
Form und Dekor entsprechen sehr genau frühkorinthischen Vasen.

Greek bronze treefoil oinochoe. Corinthian, 626 - 600 B.C. On the lower handle attachment beautiful engraved decor in form of a palmette below of volutes. On the shoulder a bronze sheet with the same decor, plus two separate sheets in the same making. Dark green patina, missing areas at the shoulder and neck are restored and retouched. ***With copy of an expertise of Bernd Gackstätter – Antiken-Kabinett, Frankfurt a.M.!***



169



170

Oinochoe aus Bronze. Etruskisch, 5. Jh. v. Chr. H ca. 28cm. Einhenkelige Kanne mit Kleeblattmündung und Schnabelausguss sowie separat gearbeitetem Fuß. Henkelattasche in Palmettenform, Daumenrast in Form eines stilisierten Tropfens. **Mit Zertifikat des Art-Loss-Registers von 2018!** Dunkelgrüne, krustige Patina, reparierter Riss im Fuß, Henkel wieder angesetzt, Fragment an Hals u. Schulter ergänzt. 1.400,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung Dr. F.K., erworben in 1984.
Publiziert: Puhze Katalog Kunst der Antike 3, Freiburg/Breisgau 1981, Nr.38.
Vgl. Die Etrusker von Villanova bis Rom. Ausstellungskatalog Staatliche Antikensammlungen München (2015) S.242, Kat.409, Abb.5,79 (ohne Schnabelausguss).

Bronze oinochoe with trefoil spout. Etruscan, 5th century B.C. Green, encrusted patina, repaired fissure in the foot, handle and fragment at the neck reattached. ***With certificate of Art Loss Register!***



170



171

Silbermedaillon mit Dionysos. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Ø 16,2cm. Medaillon aus getriebenem Silber mit vergoldeten Bereichen. Nackte, geflügelte Büste des Dionysos mit Binde im Haar, Thyrsos und Pantherfell über der Schulter sowie Weinlaubranken auf dem Oberkörper, umrahmt von einem Kordelband. Wahrscheinlich zierte das Medaillon das Innere einer Schale. **Außergewöhnliches Stück!** Zwei winzige Löcher, Vergoldung sehr gut erhalten, intakt. 15.000,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Berlin. In Deutschland seit 1996. Erworben im Münchner Kunsthandel, 1996.

Die Kombination von Dionysos mit Flügeln ist ungewöhnlich und lässt sich eventuell mit der Darstellung ein synkretistischen Gottheit erklären: Im Bild vereinigt sind Dionysos und Eros. Ein einziges bekanntes Beispiel für die Darstellung eines geflügelten Dionysos ist ein Fußbodenmosaik aus dem Haus des Dionysos auf Delos, das ins 2. Jh. v. Chr. datiert wird. Das Mosaik befindet sich heute im Archäologischen Museum von Delos. Hier wird der geflügelte Gott, der auf einem Tiger reitet, als Dämon gedeutet.

Silver medallion with winged Dionysos, partially gilded. Greek, 4th - 3rd century B.C. Probably from the center of a bowl. Two tiny holes, gilding very well preserved, intact. ***Extraordinary piece!***



172



173

172

Messerscheide aus Bein. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 12,5cm, B max. 4,5cm. Obere Hälfte einer konisch zulaufenden Messerscheide. Erhalten sind zwei Register der Darstellung. Im oberen Register ist in einer bogenartigen Architektur Herakles mit geschulterter Keule zu sehen, links muss sich ursprünglich eine weitere Figur befunden haben, über dem Bogen jeweils ein Reiter von rechts und links, wobei vom Linken nur das Hinterteil des Pferdes erhalten ist. Im unteren Register sieht man einen Kämpfer mit Schild, der einen Barbaren an den Haaren zieht, über dem Bogen links ein Eber und rechts Meleager mit Schild und Dolch. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, dabei Fehlstellen mit Ton ergänzt u. auf der Rückseite stabilisiert, fehlende Fragmente. 1.800,–

Provenienz: Ex Deutsche Sammlung, erworben in den 1970er - 1980er Jahren.

Bone knife scabbard depicting in two registers in an architectural frame Heracles with club and a male with shield with a Barbarian. Roman, 1st - 3rd century A.D. Reassembled of several fragments with filled-up areas of clay, stabilized on backside, missing fragments.

173

Sammlung römischer Beingeräte. 1. - 4. Jh. n. Chr. L 10cm - 17cm. Zusammenstellung verschiedener Gerätschaften aus Bein, darunter Stili, Nadeln (davon zwei mit Händen als Nadelkopf), Löffelchen und anderes. **15 Stück!** Ein Stück gebrochen, die anderen intakt. 500,–

Provenienz: Ex Kunsthandlung Dießen am Ammersee, vor 1980.

A collection of Roman bone instruments comprising stili, needles and others. 1st - 4th century A.D. One broken, otherwise intact.


174

174
Pferdetrense aus Bronze. Villanova-Kultur, 7. Jh. v. Chr. L 31,5cm. Die Seitenteile bestehen aus drei Ringen, zwischen denen eine Figur mit seitlich ausgestreckten Armen steht. **Mit Zertifikat des Art Loss Register von 2018!** Grüne Patina, stellenweise mit Rostauflagen, intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung Dr. F.K., erworben 1996 auf dem deutschen Kunstmarkt.
Vgl. The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 B.C. (1993) S. 124, Nr.35

Bronze horse bit with human figures. Villanova Culture, 7th century B.C. Green patina with partially rust, intact. ***With certificate of the Art Loss Register from 2018!***


175

175
Sichelprotomenpyxis. Griechisch-geometrisch, 8. Jh. v. Chr. H 10cm. Ovoides Gefäß mit Dekkel. Von den Ösen ausgehende dornartige, gebogene Fortsätze. Am Gefäßboden glatter Stiel mit Scheibenfuß. Den Gefäßkörper überziehen Reihen diagonaler Ritzlinien. Schöne grüne Patina, intakt 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. V., Bayern. Ex Auktion Gorny & Mosch 210, München 2012, 461; in Deutschland seit 2012.
Vgl. I.Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland von der mykenischen bis zur spätgeometrischen Zeit (1979) Taf.86.

Geometric bronze pyxis. 8th century B.C. Green patina, intact.



176
Byzantinische Lampe mit Lampenständer. 5. - 7. Jh. n. Chr. Länge 23 cm. Lampe mit ovoidem Körper, runder Schnauze und einem doppelt aufklappbaren Deckel, dessen oberer Teil fehlt. Der Griff besteht aus einem nach oben geschwungenen Stab, aus dem zwei Ranken nach vorne wachsen, die in einem pflanzlichen Ornament enden, bekrönt von einem kleinen Kreuz. Dazu Lampenständer. Grüne Patina, intakt. 4.800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. V., Bayern. Ex Auktion Gorny & Mosch 210, München 2012, 468; in Deutschland seit 2012. Englische Privatsammlung seit 1985.

Byzantine bronze lamp with ornamental handle with cross in the center and lid on an elaborate lamp stand. 5th - 7th century A.D. Green patina, part of the lid missing, otherwise intact.


177

177

Bronzelampe mit Kandelaber. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. H gesamt 41cm, H Lampe 12,5cm, L Lampe 15,5cm, H Ständer 33cm. Vollguss. Lampe mit Deckel und elegantem, vegetabilen Volutengriff. Dreibeiniger Kandelaber mit markant profiliertem Schaft und Blattschürzen zwischen Löwenprankenfüßen. Schöne dunkelgrüne Patina, Lampe am Corpus etwas verkratzt, sonst intakt. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H. V., Bayern. Ex Auktion Gorny & Mosch 210, München 2012, 468; in Deutschland seit 2012.

Bronze lamp with lid and decorative floral handle and profiled tripod candelabrum. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Dark patina some scratches at the lamps body, otherwise intact.


178

178

Bronzelampe mit Kandelaberteil. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. H gesamt 17,5cm, H Lampe ca. 9,5cm, L Lampe 19cm, H Ständerteil 7cm. Vollguss. Lampe mit nicht zugehörigem Deckel und doppeltem, geschwungenem Stabhenkel, der in einer männlichen Maske mit Haken auf der Rückseite endet. Dreibeiniges Unterteil eines Kandelabers mit Blattschürzen zwischen Löwenprankenfüßen, das mit der Lampe fest verbunden ist. Oberer Teil des Kandelabers fehlt. Dunkelgrüne u. rotbraune Patina, Reste von Sinter, Deckel nicht zugehörig u. modern befestigt, winzige Fragmente am Brennloch ausgebrochen. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze lamp with not belonging lid and decorative floral handle ending in a male theater mask with hook at the backside. Lower part of a candelaber with three lion paw feet. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Dark green and redbrown patina, lid not belonging and modernly fixed, tiny fragments at the fire hole broken off, middle part of the candelaber missing.

179
Hellenistische Bronzelampe. 2. - 1. Jh. v. Chr. L 11,9 cm. Kleine Lampe mit linsenförmigem Körper u. Standfuß, geschwungenem Henkel mit kleiner Verzierung in Form eines Blattes und schmaler, langgezogener Schnauze. Um das Füllloch ein erhabener Rand und Reste eines Scharniers für den verlorenen Deckel. Links am Rand ein menschliches Ohr, das ebenfalls als Öse für eine Kette diente. Schöne, glatte, grüne Patina. Teil des Deckelscharniers abgebrochen, minimale Bestoßungen an der Schnauze und an der Blattspitze. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. V., Bayern. Ex Auktion Gorny & Mosch 206, München 2012, 414; in Deutschland seit 2012. Davor Luxemburger Privatbesitz seit den 1990er Jahren.
Ein weiteres Exemplar mit Ohrenösen siehe: D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (London 1996) Q 3551.

Hellenistic bronze lamp, 2nd - 1st century B.C. Small lamp with carinated body and a lug in form of a human ear on one side. Smooth green patina. Lamp-lid lost and hinge broken, minor damages at the nozzle and handle.


179

180
Doppelschnauzige Lampe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronze. L 20,6cm. Diametral angeordnete Schnauzen, dazwischen runder Corpus mit seitlichem Henkel in Ω-Form. Grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Vor 2000 im deutschen Kunsthandel erworben.

Double nozzled bronze lamp. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.


180

181
Bronzelampe mit Kreuzgriff. Frühbyzantinisch, östl. Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 11,5cm, L 17,5cm, B ca. 7,5cm. Vollguss. Lampe mit Deckel in Form einer Muschel und niedrigem, flachem Fuß sowie Kreuzgriff. Im Boden Öffnung zum Aufstecken auf einen Kandelaber. Braune Patina, eine Ecke des vertikalen Kreuzarmes fehlt, Deckel wahrscheinlich nicht zugehörig. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze lamp with lid in shape of a shell and a cross handle. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Brown patina, corner of the cross missing, lid probably not belonging.


181


182


184


185


183

182
Bronzelampe. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 19cm, H 6,8cm. Vollguss. Linsenförmiger Körper, Standring und eingetiefter, profilierter Boden, lang ausgezogene Schnauze, Spiegel mit konzentrischen Kreisen und rundem Einfüllloch sowie Scharnieraufsatz für einen Deckel, Henkel von hinten nach vorne gebogen. Dunkelgrüne Patina, Deckel fehlt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010. Vgl. Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 156.

Large Roman bronze lamp with elongated nozzle and handle arched to the front. 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, lid missing.

183
Bronzelampe mit Aufhängekette. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L gesamt 28cm, L Lampe 11cm, H Lampe 3cm. Vollguss. Flacher runder Corpus, der auf einem kurzen Standring ruht. Der Deckel mit Resten von Vergoldung ist nicht zugehörig. Drei Ketten setzen am Corpus an, die in einem sternförmigen Verteiler eingehängt sind, an dem ein moderner Haken befestigt ist. Dunkelgrüne Patina, Reste von Sinter, Deckel nicht zugehörig, Haken modern ergänzt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze lamp with three suspension chains and star-shaped distributor. Roman, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, traces of sinter, hook modernly reattached, lid not belonging.

184
Kaiserzeitliche Lampe. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 9,8 cm. Lampe mit eckiger Volutenschnauze, die in zwei seitlichen Handhaben endet, und einem zu Ranken geschmiedeten Griff. Profiliertes Füllloch, auf dem wohl früher ein Deckel saß. Um den Griff befindet sich noch ein schmaler Bronzering für eine Kette. Dunkelgrüne Patina, an der Schnauze kleine Abplatzung. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H. V., Bayern. Ex Auktion Gorny & Mosch 198, München 2011, 402; in Deutschland seit 2011

Roman bronze lamp with rounded body and splayed and fluked nozzle. „Volute-spines“ at the body end of the nozzle. Wide circular filling hole stepped for a lid. Double rod-handle at the rear. Wire ring for the lid-chain encircles the handle. 1st century A.D. Dark green patina, part of the nozzle damaged.

185
Apulische Lampe der Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. L 10,1cm, Ø 6,9cm. Intakt. 300,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian black glazed terracotta lamp. 4th century B.C. Intact.


186
187
188

186 •

Tonlampe mit Gladiator. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ IV. L 11,7cm. Hellbrauner, leicht gelblicher Ton mit braunem Überzug. Auf dem Spiegel ein Thraex mit gekrümmtem Kurzschwert und kleinem Schild. Wenige winzige Bestoßungen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung M. Victor Dumas, Frankreich, erworben vor 1920.

Roman terracotta lamp depicting a thraex. 1st - 2nd century A.D. Except few tiny missing splinters intact.

187

Tonlampe mit erotischer Szene. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ VIII, Schulter V. L 13cm, H 4,5cm (mit Griff). Aus beigem Ton mit rotem Überzug. Auf dem Spiegel Symplegma, bei der die Frau auf einem Bett lagert und der Mann sich von vorne nähert, darüber ein Kästchen. Auf der Unterseite Werkstattmarke IVSTI. Oberfläche berieben, winzige Fragmente fehlen, aber komplett. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Terracotta lamp of beige clay with reddish slip depicting an erotic scene. On the bottom workshop mark IVSTI. Roman, 1st - 2nd century A.D. Surface worn, tiny fragments missing, but complete.

188

Tonlampe mit Quadriga. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ VIII, Schulter V. L 11,5cm, H 4,5cm (mit Griff). Aus hellrotem Ton mit hellrotem Überzug. Auf dem Spiegel eine Quadriga mit siegreichem Wagenlenker mit Kranz und Palmzweig. Auf der Unterseite Werkstattmarke (schwer lesbar). Reste von Sinter, Fragmente des Griffs fehlen. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, erworben bei Galerie Arete, Zürich, 1977.

Terracotta lamp of light red clay with reddish slip depicting a charioteer with wreath and plam branch in quadriga. On the bottom workshop mark. Roman, 1st - 2nd century A.D. Traces of sinter, tiny fragments of the handle missing.


189 190 191

189
Spätantike Lampe mit Kaiserinnenbüste. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13cm, H ca. 5,5cm. Roter Ton mit braunem Überzug. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel in einem Medaillon die drapierte Büste einer Kaiserin (Fausta oder Helena). Auf der Schulter alternierend konzentrische Kreise, Blätter, konzentrische Dreiecke und mit Würfeln gefüllte Quadrate. Winzige Fragmente der Schnauze fehlen. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Late Roman terracotta lamp depicting the draped buste of an empress (Fausta or Helena). North Africa, 4th - 5th century A.D. Tiny fragments of the nozzle missing.

190
Spätantike Kundschafter-Lampe. Nordafrika, 1. Hälfte 5. Jh. n. Chr. L 14,5cm, H ca. 5,5cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel zwei frontal dargestellte Kundschafter, die auf einer über ihre Schultern gelegten Stange eine überdimensional Traube tragen. Auf der Schulter Weinlaubranke. Aus mehreren Fragmenten wiederzusammengesetzt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.
Dargestellt sind die Kundschafter im Land Kanaan (4. Mose 13, 1-34, bes.24). Die Geschichte der Kundschafter erzählt von einer großen Verheißung, die der Herr seinem Volk eröffnet. Nach dem Heiligen Ambrosius ist die Stange das Sinnbild des Kreuzes und die Traube ist das Symbol für Jesus Christus. Diesselbe Beschreibung finden man bei Augustinus in ähnlichen Worten (Contra Faustum 12,42). Vgl. Spätantike zwischen Heidentum und Christentum, Ausstellungskatalog Prähistorische Staatssammlung München 1989, S. 121f.

Late Roman terracotta lamp depicting two scouts carrying an oversize grape. North Africa, 1st half of 5th century A.D. Reassembled of several fragments.

191
Spätantike Lampe mit Venator. Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. L 14,5cm, H ca. 5,5cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel Venator mit Speer und halbkugeliger Schutzvorrichtung aus organischem Material. Auf der Schulter alternierend mit Pelten-Motiven gefüllte Halbkreise und ornamental gefüllte Dreiecke. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.
Vgl. zur Interpretation als Venator mit Schutzvorrichtung: M. Mackensen, Die Tierhetze (Venatio) des Spielgebers Rufius Festus auf spätantiken nordafrikanischen Sigillataplatten mit Reliefdekor, in: Kölner Jahrbuch 47, 2014, S. 237–260.

Late Roman terracotta lamp depicting a venator with spear and a hemsipherical protection device of organic material. North Africa, 5th century A.D. Intact.



192

Mosaik mit Baum und Vögeln. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 5. Jh. n. Chr. H 153 B 125cm. D 7cm. 300 - 400 kg. Ausschnitt aus einem Bodenmosaik mit paradiesischer Szenerie. Im Zentrum ein schlanker Baum mit großen Blättern und S-förmig geschwungenem Stamm. Links und rechts je ein nach rechts gewandter, langbeiniger Vogel mit schlankem Hals. Fragmentarisch. Fixiert auf dicker Betonunterlage. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, erworben 1972 / 1973 bei Galerie Peter Lankoff, Freiburg.

A large mosaic fragment mounted on a concrete background. It shows a tree ad two long-legged birds from a paradeisos scenery. Eastern mediterranean, about 5th century A.D.



193

193

Springender Hund. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 4. - 6. Jh. n. Chr. Ø 90cm. D 4cm. Medaillon mit einem nach links, über eine Pflanze springendem Hund mit einem rot-rosarotem Halsband und einer flatternden Leine. Intakt.
3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, erworben 1972 bei Galerie Peter Lankoff, Freiburg. Rechnungskopie vorhanden.

A large mosaic roundel depicting a dog leaping over a plant and wearing a reddish and pink collar with wavering leash. Eastern mediterranean, about 4th - 6th century A.D. Mounted on concrete background.



194

194

Mosaik mit Geburt der Aphrodite. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 3. Jh. n. Chr. H 60cm B 48cm. D 5,5cm. Ausschnitt aus einem größeren Mosaik mit dem Oberkörper der nackten Aphrodite, die mit der Rechten ihr Haar wringt, während ihr Unterleib noch von Wellen bedeckt ist. Den Hintergrund bildet eine große Muschel. Fragmentarisch. Repariert im Bauchbereich. Fixiert auf dicker Betonunterlage. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, erworben wohl Anfang der 1970er Jahre.

A large mosaic fragment mounted on a concrete background. It shows the birth of Aphrodite. The naked goddess is wringing her hair while her lower body is still covered by waves. In the background a rosette-like shell. Eastern mediterranean, about 3rd century A.D. Fragmentary, repaired area at the belly, mounted on concrete background.



195
Sammlung Goldschmuck. 7. - 2. Jh. v. Chr. Darunter: a) Acht dreigliedrige Bätter (L 4cm) aus geprägter Goldfolie mit einem kleinen Haken. Teile eines Kranzes. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. Z.T. mit kleinen Rissen. b) Ein Mundblech aus Gold (L 6,5cm). Grabbeigabe. Feine Risse. c) Augenblech aus Goldfolie (L 12cm) bestehend aus zwei mandelförmigen Blechen, die mit einem Steg verbunden sind. Grabbeigabe. Etwas zerdrückt. d) Eine sechsblättrige Nagelkopfrosette (Ø 3cm). 7. - 5. Jh. v. Chr. Winziges Fragment fehlt. e) 34 Gewandappliken in Form von halbkugeligen Doppelperlen (L1,2cm). 4. Jh. v. Chr. Intakt. f) Zehn Gewandappliken (L 1,2 - 1,6cm) in Form von stilisierten Blüten. 4. Jh. v. Chr. Intakt. **Gold. 55 Stück!** 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M, Bayern. Erworben in den 1990er Jahren auf der Numismata, München.

Collection of gold jewellery: a) Eight tripartite leaves of embossed gold foil with a small hook. Parts of a wreath. Hellenistic, 2nd century B.C. Partly with small cracks. b) A mouth plate of gold. Fine cracks. c) Eye sheet of gold foil consisting of two almond-shaped sheets joined by a bar. Somewhat crushed. d) A six-leaf nailhead rosette, 7th - 5th century B.C. Tiny fragment missing. e) 34 garment appliques in the form of hemispherical double beads. 4th century B.C. Intact. f) Ten garment appliques in the form of stylized flowers. 4th century B.C. Intact. ***55 pieces!***


196
197
198
199
200
202
201
203

196
Goldarmband mit Granulatdekor. Etruskisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. 9,11g, L ca. 19,5cm. An den Enden jeweils ein peltenförmiges Element mit palmettenartigem Fortsatz, an dem der Verschluss befestigt ist. Dazwischen drei Elemente, die aus einer Halbkugel, zwei Pelten und zwei Palmetten bestehen. Alle Elemente sind mit feinstem Granulat dekoriert und mittels kurzen Fuchsschwanzketten miteinander verbunden. **Gold. Mit französischer Export-Lizenz! Außergewöhnliches Stück!** Verschluss und eine kleine Fuchsschwanzkette fehlen, eine kleine Fuchsschwanzkette gebrochen. 20.000,–

Provenienz: Aus der alten französischen Sammlung Colliez. Erworben von Herrn A. von dem französischen Experten Jean François Bigot im Jahr 1990.

Gold bracelet: At each end, a pelta-shaped element with a palmette-like extension to which the closure is attached. In between, three elements consisting of a hemisphere, two pelts and two palmettes. All elements are decorated with finest granules and connected by short foxtail chains. Etruscan, 6th - 5th century B.C. Closure and one small foxtail chain missing, one small foxtail chain broken. ***With French export licence! Exceptional piece!***

197
Silberne Gürtelschnalle mit Gemme. Völkerwanderungszeit, 5. Jh. n. Chr. L 3,5cm. Aus massivem Silber mit rundem Bügel und kolbenförmigem Dorn. Am Bügel ist mittels eines Scharniers ein silberner Beschlag befestigt. Auf dem Beschlag ist eine Fassung aus Goldblech mit Riefelrand angebracht. Darin befindet sich eine Gemme aus rotem Karneol, auf dem hochovalen Intaglio steht Sol mit Peitsche und erhobener Linken. Die Gemme ist römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. **Mit Kopie der Rechnung u. des Auktionskatalogs von 2004!** Gemme in Zweitverwendung, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung V.S., Berlin, seit vor 2010.
Vgl. Das Gold der Barbarenfürsten. Schätze aus Prunkgräbern des 5. Jahrhunderts n. Chr. zwischen Kaukasus und Gallien. Ausstellungskatalog 2001, S. 127, 3.1.4.9.

Silver belt buckle with a cornelian gemstone mounted in gold foil on a silver belt fitting. The gemstone is depicting a standing Sol with whip. Migration Period, 5th century A.D., gemstone in secondary use, Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

198
Goldapplike mit Demeter (?). Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,95g, H 2,5cm. Aus geprägter Goldfolie über einem Kern aus Holz oder anderem Füllmaterial z.B. Kalzit. Drapierte Büste der Demeter (?) mit Halskette u. langen Haaren. **Gold.** Reste von Sinter, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.

Gold applique depicting the draped bust of Demeter (?) with necklace. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of sinter, intact.

199
Paar Erotenohrringe aus Gold. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 9,11g, L ca. 5,5cm. Bügelohrringe mit einer dreireihigen Rosette, deren Blütenblätter mit grünem und blauem Email eingelegt sind. An der Rosette ist ein geflügelter Erote aus geprägter Goldfolie befestigt. **Gold. Mit französischer Export-Lizenz!** Intakt. 7.000,–

Provenienz: Aus der alten Sammlung des Kolonnel Ribatchenkov (ca. 1890-1965).
Vgl. ähnliche Ohrringe in der Eremitage, St. Petersburg, Inv. П.1838.47.

Gold bow earrings with a rosette with green and blue enamel inlays and a pendant in shape of an erote. Hellenistic, 3rd century B.C. Intact. ***With French export licence!***

200 •
Paar Goldohrringe. Parthisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. 2,61g. L 2cm. Bügelohrringe mit Scharnier mit einem kahnartigen, spitzen, profilierten Anhänger, der an den Enden mit tordiertem Golddraht umwickelt und mit Goldkügelchen dekoriert ist. Auf dem kahnförmigen Teil ebenfalls tordierte Golddrähte um die Spitze gewickelt und in der Mitte der Langseiten. **Gold.** Stift des Verschlusses fehlt, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 264, 2019, Los 297.

Pair of gold earrings, each a hollow square-section tapering hoop with hinge finials, conical boat-shaped pendant with applied granulation and filigree. Parthian, 3rd - 1st century B.C. Hinge pin missing, otherwise intact.

201
Paar Goldohrringe mit Karneol-Anhängern. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,08g, L 3,7cm. Runder, offener Bügel, darauf befestigt ein gewölbter, gefasster, runder roter Almandin. Daran hängt mittels einer Öse eine bikonische Karneol-Perle. **Gold.** Intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.G., Deutschland, seit 2006.

Pair of gold earrings with pendant in shape of a biconical cornelian bead. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

202
Goldener Frauenkopfohrring. Hellenistisch, Ende 3. - Anfang 2. Jh. v. Chr. 1,76g, Ø 1,8cm. Bügel aus tordierten Golddrähten, der in einer glatten Spitze endet. Auf der anderen Seite schließt eine Manschette an, die in einen Mädchenkopf übergeht. Dieser ist hohl gearbeitet und hat am Hinterkopf ein Loch für die Aufnahme des Bügels. **Gold.** Bügel an einer Stelle angebrochen, etwas verdrückt. 500,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 209; ex Nachlass H. R., Oberschwaben, mindestens seit vor 1992.

Siehe M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks (1990) S. 181 ff. und Taf. 30 Nr. 52.

Golden bow earring of twisted gold wires with a female head. Hellenistic, end of 3rd - early 2nd century B.C. Bow broken at one point, slightly crashed.

203
Goldener Fingerring mit Amethyst-Gemme. Mittelmeerraum, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. 9,73g, Ringgröße 54. Schmale, nach oben etwas breiter werdende Schiene mit leichtem Mittelgrat und Granulatdekor auf den Schultern, oben eine rechteckige Platte mit Granulatdekor. Darin in einer niedrigen Fassung eine hochovale, leicht gewölbte Amethyst-Gemme, auf dem Intaglio Aphrodite, die mit einer Hand ihre Brust und mit der anderen ihre Scham verdeckt im Typus der Venus Pudica. Die Rückseite der Platte ist pyramidal gestaltet. **Gold.** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.L., Bayern, 1980 - 2005, erworben bei G. Hirsch Nachf. Auktion 225, 2003, Los 886.

Gold fingerring with granules decoration and a gemstone of amethyst depicting Aphrodite of the Venus Pudica type. Eastern Mediterranean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.





204
Moderner Goldring mit antiker Karneol-Gemme. Ring modern, Gemme, 2. Jh. n. Chr. 10,64g, Ringgröße 62. Schmale, nach oben breiter werdende, mehrfach geknickte und profilierte Schiene, oben eingefasst eine römische Gemme aus rotem Karneol. Auf dem hochovalen Intaglio Büste der Diana mit Köcher. **Gold. Mit Gutachten! Ring 750er/18 Karat Gold!** Schiene am unteren Ende repariert, Gemme mit Sinterresten.
1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung E. K., München, in Deutschland seit 1990.

Modern gold fingerring with Roman gemstone of red cornelian depicting the bust of Diana with quiver. Ring modern, gemstone Roman, 2nd century A.D. Hoop of the modern ring repaired, gemstone with traces of sinter. ***With expertise! 18 carat gold, stamped „750“!***

205
Goldring mit Gemme aus Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,95g, Ringgröße 52. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick und erhabener Fassung. Darin eine Gemme aus schwarzem Jaspis, auf dem hochovalen Intaglio Fortuna mit Füllhorn und Steuerruder zwischen den Buchstaben I (K?) und C. **Gold. Mit Echtheitszertifikat der Galerie Günther Puhze, Freiburg!** Reste von Sinter, Gebrauchsspuren, intakt.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre, erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, 2013; aus der Slg. Jürgen Abeler (1933-2010), Wuppertal, erworben 1960-1981.

Gold fingerring with gemstone of black jaspis depicting Fortuna with cornucopia and rudder between the letters I and C. Roman, 1st - 2nd century A.D. Traces of sinter and usage, intact. ***With certificate of authenticity of Galerie Günter Puhze, Freiburg, from 2013!***

206
Goldener Fingerring mit Jaspis-Gemme. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 6,50g, Ringgröße 51. Schmale, konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eine hochovale, gefasste, rote Jaspis-Gemme, auf dem Intaglio Venus, die ihr Gewand lupft und in einen Spiegel schaut. **Gold.** Intakt.
900,–

Provenienz: Ex Sammlung K.L., Bayern, 1980 - 2005.

Gold fingerring with a red jasper gemstone depicting Venus looking in a mirror. Roman, 1st century - 2nd century A.D. Intact.



207
Goldener Fingerring mit Glasgemme. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. 11,91g, Ringgröße 59-60. Schmale, konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit ausgeprägten Schultern, die in eine runde, von Granulatkügelchen gerahmte Fassung übergeht, darin eine dunkelrote Glasgemme in Cabochon-Form. **Gold.** Schiene etwas verbogen, eine Granulatkugel und Glasgemme ergänzt. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung K.L., Bayern, 1980 - 2005. Erworben auf der Hannoverschen Münzmesse, aus einer englischen Privatsammlung.

Gold fingerring with shoulders and glass gemstone in cabochon style. Roman, 3rd - 4th century A.D. Hoop slightly bent, one granule and glass gemstone reattached.

208
Moderner Goldring mit Gemme aus Jaspis. Gemme mit Eisenringfragment, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 6,60g, Ringgröße 54-55. Moderner Goldring mit einer runden Schiene, die in einer flachen, amygdaloiden Platte endet, am Übergang von der Schiene zur Platten Golddrahtumwicklungen. Auf der Platte befestigt ein antikes Eisenringfragment mit einer Gemme aus rotem Jaspis, auf dem querovalen Intaglio ein Gryllos aus einem Adlerkopf und einem männlichen, bärtigen Kopf. **Gold.** Intakt, Eisenringfragment korrodiert. 800,–

Provenienz: Ex Privatbesitz C.P., in Deutschland seit vor 1980.

Modern gold fingerring with a part of a Roman iron ring fragment with a jasper gemstone depicting a gryllos consisting of an eagle head and a male, bearded head. Gold ring modern, iron ring fragment with gemstone Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact, iron ring fragment corroded.

209
Goldring mit Nicolo-Gemme. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 10,81g, Ringgröße 51. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick und stilisierten Blättern als Dekoration, auf der flachen Platte eingelassen eine hochovale Gemme aus Nicolo, darauf Merkur mit Geldbörse und Caduceus. **Gold.** Etwas eingedrückt. 700,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, Los 239; ex Sammlung K.L., Bayern, 1980 - 2005.

Gold fingerring with a gemstone made of nicolo depicting Mercury with caduceus and purse. Roman, 3rd century A.D. Slightly crushed.

210
Goldener Fingerring mit Amethyst. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 2,85g, Ringgröße 48-49. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit rautenförmiger Platte, in die ein runder, leicht gewölbter Amethyststein eingelassen ist. Die Schiene aus Goldblech ist hohl gearbeitet. **Gold.** Minimal bestoßen, auf der Innenseite der Schiene Riss. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung K.L., Bayern, 1980 - 2005, erworben bei G. Hirsch Nachf. Auktion 225, 2003, Los 882.

Gold fingerring with a ringstone of amethyst. Roman, 2nd century A.D. Slightly worn, tiny fissure in the hoop.

211
Goldring mit Gemme aus Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 3,92g, Ringgröße 52. Schmale, nach oben breiter werdende, profilierte Schiene und erhabener Fassung. Darin eine Gemme aus zweischichtigem Lagenachat, auf dem querovalen Intaglio eine Garnele. **Gold.** Reste von Sinter, Gebrauchsspuren, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Privatbesitz J.W., Deutschland seit vor 2015.

Gold fingerring with gemstone of two-layered agate depicting a shrimp. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of sinter and usage, intact.

212
Goldring mit Gravur. Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. 2,93g, Ringgröße 54. Schmale, halbrunde Schiene mit runder Platte. Darauf eingraviert ein Kreuz mit vier Mondsicheln. **Gold.** Schiene repariert. 600,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.G., Deutschland, seit 2009.

Gold fingerring with engraved cross and crescent. Early Byzantine, 6th - 8th century A.D. Hoop repaired.

213
Goldring mit Gravur. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,81g, Ringgröße 47. Schmale, flache, nach oben breiter werdende Bandschiene mit fast runder Platte, darauf eingraviert ein Zweig. **Gold.** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. J. S., Hessen; ex Gorny & Mosch Auktion 248, 2017, 329; ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with engraved branch. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



214
Sammlung römische Gemmen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. a) Gemme aus orangem Karneol mit Gryllos: 1,3 x 1cm. Hexagonaler Intaglio. Darauf ein fantastisches Fabelwesen bestehend aus einem Vogel Strauß, dessen Leib vorne als Silensmaske und nach hinten als Widderkopf gebildet ist. Als Reiter fungiert eine Maus mit Peitsche, die die Zügel hält. Zwei winzige Absplitterungen an der Seite bzw. Unterseite, sonst intakt. **Seltene, sehr interessante Ikonographie!** Ex Gorny & Mosch, München Auktion 275, 2020, Los 232; erworben am 15. Juni 2013 bei Nemesis New York (Nr. 9936). b) Gemme aus weißem und orangem Bandachat: B 1,4cm. Auf dem querovalen Intaglio ein Pfau zwischen zwei Füllhörnern, darüber ein Kreuz. Intakt. Erworben bei G. Hirsch Nachfolger, Auktion 330-334, 2017, Los 1204. c) Gemme aus zweischichtigem Lagenachat: H1,4cm. Auf dem hochovalen Intaglio zerfleischen zwei Adler einen Hasen, der auf einem Altar liegt. Winzige Fragmente fehlen. Erworben bei Münzzentrum Müller Rheinland, Auktion 184, 2018, Los 1016. d) Gemme aus Bandachat: H 1,6cm. Auf dem hochovalen Intaglio ein Adler mit Standarte. Auf der Rückseite Eisenreste. Erworben bei G. Hirsch Nachfolger, Auktion 325-327, 2017, ex Los 551. e) Moderner Silberring (Ringgröße 56-57, Stempel 925, Gravur TH) mit Gemme aus verbranntem Karneol, auf dem querovalen Intaglio ein Adler zwischen zwei Standarten. Ring intakt, Gemme gebrochen, winzige Fragmente fehlen. Erworben bei Sondermann Numismatics, 2016. **5 Stück! Alle mit Kopie der Rechnung!** 1.200,–

Provenienz: Aus der bayerischen Privatsammlung H.W.

Collection of Roman gemstones including: a) Hexagonal gemstone of orange cornelian. Gryllos composed of an ostrich with mask of Silen and head of a ram, on his back a mouse with whip. Tiny splinters are missing, otherwise intact. ***Very rare and interesting intaglio!*** *b) Gemstone of white and orange banded agate depicting a peacock between two cornucopiae, above a cross. Intact. c) Gemstone of two-layered agate with two eagles mangle a hare lying on an altar. Tiny fragments missing. d) Gemstone of banded agate depicting an eagle with standard. On the reverse side iron remains. e) Modern silver ring (ring size 56-57, stamp 925, engraving TH) with gemstone of burnt cornelian depicting an eagle between two standards. Ring intact, gemstone broken, tiny fragments missing. Roman, 2nd - 3rd century A.D.* ***5 pieces! All with copy of the invoice!***

215
Karneolgemme mit Personifikation. Römisch, 2. Jh. n. Chr. B 13,3mm. Aus rotem Karneol, auf dem querovalen Intaglio die nach links gelagerte Personifikation der Via Traiana, die sich mit dem linken Arm auf einen Felsen stützt und mit der Rechten ein Rad hält. Winziges Randfragment fehlt. 350,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 232; aus der alten süddeutschen Sammlung D. L., vor 1980.
Das Motiv der personifizierten Via Traiana ist von Münzen des Kaisers Trajan (98 - 117 n. Chr.) bekannt, auf denen es das Revers ziert, vgl. zum Beispiel RIC 266 (Denar). Die Bezeichnung ‚Via Traiana' wird für insgesamt vier antike Straßenabschnitte verwendet: die Via Appia Traiana in Italien, die Via Traiana Calabra von Brindisi nach Otranto, die Via Traiana auf der Balkanhalbinsel von Oescus bzw. Novae nach Philippopolis und zur Via Egnatia und die Via Traiana Nova in der Provinz Arabia Petraea.

Gemstone of red cornelian depicting the personification of the via traiana with wheel. Roman, 2nd century A.D. Tiny fragment missing.






218






219

216
Skarabäus aus Amethyst. Nordafrika, 18. Dynastie, 1550 bis 1070 v. Chr. L 1,3cm. Mit Längsbohrung. Winzige Fragmente fehlen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung V.S., Berlin. In Deutschland seit vor 1980.

Scarab of amethyst with horizontal drilling. North Africa, 18th Dynasty, 1550 - 1070 B.C. Tiny fragments missing.

217
Skarabäus aus Karneol. Nordafrika, 18. Dynastie, 1550 bis 1070 v. Chr. L 0,9cm. Nicht durchbohrt. Winzige Fragmente fehlen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung V.S., Berlin. In Deutschland seit vor 1980.

Scarab of cornelian without drilling. North Africa, 18th Dynasty, 1550 - 1070 B.C. Tiny fragments missing.

218
Sammlung Stempelsiegel aus Lagenachat. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Darunter zwei halbkugelige und zwei ellipsoide Siegel mit Bohrung aus unterschiedlich gefärbtem Lagenachat: Ø 1,1 u. 1,2cm, L 1,8 u. 1,2cm. Auf den Siegelflächen jeweils ein Tamgha, bei zwei Siegeln zusätzlich Inschrift in Pahlavi. **4 Stück! Alle mit Abdruck!** Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.

Collection of hemispherical and ellipsoid stamp seals of differently layered agate, on the sealing surface a tamgha, two of them with Pahlavi insciption. Sasanian, 5th century A.D. Intact. ***4 pieces! All with imprint!***

219
Sammlung Stempelsiegel aus Lagenachat. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Darunter zwei halbkugelige und zwei ellipsoide Siegel mit Bohrung aus unterschiedlich gefärbtem Lagenachat, Moosachat und Chalzedon: Ø 1,2 u. 1,3cm, L 1,3 u. 1,5cm. Auf den Siegelflächen jeweils ein Tamgha, bei einem Siegel zusätzlich Inschrift in Pahlavi. **4 Stück! Alle mit Abdruck!** Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.

Collection of hemispherical and ellipsoid stamp seals of differently layered agate, moss agate and chalcedony, on the sealing surface a tamgha, one of them with Pahlavi insciption. Sasanian, 5th century A.D. Intact. ***4 pieces! All with imprint!***


220

220
Stempelsiegel aus Chalzedon. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Ø 3,4cm H 2,5cm. Ovoid mit Querbohrung. Auf der hochovalen Siegelfläche zwei ‚Gayomard'-Figuren (Gayomard = erster menschlicher Weltenherrscher in der persischen Mythologie), darunter ein Hund. **Mit Abdruck!** Winzig Fragmente fehlen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.
Vgl. A. D. H. Bivar, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Stamp Seals (1969) S. 60 Nr. 123558 und Taf. 6, BG 3.

Dome shaped chalcedony stamp seal with cross drilling depicting two ‚gayomard'-figures with dog below. Sasanian, 5th century A.D. Tiny fragments missing. ***With imprint!***


221

221
Stempelsiegel aus Chalzedon. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. oder später. Ø 3,8cm H 2,9cm. Halbkugelig mit Querbohrung. Auf der runden Siegelfläche eine einfach ausgeführte ‚Gayomard'-Figur (Gayomard = erster menschlicher Weltenherrscher in der persischen Mythologie). **Mit Abdruck!** Etwas bestoßen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.
Vgl. A. D. H. Bivar, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Stamp Seals (1969) S. 59 Nr. 1115685 und Taf. 6, BF 11.

Hemispherical chalcedony stamp seal with cross drilling depicting one roughly executed ‚gayomard'-figure. Sasanian, 5th century A.D. or later. Slightly worn. ***With imprint!***


222

222
Stempelsiegel aus Achat. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Ø 1,7cm, H 1,4cm. Weißer Achat mit grünen Einsprengseln. Halbkugelig mit Bohrung. Auf der Siegelfläche ein Tamgha bestehend aus einer Mondsichel und zwei Feueraltären. **Mit Abdruck!** Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.

Hemispherical stamp seal of agate, on the sealing surface a tamgha with crescent and double fire altar. Sasanian, 5th century A.D. Intact. ***With imprint!***


223

223
Stempelsiegel aus Jaspis. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. L 1,9cm, H 1,4cm. Brauner Jaspis. Ellipsoid mit Bohrung. Auf der Siegelfläche ein Tamgha bestehend aus einer Mondsichel und zwei Feueraltären. **Mit Abdruck!** Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.
Vgl. A. D. H. Bivar, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Stamp Seals (1969) S. 116 Nr. O.A.17 und Taf. 29, NI 8.

Ellipsoid stamp seal of jasper, on the sealing surface a tamgha with crescent and double fire altar. Sasanian, 5th century A.D. Intact. ***With imprint!***


224

224
Stempelsiegel aus Achat. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Ø 1,8cm, H 1,4cm. Halbkugelig mit Bohrung. Auf der Siegelfläche ein Tamgha mit Mondsichel. **Mit Abdruck!** Winzige Fragmente fehlen. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung K.G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003.

Hemispherical stamp seal of agate, on the sealing surface a tamgha with crescent. Sasanian, 5th century A.D. Tiny fragments missing. ***With imprint!***



225
Elegantes Kännchen. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. H 8,8cm. Grünliches Klarglas mit einigen roten Schlieren. Apfelförmiger Körper mit zylindrischem Hals und umgebördelter Lippe. Der breite Bandhenkel oben mehrfach gefaltet. **Ausgezeichnete Erhaltung!** Partiell Iris, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. J. S., Hessen; erworben im Jahr 2000 bei Galerie Puhze, Freiburg (Rechnung vorhanden).

A elegant and well preserved juglet made of clear glass with reddish striations. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Intact.


226

226
Breite Kanne. Römische Kaiserzeit, 2. - 4. Jh. n. Chr. Gelbliches Klarglas, H 13cm. Breiter, konisch gewölbter Corpus mit kurzem, zylindrischen Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Der dreifach gerippte Griff knickt scharf um und setzt an der Schulter und Lippe an. Außen feine Schliffringe. Intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

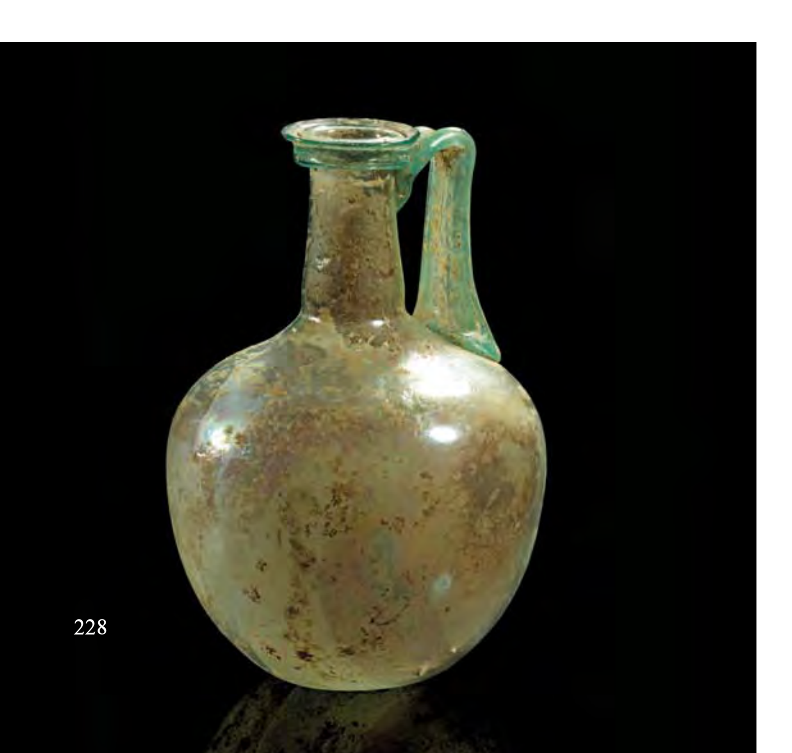
A yellowish squat jug with broad, ribbed handle and wheel cut rings on the outside. Roman Imperial period, 2nd - 4th century A.D. Intact.


227

227
Große Vierkantflasche. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. Bläuliches Klarglas, formgeblasen. H 17,5cm. Quaderförmiger Corpus mit abgerundeten Schultern, zylindrischem Hals, breitem, vertikal gerippptem Bandhenkel und breiter Lippe. Am Boden konzentrische Kreise. Ergänzte Stelle an der Lippe, Sprung am Hals. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

A large roman bluish clear glass jug. Mold blown, of square sided form, with curved shoulders, cylindrical neck and round disc shaped mouth and with a separately applied ribbed handle, the base with circular rings. About 2nd century A.D. Crack at the neck, filled up segment at the rim. ***Heavy and massive piece!***


228

228
Bauchiges Kännchen. Römische Kaiserzeit, 2./3.Jh.n. Chr. Bläuliches Klarglas, H 16,5cm. Apfelförmiger Corpus mit schlankem Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Der breite Bandhenkel setzt an Schulter und Lippe an. Partiell Iris, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W.F., München seit vor 2000.

An apple-shaped juglet made from bluish clear-glass with broad handle. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Intact!


229

229
Kopf eines Würfelhockers. 18. / 19. Dynastie, ca. 1350 -1190 v. Chr. Granit, H 17,5cm B 19,5cm T15cm. In der Mitte des Halses, bzw. am Ansatz des Würfels gebrochener Kopf eines Mannes mit Königsbart und langem, radial von einem Scheitelpunkt ausgehendem Haupthaar. Auffällig sind die vollen Lippen und die etwas plattgedrückte Nase. Oberfläche besonders im Haar verwittert. Gesicht geglättet. 12.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.
Vgl.: Objects for Eternity. Egyptian Antiquities from the W.Arnold Meijer Collection (2006) 143 Kat.Nr.2.40.

A granite head of a block statue with long hair and artificial beard. New Kingdom, 18th, / 19th Dynasty, about 1350 - 1190 B.C. Worn surface, especially at the hair, broken in the neck, resp. along the edge of the block. Face smoothed.


230

230
Fein gearbeiteter Kanopendeckel. Neues Reich, 18. Dynastie, Zeit Amenophis III., 1379 - 1340 v. Chr. H 12cm. Kalkstein. Kanopendeckel mit dem Kopf des Amset. Dieser Kopf weist die typischen stilistischen Merkmale auf, die eine Datierung in die erste Hälfte der 18. Dynastie nahelegen: das von einer voluminösen Perücke gerahmte Gesicht mit der feinen Nase zeigt einen schmalen Mund, die großen, weit auseinanderliegenden Augen werden von breiten Augenbrauen überwölbt, die großen Ohren sind hoch angesetzt. Breiter Einsatzzapfen, innen ausgehöhlt. Oberfläche etwas abgerieben und nachgedunkelt, kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 12.000,–

Provenienz: Ex Slg. F.T., Baden-Württemberg. Erworben im Jahr 2000 von Familie Wolter, Braunschweig, 2000, davor dortige Familienslg. seit mindestens 1970er Jahre. Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, 279. Die Kanope des Amset diente zur Aufnahme der Leber des Verstorbenen.

Elaborately carved canopic head of Amset. First half of New Kingdom, time of Amenhotep III, 1379 - 1340 BC. Naturally darkened surface, minimal bumps, otherwise very good condition.

231
Kanopendeckel in Form eines Menschenkopfes. 664 - 330 v. Chr. H 13cm. Alabaster. Kanopenverschluss in Form des menschengestaltigen Horussohnes Amset mit ausladender Perücke. **Großes, beeindruckendes Objekt!** Kleine Bestoßungen an der Nasenspitze und am Rand unterhalb des Kinns.
4.500,–

Provenienz: 1913 Geschenk des Direktors des Kairoer Museums an den Künstler Friedrich Wilhelm Kleukens im Jahre 1913. Seitdem in Deutschland. Dann vererbt an den Enkel Raimund Kleukens.

Alabaster canopic lid in the form of the head of Amset, the son of Horus. Late Period, 664 - 330 B.C. Large, impressive piece, small dents at the nose and at the edge below the chin.

231

232
Kanopendeckel in Form eines Falkenkopfes. 664 - 330 v. Chr. H 12,8cm. Alabaster. Kanopenverschluss in Form des falkenköpfigen Horussohnes Kebehsenuef, der für den Schutz der Gedärme zuständig war. **Details in feiner skulpturaler Qualität!** Intakt.
7.500,–

Provenienz: Seit ca. 1946 in deutschem Besitz. Bei Gorny & Mosch Auktion 260, 2018, 364.

Alabaster canopic lid in the form of the head of falcon-headed son of Horus Qebesehnuef. Late Period, 664 - 330 B.C. Fine sculptural quality, intact.


232


233


234

233
Kanopendeckel. Spätzeit, 750 - 332 v. Chr. H ca. (ohne Sockel) 10cm (Sockel 11,5cm). Kalkstein. Aus einem Block gearbeiteter Deckel eines Kanopenkruges mit dem Falkenkopf des Duamutef, einer der vier Horussöhne, die für den Schutz der bei der Balsamierung entnommen inneren Organe des Verstorbenen zuständig waren. Der falkenköpfige Duamutef war für den Magen zuständig. Die Züge des Kopfes mit den großen runden, hervorstehenden Augen und dem scharfkantigen Schnabel sind schematisch angelegt. Größerer Abbruch an der linken Halsseite, vorderer Teil des Schnabels fehlt, kleinere Abrasionen und Abplatzungen im Stein; auf Holzsockel montiert. 1.200,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Limestone canopic jar lid in the form of Duamutef, one of the „Four Sons of Horus“ responsible for the protection of the dead‘s stomache. Pronounced eyes and nose; lower part of the neck broken away on the left, front part of nose missing, some abrasions in the stone, mounted on a high wooden base. Late Period, 750-332 B.C.

234
Kanopenkrug. Spätzeit, 750 - 332 v. Chr. H 23cm. Kalkstein. Kanopenkrug mit Deckel in Gestalt des menschenköpfigen Amset. Das fein ausgeformte Gesicht ist rot bemalt und von einer breiten Perücke gerahmt. Amset beschützte die Leber des Verstorbenen. **Mit Echtheitsgarantie der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** Kleine Absplitterung am Fuß und minimale Bestoßungen am Krug, sonst sehr guter Zustand. 2.500,--

Vgl. ein ähnliches Stück in: Ausstellungs-Katalog „Geschenk des Nils“, Basel 1978, Nr. 280.

Canopic jar with lid designed as head of Amset. The face painted in red with a voluminous wig. Minor chip at foot, some minimal chips on the vessel body, otherwise very good condition. Late Period, ca. 750-332 B.C.

235
Kanopenkrug. Spätzeit, 750 - 332 v. Chr. H 31cm. Alabaster. Kanopenkrug mit Deckel in Gestalt des menschenköpfigen Amset. Das fein ausgeformte, sehr plastische gestaltete Gesicht ist von einer breiten Perücke gerahmt. Amset beschützte die Leber des Verstorbenen. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit 1955. In Deutschland seit vor 1960.

Canopic jar made of alabaster with lid designed as head of Amset. Intact. Late Period, ca. 750-332 B.C.



235



236

236

Falkenkopf mit Menschenohren. Spät-ptolemäische bis frühe römische Kaiserzeit, circa 100 v. - 50 n. Chr. H 10cm (Sockel 7cm). Kalkstein. Reliefartiger Kopf des Kebechsenuef (von einer Pseudo-Kanope?) mit menschlichen Ohren. Rs. flach. Kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion am 31. Oktober 1978, Nr. 290.

Limestone head ot the falcon headed Qebehsenuef with human ears. The head is not complete in the round therefore cannot come from a proper canope. Probably from a pseudo-canope or some canopic wall decoration. Limestone, some minor stockings, otherwise intact. Late Ptolemaic Period to early Roman Imperial Times, ca. 100 B.C.-A.D. 50.

237

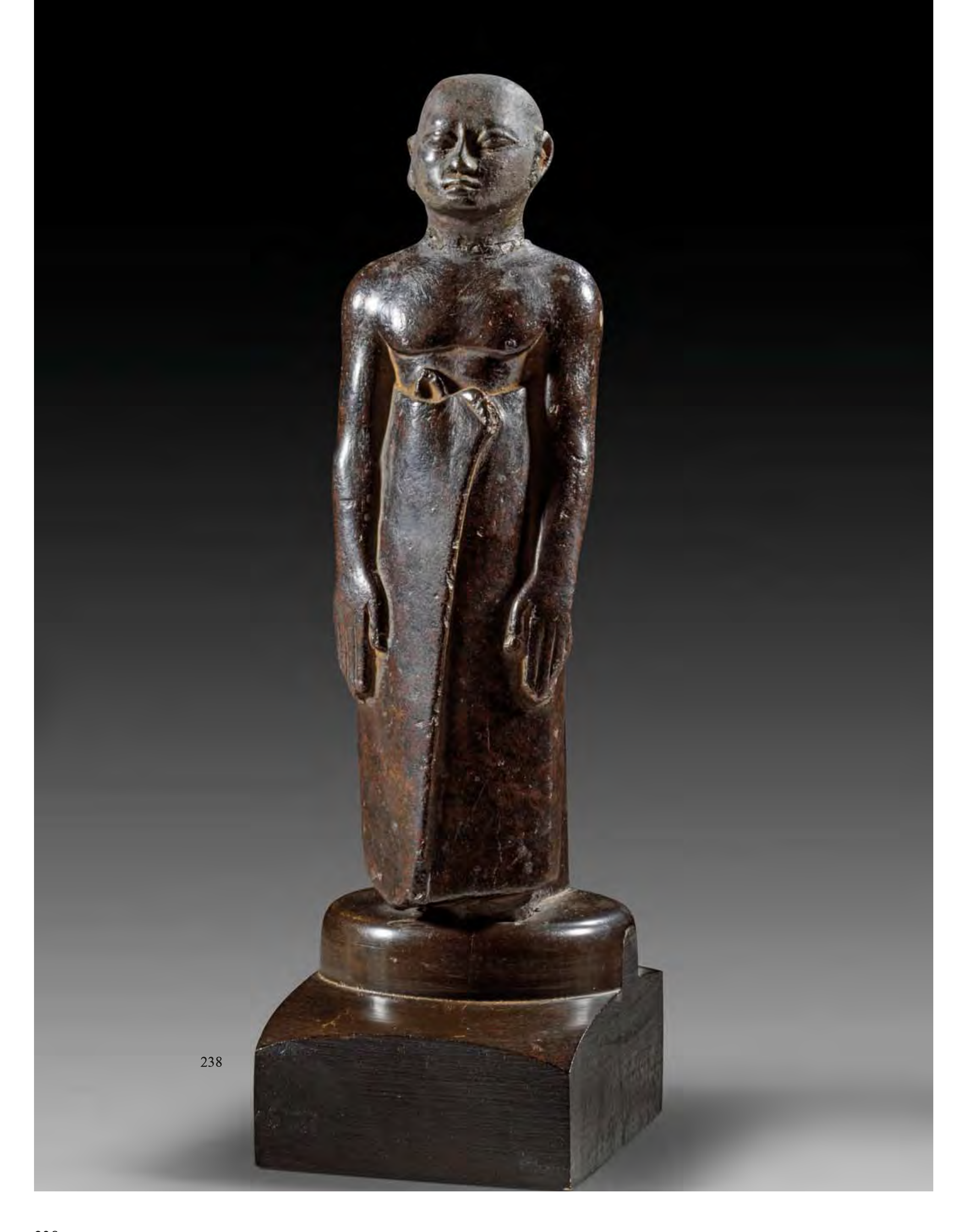
Kopf des Amset. Spätzeit, 773 - 332 v. Chr. Hellroter Ton mit Bemalungsresten in Blau. H 9,5cm. Figürlicher Kanopendeckel mit menschlichem Kopf mit blaugestreiftem Kopftuch. **Mit Originalrechung!** Riss im Inneren. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen. Erworben 1981 bei Versandbuchhandlung Ulrich Kranz, Waltrop.

A terracotta canopic lid in the form of the head of Amset. Late period, 773 - 332 B.C. Crack inside.



237


238

238
Würdenträger. Mittleres Reich, 13. Dynastie, 1783-1640 v. Chr. H 17,5cm. Torso eines Mannes mit nacktem Oberkörper und einem langen, vor dem Bauch geschlossenem, vom Nabel bis zum Boden reichenden Rock. Beide Arme hängen gerade herunter, so dass die Hände seitlich vorne auf dem Rock aufliegen. Die Figur steht an einem Rückenpfeiler. Füße gebrochen, Kopf ergänzt. 9.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000. Ex Sammlung A.Wiedemann (1856 - 1936).

A serpentinite torso of a dignitarian wearing a long kilt with overlapping fold at the front. Middle Kingdom, 13th Dynasty. 1783-1640 B.C. Feet broken, head modern.



239


239


239


239

239
Statuette des Harpokrates-Somtus. Ptolemäische Zeit, circa 305 - 31 v. Chr. H 27cm (Sockel 5cm). Bronzevollguss mit integrierter Basis, auf der Unterseite Eingusszapfen. Plastisch geformte und sehr fein detailliert ausgearbeitete Statuette des nackten, schreitenden Harpokrates, der das gefältelte Nemes-Kopftuch und die Hem-Hem-Krone auf einem Kranz von Uräus-Schlangen trägt. Er legt den Zeigefinger der rechten Hand an die Lippen. Die Augen sind mit Gold eingelegt. Auf der rechteckigen Basisplatte ist an der Vorder- und rechten Längsseite eine Hieroglyphen-Inschrift eingraviert: „Somtus (Horus) das Kind, beschenkt mit Leben; Bes, der Sohn des Heru-mer, geboren von der Hausfrau An-tschai...“. **Seltenes und sehr gut erhaltenes Stück!** Kleine Beschädigungen an der Basis, sonst intakt; auf hohen Plexiglassockel montiert. 32.000,–

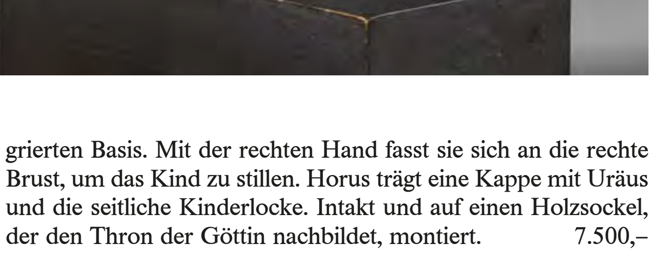
Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion 573, „Alte Kunst“, 24.11.1979, Nr. 1763.

Large finely detailed Late Period bronze striding figure of Harpocrates resting on a rectangular base with cast-in pigot. The god is naked with the pudgy figure of a child. On his head he wears a nemes headcloth with uraeus surmounted by a hem-hem crown, all incised with detail. His face is nicely rendered with full cheeks, incised lips and large almond-shaped eyes and eyebrows in shallow relief. On the right long side of the base and on the front is engraved a hieroglyphic inscription: „Somtus (Horus) the child; live given. Bes, son of Heru-mer, born by the mistress of the house An-tschai...“. Minor damages to the base, otherwise intact. Mounted on a high plexiglas-base. Ptolemaic Period, ca. 305-31 B.C. ***Rare and impressive piece!***

240
Sitzende Statuette der Isis mit Horuskind. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 343 v. Chr. H 18,2cm. Bronzevollguss. Sitzstatuette der Isis mit Hathorkrone, die den Horusknaben auf dem Schoß hält. Die Göttin trägt einen langen Hüftrock, der Oberkörper ist nackt, die Füße stehen auf einer quadratischen inte-







grierten Basis. Mit der rechten Hand fasst sie sich an die rechte Brust, um das Kind zu stillen. Horus trägt eine Kappe mit Uräus und die seitliche Kinderlocke. Intakt und auf einen Holzsockel, der den Thron der Göttin nachbildet, montiert. 7.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's, New York, Auktion 18. Juni 1991, Nr. 22; aus dem Besitz von „Magic Tom" (Thomas Rochford Auburn,1917-1990).

Seated statuette of Isis and Horus. Bronze, full cast with integrated base. The goddess wears a tripartite wig with frontal uraeus and a modius surmounted by a Hathor-crown. Horus is seated on her lap with the sidelock of youth and a closely fitted cap with frontal uraeus; the goddess grabs with her right hand her right breast to nurse the child. Intact; mounted on a wooden base that replicates the throne of the goddess. Late Period, ca. 664-343 B.C.

241
Statuette der Neith. Spätzeit bis ptolemäische Zeit, circa 664 - 30 v. Chr. H ca. 15,5cm (Sockel 5cm). Bronzevollguss. Die schreitende Göttin Neith in einem eng anliegenden, wadenlangen Gewand, das mit zwei Trägern über der Schulter geschlossen wird. Ein fein ziselierter Kragen umschließt den Hals und die Brust. Beide Arme liegen eng am Körper an. Die Göttin trägt die rote Krone von Unterägypten. Ziselierte Ringe deuten Ober- und Unterarmschmuck an. Schöne dunkelgrüne Patina, linker Fuß restauriert, sonst intakt; auf hohem Holzsockel montiert. 2.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion Juli 1983, Nr. 474.

Striding bronze statuette of Neith, wearing the Red Crown of Lower Egypt and a tightly-fitted sheat, embellished with an incised beaded broad collar, arm bands and arm bracelets. The arms are close to the body. Green patina, right foot restored, otherwise intact. Mounted on a wooden base. Late to Ptolemaic Period, ca. 664-30 B.C.




242


243

242
Große Statuette des Nehebkau. Spätzeit bis ptolemäische Zeit, circa 664 - 30 v. Chr. H 15cm (H 2cm). Bronzevollguss mit integrierter flacher Plinthe. Schreitender schlangenköpfiger Gott in menschlicher Gestalt, der eine dreigeteilte Perücke und einen kurzen Schurz trägt. Er hat den linken Arm angewinkelt, in der offenen Faust steckte vermutlich ein Attribut. Grüne Patina mit Bronzeschimmer; kleiner Abbruch an der Basis hinten, Gussfehler am rechten Arm, sonst intakt; auf schwarzem Kunststoff-Sockel. 4.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; bei Gilles Cohen, Paris, 1985 erworben.

Fullcast bronze striding statuette of Nehebkau with integrated thin rectangular plinth. The snake-headed god depicted with a man's body, wearing a short skirt, his right arm at his side, the left arm bent at the elbow, the fisted hand perhaps once holding an attribute. Casting defect on left arm, rear part of the base damaged, otherwise intact. Late to Ptolemaic Period, ca. 664-30 B.C.

243
Großer Osiris mit eingelegten Augen. Spätzeit, 664 - 525 v. Chr. H 18,4cm (Sockel 2cm). Bronzevollguss. Sehr schön durchgestaltete Statuette des Osiris in Mumienform mit Atef-Krone und Uräusschlange. Die Augen waren mit einem anderen Material, wahrscheinlich Gold, eingelegt. Osiris hält als Herrscher des Jenseits die königlichen Insignien Krummstab und Geißel in den Händen. Schwarze Patina, intakt; gesockelt. 4.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion 3.-4. Juli 1978, Nr. 143.

Large bronze Osiris depicted in mummiform and wearing a plumed Atef-Crown fronted by an uraeus. The eyes of the idealized face were probably inlaid with silver. Fine black patina; intact and mounted on a wooden base. Late Period, 664-525 B.C.

244
Osiris. Spätzeit, 7. - 5. Jh. v. Chr. H 18,5cm. Bronzevollguss. Osiris mit Atef-Krone in Mumienform mit Dreschflegel und Haken. **Mit Originalrechung von 1983!** Braune, gereinigte Patina, Teile der Basis gebrochen und ergänzt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen. Erworben im Februar 1983 bei Versandbuchhandlung Ulrich Kranz, Waltrop.

Solid cast mummiform bronze figure of Osiris with crook and flail, each with notched decoration. He wears a plumed Atef-Crown with uraeus and a false beard. Brown, cleaned patina, sides of the base broken and partially filled up. Late period, about 7th - 5th century B.C.

245
Großer nubischer Osiris. 25. Dynastie, 750 - 655 v. Chr. H 19cm. Bronzevollguss. Brettartig gestaltete Statuette des Osiris in Mumienform mit Atef-Krone und Uräusschlange, die eine Sonnenscheibe trägt. Als Herrscher des Jenseits hält er die königlichen Insignien Krummstab und Geißel in den Händen, die aus der Mumienhülle hervorkommen. Das hervorragend ausgeformte, längliche Gesicht zeigt „nubische" Züge. Herrliche, goldbraune Patina! Intakt und auf einen Plexiglassockel montiert. 2.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion 31. Oktober 1978, Nr. 291.





Large board-shaped bronze Osiris wearing the plumed Atef-Crown with sun disk on top fronted by an uraeus, holding crook and flail in his hands. The finely elaborated face bears Nubian features. Intact and mounted on a plexiglas base. 25th dynasty, 750-665 B.C.

246
Großer Osiris mit Halskragen. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 343 v. Chr. H 15,4 cm (Sockel 4cm). Bronzevollguss. Fein ausgearbeitete Statuette des Osiris in Mumienform mit Atef-Krone und einem breiten vierreihigen, fein ziselierten Halskragen. Die Augen waren mit einem anderen Material, vermutlich Silber, eingelegt. Der Gott hält die Herrschafts-Insignien Krummstab und Geißel in den übereinander gelegten Händen. **Restauriert im Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz!** Rotbraune Patina mit partiell grünen Flecken; intakt und gesockelt. 3.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Kunsthaus am Museum, Köln, Auktion am 29. November 1984, Nr. 530.

Finely cast mummiform bronze figure of Osiris, holding crook and flail, each with notched decoration, with incised details to the collar. He wears a plumed Atef-Crown with fronatl uraeus and a false beard. Green and reddish brown patina with green patches; intact and mounted. Late Period, 26th-30th dynasty, ca. 664 - 343 B.C.




247


248

247
Kleiner Osiris. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 343 v. Chr. H 13,4 cm (Sockel 4,5cm). Bronzevollguss mit flacher, moderner Basis. Kleine Statuette des Osiris in Mumienform mit Atef-Krone; Krummstab und Geißel in den übereinander gelegten Händen haltend. Braungrüne Patina, an der linken Halsseite und auf dem Fuß winzige Löcher, eine Feder der Krone ergänzt, sonst intakt und auf zweistufigem Kunststeinsockel montiert.
1.800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's 8. Mai 1978, 279.

Solid cast mummiform bronze figure of Osiris holding crook and flail, each with notched decoration, and plumed Atef-Crown with uraeus and a false beard. Greenbrown patina, tiny holes at neck and foot. Mounted on a cast stone base. Late Period, 26th-30th dynasty, ca. 664-343 B.C.

248
Kleiner Osiris mit Halskragen. 25. Dynastie, circa 750 - 655 v. Chr. H 12,7 cm (Sockel 2cm). Bronzevollguss mit integrierter Basis. Kleine Statuette des Osiris in Mumienform mit Atef-Krone und einem ziselierten, vierreihigen Halskragen, dessen Gegengewicht im Nacken herabhängt. Osiris hält als Herrscher des Jenseits Krummstab und Geißel in den übereinander gelegten Händen. Feine grüne Patina, intakt; auf Plexiglassockel montiert. 1.200,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's, London, Auktion 20. November 1978, Nr. 220.

Solid cast mummiform bronze figure of Osiris with incised collar and counterweight in the neck. He holds crook and flail, each with notched decoration and wears a plumed Atef-Crown with uraeus and a false beard. Green patina, intact and mounted. Late Period, 25th dynasty; 750-655 B.C.

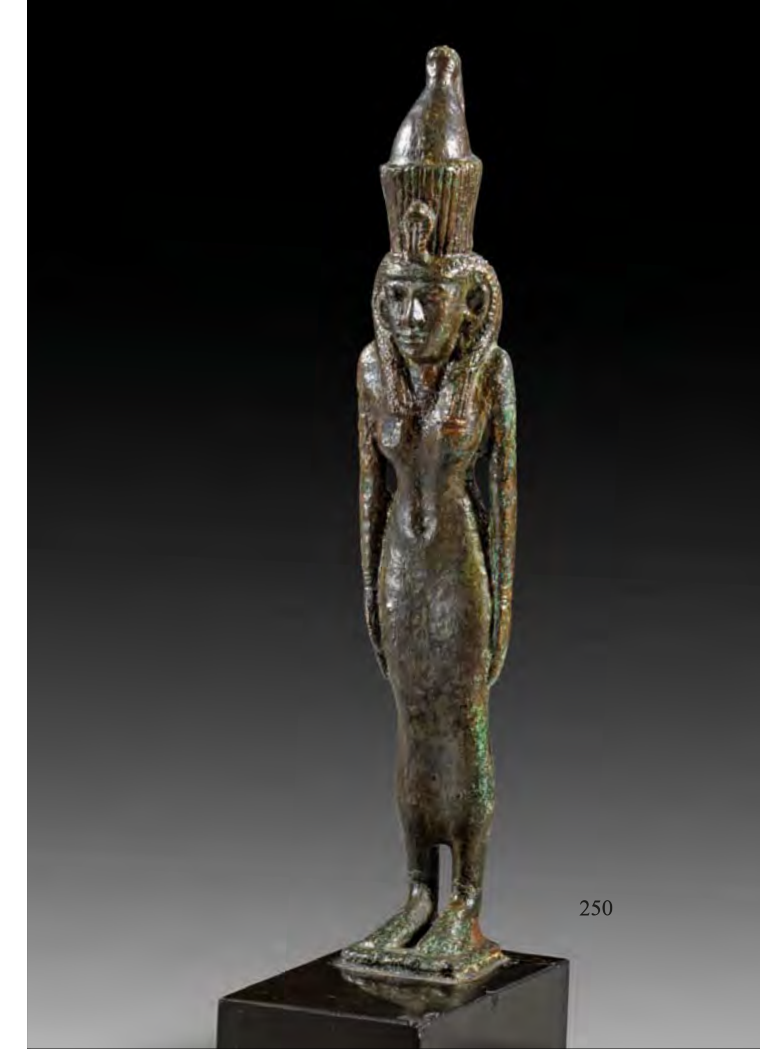
249
Statuette des Anubis als Amulett mit Inschrift eines Scheschonq. Dritte Zwischenzeit, 22. Dynastie, um 924 v. Chr. H 9,3cm (Sockel 4cm). Bronzevollguss mit integrierter Plinthe. Schreitender Anubis als Mann mit Schakalkopf und dreigeteilter Perücke. Der Gott trägt einen mehrreihigen Halskragen und einen plissierten Schurz; die Arme hängen seitlich eng am Körper herab. Auf der Unterseite der Plinthe befindet sich eine eingravierte Hieroglyphenschrift: „Der Thronfolger (Inpu) / der Große ... / Scheschonq (geliebt von Amun)". **Seltenes und sehr gut erhaltenes Objekt!** Grüne Patina, hinten Aufhängeschlaufe, intakt und gesockelt. 4.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion 597 (Alte Kunst), 24. November 1983, Nr. 1242.
Nach neuesten Forschungen wurde der Name Scheschonq II. für mindestens drei Pharaonen verwendet; vgl. dazu: O. E. Karper: The Libyan Period in Egypt; in: Egyptian Archaeology 32, 2008, S. 39.

Statuette of Anubis, full bronze casting, on an integral oblong plinth. Striding foward, with both arms close to the body, wearing a pleated apron, a tripartite wig and a neck collar. On the underside of the plinth an incised hieroglyphic inscription: „The crown prince / the Great ... / Scheschonq (loved by Amun)". Intact; hanging loop on the back, mounted. Third Intermediate Period, 22nd dynasty, about 924 B.C.

250
Statuette der Mut. Spätzeit bis ptolemäische Zeit, circa 664 - 30 v. Chr. H 13,4cm (Sockel 2cm). Bronzevollguss mit integrierter quadratischer Plinthe. Stehende Statuette der Göttin Mut mit einer dreigeteilten Perücke, einem eng anliegenden Gewand und der Doppelkrone von Unter- und Oberägypten. Rotbraune Patina, intakt. 6.000,–


249


250

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion 13. Juli 1983, Nr. 474.

Bronze statuette of Mut with integrated thin square plinth wearing the double-crown of Lower and Upper Egypt. Intact; Late to Ptolemaic Period, ca. 664-30 B.C.

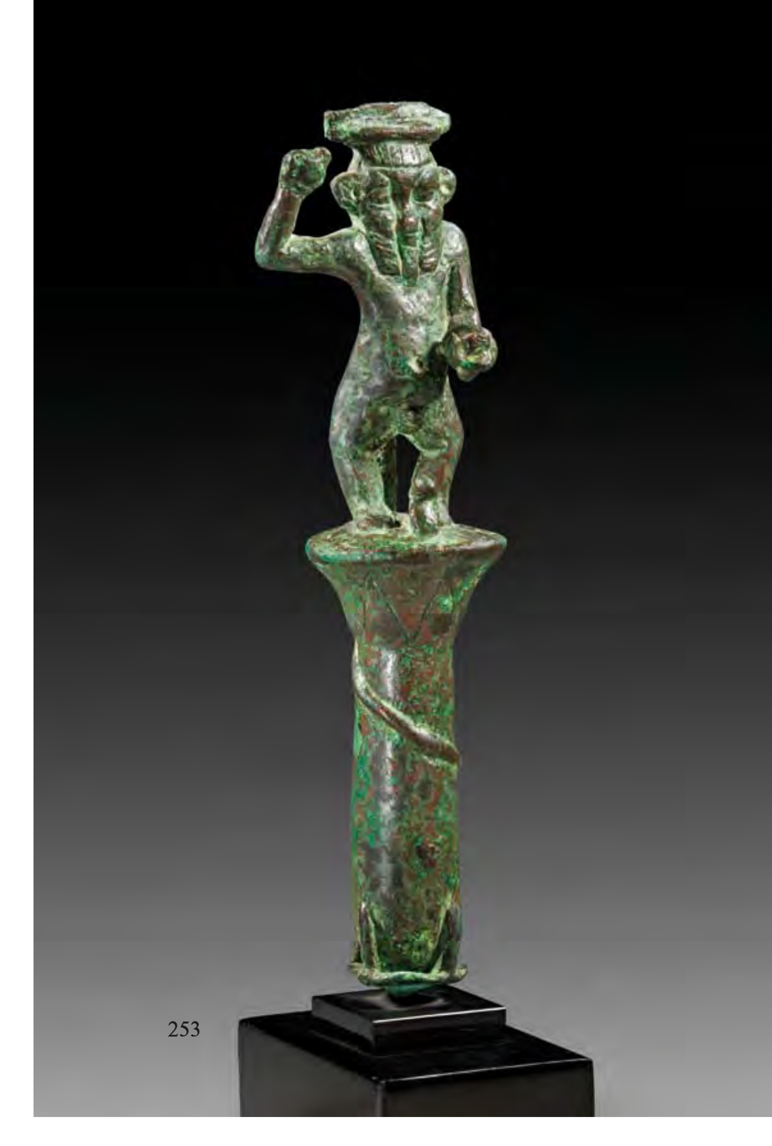
251
Statuette des Ptah. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 600 - 500 v. Chr. H 9cm (Sockel 3,5cm). Bronzevollguss, unten Eingusszapfen. Sehr gut und detailreich ausgearbeitete Statuette des stehenden Ptah in Mumiengestalt, dessen Kopf mit einer eng anliegenden Haube bedeckt ist und der mit beiden Händen das Was-Zepter hält. Geschmückt ist der Gott mit einem fein ziselierten Halskragen, der von einem Gegengewicht auf dem Rücken gehalten wird, und Armbändern. Auf der rechten Seite der Statuette ist - wohl nachträglich - ein „Anch"-Zeichen (für „Leben") eingraviert. Bemerkenswert ist, dass Ptah der einzige Gott ist, der nicht den geschwungenen Götterbart, sondern den geraden Königsbart trägt. Er steht auf einer rechteckigen Basis, zu der eine kleine Treppe führt. Herrliche grüne Patina, intakt; auf hohem Plexiglassockel montiert. 2.200,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion 741, 23. Mai 1997, Nr. 563.
Literatur: S. Schoske / D. Wildung, Gott und Götter im Alten Ägypten, Mainz 1993, Nr. 88.

Statuette of Ptah, full bronze casting. The god is depicted in mummiform, enveloped in a shroud-like garment, his fisted hands emerging from within his vestment, right over left, clasping a Was-scepter, wearing a cap-crown, striated false beard and a finely incised broad collar, the tasselled counterpoise hanging down below the back collar, standing on an integral trapezoidal plinth with steps incised at the front. Wonderful dark green patina, intact, mounted. Late Period, 26th dynasty, ca. 600 - 500 B.C.


251


252


253

252
Kleine Statuette des Nehebkau. Spätzeit bis ptolemäische Zeit, circa 664 - 30 v. Chr. H 8,7cm (H 3,5cm). Bronzevollguss mit integrierter flacher Plinthe. Schreitender schlangenköpfiger Gott in menschlicher Gestalt, der eine dreigeteilte Perücke und einen kurzen Schurz trägt. Beide Arme liegen am Körper an. Grüne Patina, intakt; auf Plexiglassockel montiert. 1.400,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Hermann Historica, München, 12. Mai 1989, Nr. 561.

Fullcast bronze striding statuette of Nehebkau with integrated thin rectangular plinth. The snake-headed god depicted with a man's body, wearing a short skirt, both arms at his side. Green patina, intact; mounted. Late to Ptolemaic Period, ca. 664-30 B.C.

253
Spiegelgriff als Bes auf einer Papyrus-Säule. Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. H 15,5cm (Sockel 3cm). Bronzevollguss. Der zwergenhafte, nackte und bärtige Schützer-Gott Bes auf einer Papyrussäule stehend, die eine große Uräus-Schlange umwindet, deren Kopf sich drohend vor den Füßen des Gottes aufrichtet. Bes trägt eine Federkrone; in der angewinkelten Linken hielt er die Reste einer von ihm getöteten Schlange, in der erhobenen Rechten ein Messer. Dunkelgrüne Patina, Gegenstände in den Händen des Bes fehlen, sonst intakt, auf schwarzen Plastiksockel montiert. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's, London, Auktion am 8./9. Dezember 1986, Nr. 505.

Mirror handle in form of god Bes. Bronze full cast. The naked dwarf god is standing on top of a papyrus column around which an uraeus snake coils. Its head appears threateningly between Bes' legs. The god holds the remains of a killed snake in his left hand, the raised right held a knife. Green patina, objects in the hands of Bes missing, otherwise intact; mounted. Late Period, 664-332 B.C.

254
Kultgerät in Form einer Ägis mit Chnum. Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. H ca. 10,5cm (Sockel 4cm). Bronzevollguss. Stabaufsatz in Form eines Halskragens (griechisch: Ägis) mit Widderkopf des Schöpfergottes Chnum von Elephantine. Auf der Rückseite Tülle, in die der Stab eingesetzt wurde. Der Gott Chnum trägt eine dreigeteilte Perücke und die Atum-Krone mit Sonnenscheibe auf den Widderhörnern. Sehr schöne grüne, teilweise rotgesprenkelte Patina; intakt und auf rotem Marmor gesockelt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion am 29. Mai 1991, Nr. 985.
Es handelt sich hier um ein Kultgerät, das offensichtlich aus einer Zusammenfügung des ursprünglichen Halskragens (Menat) mit dem Gegengewicht eines solchen Kragens in Gestalt eines Götterbildes entstanden ist.

Bronze full cast aegis worked as a bar attachment with head of Chnum wearing the Atef-Crown with a sun-disc. Green patina, partly speckled with red; intact and mounted. Late Period, 664-332 B.C.

255
Horus als Falke. Spätzeit, 27.-30. Dynastie, 525 - 332 v. Chr. H 7,8cm (Sockel 4,5cm). Bronzevollguss. Sitzender Falke mit der Krone von Unter- und Oberägypten. Federkleid in feinen


254


255

Ziselierungen angegeben. Grüne Patina, intakt, auf schwarzen Holzsockel montiert. 2.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Neumeister, München, Auktion am 4. November 1982, Nr. 741.

Horus Falcon, bronze full cast. The god wearing the double-crown, with finely incised details on his feathers and talons. Green patina, intact; mounted. Late Period, 27th-30th dynasty, 525-332 B.C.

256
Oxyrhynchos Fisch. Spätzeit, um 700 v. Chr. L 11,4cm, H 6,5cm (Sockel H 4cm). Bronzevollguss auf einem integrierten „Schlitten". Details fein ziseliert. Auf einer rechteckigen Basis stehende, detailreich gestaltete Figur eines Nilhechtes (gr. Oxyrhynchos = Spitznasen-Fisch) mit rüsselartigem, langgestrecktem Maul, großen Augen und Kiemenringen. Schlanker Rumpf mit zwei ausgebildeten Brustflossen. Vom Kopf bis zur gegabelten Schwanzflosse durchgehende Rückenflosse. Kopfaufsatz in Form einer Hathor-Krone, die auf einer zusammengeringelten Uräus-Schlange ruht, die sich vorne aufrichtet. Dahinter Aufhänge-Öse. Die Augen waren mit Silber eingelegt. Schöne dunkelbraune Glanzpatina, intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland. Davor Sammlung Bruno Wertz, Nideggen-Abenden, Eifel.
Der Oxyrhynchos-Fisch galt als Beschützer der Verstorbenen und Garant ihrer Wiederbelebung, weil er dem Mythos nach der Göttin Isis dabei geholfen haben soll, die von Seth zerstückelten Leichenteile des Osiris im Wasser des Nils wieder aufzufinden. Dies trug entscheidend dazu bei, dass Isis ihren Gatten wiederbeleben konnte. Vgl. dazu J. Boessneck, Die Tierwelt des Alten Ägypten untersucht anhand kulturgeschichtlicher und zoologischer Quellen (1988) S. 116-133 mit Abb. 213,1-2.

Oxyrhynchos fish, bronze full cast with an integrated „slide". Details as pectoral- and dorsal fins are indicated in fine chasing. It wears the Hathor-crown, the eyes were inlaid in silver. Intact; Late Period, about 700 B.C.

256


257


258


259


260

257
Ibis. Spätzeit, 724 - 332 v. Chr. H 6,5cm (ohne Sockel). Bronzekopf und -beine einer antiken Ibisfigur montiert an einem neuzeitlichen Marmorkörper. Schnabelspitze und unterer Teil des Halses gebrochen. **Mit Inventarliste der Sammlung Plenge!** Guter Stil! 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit vor 1970. Ex Sammlung Prof. J. Plenge, Münster (1874 - 1963).

Ancient bronze head and legs of an ibis mounted on a modern marble corpus. Tip of the beak and part of the lower neck broken. Late Period, 724 - 332 B.C.

258
Statuette der Bastet als Katze. Dritte Zwischenzeit, 21. - 26. Dynastie, circa 1069 - 664 v. Chr. H 7cm (Sockel 2,7cm). Bronzevollguss mit integrierter Plinthe. Sitzende Katze, der Schwanz rechts um die Plinthe bis zu den Vorderpfoten gewickelt. Um die Brust kleines ziseliertes Pektoral. Dunkelgrüne, rotgesprenkelte Patina, beide Ohren restauriert, sonst intakt, auf doppeltem Plexiglassockel montiert. 2.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's London, Auktion 31. Mai 1979, Nr. 165.

Statuette of Bastet. Bronze full casting on an integral oblong plinth, depicted as seated cat with forepaws together, its long tail curling around the right side and in front of the paws, wearing an incised pectoral around the neck. Both ears restored, otherwise intact, mounted. Third Intermediate Period, ca. 1069-664 B.C.

259
Apisstier. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 525 v. Chr. H 7,4cm, L 8,8cm (Sockel 2cm). Bronzevollguss mit integrierter flacher Plinthe und Eingusszapfen. Schreitender Apisstier mit Sonnenscheibe zwischen den Hörnern und einer geflügelten Sonnenscheibe, die über den Nacken eingraviert wurde. Auf seinem Rücken liegt eine Decke, deren Muster in feinen Ziselierungen ausgeführt wurde. Über der Kruppe breitet sich eine weitere Flügelsonne aus. Schöne rotbraune Patina, intakt. 3.000,–

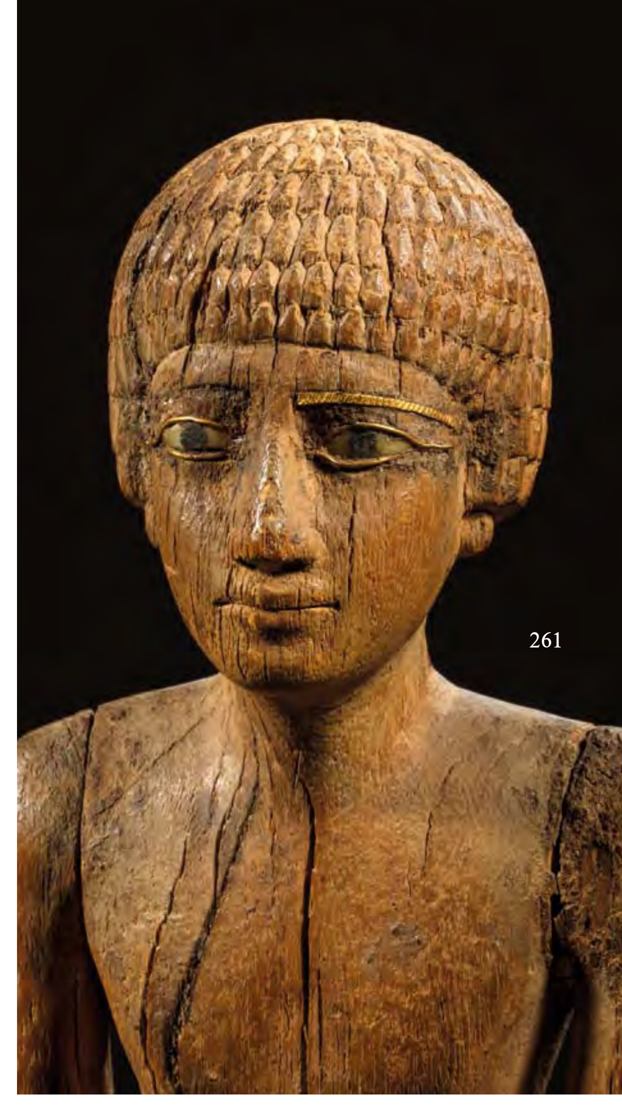
Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's, London, Auktion am 4. Dezember 1978, Nr. 87.

Apis-Bull, full bronze casting, on an integral oblong plinth. Striding foward, wearing a sun-disc and uraeus between its horns, a winged sun-disc across the shoulders, a tasselt blanket with embroidery on its back and one more winged sun-disc on its hindquarters. Brown patina, intact and mounted. ***A rare and very well preserved piece!***

260
Uräusschlange. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. Bronzevollguss, H 7cm. Aufsatz in Gestalt einer Kobra mit aufgerichtetem Kopf (ohne Hinterteil). Braune und rotbraune Patina. 800,–

Provenienz: Ex bayerische Privatsammlung. Erworben in der Antikengalerie W.Schmidt im Frühjahr 2016.

Light green faience amulet in the form of an Uraeus snake. Late Period, 26th - 30th Dynasty, 664 - 332 B.C. Crown and edge of the plinth broken off.



261
Männliche Statuette. 6. Dynastie - 1. Zwischenzeit, ca. 2250 - 2000 v. Chr. Holz, Knochen für die Augäpfel, Goldeinlagen an den Augenbrauen und -lidern. H 34,5cm (ohne Sockel). Schlanke, schreitende, nur mit einem kurzen Schurz bekleidete männliche Figur mit vorgesetztem linken Bein. Der etwas übergroße Kopf trägt eine kurze Perücke. Die Augenbrauen (die rechte fehlt), sind aus geripptem Goldblech gefertigt, die Lidränder aus Golddraht. Die Augäpfel bestehen aus Bein, wobei die Pupille durch aufgesetztes Schwarz markiert wird. Die beiden separat gefertigen Arme hängen gerade von den Schultern herab, die Hände sind geschlossen und durchbohrt. **Mit C-14 Analyse von 1983! (Kopie).** Rechter Vorderfuß und linke Augenbraueneinlage fehlen. 40.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Ex Bukowskis Zürich Auktionen 8.Dezember 1983, Los 119. Davor nach Katalogangabe „Alter Privatbesitz“.

A wooden male figure with slender body. The striding figure with the left leg advanced, with straight arms held to the sides with clenched fists, wearing short shendyet-kilt, the feet with tenons slotting into a rectangular modern base. Eyebrows and eylined are made of gold inlays (right eyebrow missing). Forepart of right foot missing. 6th Dynasty - 1st Intermediate Period, about 2250 - 2000 B.C. The lot is accompanied by the relevant pages of the Bukowskis catalogue and a letter from ETH Zürich confirming the result of the C-14 analysis.





263

262
Kopf eines Pharao mit blauer Krone. Neues Reich, 18. Dynastie, 14. Jh. v. Chr. Holz, H 4cm (mit Körper 20cm). Auf einem modernen, im altägyptischen Stil gefertigten Körper der Kopf eines Pharao mit der „blauen Krone“. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A wooden head of a pharao wearing the „Blue Crown“ or „War Crown“. Mounted on a body „after the antique“. New Kingdom, 18th dynasty, about 14th century B.C.

263
Hapi. 3. Zwischenzeit - Spätzeit, ca. 1070 - 332 v. Chr. Holz, stuckiert und bemalt. H 32,5cm. Mumienförmige Figur mit Paviankopf. Der Horussohn trägt eine dreiteilige Perücke, ein aufwändiges Pektoral und ein Amulett in Form eines Schreines


264


265

flankiert von zwei Kobras. Die Hieroglyphen enthalten einen Segensspruch, der die Beihilfe des Hapi für Iret-hor-er-ru herbeiruft. **Mit Kopien der relevanten Seiten des Christie´s-Kataloges.** Oberfläche teilweise retuschiert. 5.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Ex Christie´s New York 1994, Auktion am 10.6.1994, Lot 50.

A wooden figure of the baboon-headed god Hapi. Mummiform with well-preserved, detailed and lavish painting. The hieroglyphic inscriptions are a protective spell invoking Hapi to bestow his benefactions upon Iret-hor-er-ru, a prophet of Horus. 3rd Intermediate Period - Late Period, 1070 - 332 B.C. Small areas repainted (after Christie´s auction).

264
Ptah-Sokar-Osiris. Spätzeit, 6. - 5. Jh. v. Chr. Holz, stuckiert und bemalt. H 45 cm. Mumienförmige Gestalt mit Perücke und Bart. Auf dem Kopf Federkrone. Gut erhaltene Bemalung mit kleineren Retuschen (Perücke). Seitlich Fraßspuren. Zwei aufgemalte alte Inventarnummern. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A wooden mummiform figure of Ptah-Sokar-Osiris. Late Period, 6th / 5th century B.C. Well preserved colours. Minor retouches at the wig. Some missing splinters at the side. The piece has two old inventory numbers.

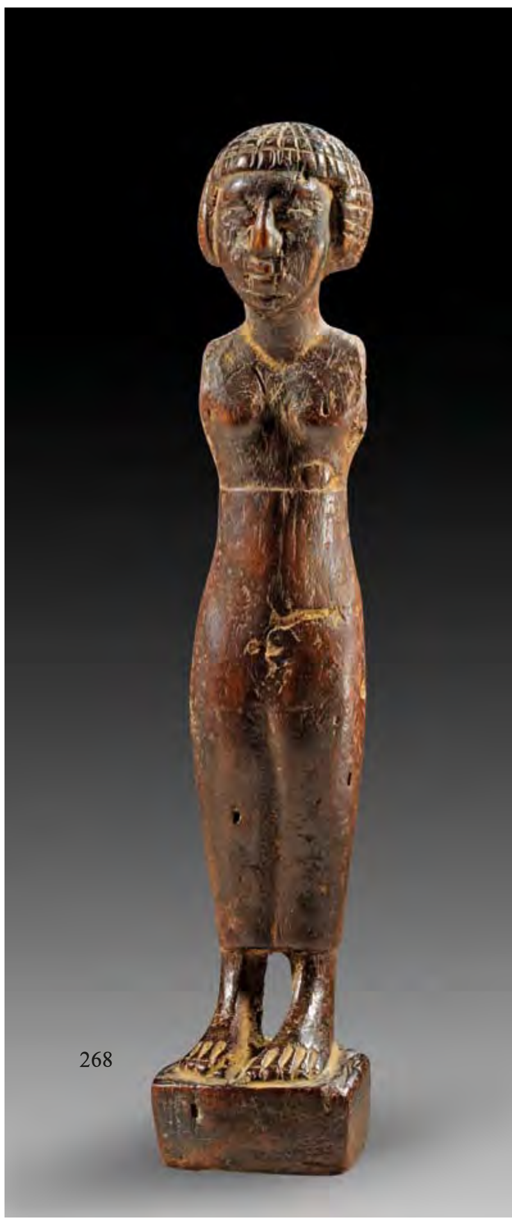
265
Ptah-Sokar-Osiris. Spätzeit, 6. - 5. Jh. v. Chr. Holz. H 42 cm. Mumienförmige Gestalt mit Perücke auf einem quaderförmigen Kasten. Federkrone fehlt. Auf dem Kasten ein Befestigungsstift, auf dem ursprünglich eine Falkenfigur saß. Farbfassung fehlt, sonst gute Erhaltung. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A wooden mummiform figure of Ptah-Sokar-Osiris standing on a rectagular box. Late Period, 6th / 5th century B.C. No preserved colours. Otherwise in good condition.


266


267


268

266
Vier Ushebtis. Neues Reich, 19. Dynastie, um 1200 v. Chr. Holz. H 18, 19, 21 und 21,4cm. Drei mumienförmige Uschebtis und ein Aufseher. Schwarze Fassung mit gelber Schrift. **4 Stück!** Sehr gute Erhaltung, partiell berieben, das Aufseherushebti speziell am Kopf. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

Collection of four wooden Ushebtis (three normal and one overseer) with yellow script on black background.

267
Großes Ushebti aus Holz. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1290 - 1185 v. Chr. H 20,5cm. Holz (Akazie?) mit feiner Gipsschicht überzogen und bemalt. Mumienförmiges Ushebti mit blaubemalter dreigeteilter Perücke. Gesicht und die überkreuz gehaltenen Arme und Hände plastisch geschnitzt, die Ohren nur summarisch ausgeführt, Halskragen in feiner Bemalung angegeben. Um den Körper lief eine sauber ausgeführte, heute verriebene Hieroglyphenschrift in mehreren Registern, die durch rote Querstriche abgeteilt waren. Die Bemalung ist nur an der Perücke und im Gesicht erhalten. Auf der Vorderseite zwei dünne, lange Risse im Holz, Ausbruch am Fußteil, rückseitig Trockenrisse. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. J., Moers, erworben im Kölner Kunsthandel in den 1980er Jahren. Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 279 (Abbildung 281!).

Gessoed and painted wood mummyform Ushabti. The tripartite wig is blue, the well-carved face brown and the eyebrows, lids and pupils are painted black. The figure was inscribed with several horizontal rows of painted hieroglyphs. The figure is in good condition, two vertical splits in the wood running through the face and torso on the front side, the back has several cracks in the wood, breakout at the foot part. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1290 - 1180 B.C.

268
Nubierin. Spätzeit, 7. - 5. Jh. v. Chr. Holz, H 15,8cm. Mit nebeneinandergesetzten Füßen stehende Frau mit Pagenkopf und gekleidet in einen bis über den



Nabel reichenden, knöchellangen, enganliegenden Rock. Separat gefertigte Arme fehlen, sonst in ausgezeichneter Erhaltung! 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

A wooden figure of a nubian woman wearing a long skirt. Late Period, about 7th - 5th century B.C. Separately worked arms missing, otherwise in excellent condition!

269
Schakal. 3. Zwischenzeit oder später, 1070 - 30 v. Chr. Holz, L 28cm H 16cm. Liegender Schakal, das heilige Tier des Anubis, mit schwarzem Fell und aufmerksam aufgerichteten Ohren. Die rote Iris und der weiße Augapfel sind deutlich zu erkennen. Schwanz fehlt, minimale Farbabsplitterungen. 3.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A wooden figure of a lying jackal. 3rd Intermediate period or later, 1070 - 30 B.C. Tail missing, small parts of the colour flaked off.

270
Bootsmodell. Mittleres Reich, 22 - 18. Jh. v. Chr. Holz, H 29cm L 49cm. Flacher, leicht gewölbter Corpus mit Tierköpfen als Bug- und Heckzier. Im Boot vier Ruderer, ein Mast und ein Pavillon, in dem sich der als sitzende Mumie gestaltete Verstorbene befindet. Auf dem Dach Udjat-Auge. Restauriert. Ein Ruder gebrochen und provisorisch fixiert. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A boat model with four rowers and the deceased seated below an awning. Restored, one rudder fixed provisionally. Middle Kingdom, 22nd - 18th century B.C.

270

271

271
Bootsmodell mit zwei Ruderern. Mittleres Reich, 22 - 18. Jh. v. Chr. Holz, stuckiert und bemalt, H 20cm L 29cm. Flacher, leicht gewölbter Corpus mit einem Tierkopf als Bugzier und einem Aphlaston. Im Boot zwei Ruderer und ein Pavillon, in dem sich ein Sarkophag befindet. Auf dem Dach ein Udjat-Auge. Restauriert. Teils Farbabsplitterungen. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A boat model with two rowers and a sarcophagus below an awning. Restored, Splinters of the surface missing. Middle Kingdom, 22nd - 18th century B.C.

272
Kuh und Ruderer. Mittleres Reich, 22 - 18. Jh. v. Chr. Pasticcio des Sammlers. Kuh L 13cm H 8,5cm. Sitzender H 9,5cm. Beide verbunden als „Kuh und Bauer“ durch eine rezente Schnur. Kuhhörner gebrochen. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000. Die Kuh erworben 1997 in Mainz (Quittung vorhanden).

A cow and a rower tied togehter by a modern rope by the collector. Middle Kingdom, 22nd - 18th century B.C.




273


274

275

Min-Amun. Meroitisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Steatit, H 12cm. Torso des nackten Fruchtbarkeitsgottes mit Pektoral. Die linke Hand war um den separat gefertigten Phallus gelegt, der rechte, ebenfalls separat gefertigte Arm, war erhoben und hielt eine Geißel.

1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A torso of the fertility god Min-Amon (or Amun-Min-Kamutef) with his left at his (separately worked and now missing) phallus. The also missing right hand was raised and held a flagellum. Meroitic(?), 1st - 2nd century A.D.

273

Kalksteinrelief mit Opferdiener. Neues Reich, 18. - 19. Dynastie, circa 1300 - 1186 v. Chr. 38 x 23,5cm. Kalkstein. Fragment eines flachen Reliefs, das ursprünglich in mehreren Zonen angelegt war. Sichtbar ist die Darstellung eines Opferdieners mit einer kurzen Perücke, der vor einer Wand entlangschreitet und ein Räuchergefäß in den Händen hält. Darüber ist die dünne Trennleiste des oberen Registers zu erkennen. Oberfläche leicht abgerieben, an einigen Stellen Kratzer (besonders an der Perücke), am Rand oben mittig kleine Ausbesserung.

2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M, Bayern. Erworben 2000 bei Auktionshaus Nusser, München.

Limestone relief fragment, which was originally laid out in several registers. Carved in low relief depicting a sacrificial servent bearing a incense burner. New Kingdom, 18th-19th Dynasty.

274

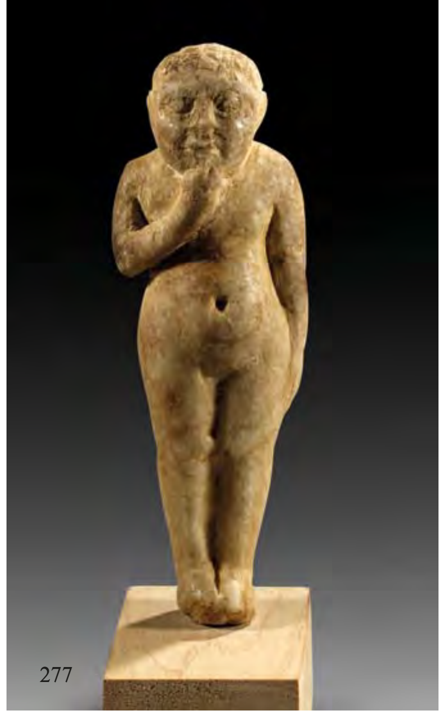
Relief. Mittleres Reich, 12. Dyanstie, ca. 1980 v. Chr. Sandstein mit Bemalung. H 23cm B 24cm T 7cm. Fragment von einem vertieften Relief. Erhalten sind der Oberkörper und der Kopf einer nach rechts gewandten Figur mit kurzem Haar und Pektoral. Darüber drei Reihen von Hieroglyphen. Minimale Retuschen, z.B. an den Füßen der Falken und am Kopf der Göttin auf dem Pfeiler. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. In Deutschland seit vor 1993. Erworben 1993 bei Axel Weber, Köln. (Kopie der Rechnung beiliegend).

A sandstone relief fragment with the head and shoulder of a person turned to the right and hieroglyphs above. Middle Kingdom, 12th Dynasty, about 1980 B.C.


275


276


277


278

276
Bes. Spätzeit, 25. - 31. Dynastie, ca. 750 - 332 v. Chr. Kalkstein mit Resten von Bemalung. H 16,5cm B 13,3cm. Wohl ursprünglich zungenförmiges Relief mit dem auf einer Standfläche frontal stehenden Bes mit erhobener Rechter, die wohl ein Schwert hielt, und auf den linken Oberschenkel gelegter Linker. Oberkante gebrochen, Kratzer auf der Rückseite. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A limestone relief depicting the frontally standing god Bes with raised right arm. Late Period, 25th -30th Dynasty, about 750 - 332 B.C. Upper edge broken, scratch at the reverse, well-preserved traces of painting.

277
Mädchenfigur. Griechisch-römische Zeit. 332 v. Chr. - 395 n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 12,5cm. Mit nebeneinandergesetzten Füßen stehendes, nacktes und etwas korpulentes Mädchen mit kurzen Haaren. Die rechte Hand ist im Gestus des Harpokrates, während die Linke gerade an die Seite gelegt ist. Hinterkopf gebrochen, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A marble figure of a corpulent girl putting a finger at her mouth, the typical childish gesture known from Harpokrates. Graeco-Roman Period, 332 B.C. - 395 A.D. Back part of her head missing, otherwise intact.

278
Statuette der löwenköpfigen Bastet. Spätzeit, 22. - 25. Dynastie, circa 800 - 600 v. Chr. H 15,3cm. Sandstein mit Resten einer dunkelgrünen Glasur. Auf einem Thron sitzende Göttin Bastet in menschlicher Gestalt mit Löwenkopf, die mit der linken Hand ein Papyrus-Zepter hält. Der Thron war mit einem Schuppen-Muster verziert. Auf der Rückenstütze des Throns sind die Reste einer Hieroglyphen-Inschrift zu lesen: *Worte zu sprechen von Bastet, der Herrin von Bubastis.* Glasur fast gänzlich abgerieben, Teile des linken Oberarms fehlen, in der Körpermitte gebrochen und wieder geklebt, Plinthe vorne abgebrochen. 3.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's, London, Auktion am 31. Mai 1979, Nr. 178.

Seated lion-headed goddess of ferocious aspect made from glazed sandstone with remains of dark green glaze. She is holding a papyrus sceptre in her left hand, the sides of the throne were decorated.


279


280

279
Lagernder Harpokrates. Griechisch-römische Zeit, 332 v. Chr. - 395 n. Chr. Kalkstein, H 6,2cm L 10cm. In einem üppigen Gewand gekleideter, n. r. liegender Harpokrates, der linke Unterarm auf ein Kissen gestützt, die linke Hand an den Kopf gelegt. Auf Höhe der Oberschenkel ein Honigtopf. Interessante Farbreste (Blau am Gewand, Rotbraun an den Gliedmaßen). Fußspitze gebrochen, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A limestone figure of Harpokrates lying with his left arm on a cushion. A honey pot in front of him. Graeco-Roman Period, 332 B.C. - 395 A.D. Interesting traces of colour. Feet broken, otherwise intact.

280
Große Mumienmaske. Neues Reich, um 1300 v. Chr. Holz. H 43cm B 27,5cm. Das Gesicht goldgrundiert mit aufgemalten Augen und Augenbrauen. Der Bart separat in Schwarz und die Haube in Blau. Professionell restauriert mit Retuschen besonders im Bereich der Wangen. Bart und Haube nachbemalt.
5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000. Mit Zertifikat von Antiquarium. Nurit & Denny Pinkus Ltd., Jaffa, Israel, von 1973.

A large mask from a sarcophagus with gilded face, black beard and blue headdress. Professionally restored. Retouched at the face, especially at the cheeks. Some repainting at beard and headdress. New Kingdom, about 1300 B.C. ***With certificate from 1973!***

281
Mumienmaske. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. L 28cm. Holz mit Resten von Stuck und Bemalung. Stuckreste. Stark nachbemalt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

Wooden funerary mask with rests of stucco and colour. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Partially repainted.

282
Mumienmaske. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. L 22cm. Holz mit Stuck und Bemalung. Schmales, weiß grundiertes Gesicht mit hoher Kopfbedeckung. Gut erhaltene Bemalung! 800,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

Wooden funerary mask with white face and high headdress. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Well preserved painting.

283
Mumienmaske. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. H 28cm. Holz mit Stuck und Bemalung. Schmales, weiß grundiertes Gesicht mit hoher Kopfbedeckung. Mit Resten der Sarkophagabdeckung. Gut erhaltene Bemalung! Partiell Retuschen im Gesicht, etwa an der Nasensiptze. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

Wooden funerary mask with white face and high headdress. With remains of substructure. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Well preserved painting. Partially repainted, e.g. at the tip of the nose.

284
Mumienmaske mit Skarabäus. Spätzeit, 525 - 332 v. Chr. H ca. 21cm. Holz mit Leinenauflage und bemalter Stuckschicht. Gut ausgeformte Mumienmaske mit rotbraun gefärbtem Gesicht, einer vorspringenden Nase und kleinem Mund. Die weiß eingelegten, langgezogenen Augen mit den sichelförmigen Bögen sind schwarz umrandet, über der Stirn liegt der Rand einer voluminösen, blau bemalten Perücke mit einem horizontalen, beigen Band, in dessen Mitte ein Skarabäus prangt. An den Rändern abgebrochen, kleine Fehlstellen an der rechten Wange, Nasenspitze abgebrochen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Wooden polychrome sarcophagus mask, the well shaped face coloured with reddish brown pigment, the large lidded eyes highlighted in white with extended black cosmetic line. Above the forehead arches the remaining of a voluminious wig with a scarab as centre part. Edges frayed, spalling at right cheek, nose tip chipped. Late Period, 525 - 332 B.C.

285
Sarkophagfragment mit Anubis. Spätzeit, circa 664 - 30 v. Chr. B 30,4cm, H 13,7cm. Holz, mit einer hellen Stuckschicht überzogen und bemalt. Rechteckiges Fragment mit dem Bild zweier Schakale mit Halsbändern, die sich auf Schreinen in Form von Pylonen gegenüber liegen. Der Schakal ist der in Tiergestalt dargestellte Gott Anubis, der als Überwacher des Einbalsamierungs-Rituals, als Begleiter der Toten, besonders aber als Wächter des Grabes angesehen wurde. Die Darstellungsweise als auf einem Schrein liegender Schakal ist auch die Hieroglyphe für den Gott Anubis. Abplatzungen der Bemalung an den Rändern, zwei Aussparungen für Zapfen an den Rändern, sonst sehr guter Zustand. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000, mit kleiner Beschreibung des Vorbesitzers.

Wood coffin fragment, gesso painted on a creme coloured ground. It shows the recumbent canine funerary god Anubis (and his mirror image) sitting atop a shrine protecting the tomb. He is wearing a white ribbon around his neck. Spallings at the edges, two recesses for mounting, very good condition. Late Period, ca. 664-30 B.C.

286
Sarkophagfragment mit sechs Gottheiten. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. H 42,2cm, B 11cm. Holz mit Stucküberzug und Bemalung auf rostrotem Grund. Dargestellt sind jeweils zwei Gottheiten, die in drei übereinanderliegenden Registern stehen und dazu bestimmt waren, den Verstorbenen zu schützen. Innen partiell von Termiten zerfressen, dadurch bedingt Ausbrüche in der stukkierten Oberfläche. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000, mit kleiner Beschreibung des Vorbesitzers.

Wood coffin fragment, gesso painted on a rust red ground. We see six goddesses arranged in three superimposed registers who were intended to protect the deceased. Inside eaten up by termites, therefore some missing parts on the surface. Late Period, 664-332 B.C.

287
Bodenbrett eines Sarkophags. Spätzeit, 7. Jh. v. Chr. H 68cm B 42,5cm. Holz, stuckiert und bemalt. Zungenförmiges Bodenbrett mit der Darstellung einer weiblichen Gottheit mit Hathor-Krone im Zentrum umgeben von kleineren Gestalten und Symbolen. **Mit C-14-Gutachten von 1992 (mit Abbildung des Originalzustandes).** Stark übermalt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. Ex Privatbesitz Nikolaus Lonsdorfer. In Deutschland seit vor 1914.
Das Stück stammt aus dem Besitz des Nikolaus Lonsdorfer, der um 1900 als Bankdirektor in Kairo tätig war. Das Bodenbrett gehört nach beiliegenden Unterlagen zu einem Sarkophag, den Lonsdorfer nach seiner Rückkehr aus Ägypten dem städtischen Museum von Saarlouis vermachte, wo er heute noch ausgestellt wird. Das Bodenbrett blieb in Besitz der Familie.

A wooden bottom board of a coffin depicting a female goddess wearing Hathor's crown surrounded by smaller figures and many symbols. Partially repainted. North Africa, Late Period, 7th century B.C. ***With C-14 certificate of 1992 showing the original condition! The modern history of this piece is traceable back to the early 20th century.***


281


282


283


284


285


286


287


288


289

288
Kartonageteil mit Anubis. 3. Zwischenzeit, um 900 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 22cm B 15,5cm. Rechtshin stehender Anubis mit Stab und Ankh-Zeichen. Fragmentarisch. In attraktivem, weißem Rahmen. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A cartonnage fragment showing Anubis with jackals head. 3rd Intermediate Period, about 900 B.C. Mounted in an attractive white frame.

289
Kartonageteil mit Isis. Dritte Zwischenzeit, um 900 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 18cm B 13,2cm. Erhalten ist der größte Teil des Oberkörpers und des Kopfes der Göttin Isis n. l. gewandt. Fragmentarisch. In attraktivem, weißem Rahmen. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A cartonnage fragment showing the bust of Isis turned to the left. 3rd Intermediate Period, about 900 B.C. Mounted in an attractive white frame.

290
Großes Kartonageelement mit Isis. Ptolemäerzeit, 330 - 30 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 21cm B 31cm. Rotgrundiges, separates Element. Im Zentrum die große Figur der rechtshin knienden Isis mit ausgebreiteten Armen und Flügeln. In den Händen je eine Maat-Feder. Darüber Djed-Pfeiler, Ankh-Symbole. Leicht gewölbt. Zwei geschlossene Bruchstellen, sonst komplett. In attraktivem, weißem Rahmen. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A large cartonnage element showing the goddess Isis with spread wings. Ptolemaic Period, about 330 - 30 B.C. Two repaired cracks, complete. Mounted in an attractive white frame.

291
Kartonagepektoral. Ptolemäerzeit, ca. 330 - 30 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 25cm B 35cm. Kompletter, teils durchbrochen gearbeiteter Brustschmuck bestehend aus einem halbkreisförmigem Pektoral und einem darüberliegenden rechteckigem Feld, in dem ein geflügelter Skarabäus zwischen zwei nach außen gerichteten Falken zu sehen ist. Minimale restaurierte Sprünge. In attraktivem, weißem Rahmen. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.
A complete openwork cartonnage element showing an elaborate collar and a rectangular field with a scarab with spread wings between two falcons. Ptolemaic Period, 2nd / 1st century B.C. Minor restored cracks. Mounted in an attractive white frame.

292
Großes Kartonageteil mit Aufbahrungsszene. Ptolemäerzeit, 330 - 30 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 38,5cm B 17cm. Rotgrundiges, schuppenförmiges Fragment. Oben der Verstorbene auf einer Bahre, hinter der Anubis steht. Seitlich Isis und Nephtys. Unter der Bahre vier Kanopenkrüge. Darunter vier Bildfelder, in denen die vier Horussöhne stehen. Alle Bildfelder in geometrisch verziertem Rahmen. Leicht gewölbt. In attraktivem, weißem Rahmen. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A large cartonnage piece showing the deceased on a stretcher. Below four fields showing the four sons of Horus. Ptolemaic Period, about 330 - 30 B.C. Mounted in an attractive white frame.

293
Großes Kartonageelement mit Kopfteil. Spätzeit, 664 - 30 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt und antik zugeschnitten. H 59,9cm B 24cm. Kopf des Verstorbenen mit aufwändig dekoriertem Halskragen und zwei Falkenköpfen auf den Schultern. Darunter Isis mit ausgebreiteten Schwingen und zwei der Horussöhne. In attraktivem, weißem Rahmen. 2.400,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A large cut out cartonnage element showing the head of the deceased with wig and elaborately decorated pectoral. Below Isis with spread wings and two sons of Horus. Late Period, about 664 - 30 B.C. Mounted in an attractive white frame.


290


291


292


293



294



295

294
Großes Kartonagefragment mit Isis. Spätzeit, 6. - 3. Jh. v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 18cm B 32,5cm. Flaches, weißgrundiges Fragment. Im Zentrum die große Figur der rechtshin knienden Isis mit ausgebreiteten Armen und Flügeln. In den Händen je eine Maat-Feder. Gut erhaltene Farbigkeit, fragmentarisch. In schönem, weißem Rahmen. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A large white-ground cartonnage fragment showing the goddess Isis with spread wings. Late Period, 6th - 3rd century B.C. Well preserved colours. In attractive white frame.

295
Kartonageteil mit Göttern. Nordafrika, Spätzeit, 664 - 30 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 21cm B 12cm. Weißgrundig. Figürliche Szenen in drei Registern. Fragmentarisch. In attraktivem, weißem Rahmen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A cartonnage fragment showing figurative szenes in three rows. Late Period, about 664 - 30 B.C. Mounted in an attractive white frame.

296
Kartonageteil mit Göttern. Nordafrika, Spätzeit, 664 - 30 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 18,5cm B 12cm. Weißgrundig. Figürliche Szenen in zwei Registern. Fragmentarisch. In attraktivem, weißem Rahmen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A cartonnage fragment showing figurative scenes in two rows. Late Period, about 664 - 30 B.C. Mounted in an attractive white frame.

297
Kartonageteil mit Isis. Ptolemäerzeit, 3. - 1. Jh. v. Chr. Teils durchbrochen gearbeitete Leinwand, stuckiert und bemalt, H 10cm B 16,5cm. Isis mit Hathorkrone, ausgebreiteten Armen und Flügeln. Sauber gerahmt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A cartonnage openwork fragment showing Isis with spread arms. Ptolemaic Period, 3rd - 1st century B.C. In attractive white frame.

298
Kartonageteil mit Isis. Spätzeit, 6. - 3. Jh. v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 18,5cm B 7,5cm. Linkshin stehende Isis mit erhobenen Händen vor vertikaler Hieroglyphenleiste. **Dekor in erhabenem Stuckrelief!** Fragmentarisch und beschnitten. In attraktivem, weißem Rahmen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A cartonnage fragment showing Isis with raised arms to the left in front of a row of hieroglyphs. Late Period, about 6th - 3rd century B.C. Decor with relief stucco. Mounted in an attractive white frame.

299
Göttin aus Fayenceperlen. Spätzeit, um 722 - 322 v. Chr. B 20cm H 11cm. Ausschnitt aus einem Mumiennetz. Linkshin stehende Göttin mit ausgebreiteten Flügeln, wohl Isis. Fragmentarisch und beschnitten. In attraktivem, weißem Rahmen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.
Die ab der Spätzeit häufig verwendeten Mumiennetze bedeckten den Körper ganz mit einem weiten Netz aus rautenförmig angeordneten blauen Stäben, die vielleicht den Nachthimmel symbolisierten. Auf dem Gesicht kam ein stilisiertes Gesicht zu liegen. Außerdem waren oft ein geflügelter Skarabäus, die Göttinen Isis und Nephtys mit ausgebreiteten Schwingen und die vier Horussöhne eingearbeitet. Lit.: Caris-Beatrice Arnst, 'Vernetzung. Zur Symbolik des Mumiennetzes'. in: Martin Fitzenreiter, Christian E. Loeben, Internet-Beiträge zur Ägyptologie und Sudanarchäologie (IBAES) I).

A part of a mummy net made from faience beads showing a winged goddess, probably Isis with raised wings to the left. Late Period, about 722 - 322 B.C. Fragmentary. Mounted in an attractive white frame.

300
Flügelskarabäus aus Fayenceperlen. Spätzeit, um 722 - 322 v. Chr. B 18cm H 6cm. Ausschnitt aus einem Mumiennetz. Fragmentarisch und beschnitten. In attraktivem, weißem Rahmen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A part of a mummy net made from faience beads showing a winged scarab. Late Period, about 722 - 322 B.C. Fragmentary. Mounted in an attractive white frame.



296



298



297



299

300


301

301
Ushebti des Hor-jrj-aa. Saitische Dynastie, circa 664 - 570 v. Chr. H 17,8cm (Sockel 2,5cm). Fayence, ursprünglich grau-grün glasiert. Großes, fein ausmodelliertes mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke und Rückenpfeiler; die aus den Mumienbinden hervorkommenden Hände halten zwei Hacken und die Schnur eines vom Rücken herabhängenden Saatkorbes. Das Ushebti steht auf einer trapezoiden Basis. Eine siebenzeilige, horizontal verlaufende, sehr sauber eingetiefte Hieroglyphen-Inschrift besagt, dass das Ushebti zu dem verstorbenen Hor-jrj-aa gehört, der „Aufseher des Vorzimmers" (Audienzhalle) war und als hoher Beamter unter den Pharaonen Necho II., Psammetich II. und Apries diente. Darüberhinaus war er Prinzenerzieher bei allen drei Herrschern. **Seltenes Ushebti einer historischen Persönlichkeit der späten Pharaonenzeit!** Fast intakt, nur am rechten unteren Teil etwas abgerieben, Glasur weitgehend abgerieben, auf Holzsockel montiert. 10.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland. Erworben bei Lempertz, Brüssel, Auktion 885 („Tribal Arts") am 30. März 2006, Nr. 2. Aus der Sammlung Ilse Schwaiger (1906-2005), Berlin vor 1940. Laut mündlichlicher Auskunft von Prof. Dietrich Wildung (am 17.12.2009 in Köln): „Absolut authentisch, als Ganzes original". Eine Übersetzung der siebenzeiligen Inschrift liegt bei. Verkauft aus den Beständen des Berliner ägyptologischen Museums.
Publiziert: J. F. Aubert - L. Aubert, Statuettes égyptiennes, Michigan 1974, S. 220 und G. Janes, Shabtis. A Private View, Paris 2002, S. 193-194. Das intakte Grab des Hor-jrj-aa wurde südöstlich der Stufenpyramide in Saqqara gefunden und enthielt ungefähr 400 Ushebtis, die in zwei Kästen beiderseits des Sarkophages lagen. Sie alle zeigen die signifikante graugrüne Tönung und sind sämtlich gut modelliert. Drei Statuen von Hor-jrj-aa stehen im Kairoer Museum; seine Kanopenkrüge beherbergt der Louvre. Ushebtis des Verstorbenen befinden sich in vielen europäischen Museen wie London, Oxford, Kopenhagen und Paris.

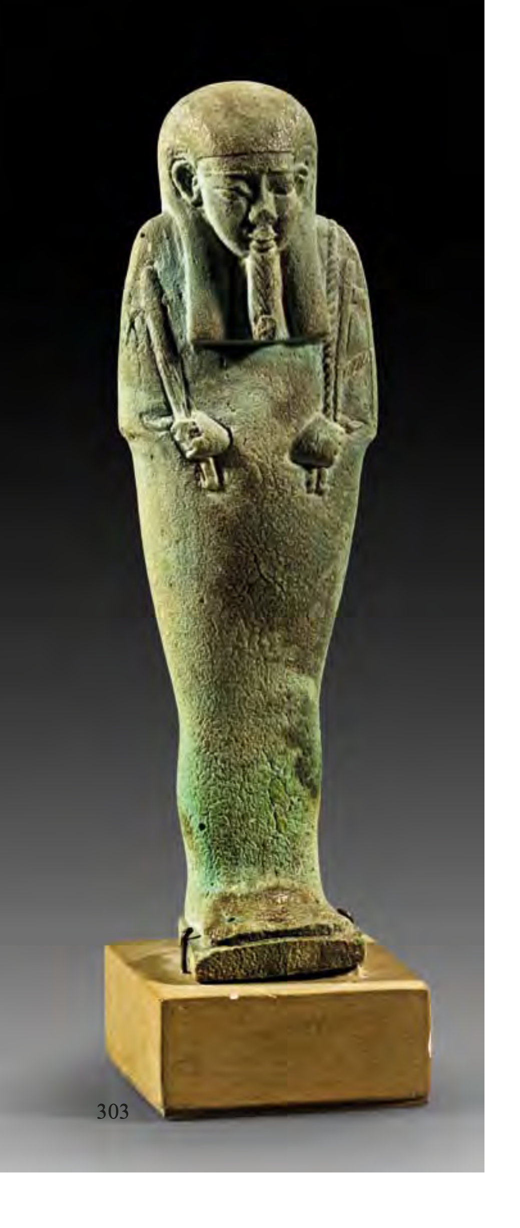
Hor-jrj-aa lived during the early part of the 26th dynasty. As an important court official he was placed in charge of the education of the children of Necho II, Psamtek II and perhaps also those of Apries. In addition he acted as „Overseer of the Antechamber", by which is probably meant the audience hall. His intact tomb was discovered to the south-east of the Step Pyramid at Saqqara. It contained 400 ushebtis which were characterised by their grey-green colour and fine modelling. Many of them are found in the major European Museums as in London, Oxford, Copenhagen, Paris and Lyon. Three statues bearing his name are found in Cairo Museum. Glaze largely rubbed off, intact. 664-570 B.C.

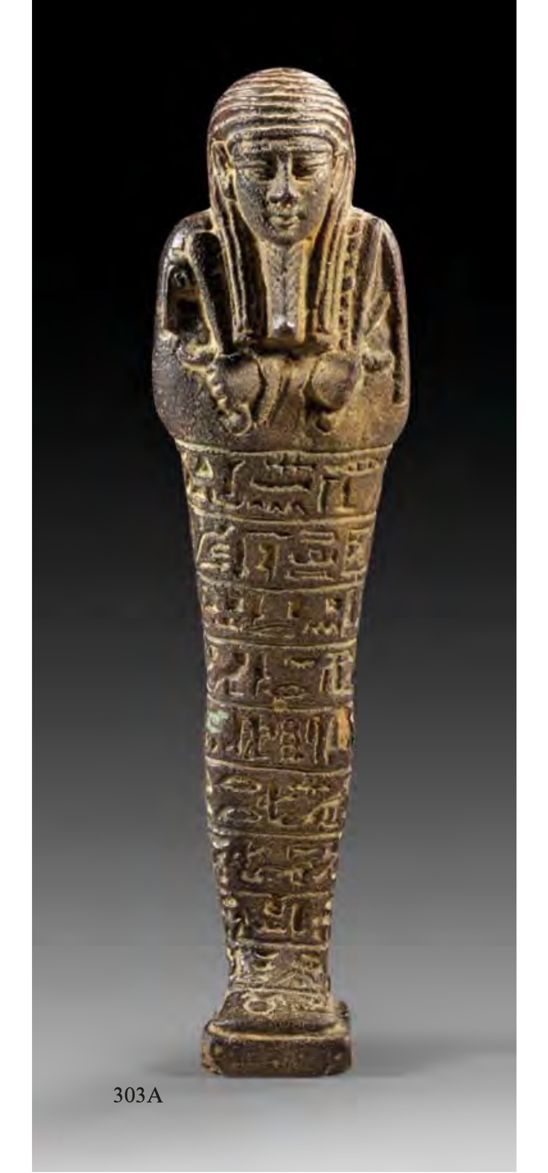

302

302
Großes Ushebti. Spätzeit, 26. Dynastie, Regierungszeit des Amasis, 570 - 526 v. Chr. H 17,5cm (Sockel 2cm). Fayence, mit Spuren der ursprünglichen hellgrünen Glasur. Mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter, gesträhnter Perücke, die ein langovales Gesicht umrahmt. Die aus den Mumienbinden hervorkommenden, überkreuz liegenden Hände halten zwei Hacken und die Schnur eines vom Rücken herabhängenden Saatkorbes. Das Ushebti steht auf einer trapezoiden Basis, die in einen Rückenpfeiler übergeht. Eine neunzeilige, horizontal verlaufende Hieroglyphen-Inschrift umschließt den Körper. Glasur abgerieben, Hieroglyphenschrift teilweise versintert, sonst sehr guter Zustand, auf schwarzen Holzsockel montiert. 2.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's, London, 20. November 1978, Nr. 22.

Mummiform Ushebti with tripartite striated wig, an elongated face and a long beard. The facial features are very fine; the mouth has a faint smile. Arms crossed right over left on the chest, holding two hoes and the rope of a basket which is suspended behind the left shoulder. Dorsal pillar and trapezoidal base. Nine horizontal bands of partly sintered incised inscription. Intact; mounted. 26th dynasty, reign of Amasis, 570 - 526 B.C.


303


303A


304

303
Ushebti des Pa-di-pepet. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 595 v. Chr. H 14,6 (Sockel 2cm). Türkisgrüne Fayence. Fein ausmodelliertes, mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke und Rückenpfeiler; die aus den Mumienbinden hervorkommenden Hände halten zwei Hacken und die Schnur eines vom Rücken herabhängenden Saatkorbes. Das Ushebti steht auf einer rechteckigen Basis. Auf dem Rückenpfeiler eine Hieroglyphen-Inschrift in zwei vertikalen Kolumnen: *Oh, Du Ushebti: wenn der Osiris, Pa-di-pepet, geboren von Bastet-ir-dis, der Gerechtfertigte, aufgerufen wird, sollst Du („hier bin ich“) antworten.* Farbe teilweise nachgedunkelt, intakt; auf bemalten Gipssockel montiert.
3.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Sotheby's, London, Auktion am18. Dezember 1978, Nr. 273.
Publiziert in: G. Janes, Shabtis. A Private View, Paris 2002, S. 167f.
Das Grab des Pa-di-pepet wurde 1893 westlich der Pyramide des Teti in Saqqara entdeckt. Seine Kanopenkrüge befinden sich im Museum von Kairo. Weitere Exemplare seiner Ushebtis stehen in zahlreichen Museen wie in Moskau, St. Petersburg, London und Chicago. Über seinen Rang ist nichts bekannt.

Ushebti for Pa-di-pepet, faience, glazed duck-egg blue. The tomb of Pa-di-pepet was discovered west of the Pyramid of Teti at Saqqara in 1893. Other examples of ushebtis for him are found in museums in Birmingham, London, Kairo, London, Moscow and St. Petersburg. Nothing is known about his rank. Intact; mounted. Late Period, 26th dynasty, ca. 664-595 B.C.

303A
Ushebti mit schwarzer Glasur. Spätzeit, 7. / 6. Jh. v. Chr. Fayence, H 16 cm. Mumienförmige Gestalt mit gekreuzten Armen. In den Händen Dreschflegel und Hacke. Nasen- und Bartspitze retuschiert, kleiner Abrieb unten links hinten, Fehlbrand. In den Tiefen Reste grüner Fayence. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A black glazed faience mummiform shabti. Late Period, 7th / 6th century B.C. Excellent condition. Retouched at tips of nose and beard. Misfiring. Minimal abrasion at the back pillar and plinth.

304
Ushebti mit hellgrüner Glasur. Spätzeit, 26. Dynastie, 570 - 526 v. Chr. Fayence, H 15 cm. Mumienförmige Gestalt mit gekreuzten Armen. In den Händen Dreschflegel und Hacke. Fuß ergänzt. Ergänzter Bruch auf Hüfthöhe. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A green glazed faience mummiform shabti. Late Period, 26th Dynasty, 570 - 527 B.C. Foot and areas at the hip restored.

305
Geflügelter Skarabäus mit vier Horus-Söhnen. Spätzeit, circa 750 - 332 v. Chr. a) L 12,5cm (Scheibe 15,5x12cm). Braungrüne Fayence. Sehr fein und detailreich gearbeiteter Skarabäus mit gezacktem Kopfschild und plastisch modellierten Beinen, der Rückenschild in feiner Riefelung gebildet; Unterseite blank.

305

Die beiden Flügel mit Darstellung der Federn in flachem Relief. Sechs Durchbohrungen zur Anbringung; Intakt. b) Je ca. 4,5cm. Die vier Horus-Söhne Amset, Hapi, Duamutef und Kebechsenuef. Vollplastisch ausgearbeitet und intakt. **Präzise ausgeformte Prachtstücke! 7 Stück!** Auf Plexiglasscheibe montiert.

5.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion 687, 10./11. Dezember 1992, Nr. 1634.

Winged scarab and the four „Sons of Horus", Imset, Hapi, Duamutef (jackal-headed) and Qebehsenuef (falcon-headed). Green-brown glazed faience. ***Intact and excellently crafted pieces!*** *Mounted on a plexiglass-disc. Late Period, 750 - 332 B.C.*

306

Patäke. Ägypten, Spätzeit, 716 - 30 v. Chr. H 8,3cm. Hellgrüne Fayence. Großes Amulett in Form des auf zwei Krokodilen stehenden Patäken, der in jeder Hand eine Schlange hält. Auf seinem Kopf sitzt ein Skarabäus, auf seinen Schultern je ein Falke. Seitlich stehend Isis mit Hathorkrone und Nephtys. Auf dem Rückenpfeiler eine rechtshin stehende, weibliche Göttin mit Flügeln und Hathorkrone. Minimale Retuschen, z.B. an den Füßen der Falken und am Kopf der Göttin auf dem Pfeiler.

4.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 1993. Erworben 1993 bei Axel Weber, Köln. (Rechnung beiliegend).
Vgl.: Objects for Eternity. Egyptian Antiquities from the W.Arnold Meijer Collection (2006) 291 Kat.-Nr.3.29

A large amulet of light green faience. Late Period, 716 - 30 B.C. Pataikos standing on two crocodiles with a snake in each hand, falcons on his shoulders. At the sides Isis and Nephtys, at the back pillar a winged goddess. Few small retouched spots, e.g. at the tips of claws of the falcons. ***With original invoice from 1993!***


306

307
Statuette der Toeris. 6. - 4. Jh. v. Chr. H ca. 9 cm (Sockel 3cm). Grüngrau glasierte Fayence. Sehr fein und detailliert ausgeformte Statuette der Nilpferdgöttin Toeris in Form eines aufrecht stehenden, trächtigen Nilpferdes mit löwenähnlichen Beinen, menschlichen Brüsten, einer dreigeteilten Perücke und einem Krokodilschwanz auf dem Rücken. Sie trägt einen Kranz von Uräus-Schlangen auf dem Kopf; vor ihr steht die Hieroglyphe „Sa“ oder die „Sa-Schleife“, die „Schutz“ bedeutet. Fachmännisch restaurierter Bruch im unteren Bereich, sonst intakt; auf Holz und Plexiglas gesockelt. 5.200,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion 11. Dezember 1987, Nr. 197.
Exemplar aus der Sammlung Wilhelm Horn, Berlin (geb. 1870, Bankier).

Excellently shaped faience statuette of Taueret in form of a standing pregnant hippopotamus with lionlike legs and a crocodile tail on the back. Professionally restored break at legs, otherwise intact and mounted. 6th-4th cent. B.C.

308
Reliefkopf in blauem Glas. Neues Reich, 18. Dynastie, 1550 - 1292 v. Chr. Blaues Glas mit dunklen und hellen Schlieren. H 4,2cm. Bartloser, n. r. gewandter Gesichtsausschnitt. Augen und Brauen waren separat eingelegt. **Mit französischer Exportlizenz!** Intakt. 6.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Chierroni, Paria, zwischen 1970 und 1980.

A blue glass inlay with a face turned to the right. New Kingdom, 18th dynasty. 1550 - 1292 B.C. Intact.

309
Großes Udjat-Auge. Dritte Zwischenzeit, 22. - 25. Dynastie, circa 946 - 664 v. Chr. H 6,4cm, L 6cm. Fayence, dunkel-türkis glasiert, Details in Schwarz ausgeführt. Zur Anbringung längs durchbohrt. Intakt, hinten zwei alte Klebezettel. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Hermann Historica, München, Auktion am 12. Mai 1989, Nr. 520.
Angst vor dem „bösen Blick“ und Zutrauen in den „beherrschenden Blick“ prägten (auch) die Vorstellungswelt im pharaonischen Ägypten. Materialisiert wurde dies im Udjat-Auge (Horusauge), einem beliebten Amulett, das sowohl im Alltag getragen als auch im Totenkult verwendet wurde. Es verkörpert das Auge des falkenköpfigen Gottes Horus, wobei der mythische Wettstreit zwischen den Göttern Horus und Seth seine Symbolik prägte. Demnach wurde das Auge des Horus schwer verletzt, konnte jedoch geheilt werden und stand entsprechend als universales Amulett für Heilung, Lebenskraft und allgemein für den Schutz gegen böse Mächte.

The Eye of Horus, wedjat eye or udjat eye, is a concept and symbol in Ancient Egyptian religion that represents well-being, healing, and protection. It derives from the mythical conflict between the god Horus with his rival Set, in which Set destroyed one or both of Horus's eyes. The eye was subsequently healed or returned to Horus with the assistance of another deity, such as Thoth. Large Udjat eye, made from dark turquoise glazed faience, details in black lines. Intact; 22nd to 25th, dynasty, ca. 946 - 664 B.C.

310
Djed-Pfeiler. Ägypten, Spätzeit, 716 - 30 v. Chr. H 6,2cm. Kleines, pfeilerförmiges Symbol mit vier Querriegeln aus hellgrüner Fayence. Man vermutet, dass der Djed-Pfeiler einen Pfahl darstellt, um den Getreideähren gebunden sind. Auf einem modernen Sockel, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

Egyptian Djed-pillar made of light green faience. Late Period. 716 - 30 B.C. On modern plinth, bonded break in the lower part.

311
Sachmet. Ägypten, Spätzeit, 716 - 30 v. Chr. H 9,4cm. Dunkelblaue Fayence. Amulett in Form der schreitenden Göttin Sachmet in langem Gewand mit Löwenkopf. Hintere Ecken der Plinthe bestoßen, sonst intakt. 3.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000. Erworben bei Galerie Eberwein.

A large dark blue faience pendant figure of Sachmet. Late Period. 716 - 30 B.C. Worn back edges of the plinth, otherwise intact.

312
Thot. Spätzeit, 716 - 30 v. Chr. H 4,2cm. Hellgrüne Fayence. Vollplastische Figur des schreitenden Gottes mit Ibiskopf vor Rückenpfeiler. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A bright green faience pendant depicting the Ibis-headed god Thot. North Africa, Late Period, 716 - 30 B.C.

313
Thoeris. Spätzeit, 716 - 30 v. Chr. H 2,4cm. Dunkelgrüne Fayence. Einseitiges, durchbrochen gearbeitetes Relief mit Hängeöse, das die nilpferdgestaltige Göttin mit einem Ankh-Zeichen in der Hand zeigt. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A dark blue miniature faience pendant depicting the hippopotamus goddess Thoeris. Late Period, 716 - 30 B.C.

314
Amulett mit Göttertriade. Spätzeit, 724 - 332 v. Chr. Grüngraue Fayence, H 34mm, B 17mm, T 11mm. Nephtys, Harpokrates und Isis vor einem rechteckigen Hintergrund nebeneinander. **Exzellente Erhaltung! Scharf ausgeformt!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit vor 1970.

A faience amulet with the gods Nephtys, Harpokrates and Isis. ***Perfect preservation!*** *Late Period, 724 - 332 B.C.*

315
Miniatur-Amulett mit Göttin Nephtys. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. H 3,9cm (Sockel 2,1cm). Lapislazuli mit Goldeinsprengseln. Miniatur-Statuette der schreitenden Nephtys in einem eng anliegenden Gewand; ihre Namenshieroglyphe trägt sie auf dem Kopf. Intakt, gesockelt. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion am 23. Mai 1997, Nr. 553.

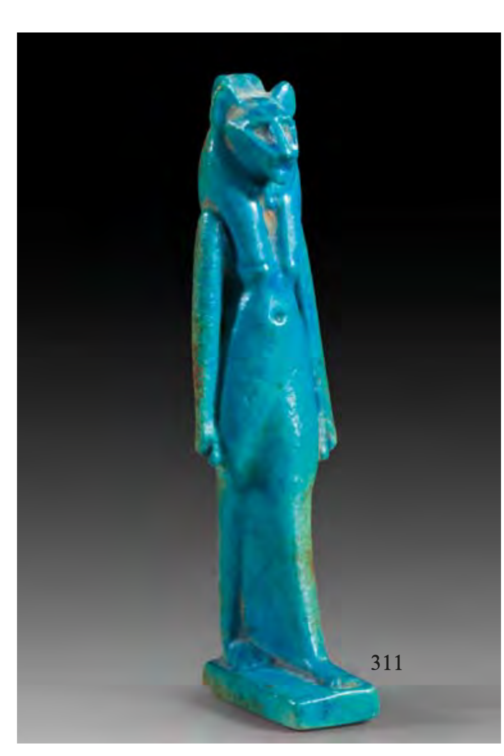
Miniature-amulet made from Lapis lazuli with remains of gold foil, depicting the striding goddess Nephtys crowned by the hieroglyphics signifying her name, which were a combination of signs for the sacred temple enclosure („hwt“) along with the sign for „nb“ or mistress (lady) on top of the enclosure sign. Intact and mounted. Late Period, 664 - 332 B.C.


307


308


309

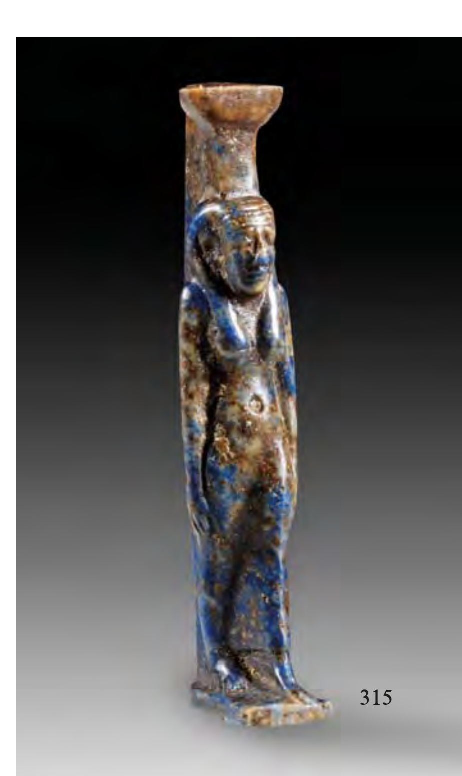

310


311


312


313


314


315

316
Miniatur-Amulett mit Gott Re-Harachte. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 343 v. Chr. H 4,3cm (Sockel 2,1cm). Blassgrün glasierte Fayence. Auf einer angearbeiteten Plinthe schreitender Re-Harachte mit kurzem Schurz, die Arme eng an den Körper angelegt. Auf dem Kopf trägt er die Sonnenscheibe mit einem Uraeus im Zentrum. Die Statuette ist bis ins kleinste Detail sorgfältig ausgearbeitet. **Seltenes und sehr qualitätvolles Stück!** Intakt; auf Plexiglas gesockelt. 1.200,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion am 29. Mai 1991, Nr. 979.
Amulette mit Re-Harachte („Re im Horizont", der im Osten erscheinende Sonnengott von Heliopolis) tauchen zuerst bei Bestattungen der Dritten Zwischenzeit auf. Vermutlich sollten sie den Verstorbenen den ewigen Sonnenaufgang und die Verjüngung im Jenseits garantieren.

Miniature-amulet of exceptional delicacy depicting Re-Harakhty. Pale green glazed faience, intact; mounted. Late Period, 26th-30th dynasty, circa 664-343 B.C. First known from burials of the Third Intermediate Period amulets of Re-Harakhty were probably intended to guarantee their owners eternel sunrises and rejuvenation in the underworld.

317
Chnum und Sachmet. Spätzeit, 30. Dynastie, circa 400 - 341 v. Chr. a) H 3,2cm. Miniatur-Amulett aus hellgrün glasierter Fayence. Thronende Sachmet, die in den Händen eine Platte mit dem Anch-Zeichen für „Leben" hält. Hinter dem Kopf Aufhänge-Öse. Intakt. b) H 2,4cm (Sockel 2cm). Hellgrün glasierte Fayence. Miniatur-Amulett des schreitenden Gottes Chnum mit Widderkopf. Intakt; der Rückenpfeiler zur Aufhängung durchbohrt, auf Holzsockel. **2 Stück!** 1.100,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Gorny & Mosch, Auktion 222 am 25. Juni 2014, Nr. 214. Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren.

Miniature amulets of Khnum and Sekhmet, pale green glazed faience; intact and mounted. Late Period, 30th dynasty, ca. 400-341 B.C. ***2 pieces!***

318
Miniatur-Amulett als Gott Thot mit Sonnenscheibe. Neues Reich, 18. - 19. Dynastie, circa 1300 - 1070. H 2,1cm (Sockel 2,1cm). Beige-braune Fayence. Sehr fein ausgearbeitete Figur des Gottes Thot als sitzender Pavian mit einer mächtigen Mähne. Linkes Bein abgebrochen und neu ergänzt, Restaurierung an der Befestigungsöse hinten, gesockelt. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion am 23. Mai 1997, Nr. 553.

Miniature amulet of seated god Thot as a baboon with a mighty mane and a sun-disc. Beige-brown faience, left leg replaced, restoration at suspending loop on the back, mounted. New Kingdom, ca. 1300-1070 B.C.

319
Miniatur-Amulett mit Hase. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. L 1,2cm (Sockel 2,1cm). Grün glasierte Fayence. Hase mit auf dem Rücken abgelegten Ohren auf einer Plinthe kauernd. **Sehr seltenes Objekt in ausgezeichneter Erhaltung!** Intakt, gesockelt auf Plexiglas. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion am 23. Mai 1997, Nr. 553.
Der Hase steht für stetige Aufmerksamkeit und Geschwindigkeit, sein Amulett ist aber auch die Hieroglyphe „wn", die im Sinn von „Sein" übersetzt wird.
Miniature amulet depicting a crouching hare. Faience, light turquoise, intact, horizontal suspension hole, mounted. Late Period, 26th dynasty, ca. 664-525 B.C. In addition to conveying the qualities of constant wakefulness and speed, this amulet is actually a petrified hieroglyph.

320
Miniatur-Amulett mit Gott Thot. Ptolemäische Zeit, circa 332 - 31 v. Chr. H 1,1cm (Sockel 2,1cm). Lapislazuli. Gott Thot in Gestalt eines hockenden Pavians mit den Pfoten auf den Knien. Zur Anbringung zweimal gelocht. **Sehr seltenes und hervorragend erhaltenes Objekt!** Intakt, gesockelt. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Lempertz, Köln, Auktion am 23. Mai 1997, Nr. 553.

Miniature amulet of seated god Thot as a baboon made from Lapis lazuli. Intact, mounted; Ptolemaic Period, ca. 332-31 B.C. ***A very charming and rare object!***

321
Nilpferd aus Karneol. Praedynastisch, ca. 3000 v. Chr. L 37mm. Durchbohrter Anhänger. Miniaturfigur eines liegenden Nilpferdes. Ausbruch am Oberschenkel und an der Schnauze. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000. Publiziert in: A.Wiedemann, Notes on Some Egyptian Monument. Proceedings of the Society of Biblical Archeology Bd. 35, 1913, S.259f. Nr.19.

A predynastic carnelian pendant in form of a crouching hippopotamus. About 3000 B.C. Parts at the mouth and hind leg missing. ***Published in 1913!***

322
Großer Herzskarabäus aus grauem Stein. Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. L 5cm (Sockel H 1,5cm). Grauer Stein mit braunen Verfärbungen. Abstrakt gestalteter Skarabäus mit summarischer Angabe von Kopf, Schild und Beinen, die Flügel ohne Teilung summarisch mit regelmäßigen Strichlinien gezeichnet. Intakt; auf ovalen Holzsockel montiert. 800,–

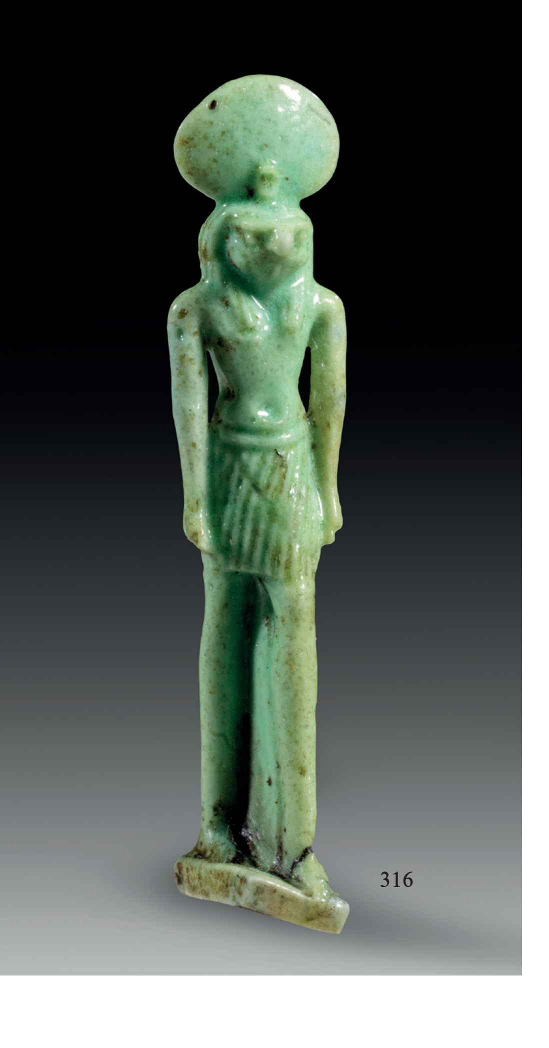
Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion am 20. März 1978, Nr.287.

Grey stone heart scarab with striations on the wing case, carved legs and head, the underside smooth. Intact; and mounted on oval wooden base. Late Period, after 664 - 332 B.C.

323
Großer Herzskarabäus aus grünem Stein. Spätzeit, nach 600 v. Chr. L 5,3cm (Sockel 1,5cm). Grüner Siltstein. Naturalistisch gestalteter Skarabäus mit gezacktem Kopf und summarisch angegebenen Beinen, die Flügel mit unregelmäßigen Ritzlinien verziert. Die Unterseite ist glatt. Intakt; auf ovalem Holzsockel montiert. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion am 20. März 1978, Nr. 282.

Naturalistically carved heart scarab with irregular incised wing case; green stone, the underside smooth. Intact; mounted on an oval wooden base. Late Period, after 600 B.C.


316


317


318


319


320


321


322


323

324
Drei kleine Skarabäen. Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. H 2,6-2,8cm (Sockel je H 1cm). Drei naturalistisch gestaltete Skarabäen aus grau-grünem Stein. **3 Stück!** Intakt; stehend auf kleine ovale Holzsockel montiert. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion am 20. März 1978, Nr. 280.

Three naturalistically designed funerary scarabs, carved with fine linear incised wing-case. Intact and mounted, standing upright. Late Period, ca. 664-332 B.C. ***3 pieces!***

325
Votivbecher. Neues Reich, Zeit Ramses II., 1279 -1213 v. Chr. H 4,3cm. Türkisfarben glasierte Fayence. Votivbecher mit dem Thronnamen von Ramses II. in der Kartusche:"User-Maat-Re setep-en-Re" („Mächtig ist die Maat des Re, Erwählter von Re"), daneben „Geliebt von Sokar", dem Totengott von Memphis. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. F.T., Baden-Württemberg. Ersteigert bei Hirsch, Auktion 228, 17. September 2003, Nr. 1163.

Turquoise faience offering cup decorated with an inscription in black with the throne name of Ramses II, reading: „Mighty Maat of Re, chosen by Re" and „Beloved by Sokar". Intact; Reign of Ramses II, ca. 1279-1213 B.C.

327 •
Schuppenpanzer. Neues Reich, ca. 13. Jh. v. Chr. ca. 400 Schuppen, die auf eine moderne Lederweste aufgenäht sind, sowie einige beiliegende Fragmente. L der Schuppen ca. 5 - 7cm. Insgesamt vier verschiedene Schuppenarten: a) mit geradem Mittelwulst, b) mit hakenförmigem Wulst nach rechts gebogen, c) mit hakenförmigem Wulst nach links gebogen, d) mit 3 Paaren rechteckiger Befestigungslöcher. a)-c) mit 2-3 Paaren runder Löcher. Die meisten Schuppen sind rechteckig mit einem abgerundeten Ende. Einige Schuppen sind zungenförmig und nach oben schmaler werdend. Grüne Patina, teilweise fragmentarisch. 4.400,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 260, 2018, Los 149.
Schuppenpanzer waren wohl schon seit der Mitte des 2. Jts. v. Chr. im Gebrauch. Neben zahlreichen Belegen aus dem Nahen Osten gibt es auch überlieferte Stücke aus Ägypten, etwa aus dem Grab des Tut Anch Amun. Mit dieser Schutzwaffe wurden aber nicht nur Menschen, sondern auch Pferde und Belagerungsmaschinen versehen. Die meisten publizierten Stücke besitzen eine gerade Mittelrippe und nicht wie hier gebogene randliche Rippen. Später war diese Art der Bewaffnung typisch für sog. ‚Kataphrakten' (gr.), schwer bewaffnete Reiter, die in persischen, römischen und byzantinischen Armeen eingesetzt wurden. Die Griechen trafen zum ersten Mal auf Kataphrakten in den Perserkriegen im 5. Jh. v. Chr. Die Römer lernten die gepanzerten Reiter in der Schlacht von Carrhae und im Kampf gegen Tigranes den Großen in Tigranocerta 69 v. Chr. kennen. Erst unter Kaiser Gallienus wurde bei den Römern eine schwere Reiterei nach persischem Vorbild gebildet, die das Rückgrat der spätantiken römischen Armee wurde. Zur frühen Bewaffung s. C. Trimm, Fighting for the King and the Gods: A Survey of Warfare in the Ancient Near East (2017) 542 ff.; F. De Backer, Scale-Armour in the Neo-Assyrian Period, State Archives of Assyria Bulletin XIX, 2011-2012, 155 ff.

Bronze cuirass with about 400 scales of four different types, sewn on a modern leather vest. North Africa, New Kingdom, about 13th century B.C. Green patina, some fragments missing, enclosed several loose scales.

328
Große Schale. 1. - 2. Dynastie, circa 2920 - 2650 v. Chr. Ø 21cm. Dunkelgrüner Siltstein. Glattwandige Schale mit nach innen gebogenem Rand und flachem Boden; im Inneren der Schale eine kreisförmige Rille am Boden. Fachmännisch restauriert. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. F.T., Baden-Württemberg. Erworben circa 1960 bei Sayed Molattam in Luxor. Seitdem in Deutschland.

Grey-green dish, siltstone. The rim of the dish is curved inwards with a circular groove on the interior of the flat base. Restored professionally; Dynasty 1-2, circa 2920-2650 B.C.

329
Großer schwarzgeränderter Topf. Negade I, circa 4000 - 3600 v. Chr. H 22,5cm. Tontopf in ovoider Form, nach unten konisch zulaufend. Oberfläche teilweise stark abgerieben, geklebter Bruch, kleines Loch. 1.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Kunsthaus am Museum, Köln, Auktion am 19. November 1977, Nr. 478, aus der Sammlung Theobald Haniel, Schweiz.

Predynastic black-topped pottery jar of ovoid form with rounded rim, the body tapering to the small flattened base. Surface heavily rubbed off in some places, small hole, restored break. Naquada I, 4000-3500 B.C.

330
Hoher, schwarzgeränderter Topf. Naquada I, circa 4000 - 3600 v. Chr. H 19cm. Tontopf in konischer Form, der Rand geschwärzt. Oberfläche teilweise etwas abgerieben, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Kunsthaus am Museum, Köln, Auktion am 19. November 1977, Nr. 478, aus der Sammlung Theobald Haniel, Schweiz.

High Predynastic black-topped pottery jar, the body tapering to a narrow rounded base. Surface somewhat rubbed off in some places, otherwise intact. Naquada I, 4000-3500 B.C.

331
Grabsiegel des Userhat, Schreiber im Schatzhaus des Amun-Tempels in Theben. Neues Reich, Ramessiden-Zeit, 19. Dynastie, circa 1200 -1000 v. Chr. H ca. 6cm, Ø ca. 7,5cm. Ton. Vorderer Teil eines Grabkegels mit erhabener, sauberer Hieroglyphen-Inschrift: „Der Ehrwürdige bei Osiris, der Wab-Priester (Libations-Priester) und Schreiber im Schatzhaus des Amun, Userhat, der Sohn des Schreibers im Schatzhaus, Nebu." **Mit Umzeichnung der Hieroglyphen-Schrift und altem Unterlagszettel!** Intakt; Rückseite Brandspuren. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion am 31. Oktober 1978, Nr. 235.

Clay funery cone of Userhat, son of Nebu, scribe and libation priest in the sanctuary of Amun at Thebes. Raised and neat hieroglyphic inscription. Intact, burn marks on the back. Ramesside Period, 19th dynasty, circa 1200-1000 B.C.


324


325


327


328


329


330


331




332

332
Achämenidisches Pferdeprotomenrhyton. ca. 5. - 4. Jh. v. Chr. H 16,5cm, L ca. 18,5cm. Corpus mit trichterartigem, quergerippten Corpus. Unterhalb der Mündung eine verbreiterte Rippe mit ornamentalen Gruppen von horizontalen Rippen. Die Pferdeprotome mit stark angewinkelten Vorderbeinen, kurz geschorener, aufrecht stehender Mähne und Schirrung. Leicht S-förmig geschwungene Locken streben auf beiden Seiten an der Schulter nach vorne. Zwischen den Ohren liegen zwei senkrechte Einstecklöcher (separat gefertigte Hörner oder Kopfschmuck?). Die Ausgusstülle befindet sich auf der Brust des Pferdes. **Mit Metallanalyse!** Kleine Ausbrüche an der Lippe und der Wandung. Fragmente liegen teilweise bei. 18.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K. G., Rheinland, erworben im deutschen Kunsthandel 1960er Jahre bis 2003. Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 20121, 289 (nicht bezahlt!).
Ein nahes Parallelstück in: Schätze des Orients. Meisterwerke aus dem Miho Museum, Ausstellungskatalog Wien (1999) S.62f. Kat.Nr.25.
Die Kombination von kurzgeschorenem Oberteil der Mähne und langen „Nackenhaar“ scheint eine langlebige orientalische Mode zu sein und kommt ganz ähnlich auf einem frühislamischen Relief in Berlin vor (Museum für islamische Kunst Inv. 4884).

Achaemenid silver rhyton comprising a funnel-shaped body with ribbed ornament, terminal in the form of a horse‘s forepart with bridled head and short mane. Spout in the center of the breast. Two holes between the ears. 5th - 4th century B.C. Small parts of the wall and the rim missing. ***With metal analysis!***


333

333
Gürtelschließe aus Bronze. Kaukasus, 1. - 3. Jh. n.Chr. 16 x 16cm. Rechteckiger Rahmen aus drei Reihen von mehrfachen Schnurornamenten. In den Ecken befinden sich hohe, konische Knubben. Im Rahmen sind in Durchbruchstechnik vier Tiere dargestellt: In der Mitte ein Pferd, darunter ein Fohlen sowie ein Vogel, darüber ein Tier mit zwei Köpfen. Auf der Rückseite befinden sich eine Öse und ein Haken. Grünbraune Patina, Fragmente vor und hinter dem Pferd fehlen. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.V., Rheinland, seit den 1970er Jahren.
Vgl. Unterwegs zum Goldenen Vlies. Archäologische Funde aus Georgien. Ausstellungskatalog Prähistorische Staatssammlung München (1995) S.157, Abb. 158, Kat.Nr. 329.

Bronze belt clasp in openwork technique depicting a horse, a foal, a bird and an animal with two heads. At the backside hook and eyelet. Caucasian, 1st - 3rd century A.D. Greenbrown patina, fragments in front of and behind the horse missing.

334
Alabasterschale. Sasanidisch, 5. - 6. Jh. n.Chr. Ø ca. 16,3cm. Kurzer, leicht konischer Fuß, darauf eine flache, runde Schale mit gewellter Wandung. Ein Fußfragment wieder angesetzt. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit bevor 1990; erworben bei Galerie David Ghezelbash, Paris, 2012.

Alabaster lobed bowl with short, slightly conical foot. Sasanian, 5th - 6th century A.D. One foot fragment reattached.

335
Phiale aus Bronze. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Ø 16,2cm, H 5cm. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos zwei Reihen radial angeordneter, mandelförmiger Buckel. Grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben bei Gorny & Mosch Auktion 202, 2011, Los 478.

Bronze phiale with omphalos and rows of almond-shaped lobes. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.

336
Phiale aus Bronze. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 17,8cm, H 3,5cm. Flache Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos zwei Reihen radial angeordneter, zungen- und tropfenförmiger Buckel. Teils grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze phiale with omphalos and rows of tongue and drop shaped lobes. Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Green patina, intact.

337
Bronzeschale. Achämenidisch, 5. Jh. v. Chr. Ø 14,5cm, H 4cm. Schale aus getriebener Bronze mit flachem, runden Boden und steiler Wandung mit Knick. Teils grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.
Vgl. Forgotten Empire. The World of Ancient Persia. Ausstellungskatalog British Museum (2005) S.180 Nr.284.

Bronze phiale. Achaemenid, 5th century B.C. Partially green patina, intact.

338
Bronzeschale mit Dekor. Urartu, 8. - 7. Jh. v. Chr. Ø 17,5cm, H 4cm. Flache Schale aus getriebener Bronze. Im Schaleninneren gravierter Dekor in Form von Rosetten und konzentrischen Schraffurbändern. Teils grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze phiale with engraved decor inside in shape of rosettes and hatch bands. Urartu, 8th - 7th century B.C. Partially green patina, intact.

334


335


336


337


338


339

339
Zwei Vasen der Hacilar-Kultur. Neolithisch, 6. Jt. v. Chr. Beiger bis hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. *Bikonischer Topf mit Noppen.* H 17,8cm, Ø 17,6cm. Teil der Mündung fehlt und ist retuschiert, weitere kleine Retuschen bei der Bemalung. *Kleines Weihrauchschälchen mit durchbrochenem Standring.* H 6,7cm, Ø 11cm. Intakt. **2 Stück! Mit Expertisen der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau und Kopie des Puhze-Kataloges! Der Topf mit TL-Analyse!** 1.500,–

Provenienz: Ex Familienbesitz D., Hessen, erworben vor 2012; Topf ex Sammlung Dr. H. Böhmer.
Der Topf publiziert in Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau Katalog Kunst der Antike 15, 2001, Nr. 103.

Two ceramic vessels of the Hacilar culture. Neolithic, 6th millenium B.C. Biconical pot with knobs. *Part of the mouth is missing and retouched, few little retouched spots at the painting.* Little incense burner with open-worked foot. *Intact.* ***2 pieces! With expertises of the Galerie Günter Puhze, Freiburg and copy of the Puhze catalogue! The pot with TL-analysis!***

340 •
Bewaffnetes Bronzepärchen. Levante, 3. - 2. Jt. v. Chr. H 12cm. Vollguss. Männliches Figürchen mit konischer Kopfbedekkung, abstehenden Ohren, hervorstehendem Geschlecht und einem Gürtel um die Taille, in den erhobenen Armen jeweils eine Waffe, rechts eine kleinere, weibliche Figur mit abstehenden Ohren, einem Kopfaufsatz und einem Gürtel in der Taille sowie plastisch hervorgehobenen Brüsten, beide Arme erhoben, in der Linken vermutlich eine Waffe. Beide Figürchen stehen auf einer gemeinsamen Plinthe mit Einsatzzapfen. Grüne Patina, Reste von Sinter, jeweils ein Fuß gebrochen, Spitze einer Waffe des Mannes gebrochen, Einsatzzapfen modern abgesägt. 4.400,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 248, 2017, Los 518.

Vgl. H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I,1 (1980) S. 15 ff. mit Taf. 10.

Bronze cast joined couple, the male figurine with conical headgear, belt and protruding genital is taller and holds probably daggers, the female figurine with protruding breasts is smaller and holds a dagger in the left hand. Levant, 3rd - 2nd millenium B.C. Green patina, traces of sinter, one foot broken at each figure, tip of the weapon of the male broken, pin at the plinth sawn off in modern times.

341
Bronzenes Idol. Elamitisch, Mitte 2. Jt. v. Chr. L 15,4cm, B 6,5cm. Details in Kaltarbeit. Männliche Figur mit flachem, brettartigen Körper mit ursprünglich aus- oder vorgestreckten Armen in einem langen, gemusterten Gewand mit Gürtel in der Taille. Der Kopf ist vollplastisch als Janusgesicht mit abstehenden Ohren und hervortretender Nase gestaltet. Die Figur trägt einen Bart und zwei lange Zöpfe. Reste von Sinter, grüne Patina, Arme gebrochen, an den Füßen gebrochen, Kopf wieder angesetzt. 1.700,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 303; ex Sammlung E. U., Bayern. In Deutschland seit vor 1990; ex Hirsch Nachf., München Auktion 257, 2008, Los 1764.

Bronze male idol with a flat corpus and a janiform head. Elamite, mid 2nd millenium B.C. Traces of sinter, green patina, broken at the arms and feet, head reattached.

342
Kiliya-Idol. ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 5,6cm, B 2,7cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Im Hals restauriert. Im unteren Teil gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., in München seit den 1980er Jahren.

Marble idol of the Kiliya type. About 2700 - 2400/2300 B.C. Restored neck. Broken at the lower part.


340


341


342


343


344


345

343
Kopf eines Kiliya-Idols. ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 4,1cm, B 2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Im Hals gebrochen.
400,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., in München seit den 1980er Jahren.

Marble head of idol of the Kiliya type. About 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck.

344
Kopf eines Kiliya-Idols. ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 2,9cm, B 3,4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Im Hals gebrochen.
400,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., in München seit den 1980er Jahren.

Marble head of idol of the Kiliya type. About 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck.

345
Kopf eines Kiliya-Idols. ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 3,1cm, B 3cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Im Hals gebrochen.
400,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., in München seit den 1980er Jahren.

Marble head of idol of the Kiliya type. About 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck.



346
Bronzeaxt mit Nackendekor. Luristan, Mitte 3. Jt. v. Chr. H ca. 8,5cm, L 10,5cm. Bronzevollguss mit Kaltarbeit. Zylindrische Tülle mit drei Buckeln im Nacken und Kreuzschraffur, nach hinten hochgezogen und mit einer Leiste versehen. Das Blatt schwingt sowohl nach oben wenig als auch nach unten mehr aus und endet in einer halbrunden Klinge. Grüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze axe with three humps on the neck and crosshatching and a blade swinging out both upward little and downward more and ending in a semicircular blade. Luristan, mid of 3rd millenium B.C. Green patina, intact.

347
Zeremonialaxt. Südwestiran, altelamisch, Anfang 3. Jt. v. Chr. L 12,5 cm H 10,5 cm. Bronzevollguss. Typ Attahuschu. Nach oben weit geschwungenes asymmetrisches Blatt. Die Tülle ist durchbrochen und oben und unten profiliert, wobei die obere Kante ebenfalls geschwungen ist u. die Profilierung in einem Knopf ausläuft. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben bei Gorny & Mosch Auktion 198, 2011, Los 489. Ex westdeutsche Sammlung seit den 1980er Jahren.

Bronze ceremonial axe. Elam, Attahuschu type, early 3rd millenium B.C. Green patina, intact.

348
Zwei Bronzeäxte. Luristan, Mitte 3. Jt. v. Chr. a) H 6,3cm, L 9,5cm. Zylindrische Tülle mit Blatt, das oben gerade und unten in S-förmiger Kontur läuft. b) H 6,3cm, L 9cm. Zylindrische Tülle mit Blatt, das nach oben und unten ausschwingt. **2 Stück!** Grüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Two bronze axe with differently shaped blades. Luristan, mid of 3rd millenium B.C. Green patina, intact. ***2 pieces!***

349
Miniatursäule aus Alabaster. Baktrisch, 2. Jt. v.Chr. H 31,5, Ø 14,5cm. Zur Mitte hin konisch verlaufende Miniatursäule mit flachem Boden und flachem, oberen Abschluss, in denen sich jeweils eine mittig gearbeitete Nut befindet, die sich an den Langseiten der Säule fortsetzt. Winzige Fragmente am oberen und unteren Rand fehlen. 3.200,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit bevor 1990.
Vgl. Iran. Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste. Ausstellungskatalog Bonn (2017) S. 110 u. 257, Nr.177; V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) S. 134, Abb. 52f.

Alabaster miniature column with flat endings and conical wand. Bactria, 2nd millenium B.C. Tiny fragments of the upper and lower edge missing.

350
Mörser. Syro-hethitisch, 2. Jt. v.Chr. H 27cm. Basalt. Zylindrischer Corpus, in der oberen Hälfte ein Ornamentfries, die untere Hälfte glatt und durch eine Leiste vom oberen Bereich getrennt. Auf der Oberseite eine muldenartige Vertiefung. Oberfläche berieben, Fragmente im unteren Bereich fehlen. 2.000,–

Provenienz: Ex G. Hirsch Nachf. Auktion 282, 2012, Los 534; ex Sammlung Dr. Christian Franke. In Deutschland seit vor 1980.

Syro-hittite basalt mortar: Cylindrical, in the upper half an ornamental frieze, the lower half smooth and separated from the upper area by a ledge. On the top a trough-like depression. 2nd millenium B.C. Surface worn, fragments in the lower part missing.

351
Sumerischer Tonziegel. Ur III, neo-sumerisch, ca. 2045 / 2037 v.Chr. Ca. 25,5 x 25 x 6,5cm. Stempel auf einer Schmalseite und auf der Oberseite. Absplitterungen, auf der Unterseite Asphaltreste. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S.S., Norddeutschland; ex G. Hirsch Nachf. Auktion 210, 2000, Los 693.
Vgl. Metropolitan Museum, Accession Number: 59.41.86.

Inscribed brick of clay. Ur III, neo-sumerian, about 2045 / 2037 B.C. Fragments missing, remains of bitumen on the underside.

352
Sumerisches Ziegelfragment mit Keilschriftstempel. Ende 3. Jt. v. Chr. H erhalten 18cm, B 26,1cm, T 7,7cm. Mittig gebrochen, mit Resten von Holz. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Sumerian tile fragment with cuneiform stamp. Late 3rd millenium B.C. Broken at the middle, with rest of wood.

353
Keilschrifttafel. Frühes 1. Jt. v.Chr. In Holzrahmen (Maße 140 x 15,5cm), sichtbarer Teil der Tafel 32,5 x 7,5cm. Aus rötlichem Ton. Erkennbar sind insgesamt sechs horizontale Zeilen, die obere und untere jeweils angeschnitten. Schmalseite eines Ziegels. Gebrochen und geklebt, linke, obere Ecke fehlt fast komplett, an den Rändern bestoßen. 1.500,–

Provenienz: Ex Privatbesitz D.-C., München. Familienbesitz seit 1957. Geschenk des Schahs von Persien, seitdem in Deutschland.

Clay cuneiform tablet in a rectangular wooden frame: Visible are six horizontal lines with cuneiform writing. The top and bottom lines are truncated. Narrow side of a tile. Early first millennium B.C. Broken and reassembled, upper left corner mostly missing, bumped at the edges.


349


350


351


352


353



354


355


356

354
Steinring. Sahara, neolithisch, ca. 3000 v.Chr. Ø ca. 15cm. Aus braunem Stein. Scheibenförmig mit Querriefen an der Außenseite. Reste von Sinter, an einer Stelle gebrochen.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Carved disc-shaped stone ring. Sahara, neolithic, about 3000 B.C. Traces of sinter, broken.

355
Steinring. Sahara, neolithisch, ca. 3000 v.Chr. Ø ca. 15cm. Aus beige-gelblich gesprenkeltem Stein. Im Querschnitt bikonisch. Intakt. 1.600,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Carved stone ring with biconical cross-section. Sahara, neolithic, about 3000 B.C. Intact.


357

356
Steinring. Sahara, neolithisch, ca. 3000 v.Chr. Ø ca. 14cm. Aus beige-gelblich gesprenkeltem Stein. Im Querschnitt bikonisch. Winzige Fragmente fehlen. 1.600,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Carved stone ring with biconical cross-section. Sahara, neolithic, about 3000 B.C. Tiny fragments missing.

357
Steinring. Sahara, neolithisch, ca. 3000 v.Chr. Ø ca. 12cm. Aus schwarz-weiß gesprenkeltem Diorit mit rötlichen Einschlüssen. Im Querschnitt bikonisch. Winzige Fragmente fehlen.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Carved diorite stone ring with biconical cross-section. Sahara, neolithic, about 3000 B.C. Tiny fragments missing.


358

358
Steinring. Sahara, neolithisch, ca. 3000 v.Chr. Ø ca. 20cm. Aus bräunlichem Stein. Scheibenförmig. mit einem spitzwinklig triangulärem Querschnitt. Reste von Sinter, am Rand etwas bestoßen. 1.600,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Carved disc-shaped stone ring. Sahara, neolithic, about 3000 B.C. Traces of sinter, bumped at the bottom.


359

359
Steinring. Sahara, neolithisch, ca. 3000 v.Chr. Ø ca. 20cm. Aus gesprenkeltem Stein. Scheibenförmig mit konisch zulaufendem Rand. Reste von Sinter, intakt. 1.600,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Carved disc-shaped stone ring. Sahara, neolithic, about 3000 B.C. Traces of sinter, intact.

360
Lithophon. Zentral-Sahara, Ténéré, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 33cm, B max. 8cm, H ca. 6cm. Aus grünlichem Stein. Keulenförmiger Klangstein. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic lithophone made from greenish stone. Central Sahara, Ténéré, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

361
Lithophon. Tanezrouft, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 45cm, B max. 6cm, H ca. 5cm. Aus rötlich-braunem Stein. Keulenförmiger Klangstein mit konisch zulaufenden Enden. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic lithophone made from reddish-brown stone. Tanezrouft, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

362
Lithophon. Zentral-Sahara, Ténéré, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 51cm, B max. 8cm, H ca. 5cm. Aus beige-grauem Stein. Keulenförmiger Klangstein. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic lithophone made from beige and grey stone. Central Sahara, Ténéré, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

363
Lithophon. Ten Mellelt, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 90cm, B max. 6cm, H ca. 5cm. Aus rötlich, beige u. grau gemasertem Stein. Keulenförmiger Klangstein. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic lithophone made from reddish, beige and grey veined stone. Ten Mellelt, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

364
Große neolithische Reibeschale mit Läufersteinen. Zentralsahara, 8. - 6. Jt. v. Chr. L 97cm, B max. 46cm, H ca. 4cm. Flaches, birnenförmiges Objekt mit zwei leichten Vertiefungen aus hellem beigen bis grauen Stein mit zwei ovalen Läufersteinen (L max. ca. 7,5 und 10cm). Aus zwei Teilen zusammengesetzt. 3.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung E. H., Bayern, seit den 1980er Jahren.

Large Neolithic stone grinding mill made from beige to grey stone with two pestles. Central Sahara, 8th - 6th millenium B.C. Reassembled from two parts.

365
Neolithische Reibeschale mit Läuferstein. Zentralsahara, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 62cm, B max. 38cm, H ca. 4cm. Flaches, zitronenförmiges Objekt mit leichter Vertiefung im Zentrum aus sandfarbenem Stein mit einem ovalem Läuferstein (L max. ca. 20cm). **Eindrucksvolles Objekt!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone grinding mill and pestle made from beige stone. Central Sahara, 8th - 6th millenium B.C. Intact. ***Iconic item!***

366
Neolithische Reibeschale mit Läuferstein. Zentralsahara, Ténéré, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 40cm, B max. 28cm, H ca. 5cm. Sichelförmiges Objekt aus hellbeigen Stein mit einem scheibenartigen Läuferstein (L max. ca. 17cm). Intakt. 600,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone grinding mill and pestle made from beige stone. Central Sahara, Ténéré, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

367
Neolithische Reibeschale mit Läuferstein. Zentralsahara, 8. - 6. Jt. v. Chr. L 50cm, B max. 29cm, H ca. 14cm. Nierenförmiges Objekt aus hellgrauem Stein mit ovalem dunkelgrauem Läuferstein (L max. 15,5cm). Kleine Abplatzungen an einer Schmalseite, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung E. H., Bayern, seit den 1980er Jahren.

Neolithic stone grinding mill made from light grey stone with pestle. Central Sahara, 8th - 6th millenium B.C. Few splinters at one side are flaked off, otherwise intact.


360


361


362


363


364


365


366


367


368


369

368
Neolithische Reibeschale mit Läuferstein. Zentralsahara, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 40cm, B max. 23cm, H ca. 10cm. Sichelförmiges Objekt aus dunkelgrauem Vulkangestein mit einem walzenförmigen Läuferstein (L max. ca. 16cm). Intakt. 600,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone grinding mill and pestle made from dark grey volcanic stone. Central Sahara, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

369
Neolithische Reibeschale mit Läuferstein. Zentralsahara, Ténéré, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 36cm, B max. 27cm, H ca. 5cm. Schüsselförmiges Objekt aus hellbeigem Stein mit einem fast rechteckigen, konkaven Läuferstein (L max. ca. 15cm). Intakt. 600,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone grinding mill and pestle made from light beige stone. Central Sahara, Ténéré, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

370
Faustkeil aus Feuerstein. Nordafrika, Paläolithikum, 500.000 - 150.000 v.Chr. H 25cm. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Handaxe of flint stone. North Africa, Paleolithic Age, 500,000 - 150,000 B.C. Intact.

371
Faustkeil aus Quarzit. Mauretanien, Paläolithikum, 500.000 - 150.000 v.Chr. H 25cm, B 11cm. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Collezione Baronetto, Italien; ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Handaxe made of quarzite. Mauretania, Paleolithic Age, 500,000 - 150,000 B.C. Intact.

372
Faustkeil aus Quarzit. Mauretanien, Paläolithikum, 500.000 - 150.000 v.Chr. H 25,5cm, B 14,5cm. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Collezione Baronetto, Italien; ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Handaxe made of quarzite. Mauretania, Paleolithic Age, 500,000 - 150,000 B.C.

373
Faustkeil aus Feuerstein. Nordafrika, Paläolithikum, 500.000 - 150.000 v.Chr. H 34cm. Intakt. 1.300,–

Provenienz: Ex Sammlung P.V., Belgien, seit vor 1990.

Handaxe made of flint stone. North Africa, Paleolithic Age, 500,000 - 150,000 B.C. Intact.

374
Steinwerkzeuge. Mali, neolithisch, 8. - 6. Jt. v. Chr. a) L 15cm, B 6,5cm. Aus hellbeigem Stein. Pyramidal zugerichtet. b) L 15cm, B max. ca. 4,5cm. Aus rötlichem Stein. Mit rundem Ende und einer gerade Seite. **2 Stück!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

*Two stone tools. Mali, neolithic, 8th - 6th millenium B.C. Intact. **2 pieces!***

375
Steinwerkzeuge. Mali, neolithisch, 8. - 6. Jt. v. Chr. a) L 7cm, B 5,5cm. Aus beigem Stein. Ein Ende ist gerade, ein Ende ist rund zugerichtet. b) L 16cm, B max. ca. 4,5cm. Aus grünlichgrauem Stein. Mit rundem Enden und einer geraden Seite. **2 Stück!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

*Two stone tools. Mali, neolithic, 8th - 6th millenium B.C. Intact. **2 pieces!***

376
Neolithischer Fischschwanzdolch. Skandinavien, 2300 - 1600 v. Chr. L 19,3cm. Hell- bis dunkelgrauer Feuerstein. Kleine Absplitterung am Griffende, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F. T., Baden-Württemberg, erworben 1980 bis 1990.

Late Neolithic fishtail-dagger. Scandinavia, 2300 - 1600 B.C. Grey flintstone. Tiny splinters at the edge of the handle are missing, otherwise intact.


370


371


372


373

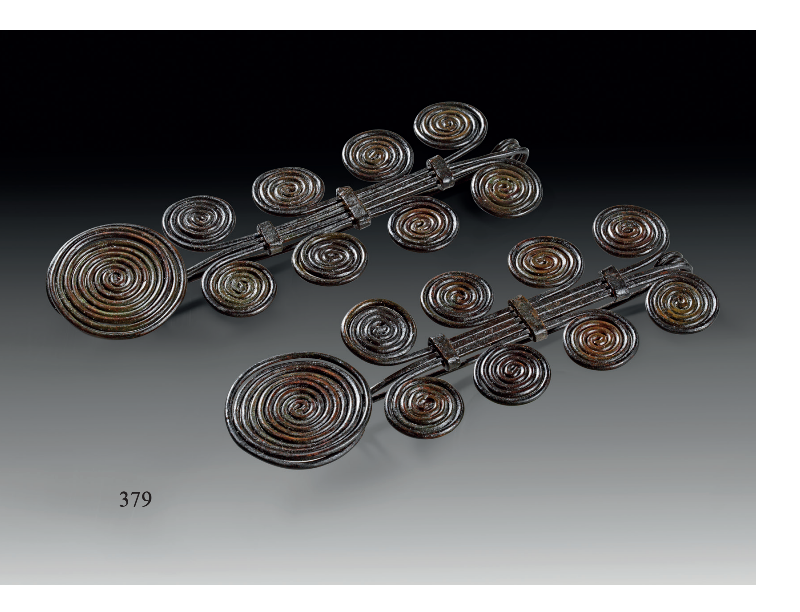

374


375


376


377


378


379


380

377
Steinbeil. Neolithikum, ca. 6000 - 3000 v.Chr. L ca. 12cm. Aus grüngrauem Stein. Geschliffen. Mit Abschlägen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Stone axe. Neolithic, about 6000 - 3000 B.C. Fragments missing at one end.

378
Zwei Tüllenbeile aus Bronze. Bronzezeit, ca. 1100 - 900 v.Chr. a) L 12,5cm. Mit vertikaler Öse und Dreiecks-Dekor auf dem Beilkörper. Grüne Patina, intakt. b) L 12,5cm. Ohne Dekor. Grüne Patina, kleines Loch im Beilkörper. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Two bronze grommet axes, one with decor in form of triangles and vertical eyelet. Bronze Age, about 1100 - 900 B.C. Green patina, one intact, one with small hole on the corpus. ***2 pieces!***

379
Paar Posamenteriefibeln. Späte Bronzezeit, Hallstatt B, ca. 1000 - 800 v. Chr. L 12,1 u. 12,5cm. Bronze. Der Fibelbügel mit acht kleineren seitlichen Spiralen, die mittels Manschetten am Mittelbügel befestigt sind. Der Fibelfuß besteht aus einer großen Spirale. Den Kopf bildet eine Achterschleife mit vierfacher Spirale, der Nadelhalter ist schlaufenförmig gestaltet. Schwarzbraune Patina, intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Rack, Bad Nauheim, vormals Tom Barnett, New Jersey, davor Sammlung Axel Guttmann, Berlin. In Deutschland seit ca. 2005. Vgl. J. Paulik, Kunst der Vorzeit (1956) Abb. 99; H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte IV/3 (1980) Taf. 379.

Pair of bronze fibulae with a bow with eight smaller lateral spirals, which are attached to the middle bow by cuffs. The fibula base consists of one large spiral. The head forms a loop of eight with a quadruple spiral, the needle holder is loop-shaped. Bronze Age, Hallstatt B, about 1000 - 800 century B.C. Blackbrown patina, intact.

380
Keltischer Bronzetopf. Hallstattperiode, 8. - 7. Jh. v. Chr. Dunkelgrüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Celtic bronze vessel with offset rim. Hallstatt period, 8th - 7th century B.C. Dark green patina, intact.





381
Großer Anhänger mit Kreuz. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 29,5cm, Ø 18,6cm. Terrakotta in Durchbruchsarbeit mit roter Bemalung. **Mit Sammlernnotiz von 1978!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten.
500,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. D. B., Baden-Württemberg, erworben bis 1978.

Large Early Byzantine cross-pendant made of open-worked terracotta. 5th - 7th century A.D. With rest of red color, reassembled from fragments, little retouched areas at the cracks. ***With note of the collector from 1978!***

382
Weihrauchgefäß aus Bronze. Mittelbyzantinisch, Westliches Mittelmeergebiet, 6. - 7. Jh. n.Chr. H (mit Kette) 36,5cm, Ø Gefäß 9,5cm, H Gefäß 6,5cm. Halbkugeliger Corpus mit einem kurzen, konischen Standfuß. Am oberen Rand des Corpus umlaufend die eingravierte griechische Inschrift: Ο ΘΕΟΣ ΙΗΣΟΥΣ ΑΓΙΑΣΕ(=ΑΓΙΑΣΟΝ) ΕΥΠΡΑΞΙΑ ΣΚΕΠΕ ΚΑΙ ΒΟΗΘΕΙ ΑΕΝΙΔΛΑΣ (?) ΠΟΛΥΧΡΟΝΙΑ (= Gott, Jesus Christus, heilige Eupraxia, wache über Leonidas (?) und Polychronia und hilf ihnen). Am Rand des Gefäßes drei Ösen, in die profilierte Stäbe eingehängt sind, die in einer Kette aus profilierten Stäben mit einem Haken enden. Haken und zwei Ösen der Kette modern, grüne Patina, intakt.
600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010.
Vgl. Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Ausstellungskatalog Paderborn 2001, S. 146, I.48.

Bronze incense burner with Greek inscription. Early Byzantine, Western Mediterranean, 6th - 7th century A.D. Hook and two eyelets modern, green patina, intact.


383


384


385


386

383
Sammlung Bronzeobjekte. Byzantinisch, 4. - 12. Jh. n. Chr. Darunter: a) Kleines Reliquienkreuz mit plastischem Dekor. 3,5 x 2,5cm. Bronze. Auf der Vorderseite Christus am Kreuz, darüber tabula ansata. Auf der Rückseite Maria Orans. Grüne Patina, intakt. Erworben bei Gorny & Mosch Auktion 231, 2015, Los 196, ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren. b) Riemenverteiler aus Bronze. L 7,5cm, B 8cm. Stierkopf mit drei Ösen. Reste von Sinter, braungrüne Patina, intakt. c) Lampendeckel aus Bronze in Form eines plastischen Stierkopfes mit einem Malteserkreuz auf der Stirn und drei Ösen. L 11,5cm, B 9,5cm. Reste von Sinter, intakt. **3 Stück!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2015,

a) Small reliquary cross with relief decoration. Bronze. On the front Christ on the cross, above tabula ansata. On the back Mary Orans. 10th - 12th century A.D. Green patina, intact. Acquired at Gorny & Mosch Auction 231, 2015, lot 196, ex collection M.P., Germany, since 1990s. b) Bronze strap spreader. Bull's head with three eyelets. Remains of sinter, brown-green patina, intact. 4th - 6th century A.D. c) Bronze lamp lid in the shape of a plastic bull's head with a Maltese cross on the forehead and three eyelets. Byzantine, 4th - 12th century A.D. ***3 pieces!***

384
Möbelbeschlag aus Bronze. Frühbyzantinisch, 6. / 7. Jh. n.Chr. H 13,5cm. Bronzevollguss mit Details in Kaltarbeit. Möbel- oder Gerätefuß in Form eines Vogels mit ausgebreiteten Schwingen. Auf der Rückseite ein rechteckiger Fortsatz. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010, erworben bei Hauck & Aufhäuser, München.

Bronze furniture or device foot in shape of a bird with spread wings. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Green patina, intact.

385
Schale der Incised sgraffito red ware. Mittelbyzantinisch, spätes 12. - frühes 13. Jh. n. Chr. H 9,9cm, Ø 26,5cm. Beige Engobe mit grünlicher Glasur. Innen zweifach gerahmter Tondo mit Hasendarstellung. **Selten!** Intakt mit Resten von Meeresbewuchs. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. H., München, seit 2013; davor in Familienbesitz, erworben in den 1960er Jahren auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Bowl of the Incised sgraffito red ware. Middle Byzantine, late 12th - early 13th century A.D. Beige engobe with greenish glaze. Inside two-framed tondo with hare. Intact with sea-incrustations. ***Rare image!***

386
Schale der Incised sgraffito red ware. Mittelbyzantinisch, spätes 12. - frühes 13. Jh. n. Chr. H 9,9cm, Ø 27,3cm. Beige Engobe mit grünlicher Glasur. Innen fünf schraffierte Rauten, in den Zwickeln vier Punkt-Kreise, außen eine schraffierte Raute. Intakt mit Resten von Meeresbewuchs. 900,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. H., München, seit 2013; davor in Familienbesitz, erworben in den 1960er Jahren auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Bowl of the Incised sgraffito red ware. Middle Byzantine, late 12th - early 13th century A.D. Beige engobe with greenish glaze. Inside five hatched rhombs, between four circles with dot, outside one more hatched rhomb. Intact with sea-incrustations.

387
Schale der Fine sgraffito red ware. Mittelbyzantinisch, spätes 12. - frühes 13. Jh. n. Chr. H 10,2cm, Ø 28,2cm. Beige Engobe mit Glasur. Innen sechsstrahliger Stern mit sieben floralen Wirbeln in der Mitte. Drei Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. H., München, seit 2013; davor in Familienbesitz, erworben in den 1960er Jahren auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Bowl of the Fine sgraffito red ware. Middle Byzantine, late 12th - early 13th century A.D. Beige engobe with glaze. Inside star with seven curls in the middle. Three fragments are broken and reattached.

388
Schale der Fine sgraffito red ware. Mittelbyzantinisch, spätes 12. - frühes 13. Jh. n. Chr. H 9,7cm, Ø 28,5cm. Beige Engobe mit Glasur. Innen zweifach gerahmter Tondo mit drei floralen Wirbeln. Intakt mit Resten von Meeresbewuchs. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. H., München, seit 2013; davor in Familienbesitz, erworben in den 1960er Jahren auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Bowl of the Fine sgraffito red ware. Middle Byzantine, late 12th - early 13th century A.D. Beige engobe with glaze. Inside two-framed tondo with three curls. Intact with sea-incrustations.

389
Schale der Fine sgraffito red ware. Mittelbyzantinisch, 12. Jh. n. Chr. H 8,3cm, Ø 25,7cm. Beige Engobe mit Glasur. Innen zweifach gerahmter Tondo mit floralen Wirbeln, darum zwei Bänder mit floralen Motiven. Kleine Absplitterung am Rand, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. H., München, seit 2013; davor in Familienbesitz, erworben in den 1960er Jahren auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Bowl of the Fine sgraffito red ware. Middle Byzantine, 12th century A.D. Beige engobe with glaze. Inside two-framed tondo with curls, around two circles with floral motifs. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact.


387


388


389


390

390

Schale der Fine sgraffito red ware. Mittelbyzantinisch, spätes 12. - frühes 13. Jh. n. Chr. H 8,9cm, Ø 25,7cm. Beige Engobe mit Glasur. Innen zweifach gerahmter Tondo und darum zwei Bänder, alle mit floralen Motiven. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. H., München, seit 2013; davor in Familienbesitz, erworben in den 1960er Jahren auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Bowl of the Fine sgraffito red ware. Middle Byzantine, late 12th - early 13th century A.D. Beige engobe with glaze. Inside two-framed tondo and around two circles, all with floral motifs. Reassembled from large fragments.


391

391

Schale der Slip painted red ware. Mittelbyzantinisch, spätes 12. - frühes 13. Jh. n. Chr. H 5,6cm, Ø 22,3cm. Beige Engobe mit grünlicher Glasur. Innen abgedrehte Rillen. Intakt mit Resten von Meeresbewuchs. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. H., München, seit 2013; davor in Familienbesitz, erworben in den 1960er Jahren auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Bowl of the Slip painted red ware. Middle Byzantine, late 12th - early 13th century A.D. Beige engobe with greenish glaze. Intact with sea-incrustations.


392

392

Koptische Keramikschale. 6. - 7. Jh. n. Chr. H 5,9cm, Ø 26,1cm. Rote Ware mit weißer und violetter Bemalung. Auf der Innenseite ein Wasservogel zwischen Schilf. Kleine Absplitterung am Rand und davon ausgehend kleiner Riss. 1.600,–

Provenienz: Aus einer deutschen Sammlung, erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Coptic terracotta bowl with white und purple painting depicting a large water bird between reed. 6th - 7th centuy A.D. One splinter at the rim is missing, one little crack.



393

393
Ikone mit der Gottesmutter von Smolensk. Russland, 16./17. Jh. H 36cm, B 31cm. Eitempera über Kreidegrund auf Holz. Nach der Legende hatte die aus Byzanz stammende Fürstin Anna anlässlich ihrer Heirat mit dem späteren Großfürsten von Kiev Vsevolod II. eine Ikone der Hodegetria erhalten. Als ihr Sohn Vladimir II. 1097 Fürst von Smolensk wurde, überführte er die Ikone in die 1101-1103 erbaute Mariae-Entschlafens-Kathedrale von Smolensk. Seither führt die russische Ikone der Hodegetria den Beinamen Smolenskaja. Das seit der Zerstörung von Smolensk durch die deutschen Truppen 1941 verschollene Gnadenbild war eng mit der russischen Geschichte verbunden und bewirkte viele Wunder. **Hervorragende Malerei! Mit Expertise des Erzpriesters Paul Echinger, Ikonen-Sachverständiger!** Restauriert. 4.600,–

Provenienz: Erworben bei Ikonen Grassmann, Berlin, auf der Kunstmesse Münster in den 1980er Jahren.

Icon showing the Mother of God of Smolensk. Russian, 16th/17th century. According to legend, Princess Anna, who came from Byzantium, received an icon of Hodegetria on the occasion of her marriage to the later Grand Duke of Kiev Vsevolod II. When her son Vladimir II became Prince of Smolensk in 1097, he transferred the icon to the Smolensk Dormition Cathedral, built in 1101-1103. Since then, the Russian icon of the Hodegetria has been nicknamed Smolenskaya. The miraculous image, which has disappeared since the destruction of Smolensk by the German troops in 1941, was closely linked to Russian history and worked many miracles. Restored.





394



395

394
Ikone des Christus Pantokrator mit Silberoklad. Russland, Ende 18. Jh. H 34cm, B 25cm. Ölmalerei über Kreidegrund auf Holz. Darstellung Christi, die Rechte im Segensgestus erhoben, mit der linken Hand Zepter und Weltkugel umfassend. Reich dekorierter Oklad aus Silber. Punziert mit Stadtmarke von Moskau und Meisterzeichen „M. A.". Intakt.
2.200,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon of Christ Pantocrator with silver riza. Russian, 18th century. Moscow town mark and master's mark „M. A.". Intact.

395
Ikone mit der Gottesmutter Freude und Helferin aller Leidenden. Russland, 19. Jh. H 46,5cm, B 35,5cm. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im Zentrum, in Strahlenmandorla stehend, die Gottesmutter mit dem Christusknaben auf ihrem linken Arm. Seitlich führen die Engel die Leidenden, Nackten, Kranken, Gelähmten, Hungrigen, Blinden und Obdachlosen, deren Bitten auf

Spruchbänder geschrieben sind, zu ihr. In der oberen Hälfte zwei schwebende Engel, in den oberen Ecken sind Sonne und Mond zu sehen. Über der Szene erscheint der Gottvater auf Wolkenband. Restauriert. 1.600,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon of Godmother Joy of all, who suffers. Russian, 19th century. Tempera on wood panel. Restored.



396

396
Ikone mit der erweiterten Deesis. Russland, 18. Jh. H 30cm, B 24cm. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Darstellungen auf Goldgrund. Im Zentrum des leicht vertieften Mittelfelds thronender Christus flankiert von der Gottesmutter und dem Hl. Johannes. Hinter dem Thron stehen die Erzengel Michael und Gabriel sowie links der Hl. Petrus, der Hl. Johannes der Theologe sowie rechts der Hl. Paulus und der Hl. Nikolaus. Im Vordergrund knien die Klostergründer Sossima und Sawati. Kleine Fehlstellen, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon showing the Extended Deisis. Russian,18th century. Tempera on wood panel. Small missing fragments, otherwise intact.



397

397
Ikone des Heiligen Nikolaus von Myra, der Wundertäter. Russland, 19. Jh. H 31cm, B 26cm. Eitempera über Kreidegrund auf Holz, Hintergrund vergoldet. Im vertieften Mittelfeld der bärtige Heilige, die Rechte im Segensgestus erhoben. Mit der verhüllten Linken hält er das offene Evangelium. Sein Haupt flankieren Medaillons mit Christus und der Gottesmutter. Restauriert. 1.400,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon showing St. Nicholas of Myra the Wondermaker. Russian, 19th century. Tempera on wood panel, with golden background. Restored.



398

398

Ikone des Christus Pantokrator. Russland, 19. Jh. H 32cm, B 27cm. Tempera über Kreidegrund auf Holz, Hintergrund vergoldet. Im Mittelfeld Darstellung von Christus Pantokrator, die Rechte im Segensgestus erhoben und mit der verhüllten linken Hand das offene Evangelium haltend. Kleine Retuschen, sonst intakt.

1.200,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon showing Christ Pantocrator. Russian,19th century. Tempera on wood panel. Small retouchings, otherwise intact.



399

399

Grossformatige Ikone mit der Neutestamentlichen Dreifaltigkeit. Russland, Vetka, 19. Jh. H 54cm, B 44cm. Tempera über Kreidegrund auf Holz, Hintergrund vergoldet. Darstellung der heiligen Dreifaltigkeit des neutestamentlichen bzw. westlichen Typus. Im Mittelpunkt Darstellung der Trinität, links Gottvater und rechts Jesus Christus, zwischen ihnen die Weltkugel mit den Werkzeugen der Passion, darüber der Heilige Geist. Gottvater und Christus thronen auf vierflügeligem Cherubim. Entouriert wird das Mittelmedaillon von Seraphim auf blauem Fond. Am Bildrand neun Erzengel, darunter Michael, Raphael und Gabriel und ausgewählte Heilige. Kleine Retuschen, sonst intakt.

2.400,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Large-format orthodox icon with New Testament Trinity. Russian, Vetka, 19th century. Egg Tempera on wood panel, with golden background. Representation of the Holy Trinity of the New Testament or Western type. In the center the representation of the Trinity, on the left God the Father and on the right Jesus Christ, between them the globe with the tools of the Passion, above the Holy Spirit. God the Father and Christ are enthroned on four-winged cherubim. The middle medallion is decorated by Seraphim on a blue background. At the edge of the picture nine archangels, including Michael, Raphael and Gabriel and selected saints. Small retouchings, otherwise intact.

400

Ikone mit der erweiterten Deesis. Russland, 19. Jh. H 35cm, B 30cm. Feinmalerei. Eitempera über Kreidegrund auf Holz, Hintergrund vergoldet. Im Zentrum des leicht vertieften Mittelfelds thronender Christus flankiert von der Gottesmutter und dem Hl. Johannes. Hinter dem Thron stehen die Erzengel Michael und Gabriel sowie links die Heiligen Petrus Johannes der Theologe und Schutzengel sowie rechts die Heiligen Paulus, Stachys und Nikolaus. Im Vordergrund knien die Hl. Sossima und der Hl. Sawati, die Gründer des Klosters, dahinter der Hl. Georg und die Hl. Paraskewa. Intakt. 1.400,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon showing the Extended Deesis. Russian, 19th century. Fine painting. Tempera on wood panel, with golden background. Intact.



400



401

Ikone mit der Heiligen Märtyrerin Paraskewa. Russland, 19. Jh. Russland, 19. Jh. H 44,6cm, B 39cm. Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Eitempera auf Kreidegrund, versilberter Hintergrund. An den Seiten am Rand zwei Heilige. Kleine Retuschen, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Icon showing the Martyr Saint Paraskeva. Russian, 19th century. Tempera on wood panel. The background silver. Two saints appear on the borders. Light retouching, otherwise intact.



401

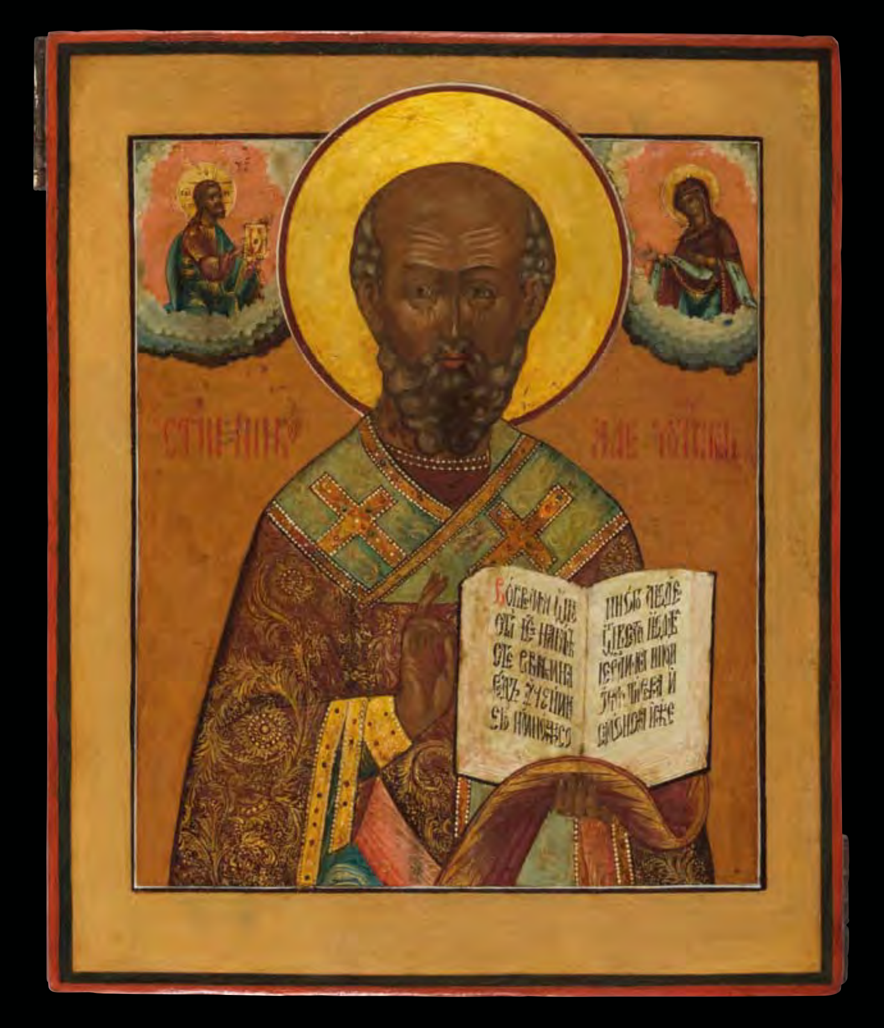

402

402

Ikone mit Gottesmutter Freude und Helferin aller Leidenden. Russland, 19. Jh. H 31cm, B 26cm. Temperamalerei auf Kreidegrund/Holz. Hintergrund versilbert. Im Zentrum steht die Gottesmutter in einer Mandorla, das Christuskind auf dem Arm, umringt von Engeln und Heiligen und einer Schar von Hilfesuchenden, deren Bitten auf den Spruchbändern zu lesen sind. Über der Szene erscheint der Gottvater auf Wolkenband flankiert von Sonne und Mond. Restauriert. Verso deutliche Brandflecken zu sehen. 850,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon of Godmother Joy of all, who suffers. Russian, 19th century. Tempera on wood panel, with silver background. Restored. Burn marks on verso.


403

403

Ikone des Heiligen Nikolaus von Myra, der Wundertäter. Russland, 19. Jh. H 32cm, B 26,5cm. Eitempera über Kreidegrund auf Holz, teilweise vergoldet. Im vertieften Mittelfeld der bärtige Heilige, die Rechte im Segensgestus erhoben. Mit der verhüllten Linken hält er das offene Evangelium. Sein Haupt flankieren auf Wolkenband Christus und die Gottesmutter. Restauriert. 950,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon showing St. Nicholas of Myra the Wondermaker. Russian, 19th century. Tempera on wood panel, partially gold-plated. Restored.



404
Kerzenständer aus Bronze. Seldschukisch, Khorasan, 10. - 12. Jh. n.Chr. H 44cm, Ø des Tellers ca. 22cm. Bronzevollguss, Details in Kaltarbeit. Rosettenartiger Teller auf drei Beinen, darüber ein stark profilierter Stab mit Kugeln und Manschetten, der in einem birnenförmigen Aufsatz endet, auf dem der Teller mit dem Dorn angebracht ist. Graviert mit kufischen Inschriften und foralen Mustern. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Bronze cast candlestick with engraved kufic inscriptions and floral patterns. Seljuk, Khorasan, 10th - 12th century A.D. Green and redbrown patina, intact.



405

406

405

Sammlung Bronzelampen. Islamisch, 10. - 12. Jh. n.Chr. a) H 13cm, L 12,5cm. Bronze-Lampe auf trichterförmigem Fuß, mit Deckel und einem großen Ringhenkel, der von einem Vogel bekrönt wird. Dekoriert mit eingravierten kufischen Schriftzeichen und floralen Mustern. Grüne Patina, etwas bestoßen, Deckel modern befestigt. Seldschukisch, Khorasan. b) H 8cm, L 11cm. Bronze-Lampe auf trichterförmigem Fuß, dekoriert mit eingravierten kufischen Schriftzeichen und floralen Mustern. Grüne Patina, Deckel fehlt, Griff abgebrochen, kleines Loch in der Schnauze. Seldschukkisch, Khorasan. c) H ca. 4cm, L 14cm. Runder, linsenförmiger Corpus mit langgezogener Schnauze und Ringhenkel. Eingravierte Ranken um das zentrale Einfüllloch. Grüne Patina mit roten Einsprengseln, Griffaufsatz fehlt. Seldschukkisch, Khorasan. d) H 9cm, L 16,4cm. Birnenförmiger Corpus auf vier Füßchen, mit langgezogener Schnauze, zylindrischem Hals und Bandhenkel. Die Schnauze geriefelt, der Bandhenkel mit Schraffur dekoriert. Braune Patina, intakt. Nordafrika, fatimidisch. **4 Stück!** 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Collection of bronze oil lamps: a) Seljuk, Khorasan with engraved Kufic letters and floral pattern. Green patina with redbrown sprinkles, lid modernly reattached. b) Seljuk, Khorasan with engraved Kufic letters and floral pattern. Green patina with redbrown sprinkles, lid and handle missing, tiny hole in the nozzle. c) Seljuk, Khorasan with engraved floral pattern. Handle attachment missing. d) North Africa, Fatimid. Intact. Islamic, 10th - 12th century A.D. ***4 pieces!***

406

Orientalisches Fliesenpaneel. Wohl Kadjarenzeit, 19. Jh., im Safawidischen Stil. 24 quadratische Fliesen bilden ein Bildfeld (96 x 64 cm), auf dem ein von einem Hund begleiteter Reiter und ein vor einem stilisierten Berg sitzender Mann, beide in prächtigen Gewändern, zu sehen sind. Gerahmt in massiven Eisenrahmen, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung F.X.M, Oberbayern, 1930er – 1940er Jahre. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 421.

An oriental tile panel depicting a rider and a man sitting at the slopes of a mountain. Safavid style, Qajar Period, 19th century A.D. Framed in a massive iron panel.



407

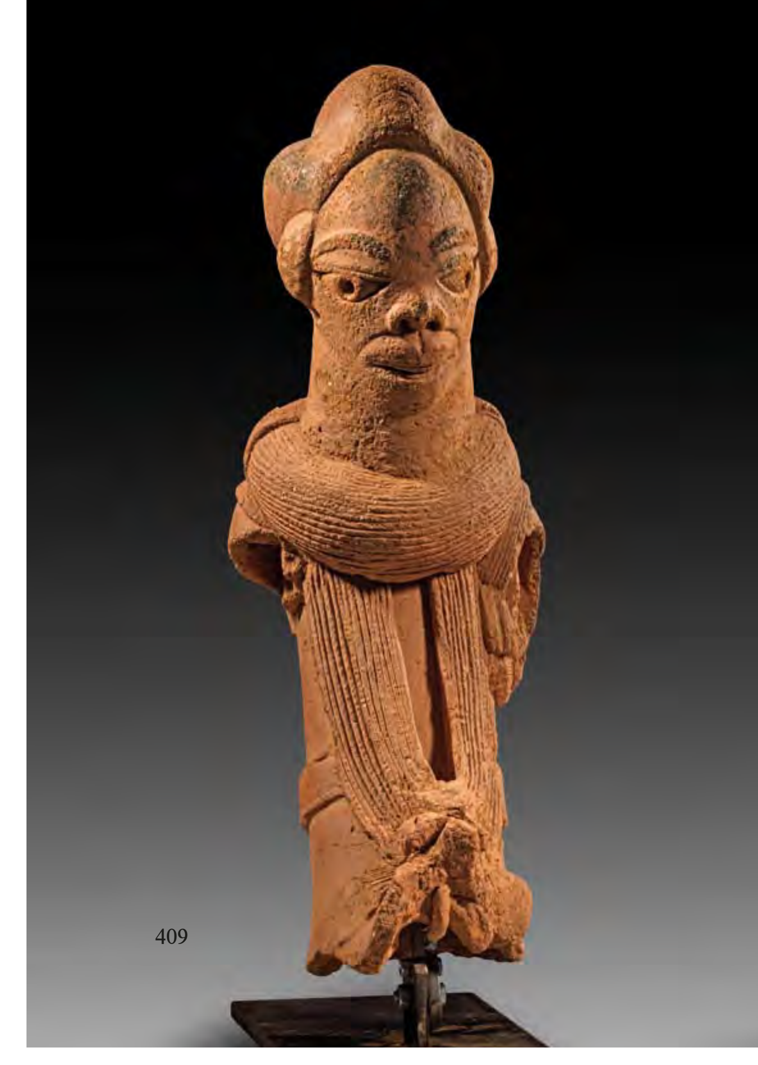
Großer Terrakottakopf. Nok, Nigeria 500 v. - 200 n. Chr. H ca. 35cm. Rötlich geschlämmte Terrakotta. Mit durchbohrten Augen- und Nasenlöchern, offenem Mund und kunstvoller Frisur, geschmückt mit kreisförmigen Medaillons, die in die Stirne hängen. **Mit TL-Analyse von 2004!** Teile des Halsansatzes abgebrochen, ebenso Teile der Frisur, kleine Restaurierungen.

3.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung des Museum der Völker, Schwaz, Österreich, von Gert Chesi. In Deutschland seit 2004. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 362.

Nok, Nigeria, large terracotta head with pierced eyes and nostrils, open mouth and elaborate coiffure, decorated with circular medaillons, hanging down on forehead; breakages on indicated neck and on coiffure, small restoration. ***With TL-Analysis of 2004!***


408


409

408
Nok-Figurenfragment. Nigeria, 500 v. - 200 n. Chr. H 46cm. Rötlich-braungeschlämmte Terrakotta. Sitzende, asymmetrisch konzipierte Figur, in der Mitte unter dem Nabel in zwei Teile zerbrochen, das rechte Bein angezogen und mit einer Maskarone auf dem Unterschenkel modelliert, das linke nach hinten gezogen und auf der Ferse sitzend. **Mit TL-Analyse!** Rechter Arm abgebrochen, der bärtige Kopf ebenfalls gebrochen und restauriert, Frisur teilweise abgebrochen; an verschiedenen Stellen restauriert. 3.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 365; ex Sammlung W. W., Berlin, erworben bei Kunsthandel Rütten, Amsterdam, 2002/2003. In Deutschlands seit 2003.

Nok, Nigeria, 500 BC - 200 A.D. Terracotta seated figure with reddish-brown slip of asymmetric design, broken in two parts beneath the navel, the right knee bent and decorated with a mascarone, the left turned back under the body; right arm missing,the bearded head broken off and restored; restorations on various places. ***With TL-analysis!***

409
Oberer Teil einer männlichen Figur. Nok, Nigeria, 500 v. - 200 n.Chr. H 54cm. Rötlich-braune Terrakotta. Große, durchbohrte Augen und durchbohrte Nase. Frisur mit drei Schöpfen. Mit Hals- und Körperschmuck sowie aufwändigem Überwurf. **Mit TL-Analyse von Labor Ralf Kotalla, 1996!** Im unteren Teil und an den Armansätzen gebrochen, Riss auf der Rückseite. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Baden-Württemberg- Ex Galerie Reginald Groux Paris. In Deutschland seit vor 1986.

Nok, Nigeria 500 B.C. - 200 A.D. Part of a male terracotta figure wearing a huge necklace of numerous strings. Broken at the arms and the lower part. ***With TL-Analysis of the Laboratory Kotalla from 1996!***

410
Nok-Kopf. Nigeria, 500 v. - 200 n. Chr. L 17,5cm. Rötlich-braune Terrakotta, vermutlich von einer Figur. Mit großen, durchbohrten Augen, offenem Mund und durchbohrter Nase sowie kunstvoller Frisur in mehreren, kugelförmigen Schöpfen. **Mit TL-Analyse des Labors Kotalla von 1999 (Kopie)!** Der Kopf war offenbar an mehreren Stellen gebrochen, wurde jedoch fachgerecht mit den Originalteilen geklebt. 2.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 363; ex Sammlung A. R. W., Berlin. Erworben bei Galerie Hoffmann, Stuttgart. In Deutschland seit vor 1999.

Nok, Nigeria, 500 BC - 200 A.D. Terracotta head probably from a figure, with open mouth, large pierced eyes and pierced ears, and with elaborate coiffure arranged in various ball-shaped lobes; the head obviously was broken on various places but scientifically glued with original parts. ***With TL-Analysis of the Laboratory Kotalla from 1999 (Copy)!***


410


411

411
Nok-Kopf. Nigeria, 500 v. - 200 n. Chr. H ca. 17cm. Rötlichbraune Terrakotta. Mit großen, durchbohrten Augen und durchbohrter Nase sowie kunstvoller Frisur. **Mit TL-Analyse des Labors Kotalla von 2005!** Am Hinterkopf gebrochen und fachgerecht geklebt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München. In Deutschland seit vor 2005.

Terracotta female head with pierced nose and eyes and elaborate coiffure. Nok, Nigeria, 500 B.C. - 200 A.D. Broken at the back of the head and scientifically glued with original parts. ***With TL-analysis of the laboratory Kotalla from 1999!***

412
Gedenk-Kopf aus Terrakotta. Akan, Ghana, 19. / 20. Jahrh. H 16cm, auf langem Hals aus Hemang-Twifo. Riss am Oberteil, Abreibungen. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Akan, Ghana, memorial terracotta head with beige-reddish slip, 19th / 20th century A.D.; crack on top of head, abrasions.


412

Jo Christiaens – Tennis- und Fußballtrainer, Sammler, Galerist. Ein Leben für den Sport und die afrikanische Kunst

Geboren 1939, als Sohn des Joseph Christiaens, Professor für Ingenieurwesen an der Universität von Lubumbashi, dem früheren (bis 1966) Élisabethville in der Katanga-Provinz, und der damals noch Zaire genannten Demokratischen Republik Kongo, studierte Jo Christiaens zunächst Leibeserziehung und Sportwissenschaften in Belgien.

Schon bald nach seinem Abschluss erhielt Jo einen Auftrag 1962-1963 als Sportlehrer an einer höheren Schule in Bukavu im östlichen Kongo – und seine Liebe zu Afrika war geboren. Wieder in Belgien setzte er seine Studien fort und arbeitete als Sportlehrer. Anstelle des Militärdienstes, der nun anstand, entschied er sich, für zwei Jahre als Entwicklungshelfer zu arbeiten. Doch er blieb nicht zwei, sondern zehn Jahre!

Was Jo „La Decouverte“ nennt, hat sich durch Zufall im Jahr 1968 ergeben. Sein Vater, mit dem Jo zusammen in der Stadt wohnte, erzählte seinem Sohn: „Stell’ Dir mal vor, ein Kollege von mir hat afrikanischen Figuren und Masken gekauft!“ Noch am selben Abend machten sie sich auf, um die Sensation zu bewundern – Masken und Figuren der Songe, Luba, Kuba und Pende. Ein neues Leben, ein Leben für die afrikanische Kunst war geboren!
Schon eine Woche später erhielt er seine erste Lehrstunde durch einen echten „Profi“, Herrn J. K., später genannt „der Papst der afrikanischen Kunst“, der zufällig auf Besuch in Lubumbashi weilte – und kauft eine Woche später gleich einem jungen Mann auf der Straße sein erstes Objekt ab: eine Trommel.

Nach einem Urlaub 1975 zurück in Europa, darf der Vater wegen Gesundheitsproblemen nicht mehr zurück nach Afrika und Jo fliegt allein zurück. Hier erwartet ihn Vollbeschäftigung: Die Arbeit als Tennislehrer und das Training der von Niederlagen geplagten Spitzenmannschaft und Africa-Cup-Gewinner T.P. Mazembe. Die musste wieder aufgepäppelt werden – und da war schließlich noch die afrikanische Kunst…
Die Fußballer gewannen wieder, spielten sogar in München 1974 und erhielten den goldenen und silbernen Ball von France-Football – und Jo wurde ein Artikel in der Zeitschrift „Der Fussballtrainer“ gewidmet.

Auf dem Tennisplatz konnte Jo große Erfolge vorweisen. So konnte einer seiner afrikanischen Schüler die Weltspitze (Nr. 2) erreichen und in den Jahren 1980 und 1990 sieben ATP Turniere gewinnen.

Doch schon vorher war für Jo das „Afrika-Zeitalter“ abgeschlossen und nach 1978 die „Kongo-Periode“ zu Ende. Es standen nur noch gelegentliche Reisen nach Tansania, Burundi und Uganda auf dem Programm und sie dienten nun seiner engagierten Hinwendung zur afrikanischen Kunst, verbunden mit der Eröffnung einer eigenen Galerie, der „Galerie Jo Christiaens“.

Nach einem langen, erfolgreichen und ereignisreichen Leben fühlt sich Jo Christiaens bereit, einen Teil seiner umfangreichen Sammlung abzugeben.


413


414

413
Beinfragment aus Terrakotta. Nok, Nigeria, ca. 500 v. - 200 n. Chr. H 17,5cm. Intakt. 800,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 436; ex Sammlung K.-F.Schaedler, München, erworben bei Galerie Dogon, Berlin. Davor Familiensammlung im Bergischen Land seit vor den 1960er Jahren.

Nok terracotta leg fragment. Nigeria, ca. 500 B.C. - 200 A.D. Intact.

414
Terrakottakopf. Sokoto, Nigeria, ca. 500 v. - 200 n. Chr. H 13cm. Dabei: kleiner Topf, H. ca. 18cm, aus rot-bräunlich geschlämmter Terrakotta mit Deckel und mehreren umlaufenden Wülsten geschmückt, Reste weißen Pigments. **2 Stück!** Intakt. 700,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 439 (Kopf); ex Sammlung K-F.Schaedler, München, erworben bei Galerie Dogon, Berlin. Davor Familiensammlung im Bergischen Land seit vor den 1960er Jahren.

*Sokoto terracotta head. Included in the lot is a small terracotta receptacle with lid, decorated with with circumferential bulges; remains of white pigment. Nigeria, ca. 500 B.C. - 200 A.D. Intact. **2 pieces!***

415
Große Maske der Songe, kifwebe. D.R. Kongo. H 61cm. In typischer Form, mit Resten roter, weißer und schwarzer Farbe. Abnutzungsspuren, sonst intakt.
4.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Large Songe kifwebe mask of typical conception with remains of red, white and black pigment; traces of tear and wear, otherwise intact.

415

416
Abstrakte Büffelmaske der Chamba. Nigeria. H 66cm. Mit gebogenen Hörnern und rechteckigem, geöffneten Maul; eingeschnittene Punkt- und Winkel-Ornamente. Gebrauchsspuren, graubraune Patina, intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien; ex Roudillon, Paris.

Chamba, Nigeria, abstract conceived buffallo mask with bent horns and rectangular open snout; incised dot and chevron-shaped ornaments, traces of wear and tear, greyish-brown patina, intact.



416


417

417

Leibmaske der Makonde. Tansania / Mosambik. H 69cm. Rot bemalt und mit eingeschnittenen und schwarz gefärbten winkelförmigen und pflanzlichen Narbentatauierungen auf dem Bauch; Brustwarzen und Nabel waren vermutlich mit angebrachten Objekten geschmückt. Kleinere Beschädigungen, Abreibungen und Originalreparaturen, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien; ex Roudillon, Paris.

Makonde, Tanzania / Mozambique, body mask, painted red and with incised blackened chevron-shaped and plant-like skin scarification marks on abdomen; nipples and navel possibly have been additionally decorated with attachments; minor damages, indigenous repair and abrasions, otherwise intact.

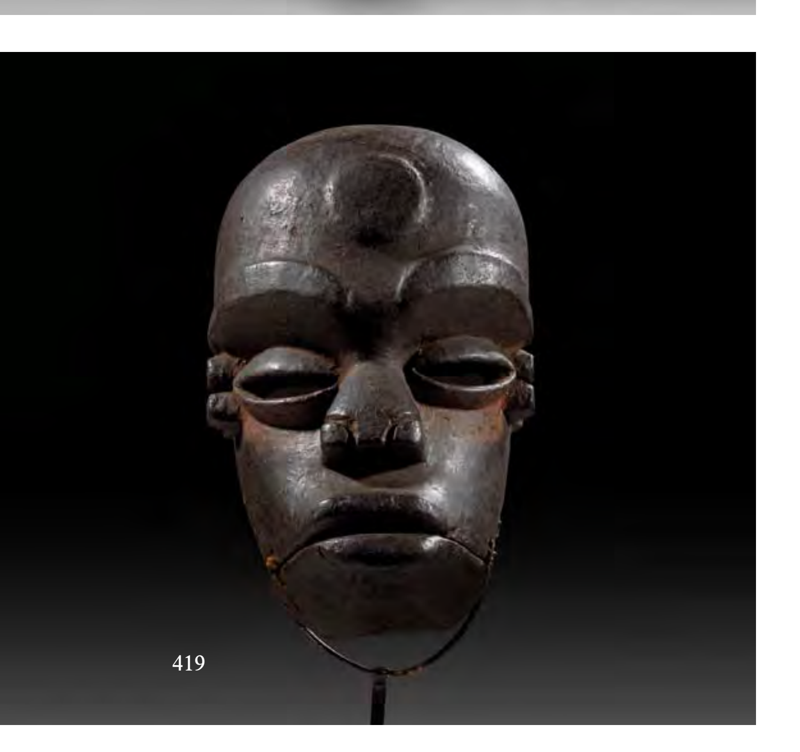

418

418

Gesichtsmaske der Punu. Gabun, mukudji oder okouyi. H 28cm, schwarz und weiß gefärbt, mit typischer aufgetürmter Frisur aus parallelen Zopfreihen und einer ebenso typischer, aus kleinen Rechtecken geformten, quadratischen Narbentatauierung auf der Stirn. Gebrauchsspuren; die Maske wurde wieder mit frischer Farbe – zu erneutem Tanz oder Verkauf –, vor allem im Gesicht, versehen, intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U.C.
Die sogenannten „weißen Masken des Ogooué", des Flusses, der das Land in einem Bogen von Ost nach West durchzieht, finden bei einer Reihe von Volksgruppen, wie den Shira, Punu, Lumbu, Njawi und anderen Verwendung. Sie stellen den Geist eines schönen, verstorbenen Mädchens dar, der von Männern auf Stelzen vorgeführt wird.

Face mask of the Punu. Gabon, mukudji or okouyi, black and white, with a typical piled up coiffure of parallel plaited rows and an equally typical square scarification mark on the forehead, formed of small rectangles. Signs of wear; the mask was repainted with fresh paint - for renewed dancing or sale -, especially on the face, intact.
The so-called „white masks of the Ogooué", the river that runs through the country in an arc from east to west, are used by a number of ethnic groups, such as the Shira, Punu, Lumbu, Njawi and others. They represent the spirit of a beautiful deceased girl paraded by men on stilts.


419

419

Klappkiefer-Maske ‚idiok ekpo'. Nördliche Ibo, Nigeria. H 26cm. Mit prominent gestalteten Narbentatauierungen auf Stirn und an den Schläfen. Schwarze, matt glänzende Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 445; ex Zemanek-Münster, Auktion Würzburg, 27. Februar 2016, Los 378.

Ibibio face mask from Nigeria with movable jaw idiok ekpo, black gloss patina on places and prominently conceived skin scarification marks on forehead and temples. Intact.

420
Gesichtsmaske der Lualwa. D.R. Kongo. H 25cm. Schwarz gefärbt, das ovale Gesicht mit rechteckigen Augen und gerader, sich über die Stirn fortsetzender Nase, geweißte Stellen um die Augen, Wangen und Mund. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Lualwa blackened face mask from the D.R. Congo, the oval face with rectangular eyes and with straight nose reaching over the forehead; whitened places on eyes, cheeks and mouth, intact.


420

421
Gesichtsmaske der Lele. D.R. Kongo. H 23cm, schwarz gefärbt, mit geschlossenen Augen, schmalem Mund und einem Ornament in Relief auf der Stirn; rußige, teilweise dicke Patina, auch auf der Innenseite; das lässt vermuten, ebenso wie die geschlossenen Augen, dass die Maske nicht für den Tanz gefertigt, sondern anderweitig kultisch verwendet wurde. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Lele blackened face mask from the D.R. Congo, the triangular face with closed eyes, narrow mouth, and with a carved ornament in relief on forehead; the closed eyes, the sooty, on places thick layer of black patina even on the inside suggests that the mask never was made to dance, rather has been used on other cultic events, intact.

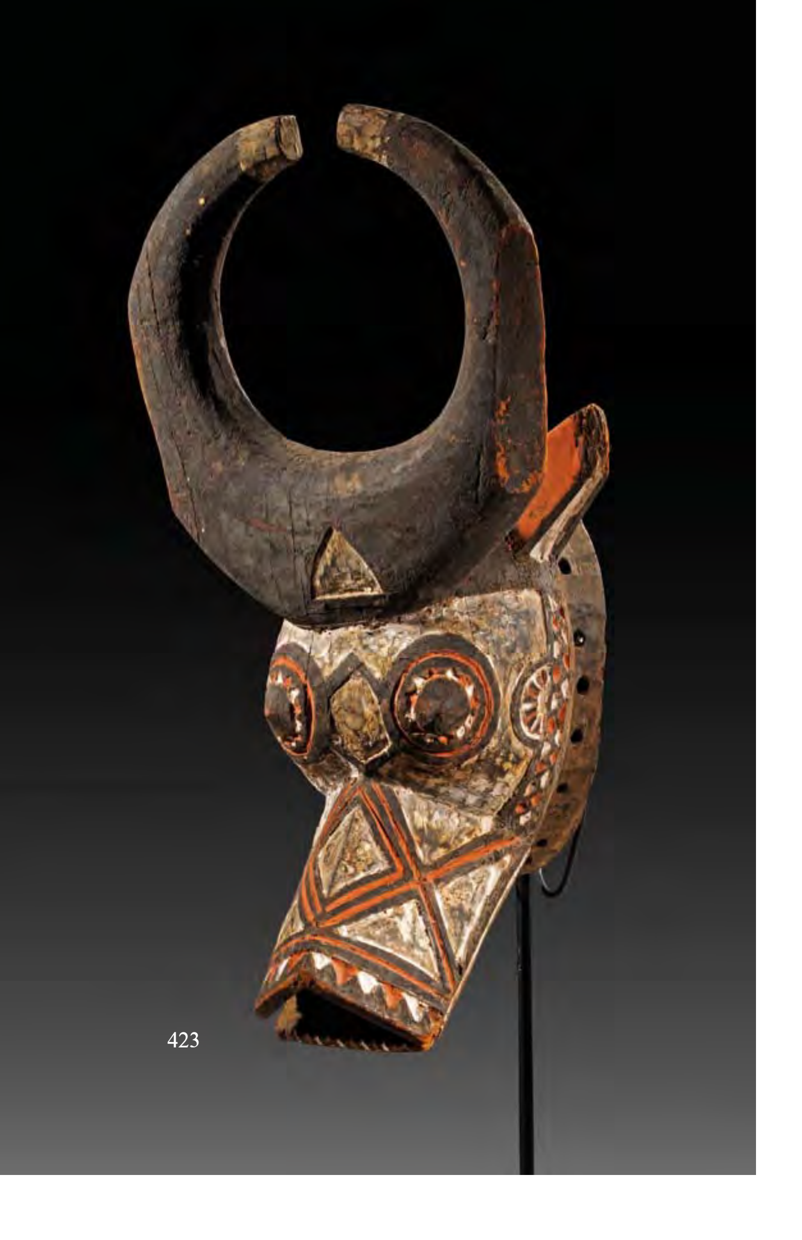

421

422
Aufsatzmaske der Budja. D.R. Kongo. H 51cm. In Gestalt eines abstrakten Kopfes mit Tragegestell aus Pflanzenfasern. Die Masken dieser kleinen Volksgruppe am Ostufer des Kongo in der Nähe der Stadt Mumba werden angeblich für Agrarriten und zur Hilfe bei der Jagd verwendet. Die Maske war gebrochen und wurde geklebt; Gebrauchsspuren. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Budja, D.R. Congo, headgear in the shape of an abstract head, with plant fibre supporting device. The object was broken and has been glued. The headgears of this small ethnic group who lives on the eastern banks of the Congo river to the east of the town Mumba, supposedly are used for agrarian rites and for assistance in hunting; traces of tear and wear.


422





423
Büffelmaske der Bwa, Burkina Faso. Madagaskar. H 48 cm. Schwarz, weiß und rot neu bemalt, mit dreieckiger Schnauze, die Augen sind als konzentrische Kreise konzipiert. Kleinere Fehlstellen seitlich an den Hörnern, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien; ex Roudillon, Paris.

Bwa, Burkina Faso, buffalo mask, newly repainted black, white and red, with triangular snout, the eyes conceived as concentric circles; smalll missing parts on the sides of the horns, otherwise intact.

424
Große, stehende männliche Ahnenfigur der Hemba, vom Typ nkuvu. D.R. Kongo. H 66,5cm. Mit typischer Frisur, kleinem, das Gesicht umrahmenden Bart; schwarze, matt glänzende Patina; Sockel und unterer Teil der Beine teilweise stark durch Insektenfraß beschädigt; verschiedene kleinere Risse, ein größerer links am Kopf; die Figur hatte vermutlich früher einen Hüftschurz, sonst intakt. 40.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.
Eine ganz ähnliche Figur desselben nkuvu-Typs ist bei François Neyt, La grande statuaire hemba du Zaire (1977, Institut Supérieur d'Archéologie et d'Histoire) auf S. 138 abgebildet.

Large Hemba, D.R. Kongo, standing ancestor figure from type nkuvu, painted black with typical coiffure; small, the face framing beard, matt glossy patina; lower parts of legs and base with heavy damage by insect bite, smaller cracks, a larger one on left side of head; the figure was probably dressed with an apron in earlier times, otherwise intact.
A quite similar nkuvu type figure is illustrated in: François Neyt, La grande statuaire hemba du Zaire, (1977, Institut Supérieur d'Archéologie et d'Histoire) on p.138.



424



425



425
Stehende männliche Figur der Hemba vom Stil der Niombo. D.R. Kongo. H 67cm. Die Arme an den Leib haltend, mit das Gesicht umrahmendem Bart und typischer rückwärtiger Kreuzfrisur. Schwarzbraune, glänzende Patina mit kleineren und größeren Rissen, besonders am Sockel; unbedeutende Abreibungen, sonst intakt. 25.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

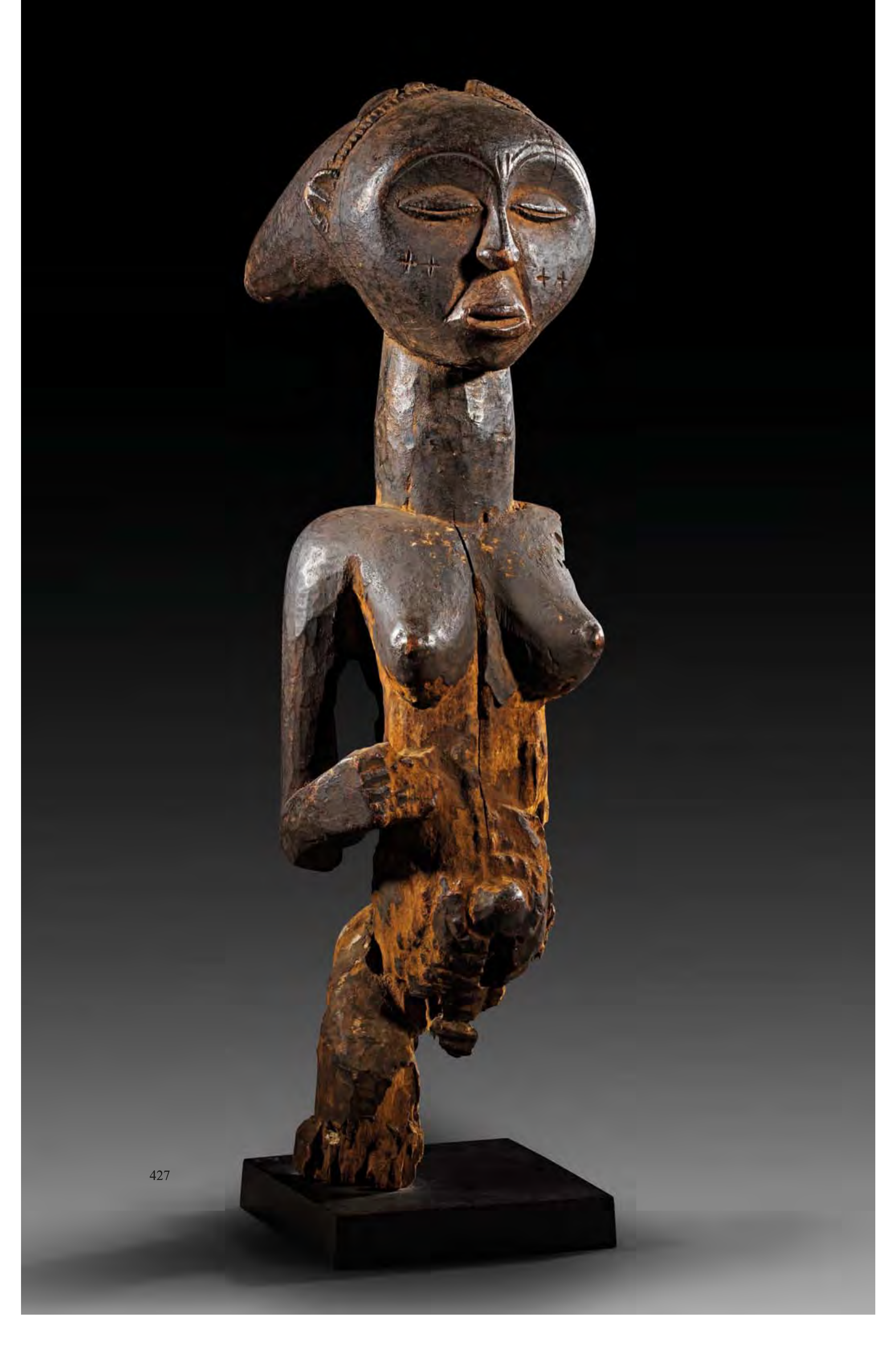
Hemba, style Niombo, D.R. Congo, standing male figure with arms placed on the body, with face framing beard, and with typical cross-shaped coiffure on rear; blackish-brown, glossy patina with minor and larger cracks, especially on base; minimal abrasions, otherwise intact.

426
Große Zauberfigur der Songe. D.R. Kongo. H 49cm, mit Horn 64,5cm. Mit einer klassischen Glasperlenkette um den Hals und einem Hüftschurz aus Fell. Kleiner Ausbruch rückwärts am Kopf, Risse und Gebrauchsspuren, Abreibungen sowie Beschädigungen durch Insektenfraß (Fell), besonders am Sockel. 20.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Songe, D.R. Congo, magic figure with animal horn protruding out of the head, with classical glass bead necklace and an apron made of animal skin; small missing part on rear of head, cracks, traces of wear and tear, abrasions and damages by insect bite (animal skin), especially on circular base, otherwise intact.

426


427


428


429

427
Stehende weibliche Figur der Hemba. D.R. Kongo. H 61cm. Mit langem Hals, teilweise dicker schwarzer Gebrauchspatina und weit ausladender Frisur. Schwere Beschädigungen auf Vorder- und Rückseite, linker Arm und linkes Bein sowie Teile der Frisur fehlen. 12.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Hemba, D.R. Congo standing female figure with long neck, thick layer of black patina on places and wide sweeping hairstyle. Heavy damages all around the body with left arm, left leg and parts of hairdo missing.

428
Stehende männliche Figur der Makonde. Tansania / Mosambik. H 60cm. Schwarz gefärbt und mit zahlreichen winkelförmigen Narbentatauierungen auf Körper und Gesicht. Matt glänzende Patina, rückwärts links seitlich Riss, mehrere Abreibungen, vor allem im Gesicht, sonst intakt. 6.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Makonde, Tanzania / Mozambique, standing male figure, painted black, and with numerous skin scarification marks on body and face; matt glossy patina; crack on rear left side, various abrasions, mainly on the face, otherwise intact.

429
Schalenträgerin. Luba, D. R. Kongo. H 39cm. Holz. Sitzende Schalenträgerin ‚metoko', eine runde Schale vor sich auf den Beinen haltend; kunstvolle, typische Kreuzfrisur rückwärts mit kleinen winkelförmig angeordneten Zopfreihen über dem Kopf von Ohr zu Ohr verlaufend; am Rücken vier rautenförmige Narbentatauierungen, um den oberen Teil des Topfes eingeschnittene ringförmige Ornamente und weißliche Beopferungsspuren (Hirsebrei?) (Inv. 29). Schwarzbraune, teilweise krustige Patina mit Spuren von Insektenfraß am Unterteil der Beine. 4.800,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 376; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Luba, D. R. of Congo seated female bowl holder figure metoko, with the bowl holding in front of her on the legs, with typical cross coiffure on rear, small, chevron-shaped arranged pigtails placed over the head from ear to ear, four lozenge skin scarification marks on the back, and with ring-shaped carved ornaments around the upper part oft he bowl showing relics of whitish offering traces; blackish-brown, crusty patina with traces of minor insect bite on rear of feet.


430


431

430
Stehende männliche Figur der Hemba. D.R. Kongo. H 54cm. Mit mandelförmigen Augen und spitz zulaufendem Kinn, die Hände an den Leib haltend. Schwärzliche, teilweise glänzende Gebrauchspatina; rückwärts beschädigt, große Risse, Sockel rückwärts teilweise ausgebrochen, sonst intakt. 4.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Hemba, D.R. Kongo standing male figure with almond-shaped eyes and tapering chin, with hands placed on the abdomen; blackish on places shiny patina testifying to long use; some damages on rear, large cracks, base partly broken off, otherwise intact.

431
Figurenpaar. Lobi, Burkina Faso. H 84 u. 86cm, aus graubraunem, schwerem Holz. **2 Stück!** Stark durch Insektenfraß beschädigt. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Lobi pair of figures of grey-brown, heavy wood; heavy damage by insect bite. ***2 pieces!***

432
Zauberfigur („Dorf-Fetisch"). Songe, D. R. Kongo. H 61,5 bzw. 76cm mit Horn. Holz, Pangolin-Haut, Schildkrötenpanzer, Schmuck- und Geldketten, Kupferblech, Tierhorn. Auf rundem Sockel stehend, die Hände an den Leib haltend, mit großen runden Augen, Sehschlitzen und Messingknöpfen; Nase, Kinn und Stirn teilweise mit Kupferblech bedeckt, weit geöffneter, großer Mund, runde Öffnung im Leib für magische Ingredienzen (Inv. 25). Intakt, Gebrauchsspuren. 2.800,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 378; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Songe, D. R. of Congo power figure („village fetish") standing on round base, with hands placed on the abdomen and with animal horn on top of the head


432


433

falling back behind of the neck; forehead, chin and nose partly covered with copper sheet, large round eyes with slits and brass buttons, strings of plastic discs, glass beads and with open mouth, and round cavity on abdomen to hold magic material; traces of wear and tear.

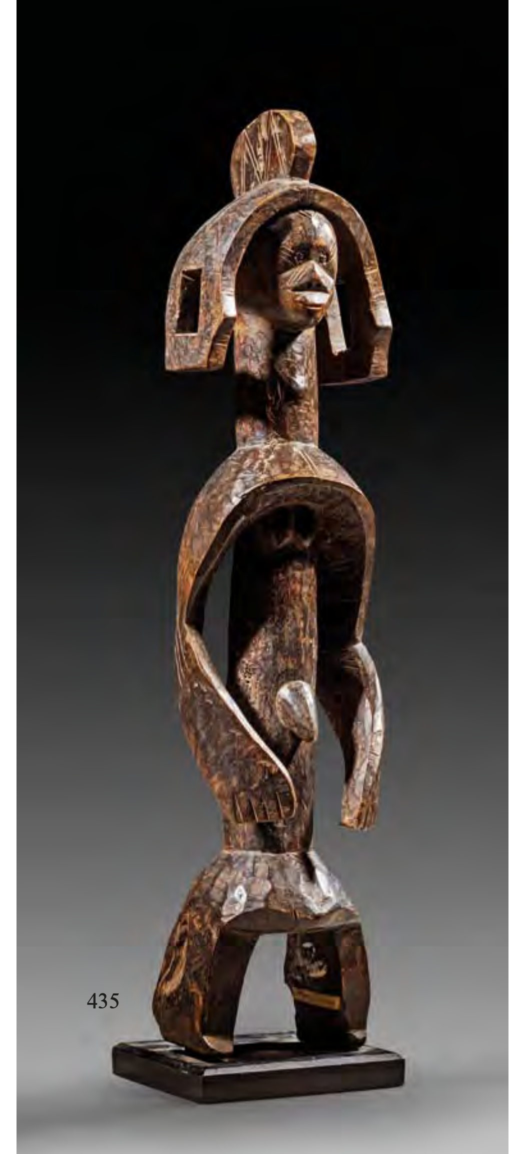
433
Großer, sog. Dorfwächter. D.R. Kongo. H 165cm. Janusförmige Pfostenfigur der Hemba mit großen, runden Augen und vortretendem Mund. Alterspuren und zahlreiche Risse.
2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Hemba, D.R.Congo, large so-called village guardian figure, of janiform conception with large round eyes and protruding mouth; heavy traces of tear and wear; numerous cracks.


433


434


435


436

434
Abstrakte Pfostenfigur der Waja oder Wurkun. Nigeria. H 44cm. Mit hoher Kammfrisur und rudimentär gestalteten Gesichtszügen. Altersspuren und Abreibungen, sonst intakt.
2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Waja or Wurkun abstract post figure with towering crested coiffure and rudimentary facial features; traces of wear and tear, abrasions, otherwise intact.

435
Stehende Holzfigur. Mumuye, Nigeria. H 62cm. Mit typischem Kopfputz und eingeschnittenen, winkelförmigen Motiven an Armen, Kopfputz und Gesicht. Braunschwarze, glänzende Patina; Beine teilweise durch Insektenfraß beschädigt.
1.500,–

Provenienz: Erworben 2021, CapitoliumArt, Brescia, Auktion am 21.6.2021, Los 105; ex italienische Privatsammlung; ex Arturo Carmassi (1925-2015), Fucecchio (ital. Maler); ex Jacques Kerchache, 1986, Paris.

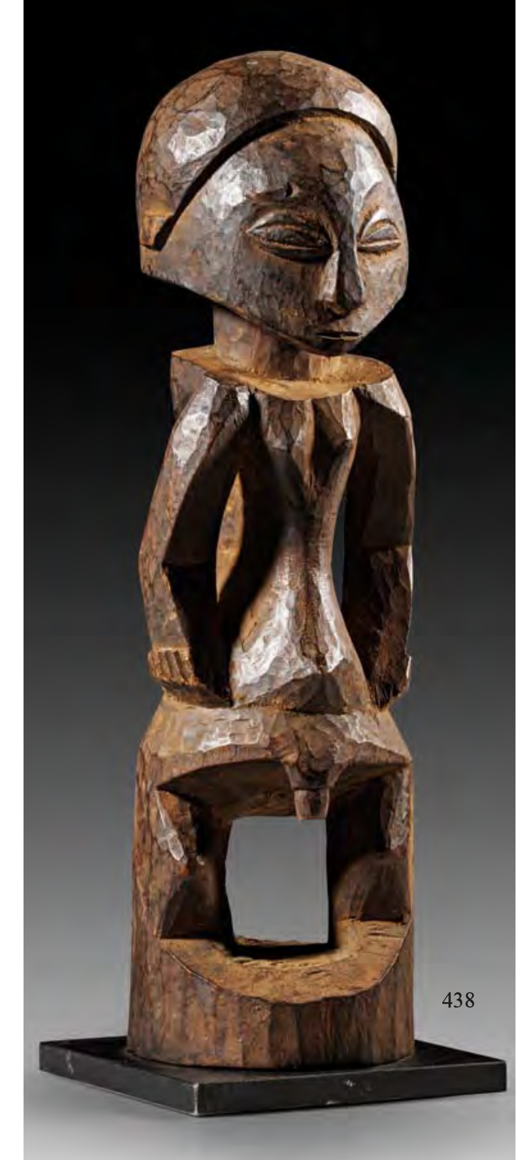
Mumuye, Nigeria, standing figure with typical headdress and incised chevron-shaped motifs on arms, headgear and face; brown-black, shiny patina; legs partly damaged by insect bite.

436
Stehende Holzfigur. Mumuye, Nigeria. H 67cm. Mit typischem Kopfputz und eingeschnittenen, strichförmigen Motiven an Gesicht und Kopfputz. Braunschwarze, glänzende Patina; kleiner Ausbruch am Kamm der Kopfputzes, Riss am linken Bein, Termitenfraß an den Füßen. 1.500,–

Provenienz: Erworben 2021, CapitoliumArt, Brescia, Auktion am 21.6.2021, Los 107; ex italienische Privatsammlung; ex Arturo Carmassi (1925-2015), Fucecchio (ital. Maler); ex Jacques Kerchache, 1986, Paris.

Mumuye, Nigeria, standing figure with typical headdress and incised with a series of little strokes on face and headgear, brown-black, shiny patina; small missing part on headgear, crack on left leg, insect bite on feet.


437


438


439

437
Männliche Halbfigur der Kassongho. D.R. Kongo. H 25,5cm, mit linearem Bart, der über die Brust reicht; die Arme in die Hüften gestützt, auf dem Kopf runde Öffnung zur Aufnahme von magischem Material. Schwarze, krustige, am Beopferungsteil auch weißliche, teilweise glänzende dicke Patina, intakt.
1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Male half figure of the Cassongho, D.R. Congo. Black, crusty patina, partially whitish, glossy patina.

438
Kleine männliche Figur der Hemba. D.R. Kongo. H 31,5cm, auf einem rundlichen Sockel stehend, die Arme an den Körper angelegt und mit hauben-ähnlicher Frisur. Schwarzbraune, matt glänzende Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Small male figure of the Hemba, D.R. Congo, standing on a circular base, with arms placed on the body, and with cap-like hairdo; blackish-brown, matt glossy patina, intact.

439
Stehende männliche Götterfigur ‚alusi'. Ibo, Nigeria. H 70cm. Mit geschwärztem Stirn-Tatau ichi, haubenförmiger Kopfbedeckung und winkelförmigen Narbentatauierungen auf dem Leib. Füße geschwärzt, dicke Schichten von Rotholzpatina mit geweißten Stellen am Kopfputz, dem Gesicht und Körper, unbedeutend beschädigt. Altersspuren, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Ibo, Nigeria, divine male figure alusi with blackened forehead tattoo ichi, cap-shaped headgear and chevron-shaped skin scarification marks on body. Feet blackened, and with thick layers of redwood patina with whitened places on headgear, face and body; minimal damages, traces of long wear and tear, otherwise intact.


440


441


442


443

440
Halbfigur der Bembe/Basikasingo. D.R. Kongo. H 20cm. Auf hohem, rundem Sockel, Arme an den Leib geschnitzt, mit mandelförmigen Augen u. offenem Mund. Braune, matt glänzende Patina; verschiedene Risse u. Abreibungen; rückwärts kl. Ausbruch am Sockel, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Bembe / Sikasingo small half figure, standing on a high circular base, with armes carved to the body, almond-shaped eyes and open mouth; brown matt glossy patina; various cracks, abrasions; on rear small part missing on base, otherwise intact.

441
Kleine Figur der Lega. D.R. Kongo. H 22cm, teilweise weiß bemalt, Gebrauchsspuren; kleine Öffnung am Kopf zur Aufnahme von Medizin. Teilweise starke Abreibungen, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Lega, D.R. Kongo, small figure, painted white on places; traces of tear and wear; small opening on head to hold magic material, heavy abrasions on places, otherwise intact.

442
Janusköpfige Stele. Luba, D.R. Kongo. H 22cm. Auf langem geringeltem Hals, mit hoher, konisch zulaufender Frisur aus parallelen Zopfreihen und angedeutetem Bart an einem der Köpfe. **Mit französischem Zertifikat!** Schwarze, leicht ölige Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Alte deutsche Sammlung (Inv. 490); ex Auktionshaus Ruef, München, Juni 2004.

Janiform stela from D.R. Kongo with long ringed neck and tapering coiffure made of parallel arranged plaits. Intact. ***With French certificate!***

443
Fragment eines Kopfes der Songe. D.R. Kongo. H 41cm. Aus verwittertem Holz, von dem über die Hälfte fehlt. Möglicherweise von einem sog. Lagalla-Pfosten. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Songe, D.R. Congo, fragment of a head from weathered wood from which more than a half is missing. Possibly part of a so-called Lagalla post.

444
Weibliche Zwillingsfigur ‚ibdeji‘. Yoruba, Nigeria. H 26cm. Mit turmartiger, blau gefärbter Fisur, Narbentatauierungen auf der Brust sowie eine Glasperlenkette um den Hals (Inv.292.) Dunkelbraune, matt glänzende Patina, intakt. 1.100,–


444


445


446

Provenienz: Ex Sammlung Gerd und Mareidi Stoll München 1964 - 2009.

Yoruba female twin figure „ibedji" from Nigeria with towering, blue dyed. Coiffure and skin scarifications on breasts. Intact.

445
Männliche Zwillingsfigur ‚ibdeji'. Yoruba, Nigeria. H 24cm. Mit Hüftschurz, kleiner Kammfrisur, ellipsen-förmigen Narbentatauierungen auf der Stirn, sowie gelbe, blaue u. rosafarbene Glasperlenketten um Hals und Leib (Inv. 294). Dunkelbraune, matt glänzende Patina, intakt. 1.100,–

Provenienz: Ex Sammlung Gerd und Mareidi Stoll München 1964 - 2009.

Yoruba male twin figure „ibedji" from Nigeria with apron, small crested coiffure, and ellipsoid skin scarifications on forehead. Intact.

446
Weibliche Zwillingsfigur ‚ibeji'. Yoruba, Nigeria. L 28cm. Holz. Aus Igbomina mit Schmuckketten aus Muschelscheiben und Glasperlen um Leib und Hals, einem Metallring um den linken Arm, blau gefärbter, hoher, spitz zulaufender Frisur aus vier großen Zopf-Arrangements und linienförmiger Narbentatauierung auf der Stirn. Dunkelrotbraune, glänzende Patina an Kopf und Nacken, der Körper fast völlig bedeckt mit Rotholzmehl. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 383; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.

Yoruba, Nigeria female twin figure ibedji from Igbomina, wearing strings of shell discs and glass beads around neck and waist, a metal ring around left arm, with linear skin scarification marks on forehead, and sporting a blue dyed towering coiffure made of four large plaits with tapering arrangement; reddish dark brown glossy patina on head and neck, camwood powder covering large parts of the figure. Intact.

447
Männliche Zwillingsfigur ‚ibdeji'. Yoruba, Nigeria. H 26,5cm. Mit aufgetürmter Frisur, bunte Glasperlenketten um Arme und Hals, lineare Narbentatauierungen auf Stirn und Wangen. Stark glänzende Patina, intakt. 950,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 463; ex Sammlung Boris Kegel-Konietzko, Hamburg; ex Sammlung Professor Walter Schmidt, Würzburg/Innsbruck; ex Zemanek-Münster, Auktion Würzburg, 27.5.2017, Los 44.

Yoruba male twin figure ‚ibdeji' from Nigeria with blue dyed towering coiffure. Intact.


447



448



449



450

448
Zwillingsfiguren-Paar der Yoruba. Nigeria, ibedji. H 27,5cm, beide mit kunstvollen, spitz zulaufenden Frisuren und schwarzbrauner Patina, bekleidet mit einem Mantel aus Baumwollstoff, bestickt mit bunten Glasperlen, das Gesicht des Gottes Eshu darstellend, sowie mythologische Tiere; die Öffnungen eingesäumt mit Kaurischnecken. Intakt. 900,–

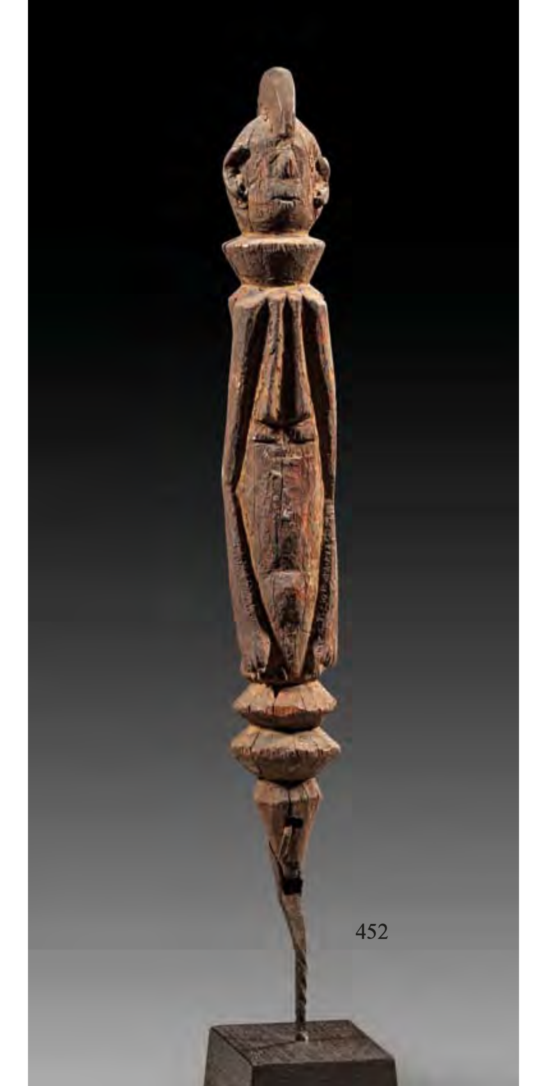
Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

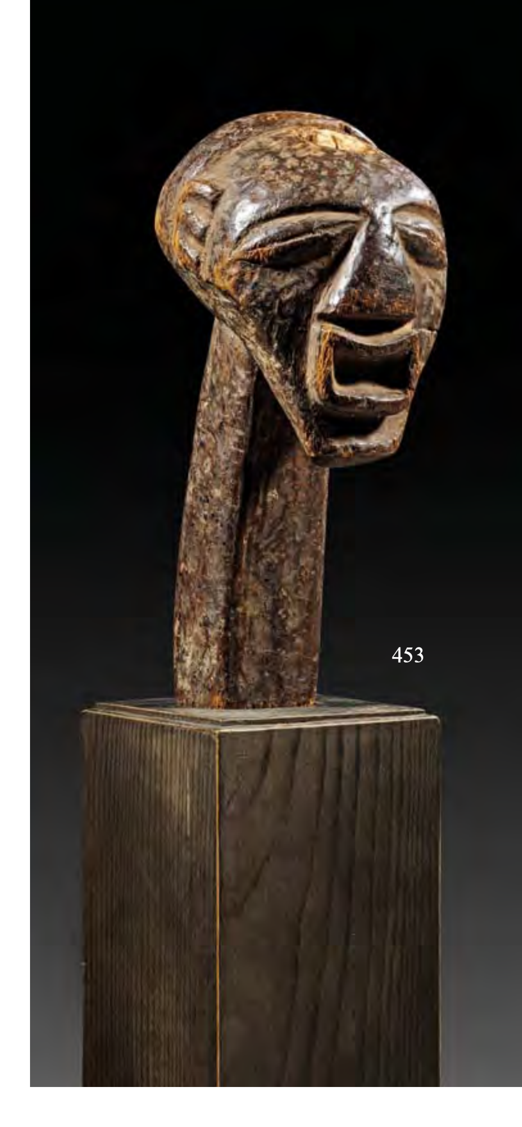
Yoruba, Nigeria, pair of twin figures ibedji, both with elaborate, tapering coiffures and blackish brown patina, dressed with a cloak of cotton fabric, embroidered with coloured glass beads, showing the face of the trickster god Eshu and mythological beasts; the openings lined with cowrys, intact.

449
Kopfskulptur aus Holz. Lobi, Burkina Faso. H 32cm. Aus hellbraunem Holz mit geschlossenen, bohnenförmigen Augen und vorspringendem Mund; Spuren von Beopferung. Am Hals Insektenfraß. 1.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 380; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.


451


452


453

Lobi, Burkina Faso, sculpture of a head of light coloured wood with bean-shaped, closed eyes and protruding mouth; traces of offerings.

450
Schalenträgerin der Yoruba. Nigeria. H 18,5cm, in Gestalt einer knienden weiblichen Figur, vor sich eine kleine Schale haltend mit einem Huhn als Deckel. Schwarze, glänzende Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Yoruba, Nigeria, bowl carrying female figure with small bowl and lid in the form of a chicken; black, glossy patina, intact.

451
COLON-Figur der Yombe. D.R. Kongo. H 58cm. Aus hellem Holz, schwarz-braun gefärbt, auf einem runden Sockel stehend, mit Weste und Tropenhelm bekleidet, die gebeugten Arme an den Leib haltend. Riss, Sockel teilweise ausgebrochen, Abreibungen, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Yombe, D.R. Kongo, COLON figure of light coloured wood, dyed blackish-brown, and standing on a circular base, dressed in waistcoat and tropical helmet, the bent arms placed on the belly; crack, part of base broken off, abrasions, otherwise intact.

452
Holzfigur. Chamba, Nigeria. H 45cm. Auf einem eisernen Spieß stehende, abstrakt konzipierte tauwa-Figur der Chamba. Kammfrisur, winkelförmige Ohren und angelegte Arme. Gebrauchsspuren, schwarz-graue Rußpatina, intakt. 900,–

Provenienz: Erworben 1989 Didi van der Meer, Amsterdam; ex Sammlung Jaap Wagemaker (1906-1972), Amsterdam (holl. Maler).

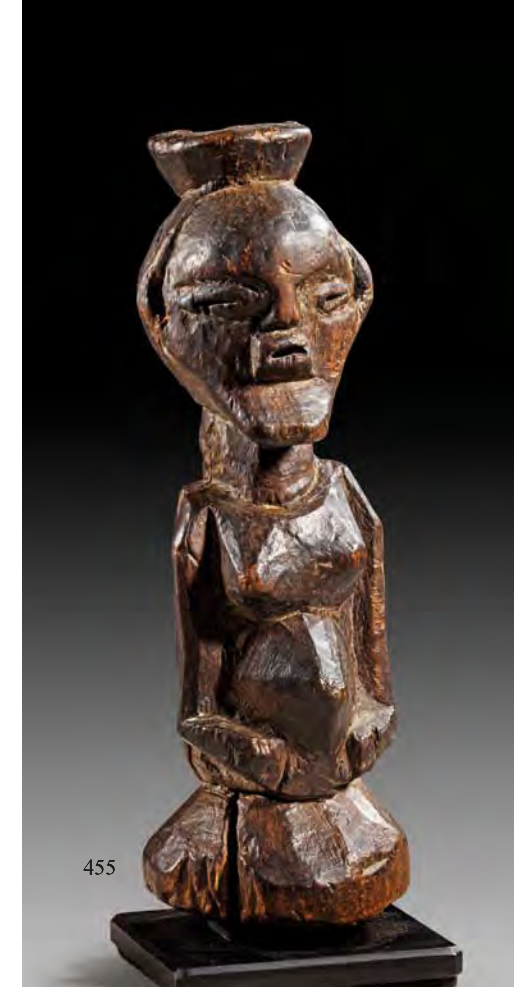
Abstract conceived tauwa figure of the Chamba, Nigeria, standing on an iron spike, with crested coiffure, angled ears and arms carved to the body; traces of usage, blackish-grey soot patina, intact.

453
Kopf auf langem, kantigem Hals der Songe. D.R. Kongo. H 21cm. Mit mandelförmigen Augen und weit geöffnetem, rechteckigen Mund; runde Öffnung am Kopf zur Aufnahme von magischem Material. Schwarzbraune, matt glänzende Patina: möglicherweise Teil eines Spielbretts oder Blasebalgs. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Songe, D.R. Congo, head on a long, edgy neck with almond-shaped eyes and wide open rectangular mouth; circular opening on head to hold magic material; blackish-brown matt glossy patina. Possibly part of a game board or bellows.


454


455


456


457

454
Stehende weibliche Figur. Luena (Lovale, Lwena), Angola. H 40,5cm. Mit angelegten Armen und kunstvoller Haubenfrisur aus parallelen Zopfreihen. Lineare Narbentatauierungen auf den Wangen und dem Bauch. Intakt mit altem Sammlungsaufkleber am Rücken. 750,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 460; ex Sammlung Karl-Ferdinand Schaedler.

Luena (Lovale, Lwena) standing female figure from Angola with bent arms carved to the body, elaborate coiffure composed of parallel rows of plaits. Cross-shaped skin scarification marks on the cheeks and linear marks on the belly. Intact with old collection sticker.

455
Magische Figur ‚kabeja'. Songe, Demokratische Republik Kongo. H 22,5cm. Mit Eintiefung im Kopf zum Befüllen mit magischen Substanzen. Schwarze, matt glänzende Patina, intakt. 700,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 467; ex Zemanek-Münster, Auktion Würzburg, 27.8.2016, Los 504; in den 1950er Jahren von einem Arzt in Leopoldville (heute Kinshasa) in situ gesammelt.

Songe power figure ‚kabeja' from the Democratic Republic of Congo. Depression in head for filling magic substances. Intact.

456
Figurenpaar aus Nigeria. Yombe, D.R. Kongo. H 24 u. 33cm. Gebrauchsspuren, sonst intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Nigerian pair of male and female figures; traces of wear and tear, crusty patina, intact.

457
Sitzende weibliche Figur der Yoruba. Nigeria. H 17cm, mit hoch aufürmender, spitz zulaufender Frisur aus zahlreichen parallel angeordneten Zöpfen, Narbentatauierungen auf den Brüsten und der Stirn, und einer roten Glasperlenkette um den Hals. Etikett mit Provenienzangabe: Laprugned, Paris. Gebrauchs- und Beopferungsspuren, Reste verschiedenen Pigments, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre; ex Laprugned, Paris.

Yoruba, Nigeria, seated figure with a high towering, tapering coiffure, consisting of numerous parallel plaits, scarification marks on the breasts and forehead, and wearing a glass bead necklace; traces of usage, remains of different pigments, intact.

458
Große Grabstele aloala der Mahafaly. Madagaskar. H ca. 250cm. Mit einer auf einem hohen Sockel als Basis stehenden weiblichen Figur über die durchbrochen gearbeitete, verschiedene geometrische Elemente geschnitzt sind; die Spitze wird von einem sitzenden Vogelpaar bekrönt. Der Kult dieser aloala-Stelen („Schatten des Todes") kommt nur bei den südlichen und westlichen Volksgruppen Madagaskars vor; die ebenfalls bekannten, figürlich-erotischen Grabdenkmäler sind dagegen den Sakalva im Norden vorbehalten. Reste weißlichen Pigments, verschiedene, teils starke Beschädigungen durch langen Aufenthalt im Freien. 20.000,–

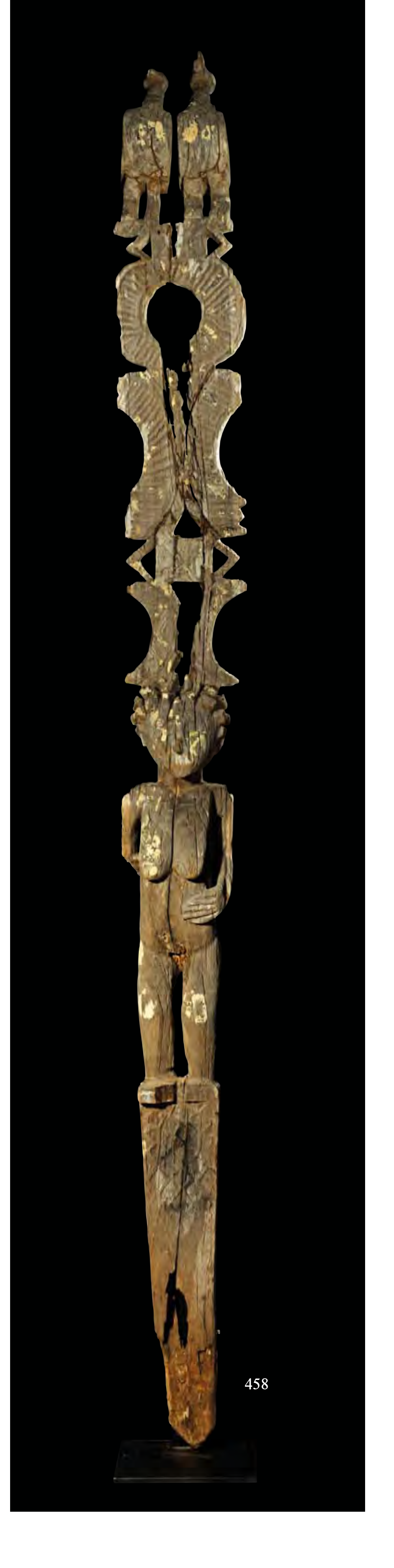
Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Tall Mahafaly, Madagascar, grave post aloala, placed on a high base with a standing female figure at the bottom, surmounted by various carved geometric elements, the top crowned by a pair of seated birds; relics of white pigment, various heavy damages due to long standing in open air. The use of wooden sculptures known as aloala („ shadow of death") to honour the dead is found only among the southern and western groups of Madagascar; the equally known figurative erotic grave monuments are used only by the Sakalava in the north.

459
Große Grabstele aloala der Mahafaly. Madagaskar. H ca. 220cm. Ähnlich der vorigen Stele. Allerdings befinden sich hier zwei menschliche Figuren am unteren und oberen Teil, bekrönt von einem sitzenden Paar. Reste weißlichen Pigments, verschiedene, teils starke Beschädigungen durch langen Aufenthalt im Freien, kleine Reparatur. 15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Tall Mahafaly, Madagascar, grave post aloala, similar to preceding lot, yet instead of just one human figure, this stela incorporates one figure at the bottom and one at the top, and is surmounted by another couple; relics of white pigment, various heavy damages due to long standing in open air, small repair.


458


459


460

460

Große Grabstele aloala der Mahafaly. Madagaskar. H ca. 180cm. Ähnlich der anderen beiden Grabstelen; lediglich die untere Figur auf hohem Pfosten ist erhalten. Reste weißlichen Pigments, verschiedene, teils starke Beschädigungen durch langen Aufenthalt im Freien, kleine Reparatur. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Fragment of a tall grave post aloala, similar to preceding lots; only the lower figure, standing on a high post is preserved; various heavy damages due to long standing in open air; small repair.

461

Große zoomorphe Schlitztrommel der Yangere. Im Grenzgebiet der Zentralafrikanischen Republik und Kameruns, westlich des Bangui, 64 x 234 cm. Die Yangere sind die westlichsten Vertreter einer Reihe von Ethnien entlang der Grenze der D.R. Kongo, der Zentralafrikanischen Republik und des Sudan, bei denen diese Instrumente vertreten sind. Kleinere Reparatur am Schlitz, sonst intakt. 12.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Yangere large zoomorphic slit drum from the border area of the Central African Republic and Cameroon, to the west of the Bangui river. The Yangere are the most west ethnic group along the border of the D.R. Kongo, the Central African Republic and the Sudan; minimal repair on slit, otherwise intact.

462

Große Trommel der Lele. D.R. Kongo. H 136cm. Mit langem Stützpfosten, Lederbespannung, jeweils oben und unten vier Handgriffen, sowie oben ein fünfreihiges und unten ein zweireihiges eingeschnittenes Dreiecksornament. Unbedeutend beschädigt, Abreibungen, sonst intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Lele, D.R. Congo, large drum with long supporting post, leather covering, on upper and lower part four handles, and a five-row incised triangular ornament at the top and a two-row incised triangular ornament at the bottom; minor damages, abrasions, otherwise intact.

463

Paneel für ein Kulthaus der Salampasu. D.R. Kongo. H 107cm. Geschmückt mit einer abstrakten, stehenden Figur in Relief. Schwarzbraune Patina, unterer Teil durch Insektenfraß beschädigt, sonst intakt. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

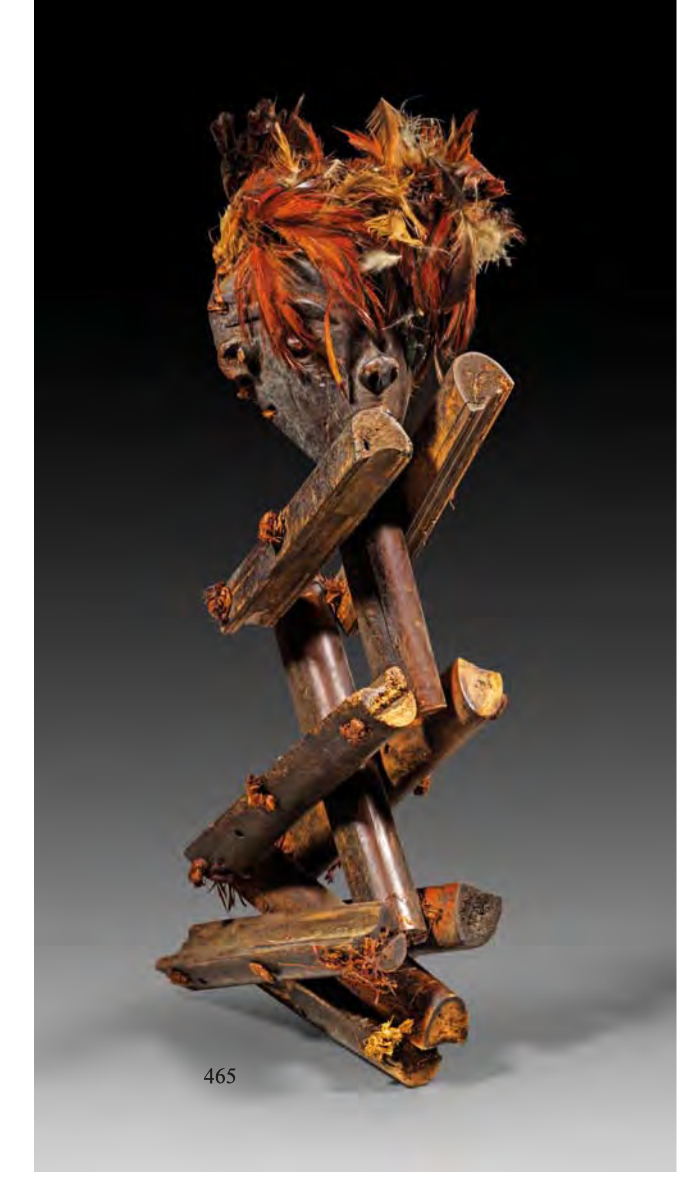
Salampasu, D.R. Congo panel for a palaver house, decorated with a standing, abstract figure in relief; blackish-brown patina; lower part damaged by insect bite, otherwise intact.


461


462


463


464


465

464
Ritualobjekt. Yombe, D.R. Kongo. H 40,5cm, mit zwei Köpfen auf Stäben, die in einen Haltegriff auslaufen; unten mit Fransen geschmückt. Gebrauchsspuren, braune Patina, intakt.
3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Yombe, D.R. Congo ritual object with two heads on sticks ending in a handhold; decorated with fringes at the bottom, traces of wear and tear, brown patina, intact.

465
Seltenes Scheren-Orakel der West-Pende, galukoji. D.R. Kongo. L 33cm (ausgezogen), aus scherenförmig konzipierten Bambusstäben, mit Pflanzenfasern verbunden und einem Kopf des Maskentyps mbuya gabuku, der mit Federn des Paradiesvogels geschmückt ist, am Ende versehen. Intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre. Unter den verschiedenen Prophezeihungsinstrumenten gilt das galukoji als das dramatischste; es wird anscheinend nicht für Anklagen, sondern nur für Krankheiten verwendet (Biebuyck gibt jedoch an, dass es auch bei Kriminellen eingesetzt wird); man findet es am häufigsten im südlichen Gebiet zwischen den Kwilu und den Loange. Bei der Anwendung legt der Wahrsager das Instrument mit dem Kopf nach oben auf seinen Schoß; er legt seine Finger zwischen die drehbaren Kreuze und rezitiert Namen und Formeln. Wenn der Name der betreffenden Person genannt wird, ragt der Kopf des galukoji in der Nähe des Kopfes des Wahrsagers nach oben, Lit.: D.P. Biebuyck, The Arts of Zaire, Vol. I Southwestern Zaire (1958) S.251.

Rare folding rack oracle of the West Pende, galukoji, D.R. Congo, made of bamboo sticks in the shape of scissors, like a folding rack, connected with plant fibres and a head of the mask type mbuya gabuku, endowed with feathers of the paradise bird at the end.

466
Deckelschale in Form einer Ente. Yoruba, Nigeria. L 53,5cm, H 23,5cm. Für Kolanüsse. In vielen afrikanischen Gesellschaften werden Kolanüsse dem Gast als Willkommensgruß angeboten. Das erfordert einen passenden Behälter. Intakt. 2.800,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 476; ex Sammlung Mareidi und Gert Stoll, München, 1964 - 2009.

Yoruba lidded bowl from Nigeria in the shape of a duck for Kola nuts. In many African societies guests are offered Kola nuts as a welcome greeting. This gesture demands a matching container. Intact.

467
Konvolut von vier Prestige-Hüten. Demokratische Republik Kongo. H 18-29cm, aus Korbgeflecht, geschmückt mit europäischen Knöpfen, Kauri-Schnecken, Muscheln und Hundezähnen. 4 **Stück!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Democratic Republic of Congo collection of four prestige hats, on a wickerwork base decorated with European bottons, cowrys, shells and dog teeth. Intact. ***4 pieces!***

466

467


468


469


470


471

468
Bronzener Ritualstab ‚edan'. Yoruba, Nigeria. H 19cm. Für Mitglieder des Ogboni-Geheimbundes. Intakt. 1.750,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 470; ex Sammlung Mareidi und Gert Stoll, München, 1964 - 2009.
Solche Stäbe, die mit einer Kette verbunden als Paar gelegentlich auch um den Hals getragen werden, sind Teil der Initiationszeremonien für die Ogboni-Gesellschaft, deren Praktiken und Tätigkeiten teilweise immer noch im Dunkeln liegen. Die Vereinigung ist eine Verbindung älterer nobler Männer, welche die Erde als Quelle von Gesetzen der Moral ansehen.

Yoruba bronze ritual staff edan from Nigeria for members of the Ogboni secret society. Intact.

469
Orakelbrett ‚opon ifa'. Yoruba, Nigeria. Ø 36cm. Beschnitzt mit dem Kopf des Eshu und anderen Motiven. Intakt.
1.500,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 477; ex Sammlung Mareidi und Gert Stoll, München, 1964 - 2009.

Yoruba prophesy board opon ifa from Nigeria, carved with the head of Eshu and other motifs. Intact.

470
Zwei Prestige-Messer. Gabun u. D.R. Kongo. Ein Kota, Gabun, Prestige Messer in Vogelkopf-Form H 32cm, mit eiserner zise-



lierter Klinge und hölzernem Griff, und ein Prestige-Messer der Zande, D.R. Kongo, H 46cm, mit eiserner, ziselierter Klinge und hölzernem Griff. **2 Stück!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

*One Kota, Gabun prestige knife in the shape of a bird's head with incised iron blade and wooden handle, and a Zande prestige knife with incised iron blade and wooden handle, intact. **2 pieces!***

471
Zwei Messer der Tetela. D.R. Kongo. H 49 u. 55cm. Mit eisernen Klingen und hölzernen Griffen; eines der Messer mit Scheide, völlig mit Messingstiften beschlagen. **2 Stück!** Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

*Two Tetela, D.R. Congo, knives with iron blades and wooden handles, one with sheath, completely covered with brass tags, intact. **2 pieces!***

472
Ein Messer der Yaka und ein Messer der Ngombe. D.R. Kongo. Das Yaka Messer in einer hölzernen Scheide, die in einer Maske endet. **2 Stück!** Die Scheide mit starken Gebrauchsspuren, Nase der Maske gebrochen. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

*Yaka prestige knife with wooden sheath ending in a mask, and a Ngombe Knife with iron blade and wooden handle; the sheath of the Yaka knife with heavy traces of tear and wear, nose of mask broken. **2 pieces!***

473
Vier Prestige-Messer der Kuba. D.R. Kongo. Mit ziselierten Eisenklingen und hölzernen Griffen. **4 Stück!** Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

*Four prestige knives of Cuba, intact. **4 pieces!***

474
Großer Schild aus Tierhaut. NW-Kamerun. 99,5 x 67cm. Geschmückt mit gepunzten Noppen. Teilweise dicke schwarze Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Erworben 2012, Zemanek, Auktion 69, Los 366; ex Steffmann, Günne.

Large animal skin shield, from Cameroon, decorated with punched burls; black, partly thick patina, intact.

475
Schild der Mangbetu. D.R. Kongo. 105 x 45cm, aus Korbgeflecht, auf der Vorderseite mit drei rechteckigen Feldern in weiß und rot bemalt. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Mangbetu, D.R. Congo, wickerwork shield, painted with rectangular fields in red and white, intact.


476




477

476
Zwei Schilde. Mayogo, D. R. Kongo und Hamba-Jonga-Tetela. a) H 103cm. Holz, Rupfen, Pelz (Mayogo). Rechteckiger Schild, schwarz, weiß und rot mit Streifen und hexagonalen Motiven bemalt und mit verschieden angeordneten Knöpfen versehen; im Mittelteil eine mit Metallblech überzogene Verstärkung; Originalreparatur mit pflanzlichem Gewebe; einige Knöpfe fehlen. Minimal beschädigt (Inv. 5). b) H 72cm. Holz, Korbgeflecht. Ovaler Schild, aus Korbgeflecht, an den Enden spitz zulaufend, mit hölzernem Griff; schwarz, weiß, rot und blau in Streifen bemalt. Intakt. (Inv. 11). **2 Stück!** 680,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 414; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

*Mayogo, D. R. of Congo rectangular shield, black, white and red painted with stripes and hexagonal motifs; and with differently placed knobs; in the center an additional fastening, covered with metal sheet, and a Hamba/ Jonga/ Tetela oval wickerwork shield tapering at both ends, with wooden handle, and painted blue. Black, red and white with stripes; the Mayogo shield with minor damages and with indigenous repair with fabric; some knobs missing. **2 pieces!***

477
Zwei Schilde. Nande / Mvuba, D. R. Kongo und Amhara, Äthiopien. a) 107 x 31cm. Länglicher, leicht gewellter Schild (Nande) aus geometrisch angeordnetem Korbgeflecht mit hölzernem Griff, an den Rändern mit Tierhaut eingefasst. (Inv. 40). b) Ø 50cm. Runder Schild aus Tierhaut (Amhara), innen mit hellrotem Baumwollstoff, außen mit rotem Samt bezogen und mit gepunzten Messingstreifen und Knöpfen geschmückt. Intakt. (Inv. 41). **2 Stück!** Intakt. 660,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 416; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

*Nande / Mvuba, D. R. of Congo wickerwork shield with wooden handle, lined on rims with animal hide, and an Amhara, Ethiopia, circular hide shield, lined with light red cotton weave, covered with red velvet and decorated with brass stripes and knobs. Intact. **2 pieces!***

478
Rechteckiges Spielbrett der Luba. D.R. Kongo. H 52,5 cm, mit 24 quadratischen Vertiefungen, das Oberteil geschmückt mit einem geschnitzten Kopf. Kleinere Beschädigungen durch langen Gebrauch, Reste von weißlichen Pigmenten, sonst intakt.
900,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Luba, D.R. Congo, rectangular game board with 24 deepenings, the top surmounted by a carved head; small damages through long tear and wear, relics of various pigments, otherwise intact.

479
Amulett-Gehänge für einen Priester. Yoruba, Nigeria. H ca. 40cm. Mit doppelreihiger Kette aus bunten Glassperlen, an der zwei Amulettbeutel hängen, bestickt mit bunten Glasperlen. Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Gerd und Mareidi Stoll, München, 1964 - 2009.

Priest's hanger from Yoruba Nigeria with double chain of glass beads from which two amulet pouches hang, stitched in various motifs with coloured glass beads. Intact.

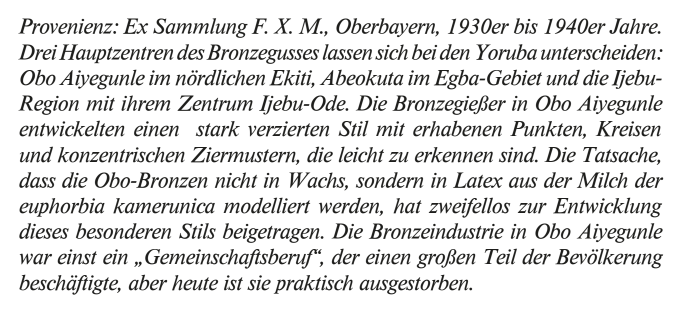
480
Kleine Bronzefigur der Yoruba. Nigeria. H 22cm, aus Obo Aiyegunle, eine Mutterfigur mit ihren Kindern darstellend. Schwarzbraune Patina, die auf langen Gebrauch schließen lässt.
700,–



478



479



Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre. Drei Hauptzentren des Bronzegusses lassen sich bei den Yoruba unterscheiden: Obo Aiyegunle im nördlichen Ekiti, Abeokuta im Egba-Gebiet und die Ijebu-Region mit ihrem Zentrum Ijebu-Ode. Die Bronzegießer in Obo Aiyegunle entwickelten einen stark verzierten Stil mit erhabenen Punkten, Kreisen und konzentrischen Ziermustern, die leicht zu erkennen sind. Die Tatsache, dass die Obo-Bronzen nicht in Wachs, sondern in Latex aus der Milch der euphorbia kamerunica modelliert werden, hat zweifellos zur Entwicklung dieses besonderen Stils beigetragen. Die Bronzeindustrie in Obo Aiyegunle war einst ein „Gemeinschaftsberuf", der einen großen Teil der Bevölkerung beschäftigte, aber heute ist sie praktisch ausgestorben.

Small bronze figure of the Yoruba, Nigeria, from Obo Aiyegunle, depicting a mother figure with her children; blackish brown patina, which indicates long use.

481
Zwei Textilien aus dem Grasland von Kamerun. Bamileke und Bamum. a) Elefantenmaske, L 98cm, aus schwarzem Baumwollstoff in typischer Form, bestickt mit bunten Glasperlen, eingefasst mit rotem Stoff, und b) ein großes, blau-weißes Gewebe ndop, 418 x 200cm, das ausschließlich kultischen Ritualen dient. **2 Stück!** Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre. Die ndop-Gewebe, deren Ursprung weiter im Norden bei den Jukun liegt (dort heißen sie akya), spielten und spielen zum Teil noch heute im ganzen Kameruner Grasland eine überragende Rolle im kulturellen Leben und treten praktisch bei allen besonderen Anlässen auf, die einen politischen oder religiösen Bezug haben; dabei überschneiden sich freilich beide Bereiche häufig oder decken sich sogar. Die ndop werden als traditionelle Kleidung, als Wandbehang, als Teil des Maskengewandes oder als Schulterband verwendet. Interessant bei der Herstellung der ndop ist die geographische Verteilung der einzelnen Arbeitsprozesse: Zunächst werden die im Norden Kameruns aus handgesponnener Baumwolle hergestellten schmalen Bänder (weniger als 5 cm) auf die Märkte der Garoua-Region gebracht und zum Teil zusammengenäht. In großen Bündeln gelangen die Stoffe dann nach Süden auf die Bamileke-Märkte. Hier werden zunächst von Männern die Muster aufgezeichnet, die dann von Frauen mit Raffia-Fasern abgenäht werden - eine mühevolle und viel Geschick erfordernde Arbeit. Anschließend bringt man die Stoffe wieder nach Garoua, wo sie, unter Aufsicht von Peul-Händlern, schließlich gefärbt werden. Nach der Färbung gehen sie ein zweites Mal nach Süden auf Bamileke-Märkte, wo sie von Spezialisten von den Raffia-Fasern befreit und in bestimmten Längen zerschnitten schließlich feilgeboten werden.

Two textiles from the grasslands of Cameroon, Bamileke and Bamum: elephant mask made of black cotton fabric in typical shape, embroidered with coloured glass beads, edged with red fabric, and a large, blue and white ndop fabric, which is used exclusively for cult rituals. Intact. ***2 pieces!***



480



481



482

483

484

485

486

482
Goldkette eines Ashanti-Häuplings. 1. Hälfte 20. Jh. L Kette 186cm, L Anhänger 7cm. Kette aus spiralig miteinander verbundenen Golddrahtösen. Anhänger aus einer stilisierten Frucht mit starrem Steg. **Gold.** Zwei kleine Löcher im Anhänger.
4.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.-F.Schaedler, München.

Gold necklace of an Ashanti Chief with pendant. 1st half 20th century. Two tiny holes in the pendant.

483
Großer Holzschild. Olo, Lumi Distrikt, West Sepik Provinz / Sandaun, Papua-Neuguinea. 82 x 51cm. Mit tief eingeschnittenem geschwungenem Emblem und Pfeilmarken. Rückwärtiges Schild: Auktion Theodore Bruce MAI MAI. Gebrauchsspuren, schwärzliche Patina, intakt.
2.000,–

Provenienz: Erworben T. Bruce, Sydney, 17.8.2015, Los 185; ex Todd Barlin, Sydney; ex Stanley Moriarty (1906-1978), gesammelt in den 1960/70er Jahren.

Large wooden shield from Papua New Guinea with deeply incised curved emblem, traces of wear and tear, blackish patina, intact. On rear label: Auktion Theodore Bruce MAI MAI.

484
Schild. Merawaka, Eastern Highlands, Papua-Neuguinea. 136 x 51cm. Bemalt mit einem Krokodil und buckelförmigen Emblemen am Rand in weiß und ocker. Intakt. 800,–

Provenienz: Erworben 2015, T. Bruce, Sydney, 17.8.2015, Los 177; ex Todd Barlin, Oceanic Art, Sydney, gesammelt in den 1980er Jahren.

Large rectangular wooden shield, painted in white and ocre with a crocodile and bulge-shaped ornaments on rim. Merawaka, Eastern Highlands, Papua New Guinea. Intact.

485
Große Axt. Massim, Milne Bay Provinz, Papua-Neuguinea. 78 x 52cm. Mit Steinklinge, befestigt mit Pflanzenfasern; geschnitzt mit einem Tier in Relief. Braune, glänzende Patina, intakt.
1.500,–

Provenienz: Erworben 2015, T. Bruce, Sydney, 17.8.2015, Los 265; ex Todd Barlin, Sydney.

Large axe, Papua New Guinea, with stone blade, fixed with plant fibres; carved with an animal in relief; brown, glossy patina, intact.

486
Große Axt aus Holz. Unterer Ramu, Madang Provinz, Papua-Neuguinea. L 61cm. Geschnitzt mit einem Tier in Relief. Braune, glänzende Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Erworben T. Bruce, Sydney, 22.09.2019, Los 117; ex Todd Barlin, Sydney gesammelt in den 1980er Jahren.

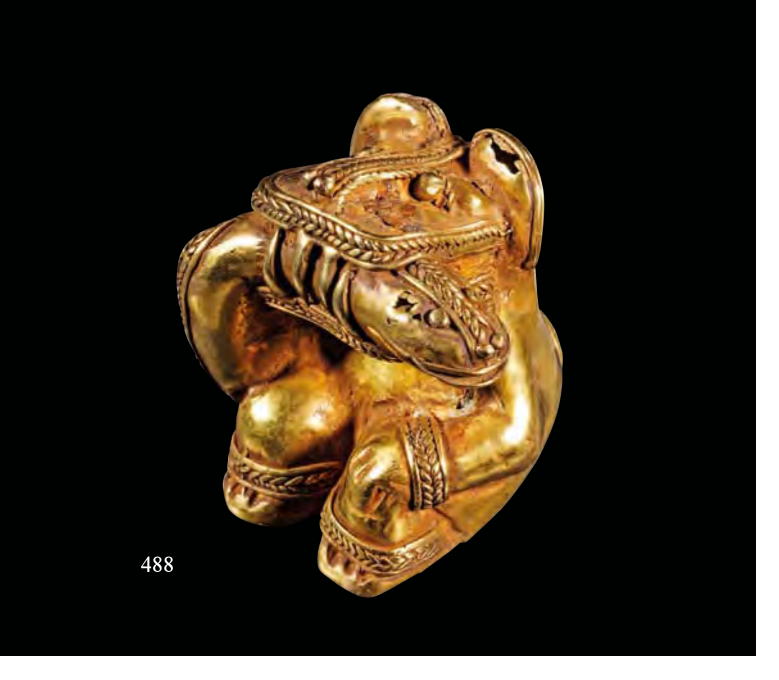
Large wooden axe from Papua-New Guinea, carved with an animal in relief; brown, glossy patina.


487

487
Große Jaguarschale. Guanacaste, späte polychrome Phase, circa 1200 n. Chr. H 23,5cm, D Schale 26,5cm. Grauer Ton mit hellem Überzug sowie Bemalung in rot und dunkelbraun. Zoomorphes hohes Gefäß auf drei kräftigen Beinen, auf einer Seite plastisch modellierter großer Jaguarkopf mit aufgerissenem Maul. Aus dem Schalenkörper wachsen zwei Arme und ein Schwanz heraus und bilden Bandhenkel. Sehr detailreiche Bemalung mit geometrischen Mustern, im Inneren der Schale ein Band mit Darstellung der menschlichen Gesichter. Kleine Fehlstelle am Rand sowie Abplatzungen an der Oberfläche, sonst intakt.
1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; im Kunsthandel Stockholm 1973 erworben, seitdem in Deutschland.

Large jaguar dish. Gray tone with a coating and painting in red and dark brown. Zoomorphic, tall vessel on three massive legs, with a large jaguar head sculpted on one side with a torn open mouth. Two arms and a tail grow out of the bowl forming handles. Very detailed painting with rich geometric patterns, inside the bowl a band depicting human faces. Late Polychrome Phase of Nicoya-Guanacaste, ca. 1200 AD.


488

488
Sitzender Jaguar. Tairona, nördliche Küste, circa 1000 - 1500 n. Chr. H 3,7cm. Goldlegierung „Tumbaga“ (Gold, Kupfer und Silber). Kleiner Anhänger in Form eines hockenden Jaguars mit menschlichen Gliedmaßen, der einen Fischotter im Maul hält. Filigranbänder an den Seiten, am Kopf und am Rücken der Raubkatze sowie des Fischotters rahmen die kleine Skulptur ein. Die Augen sind als kleine Perlen aufgelegt. An der Unterseite rechteckige Öffnung. Mehrere kleine Löcher durch Gussfehler, kleine korrodierte Stelle am Maul. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München; ex Hermann Historica Auktion 73, 25. u. 26. Oktober 2016, Los 2565; aus der Sammlung eines süddeutschen Künstlers, erworben in den 1960er Jahren im Kunsthandel.

A Tumbaga pendant in form of a seated jaguar with human limbs eating an otter. Some small holes due to casting defects, otherwise good condition. Tairona, Northern Coast, A.D. 1000-1500.


489

489
Gefäß mit zwei Vogelköpfen. Sinú-Kultur, Fluß-Region, 800 - 1400 n. Chr. H 6,6cm, L 9cm. Goldlegierung „Tumbaga“ (Gold ca. 25 %, Silber ca. 47 %, Kupfer ca. 27 %). Trichterförmiges, hohl gearbeitetes Gefäß, das in zwei Vogelköpfe mit sehr langen Schnäbeln und krallenartig gestalteten Federn am Kopf ausläuft. Die Schnäbel sind seitlich durch Filigranbänder verziert, die sich hinten um die großen, halbkugeligen Augen und vorne um die seitlichen Schnabelenden winden. Auf den Seiten der Protome Ausbuchtung und darunter drei Kerben. Diverse Gussfehler und Risse, hauptsächlich am Halsansatz und auf der Unterseite der Protome. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München; ex Hermann Historica Auktion 73, 25. u. 26. Oktober 2016, Los 2567; aus Sammlung eines süddeutschen Künstlers, erworben in den 1960er Jahren im Kunsthandel.

Tairona gold alloy vessel with long beaked birds. Fine filigree work and details. Some cracks, small holes and dents in the lower section; ca. A.D. 800-1400.


490

490
Steinmaske. Mezcala - Chontal, ca. 300 - 100 v. Chr. L 11cm, B 8,6cm. Dunkelgrüner Serpentin. Maske mit rundgebohrten, tiefgelegten Augen und vorspringender Brauenpartie; keilförmige, scharfgratige Nase, der Mund als tiefe, längliche Einkerbung angegeben, zwei weitere flache Kerben deuten das Kinn an. Die Ohren durch zwei seitliche lange Rillen vom Gesicht abgesetzt. An der Stirn zweifache Lochung zum Aufhängen. Intakt. 3.900,–

Provenienz: Ex Sammlung A.H., München; ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998, seitdem in Deutschland.

Mezcala - Chontal stone mask, dark-green serpentine, pierced eyes with projecting brow, long triangular-shaped nose, lips parted, pierced on the forehead at each corner for attachement. About 300 - 100 B.C. Intact.

491
Kleine Olmekische Maske. ca. 1000 - 600 BC. H 5,9cm. Grüne Jade. Mit punktförmigen Vertiefungen in den Augen- und Mundwinkeln. Etwas Verwitterung, ein Sprung in der Mitte, aber intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Little Olmec mask of green jade. Around 1000 - 600 BC. Some weathering, a fissure, but intact.

492
Ein Paar Jadeanhänger. Maya, praeklassische Phase, um 1000 v. Chr. Polierter, hellgrüner gesprenkelter Jadeit. a) L 8,6cm. Langovale kleine Platte, vierfach gelocht; auf der Vorderseite das stark stilisierte Gesicht eines Menschen mit spulenförmigen Ohrringen in einfachen Linien und Kreisen eingeritzt, auf der Rückseite Kopf einer gefiederten Schlange im Ritzdekor. b) L 8,6cm. Die Vorderseite glatt belassen, auf der Rückseite wie bei a) mit der Darstellung einer gefiederten Schlange verziert. Wie die Form und die Bohrungen zeigen, gehörten die beiden Plättchen zusammen und wurden wohl als Brustschmuck getragen. **Sehr seltene und gut erhaltene Objekte!** Bei a) kleine Beschädigung am linken unteren Rand, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung A.C., München, erworben in den 1990er Jahren im Münchner Kunsthandel. Bei Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, 550. Publiziert in: The Magic of Middle American Culture before 1492 (1992) S. 101/102. Vgl. dazu auch M. Cuesta Domingo (Hrsg.), Prehispanic America - Time and Culture (1997) Nr. 77.

Mayan matching twin jade plaques dating to the Pre-Classic period and made from mottled light green jadeit. The two now separated plaques are carved with a geometric abstract face and stylized serpent mouths on their backs. ca. 1000 BC. Minor chip at left part of the face, otherwise intact. ***Very rare and well preserved!***

493
Drei Konopas. Inka, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 4,5 - 7cm, L 6,5 - 11cm. Schwarzer Stein. Kleine Gefäße in Form von Lamas, eines mit Ritzmuster am Kopf, der das Fell des Tieres wiedergeben soll. Im Rücken tief ausgehöhlt. Winzige Fehlstellen und Kratzer. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C., von Sammler 1985 - 1990 erworben, seitdem in Deutschland.

Three canopas in form of lamas, compact built with a distinctively carved head; deeply hollowed in the middle. Inka, 15th - 16th century. Some tiny chipping and scratches.


491


492


493





494

Alter „Kazike“. Chavin, ca. 500 - 200 v. Chr. H 22,5cm. Schwarzer Ton, Details nachgeritzt. Steigbügelgefäß in Form eines sitztenden Schamanen oder *curandero* (Heiler/Hexer), sein Kopf nach links gedreht. Mit einem Lendenschurz bekleidet, trägt er ein ankerförmiges Pektoral um den Hals und ein Kopftuch; in seiner Linken eine Opferschale. **Mit TL-Analyse von 1995 und einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Intakt. 850,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn; ex Hirsch Auktion 301, München 2014, Los 545; aus süddeutscher Sammlung; in Deutschland seit mind. 1995.

Old Chavín ‚Cazike‘. Black clay, details scratched. Stirrup vessel in the shape of a seated shaman or ‚curandero‘ (healer/witcher), his head turned to the left. Dressed in a loincloth, he wears an anchor-shaped pectoral around his neck and a headwear; a sacrificial bowl in his left hand. Around 500 - 200 BC. Intact. ***With TL-analysis from 1995 and description by the previous owner!***

495

Kniende schwangere Frau. Jalisco, Protoklassik, ca. 100 v. - 250 n. Chr. H 25cm. Schwere Hohlfigur mit einem Kaolin-Überzug und streifiger Bemalung in rötlichem und dunklem Braun. Statuette einer knienden nackten Frau mit geschwellten Brüsten, die beide Hände auf ihren gewölbten Bauch gelegt hat. Sie ist am Oberkörper mit einem Streifenmuster tätowiert; an den Schultern sind halbkugelige Tattoo-Narben sichtbar. Um den Hals trägt die Frau ein dreireihiges Band. Der langgezogene Kopf mit den Tattoo-Narben auf den Wangen schließt mit einer strähnigen, nackenlangen Frisur ab. **Selten in dieser Erhaltung!** Intakt. 800,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 440; Ex Sammlung W.W., Berlin. In Deutschland seit vor 1986.

Jalisco massive clay female figure in form of a pregnant kneeling naked woman holding her belly. Her upper body and the elongated head are covered with tatoo scars, hemispherically raised at her shoulders. Intact. ca. 100 B.C. - 250 A.D.



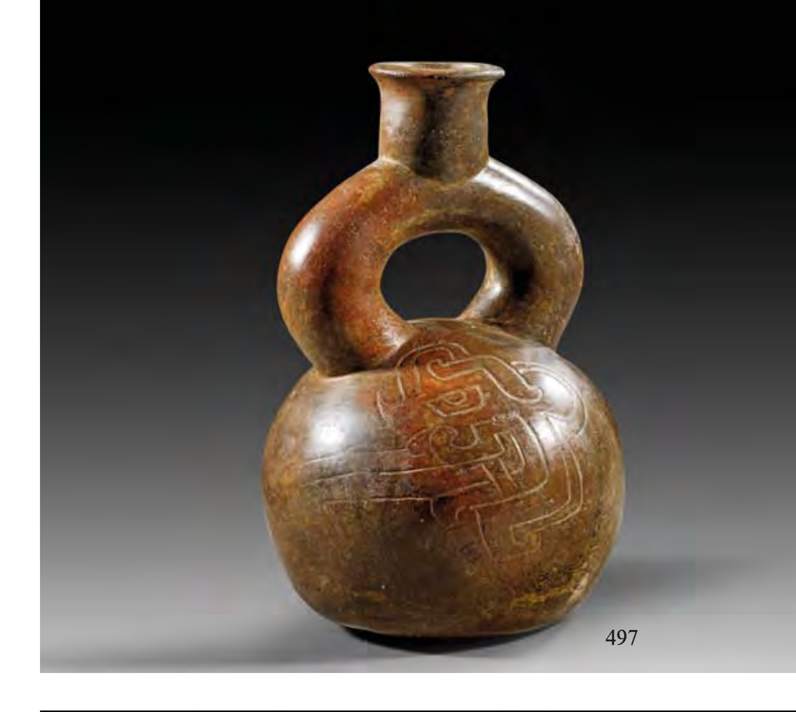
496

Vicús Hirschkuh. ca. 200 v. Chr. - 450 n. Chr. H 19cm, L 26,5cm. Ton mit Überzug. Kopf mit langgezogener Schnauze und Kaffeebohnenaugen, Nase und Ohren aufgestellt. Vom ausgeprägten Hals spannt ein Bügel über den ovalen Körper, der in einem kleinem Gefäß endet; daneben ein erhobenes Schwänzchen. **Mit einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn; ex Sammlung J.K., Neuss; erworben bei Hirsch Auktion 273, München, 2011, Los 145; in Deutschland seit mind. 1967.

Ausstellungen/Exhibitions: Sparkasse Ickern, NRW (07.1968); Sparkasse Castrop-Rauxel, NRW (11.1968); Kreissparkasse Eschweiler, NRW (09-10.1983).

Vicús clay vessel in form of a deer. Head with elongated snout and coffee bean eyes, nose and ears set up. A handle stretches over the oval body, which ends in a small vessel; next to it a raised tail. Around 200 BC - 450 AD. Intact. ***With description by the previous owner!***


497

497
Chavín Bügelgefäß. Ca. 700 - 400 v. Chr. H 20,5cm. Grauer Ton mit braunem Überzug. Auf einer Seite eingeritzter Kopf eines dämonischen Wesens mit langer Zunge, an der anderen ein Halbkreis aus vier Linien. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1975 erworben, seitdem in Deutschland.

Chavín stirrup vessel with incised head of a demonic creature with a long tongue. Around 700 - 400 BC. Intact.


498

498
Seltenes Gefäß mit Vogelkopf. Paracas, ca. 500 - 100 v. Chr. H 19cm. Ton mit braunem Überzug. Kugeliger Körper mit Bandhenkel; blinder Ausguss am Ende des Bandhenkels geformt als Kopf eines Falken; Körper fein geschnitzt, um die ausgestreckten Flügel und Schwanz des Falken wiederzugeben; hinter dem Falken ein laufendes Band mit Zopfmuster. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1975 erworben, seitdem in Deutschland.

Rare vessel with a falcon head. Spherical body with a bridge handle; blind spout at the end of the handle shaped like the head of a falcon; vessel finely carved to reflect the outstretched wings and tail of the falcon; behind the falcon a running ribbon with a braid pattern. Paracas, around 500 - 100 BC. Intact.


499

499
Moche Steigbügelgefäß. Phase II - III, ca. 100 - 300 n. Chr. H 20cm, D Standfläche 13cm. Ton mit weißem Überzug und roter Bemalung. Bauchiger, etwas gedrückter Körper, mit Henkel und kurzem Ausguss. Dekoriert mit Treppen- und Spiralmotiven, die für Regen und Wind stehen. **Mit einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn; ex Sammlung J.K., Neuss; in Deutschland seit mind. 1967.
Ausstellungen/Exhibitions:Sparkasse Ickern, NRW (07.1968); Sparkasse Castrop-Rauxel, NRW (11.1968); Kreissparkasse Eschweiler, NRW (09-10.1983).

Mochica stirrup vessel. Clay with white coating and painting in red. Bulbous, slightly pressed body, with a handle and a short spout. Decorated with stair and spiral motifs, representing rain and wind. Intact. ***With a description by the previous owner!***


500

500
Liegender Puma. Moche IV-V, ca. 550 - 700 n. Chr. H 22cm, L 24cm. Rötlicher Ton mit rot-orangem Überzug. Puma oder Katze liegend, die Beine und Schwanz zu den Seiten angespannt, wie zum Sprung. Große Ohren sind aufgestellt, weit geöffnete Augen und Schnurhaare sind weiß aufgemalt. Aus dem Körper großer Henkel mit hohem Ausguss. **Mit einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Intakt. **Mit TL-Analyse des Laboratory Kotalla von 2021!** 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn; erworben bei Hirsch Auktion 257, München 2008, Los 189; ex Ketterer Auktion 173, München 1992, Los 212; ex Sammlung Ferdinand Anton.

Marvelous lying puma. Reddish clay with a red-orange coating. Puma or cat lying down, legs and tail tensed to the side, as if preparing for a jump. Big ears are set up, wide-open eyes and whiskers are painted in white. Large handle with a high spout from the body. Mochica IV-V, 550 - 700 AD. Intact. ***With description by the previous owner! With TL-analysis of the laboratory Kotalla from 2021!***


501

501
Schlafender Krieger. Moche, Phase IV, 450 - 650 n. Chr. H 20,5cm. Ton mit rotbraunem Überzug und Bemalung in Rot und Beige. Steigbügelgefäß in Form eines Mannes in einem Poncho und mit einem konischem Helm auf seinem Kopf, sowie mit scheibenförmigem Ohrgehänge. Seine Beine sind eng an die Brust gezogen und die Arme darüber gekreuzt, sein Kopf auf die linke Schulter gelegt. Vermutlich handelt es sich hier um einen Verstorbenen. **Mit TL-Analyse von 1989!** Henkel an vier Stellen wiederangesetzt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Mochica stirrup clay vessel in form of a sleeping or a deceased warrior, wearing a conical helmet. Phase IV, 450 - 650 AD. Handle reattached at four places. ***With TL-analysis from 1989!***


502

502
Darstellung eines Kranken. Moche IV, ca. 450 - 550 n. Chr. H 20cm, L 19cm. Roter Ton mit beiger, roter, oranger und schwarzer Bemalung. Steigbügelgefäß mit zoomorph gestaltetem Körperbau sowie einem menschlichen Kopf mit einem Kopftuch, daraus ein Henkel bis zum Ausguss. Im Gesicht laufen zwei schraffierte Bänder, die eine Tatuierung darstellen; fehlende Oberlippe und kurze Nase weisen wohl auf eine Hasenscharte hin – alternativ könnte es sich um ein Opfer an die Götter durch Selbstkasteiung handeln. **Mit einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Minimale Abplatzungen am Rand, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn, erworben 2021; seit 2020 in Dresdner Privatsammlung; ex Sammlung J.K., Neuss; in Deutschland seit mind, 1967.
Ausstellungen/Exhibitions:
Sparkasse Ickern, NRW (07.1968); Sparkasse Castrop-Rauxel, NRW (11.1968); Kreissparkasse Eschweiler, NRW (09-10.1983).

Moche clay vessel depicting a sick person. With beige, red, orange and black paint. Zoomorphic body and a human head with a headcover, handle up to the spout. There are two hatched bands on the face representing tattoos; the lack of an upper lip and a short nose probably indicate the harelip disease; as an alternative version, it could be a sacrifice to the gods through self-torment. IV Phase, 450 - 550 AD. Minimal chipping at the rim, otherwise intact. ***With description by the previous owner!***

503
Lächelnder Würdenträger. Moche, Mittlere Periode, 200 - 500 n. Chr. H 25,5cm. Ton mit Bemalung in Rot und Beige. Steigbügelgefäß in Form eines sitzenden Würdenträgers. Beide Hände auf die Knie gelegt, trägt er eine Kopfbedeckung mit langer Lasche im Nacken. **Mit TL-Analyse von 1989!** Intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Mochica stirrup clay vessel in form of a seated dignitary wearing a cape and a high cap. Middle period, 200 - 500 AD. Intact. ***With TL-Analysis from 1989!***


503

504
Gefäß im Form des Pacay-Frucht. Moche, ca. 500 - 700 n. Chr. H 20cm, L 21,5cm. Ton mit rotem Überzug. Steigbügelgefäß geformt als Frucht, mit Standfuß, Ausguss als Steigbügel gestaltet, am Fuß der Tülle kleiner sitzender Affe ausmodelliert. Winzige Fehlstelle am Rand, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; erworben von Jürgen Tretter 1992, in Deutschland seit vor 1970.

Mochica vessel with stirrup-handle in form of a pacay fruit, with a tiny ape. About 500 - 700 A.D. Tiny chipping at the rim, otherwise intact.


504

505
Zeremonial-Röstpfanne für Mais. Moche, Spätzeit, ca. 500 - 700 n. Chr. H 12cm, L ca. 29cm. Roter Ton mit Bemalung in Hellbraun und Beige. Pfannenähnliches Gefäß mit runder Öffnung und langem Hals, der in einen Menschenkopf mit einer Kopfbedeckung ausläuft. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Late Moche ceremonial „stewing pan“ made from clay with light brown and beige glaze, handle ending with a human head. Around 500 - 700 AD. Intact.


505


506

506
Seltenes Bügelgefäß mit einem Würdenträger. Lambayeque, ca. 700 - 1400 n. Chr. H 26cm, B 17,5cm. Ton mit roter, schwarzer und beiger Bemalung. Quaderförmiges Pfeifgefäß mit breitem Standfuß, spitzem Ausguss und aufgesetzter Figur, wohl ein Krieger, dazwischen ein Henkel. Gefäßkörper an allen Seiten mit geometrischem Muster geschmückt. Der Krieger trägt ein Gewand, sowie eine aufwändige Haube und große Ohrspulen; sein Gesicht ist mit rot und schwarz bemalt; über seine linke Schulter hält er einen langen, massiven Stab. **Mit einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Kleine Abplatzung am Standfuß u. Ausgussrand, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn; ex Sammlung J.K., Neuss; seit mind. 1967 in Deutschland.
Austellungen/Exhibitions: Sparkasse Ickern, NRW (07.1968); Sparkasse Castrop-Rauxel, NRW (11.1968); Kreissparkasse Eschweiler, NRW (09-10.1983).

Rare vessel with a dignitary. Clay with red, black and beige painting. Cuboid whistling vessel with a wide standing foot, a pointed spout and a figure attached, probably a warrior, with a handle in between. The body of the vessel decorated with a geometric pattern on all sides. The warrior wears a robe, as well as an elaborate hood and large ear coils; his face painted red and black; he is holding a long, massive staff over his left shoulder. Lambayeque, around 700 - 1400 AD. Minor chipping at the foot and spout, otherwise intact. ***With description by the previous owner!***


507

507
Zwei Lambayeque Gefäße. Ca. 700 - 1400 n. Chr. Schwarzer Ton. a) H 22cm. Steigbügelgefäß in Form eines sitzenden Mann mit einer Tragetasche und großen langen Ohrringen, auf dem Henkel vier Frosch-Applikationen. Winzige Fehlstelle am Rand, sonst intakt. b) H 18cm. Bandhenkelgefäß auf konischem Standfuß und mit zwei Ausgüssen, darunter zwei Applikationen. Henkel fachmännisch zusammengesetzt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; erworben von Jürgen Tretter 1992, in Deutschland seit vor 1970.

Two black Lambayeque vessels. a) Stirrup vessel in form of a sitting man with a bag and with four little frogs at the handle. Tiny chipping at the rim. b) Vessel on a conical foot with two spouts connected by a decorated bridge-handle. Handle professionally reattached. Around 700 - 1400 AD.


508

508
Steigbügelgefäß. Chimú, ca. 1000 - 1450 n.Chr. H 18cm. Grauschwarzer Ton. In Form eines Rechtecks, auf dem ein Nasenbär liegt, der sich in den Schwanz beißt. **Mit TL-Analyse von Ralf Kotalla, 1989, und der Rechnung von Gorny & Mosch!** Kleine Kratzer, fehlende Fragmente am Ausguss. 750,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 198, 2000, Los 546; davor alte deutsche Privatsammlung.

Grey-black Peruvian (Chimú) vessel in form of a rectangle on which a coati is reclining and biting in its own tail. Ca. A.D. 1000 - 1450. With scratches and breaking edge at the spout. ***With TL-analysis of 1989 and invoice from Gorny & Mosch of 2000!***

509
Zwei Chimu Gefäße. Ca. 700 - 1400 n. Chr. Schwarzer Ton. a) H 25,5cm. Steigbügelgefäß mit quadratischem Körper, darauf zwei große Entenvögel, sowie ein kleiner sitzender Affe am Ausguss. Henkel fachmännisch wiederangesetzt. b) H 22,5cm. Steigbügelgefäß mit bauchigem Körper. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; erworben von Jürgen Tretter 1992, in Deutschland seit vor 1970.

Two black Chimu vessels. a) Stirrup vessel, quadratic with two large birds on


509


510

top, as well as a tiny monkey at the spout. Handle professionally reattached. b) Rounded stirrup vessel. Intact. Around 700 - 1400 AD.

510
Große Kanne. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 26cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Gefäß im Form eines Menschen, der das Fell eines Tieres (Jaguar?) um seine Schulter und auf dem Kopf trägt; auf der linken Schulter eine kleine Affenapplikation; im Rücken ein Henkel. Rand aus vier großen Fragmenten zusammengesetzt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft von Raymond de Parseval, Toulon, 1995, seitdem in Deutschland.

Large jug, clay with cream-colored coating and dark brown painting, in form of a human wearing a skin of an animal (jaguar?) over his shoulders and head; on one shoulder a small monkey. Chancay, 1000 - 1400 AD. Rim reassembled.


511

511
Sitzender Würdenträger. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 18cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Gefäß in Form eines sitzendes Mannes mit hoher Haube, großen Ohrpflöcken und Nackenschmuck; die Bemalung im Gesicht betont die Augen und Tätowierungen. Winzige Fehlstelle am Rand, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft von Raymond de Parseval, Toulon, 1995, seitdem in Deutschland.

Vessel in form of a sitting dignitary. Clay with cream-colored coating and dark brown painting. Wearing a headwear, large ear plugs and a massive neck ornament; the painting on the face emphasizes the tattoos. Chancay, 1000 - 1400 AD. Tiny chipping at the rim, otherwise intact.


512

512
Mutter mit Kind. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 21,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Gefäß in Form einer sitzender Frau mit hoher Haube und Tragetasche um den Kopf, die sie mit ihrer Linken an der Stirn hält; mit ihrer Rechten unterstützt sie auf ihrer Schulter liegendes Kind. Kleine Splitter an der Oberfläche, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft von Raymond de Parseval, Toulon, 1995, seitdem in Deutschland.

Vessel in form of a mother with a child. Clay with cream-colored coating and dark brown painting. Sitting woman with a high headwear, carrying bag around her head, which she holds with her left hand at the forehead; with her right hand supporting a child laying on her shoulder. Chancay, 1000 - 1400 AD. Tiny chipping at the surface, otherwise intact.


513

513

Hohe Vase. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 19cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Zylindrischer Körper mit kurzem Trichterfuß und geometrischem Muster, sowie einer kleinen Applikation in Form eines Reptil. Kleine Beschädigungen am Rand, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft von Raymond de Parseval, Toulon, 1995, seitdem in Deutschland.

High vase of clay with cream-colored coating and dark brown painting. Cylindrical body with a short funnel base and geometric pattern, as well as a small application in the form of a reptile. Chancay, 1000 - 1400 AD. Some chipping at the rim, otherwise intact.

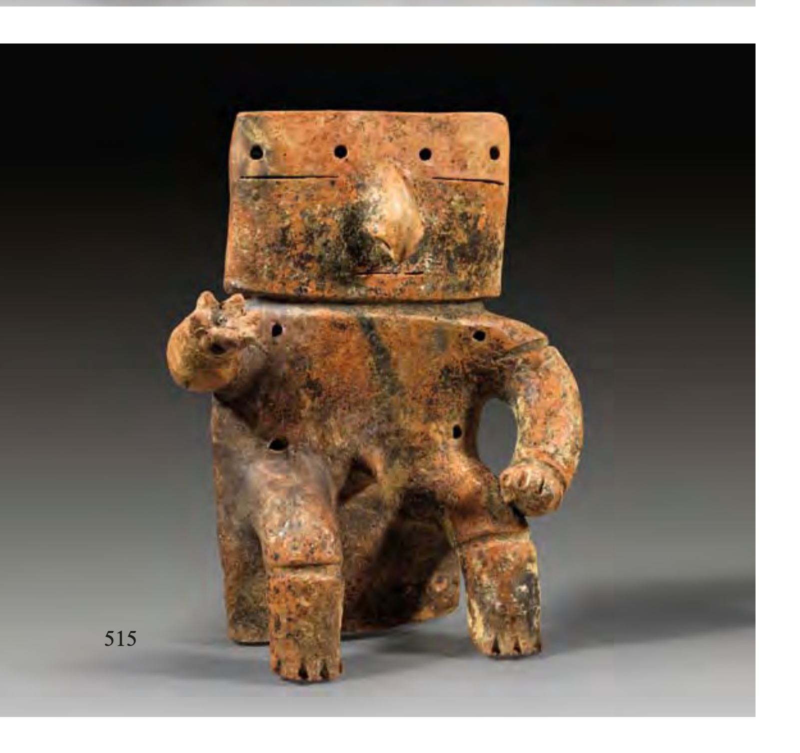

514

514

Zwei Bügel-Doppelgefäße. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 24 u. 25,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Jeweils ein Doppelgefäß mit Pfeiffunktion; zwei Trichterfüße, ein hoher Ausguss und überlaufender Bandhenkel, der einmal mit einer feinen Menschenfigur und einmal mit einem Vogel endet. Bei einem Gefäß wiederangesetzter Ausguss und kleine Fehlstelle am Fuß. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler erworben 1975 und 1983, seitdem in Deutschland.

Two stirrup double vessels of clay with cream-colored coating and dark brown painting. Both with a whistle function; two funnel feet, a high spout and overflowing ribbon handle that ends once with a human figure and once with a bird. Chancay, 1000 - 1400 AD. One piece with reattached spout and a chipping at the foot.


515

515

Sitzender Mann. Quimbaya, ca. 1000 - 1500 n. Chr. H 20cm. Rötlicher Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Massive Figur eines sitzenden Mannes in reduzierter, rechteckiger Grundform, die linke Hand auf die Knie gelegt, Rechte vor sich ausgestreckt; nur die vorspringende Nase und das Geschlecht sind ausmodelliert, der Mund und Augen sind durch horizontale Ritzlinien angegeben. Das Kopfteil ist oben vierfach durchbohrt. Bohrungen finden sich auch an der Schulter und am Ansatz der Beine; Arm-, Knie- und Handgelenke sind durch breite Einritzungen markiert. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft 2005 on Leif Sjöberg, Stockholm; in Deutschland seit vor 1970.

Quimbaya seated figure, red clay with rests of black pigment. One hand placed at the knee and another streched to the front, each limb decorated by tightly constricted bands, the broad face with a hooked nose, pierced along the top of the head and at the body, eyes and mouth as deep incised lines. Circa 1000 - 1500 AD. Intact.

516

Kleine Figurine. Timoto-Cuica, ca. 500 n. Chr. H 9,3cm. Heller gebrannter Ton. Stilisierte Hohlfigur mit „Kaffeebohnen-Augen“ und Ohrpflöcken; voluminöse Beine und Hüften, kleine henkelartige Arme. Oberfläche etwas versintert, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.H., Münchenn. In Deutschland seit vor 2000.

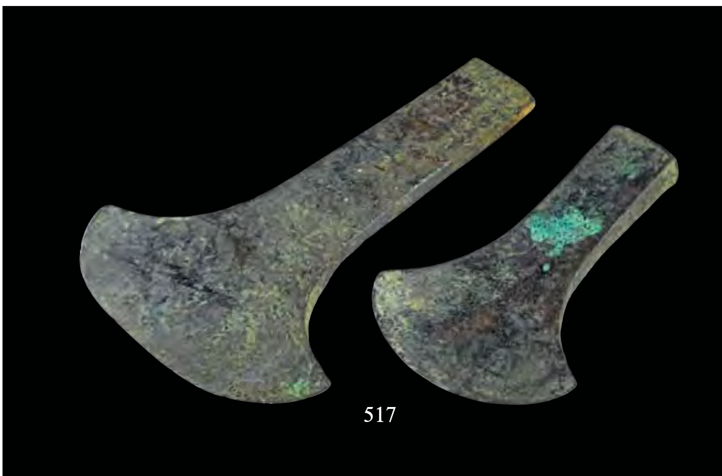
Small Timoto-Cuica figurine with ‚coffee bean eyes' and ear plugs. Around 500 AD. Surface somewhat worn, otherwise intact.


516

517
Zwei Opfermesser (Tumí). Chimú, ca. 1250 - 1532 n. Chr. L 20,7 und 14,1cm. Zinnbronze. Halbmondförmige dünne Schneide und gerader Schaft, in einem Stück geschmiedet; ursprünglich wohl poliert. **2 Stück! Mit einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn, erworben 2021; ex Sammlung J.K., Neuss; ex Hirsch Auktion, München 2011; in Deutschland seit mind. 1967.

Cast copper tumi, consisting of a thin crescent blade and a straight shaft, forged in one piece. Chimú, around 1250 - 1532 AD. Intact. ***With a description by the previous owner!***


517

518
Stofffragment mit seltenem Motiv. Tiahuanaco, ca. 800 - 1000 n. Chr. 52 x 36cm, Rahmen 66,5 x 61,5cm. Baumwolle, gewebt. Abwechselnde Quader mit zwei Motiven, Stufen („chacana") und Wellen, in jeweils zwei Farbenvariationen. **Prachtvolle Farben!** Einige Fehlstellen, sonst intakt; mit einem dunkelrosa Textil unterlegt und gerahmt. 650,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; erworben von Carlos Sichra, Deutschland 1978; in Deutschland seit vor 1970.

Textile fragment of woven cotton with rare steps and waves motifs, each in two color variations. Tiwanaku, around 800 - 1000 AD. ***Rich colors!*** *Some missing fragments, otherwise intact; laid on a red fabric and framed.*


518

519
Zierbesatz eines Prunkgewandes. Chimú, Huarmey, späte Zwischenzeit 1000 - 1400 n. Chr. 51 x 34cm. Baumwolle und Alpaka-Wolle gewebt in Rotbraun, Braun, Beige und Schwarz. In der Ikonographie dieses Gewebe-Fragments werden sowohl Dämonenhäupter als ein sich ständig wiederholendes „Motiv im Motiv" von Raubkatzen und stilisierten Vögeln, gezeigt. Mit dieser Darstellung wird auf die beiden Hauptaspekte des Kosmos - Werden und Vergehen - eingegangen. Einige wenige Fehlstellen, sonst intakt. Auf dunkelbraunen Flanell gelegt und gerahmt. 600,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Huarmey textile fragment, possibly from a tunic. Woven in cotton and camelid wool, in rust red, brown, beige and black on a brown or beige background. The depiction is composed of stylized birds and predatory cats, both symbolizing the growth and decay in nature. Some missing parts, otherwise intact. Circa A.D. 1000-1400.

520
Stofffragment mit sakralem Motiv. Chancay, ca. 1100 - 1300 n. Chr. 50 x 27cm, Rahmen 67 x 41cm. Wolle, gewebt. Mit laufenden Bändern von Stufenmäander in fünf verschiedenen Farben auf dem dunkelbraunen Hintergrund. Einige Fehlstellen, sonst intakt; mit einem dunkelrosa Textil unterlegt und gerahmt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler um 1975 erworben, seitdem in Deutschland.

Textile fragment of woven wool depicting bands of ‚step-meander' in five different colors on a dark brown background. Chancay, around 1100 - 1300 AD. Some missing fragments, otherwise intact; laid on a red fabric and framed.

521
Monochromes Stofffragment mit Kantenbesatz. Spät-Paracas oder Früh-Nazca, ca. 100 v. Chr. 48 x 32,5cm, Rahmen 66,5 x 61cm. Baumwolle, gewebt in tiefem Rot. An drei Seiten angenäht sind feine gestickte Ornamente in fünf Farben. Sehr gute Erhaltung; mit einem schwarzen Textil unterlegt und gerahmt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C., gekauft um 2000, in Deutschland seit 1970er.

Monochrome textile fragment of red woven cotton with fine embroidered ornaments in five colors sewn on three sides. Late Paracas or Early Nazca, around 100 BC. Very well preserved; laid on a black fabric and framed.

522
Fragment eines Netzgewebes. Chancay, ca. 1330 - 1500 n. Chr. 48 x 48cm, Rahmen 61,5 x 61,5cm. Gewebt in braun und blau, an den Überschneidungen mit weißen Kreuzen versehen. Ein solches Textil diente als ein Kopftuch, vornehmlich wohl bei zeremoniellen Anlässen. Wenige Fehlstellen, sonst intakt; mit einem dunkelblauem Textil unterlegt und gerahmt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler um 1975 erworben, seitdem in Deutschland.

Fragment of Chancay gaze textile woven in brown and blue, with white crosses on the intersections. Such a textile was used as a headwear, mainly on ceremonial occasions. Chancay, around 1330 - 1500 AD. Some small missing fragments, otherwise intact; laid on a dark blue fabric and framed.

523
Borten-Fragment mit Feliden. Chancay, ca. 1100 - 1300 n. Chr. 39 x 22,5cm, Rahmen 56 x 37cm. Baumwolle, gewebt in Schlitzwirktechnik in Abstufungen von Rot und Braun. Im breitem Band zwischen dem emblematischen Stufenmäandermotiv eine Reihe von abstrakten Raubkatzen mit spitzem Rücken. Leichte Verfärbung, sonst intakt; mit einem beigem Textil unterlegt und gerahmt. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler um 1975 erworben, seitdem in Deutschland.

Border fragment with wild cats. Cotton, woven using the ‚slit knitting' technique in shades of red and brown. In the broad band between the emblematic step-meander motif, a number of abstract cats with pointed backs. Chancay, around 1100 - 1300 AD. Some coloring, otherwise intact; laid on a beige fabric and framed.

524
Stofffragment mit Seevögeln. Chancay, 1300 - 1470 n. Chr. 43 x 35cm. Baumwolle gewebt. Darstellung von neun Seevögeln in drei übereinander liegenden Reihen in Beige und Rotbraun auf dunkelbraunem Grund. Den unteren Abschluss bildet eine Borte mit geometrischem Muster. Intakt, Ränder modern gesäumt; auf beigen Flanell gelegt und auf Karton aufgezogen. 500,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Chancay textile fragment woven in cotton with three rows of seabirds in beige and rust red. A border with geometric patterns forms the lower end. Intact, modern hemmed at the edges. Laid on flannel fabric and mounted on cardboard. Circa A.D. 1300-1470.

525
Stofffragment mit Einzelmotiven. Huari, 700 - 1100 n. Chr. 40 x 40cm. Baumwolle, gewebt. Monochrome und mehrfarbige Quadrate mit teils menschlichen, teils feliden Köpfen in Patchwork-Technik zusammengenäht. Nur einige wenige Fehlstellen, sonst intakt. Auf beigen Flanell gelegt und auf Karton aufgezogen. 500,–

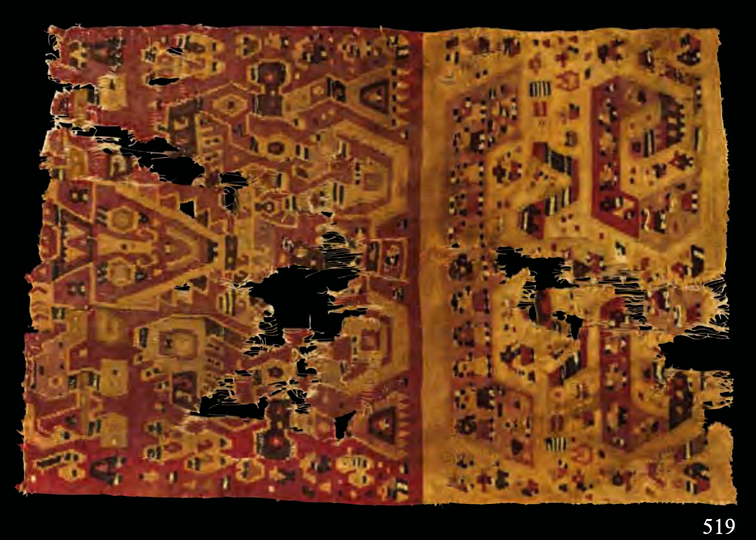
Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Huari tunic fragment woven in cotton and embroidered in camelid wool. Monochrome and coloured squares are sewn together in patch-work technique. The coloured squares depict felid- and human heads. Only a few flaws, otherwise intact. Circa A.D. 700-1100.

526
Stofffragment mit zwei Göttern. Chancay, circa 1000 - 1400 n. Chr. 65 x 38cm. Baumwolle mit Wollstickerei. Möglicherweise Teil eines Wandbehangs. Dargestellt sind zwei Götterfiguren in den Farben Pink und Beige mit voluminösen, halbmondförmigen Kopfbedeckungen auf dunkelbraunem Grund. Der Kopfschmuck ist bei dem linken Gott gezackt, bei dem rechten läuft er beidseitig in Zackenbänder aus. Partielle Fehlstellen im Gewebe, sonst sehr guter Zustand, auf beigen Flanell gelegt und auf Karton aufgezogen. 500,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Fragment of a Chancay textile panel with a design of two standing gods wearing voluminous heagears with serrated decor. Cotton and camel wool embroidery; partly flaws in the fabric, otherwise intact. Laid on flannel fabric and mounted on cardboard. Circa A.D. 1000-1400.


519


520


521

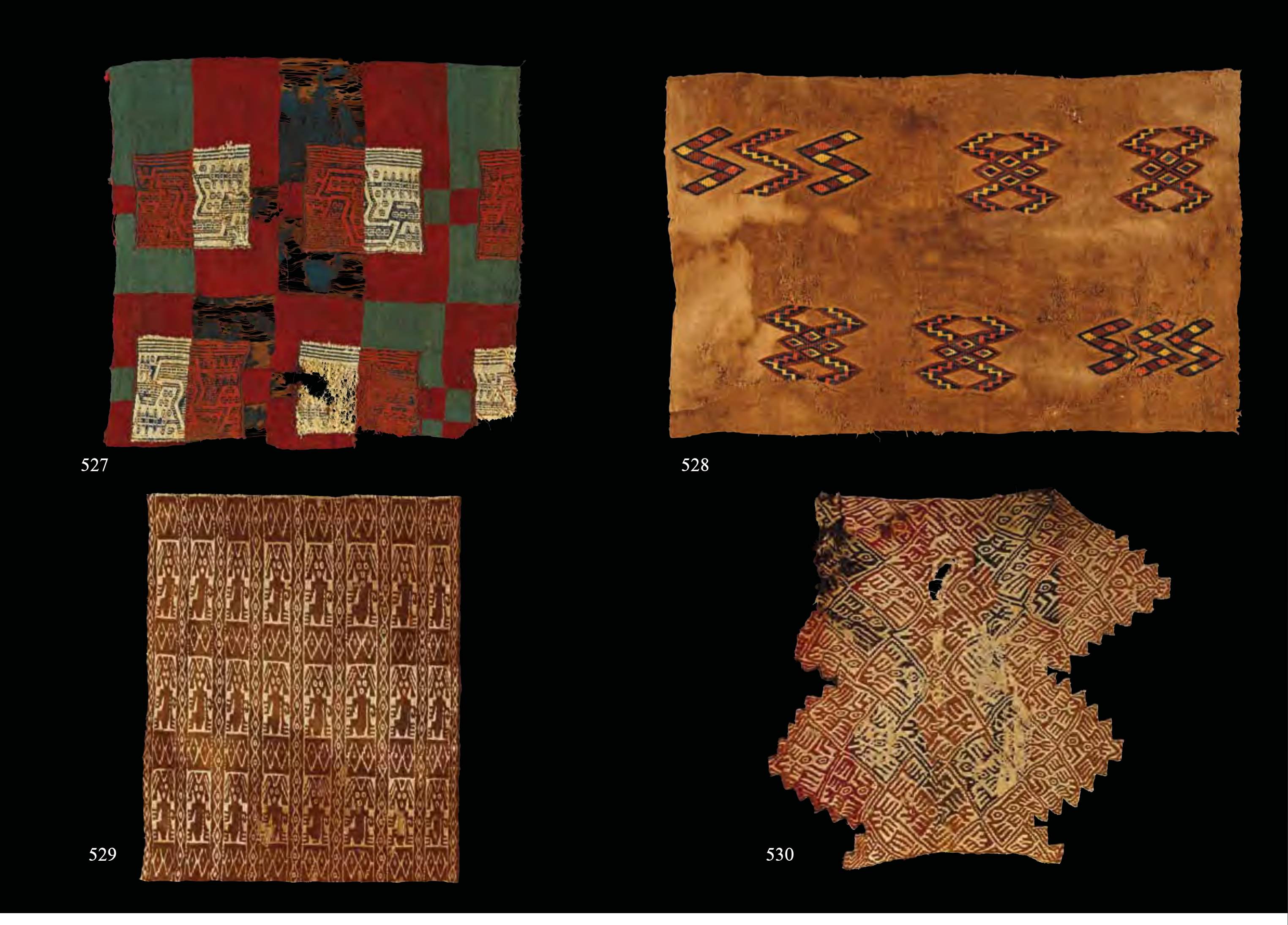

522


523


524


525


526



527
Stoff-Fragment mit Topacus-Muster. Inka, circa 1470 - 1532 n. Chr. 55 x 55cm. Gewebte Kamelidenwolle in Dunkelgrün, Dunkelrot und Braun. Monochrome, aneinander genähte Quadrate oder Rechtecke werden von einzeln gestreuten Quadraten aus heller Wolle mit geometrischen Mustern überlappt. Einige Fehlstellen, sonst intakt; auf braunen Flanell gelegt und auf Karton aufgezogen. 400,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

An Inca Topacus textile fragment, woven in polychrome camelid wool showing a pattern of rectangular or square panels with scattered geometrical squares. Some missing parts; otherwise intact. Laid on flannel fabric and mounted on cardboard. Circa A.D. 1470-1532.

528
Stofffragment mit Fröschen und doppelköpfigen Schlangen. Huari, circa 800 - 1100 n. Chr. 52cm x 33cm. Wollstickerei in Rostrot, Hellrot, Schwarz und Ocker auf einem leinenbindigen hellbraunen Grundgewebe. Dargestellt sind vier stark stilisierte Frösche und drei „doppelköpfige“ Schlangen, die den Symbolismus des Stufenmäanders zum Ausdruck bringen. Verfärbungen im Stoff, Fehlstellen und Risse geflickt, auf beigen Flanellstoff gelegt und auf Karton aufgezogen. 400,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Rare Huari textile fragment; woven in light brown linen binding, embroidered in black, rust red, light red and ocher depicting four highly stylized frogs and three double-headed snakes. Some missing parts and cracks patched; laid on flannel fabric and mounted on cardboard. Very good condition; ca. AD. 800-1100.

529
Textil mit Götterdarstellungen. Chancay, mittlere Küste, 1000 - 1400 n. Chr. 46 x 37,5cm. Doppelgewebe aus Baumwolle in Beige und Dunkelbraun. In drei Reihen, regelmäßig unterbrochen von vertikalen und horizontalen Bändern mit geometrischen Dekoren, wiederholt sich immer wieder das Götterbild einer stehenden, anthropomorphen Raubkatzengottheit mit einem hohen Kopfschmuck. Intakt, oben modern gesäumt; auf beigen Flanell gelegt und auf Karton aufgezogen. 400,–

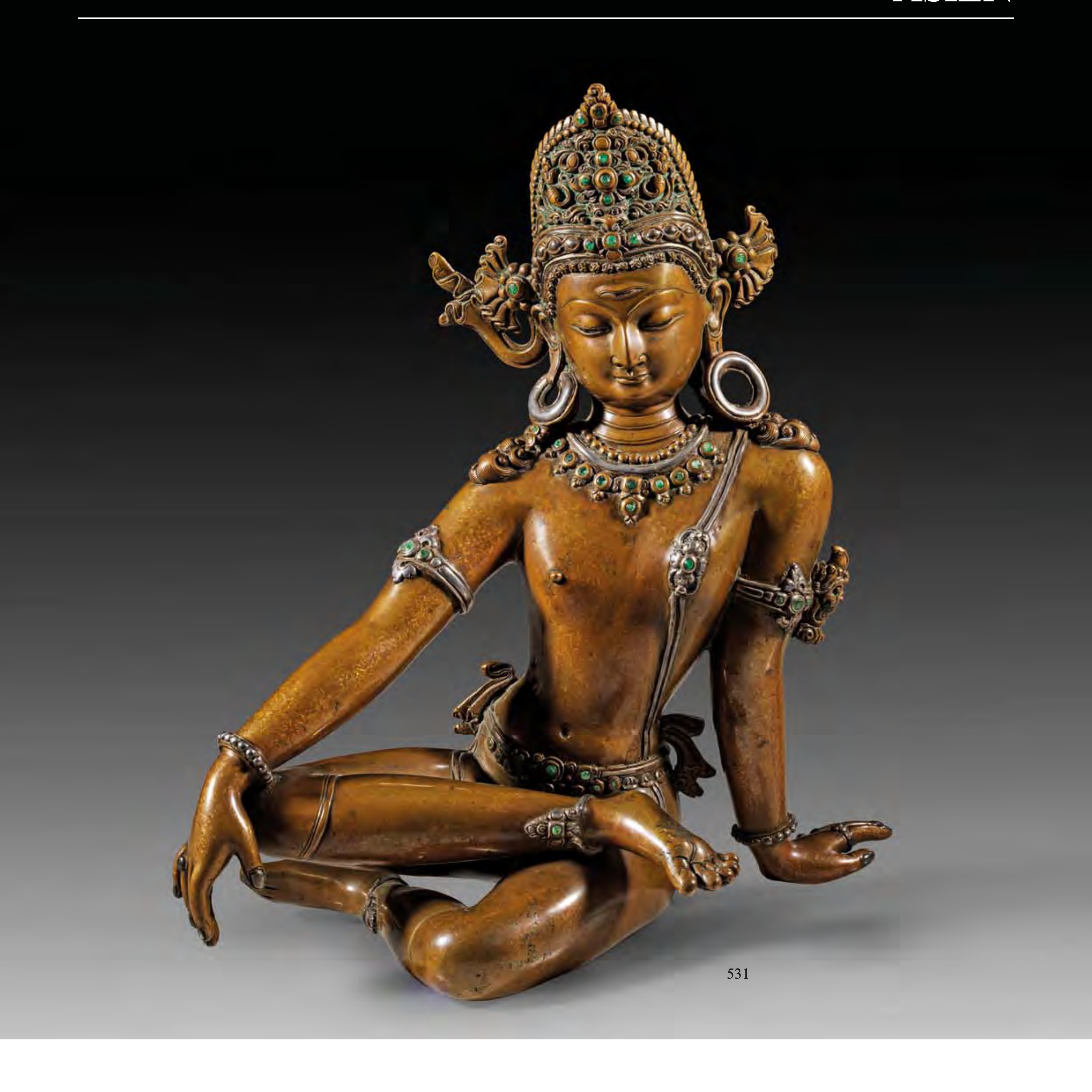
Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Cotton double fabric showing anthropomorphic felid figures standing in three registers edged with decorative frames. Intact; laid on flannel fabric and mounted on cardboard. Chancay, Middle Coast Area, ca. A.D. 1000-1400.

530
Stoff-Fragment mit Küstenvögeln. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. Circa 50 x 50cm. Gewebe aus Baumwolle in Rot, Schwarz und Braun auf beigem Grund. Dargestellt sind im „Interlocking-Stil“ stark abstrahierte fliegende Küstenvögel, wobei die Motive ineinandergreifen. Größere Fehlstellen an den Rändern, sonst guter Zustand. Auf beigen Flanell gelegt und auf Karton aufgezogen. 300,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Cotton textile fragment woven in interlocking technique showing highly abstract coastbirds. Some missing parts, otherwise good condition. Laid on flannel fabric and mounted on cardboard. Chancay, ca. A.D. 1000-1400.


531

531
Schöne Statuette des Indra. Nepal, 19. Jh. H 26,5cm. Bronzevollguss. Sitzend in einer Variation von *maharajalilasana* dargestellt, er trägt ein *dhoti*, eine hohe Krone und prächtige Juwelen, teilweise versilbert und mit Halbedelsteinen in verschiedenen Farben verziert. Ruhiges Gesicht mit drei halb geöffneten Augen, die auch mit Silber eingelegt sind. Intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, in Deutschland seit 1983.
Vgl.: Indra, 15th Century CE, Nepal, New Dehli National Museum, Id. 76.130.

Schon im Vedas (besonders in Rigveda) wurde Indra als eine der zentralen Gottheiten verehrt. In Hinduismus ist er der Gott von Blitz, Donner, Stürmen und Regen, sowie der Oberherr aller Devas. Auch im Buddhismus spielte Indra eine wichtige Rolle: Zusammen mit Brahma wurde er als Beschützer des historischen Buddha dargestellt.

Beautiful statuette of Indra. Massive bronze. Sitting in a variation of maharajalilasana, wearing a dhoti, high headwear and rich jewels, partially silvered and inlayed with semi-precious gemstones of different colors. Calm face with half-opened eyes, also silvered. Nepal, 19th century. Intact.

532
Seltenes Manuskript der Cakrasamvara Tantra. Nepal, 16./17. Jh. L 30cm; ca. 90 Blätter. Zwei Deckel aus Holz, Papier gefärbt mit Indigo nilapatra, Ranjana Schrift in Gold und Silver in fünf Zeilen. Zwei Darstellungen des Chakrasamvara und seiner Gemahlin Vajravarahani (Inkarnation der Vajrayogini). Auf der Innenseite eines Deckels roter Aufkleber „Meiffre Neveu & Co./ sole importers/Paris". Mit besticktem seidenem Gebetstuch. Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. 3.200,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 vor Ort oder im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.
Wahrscheinlich geht es bei dem Etikett um eine Medizin-Import-Gesellschaft, die sich am Ende des 19. Jhs. in Paris etablierte und einen Ansprechpartner in West- und Ost-Indien hatte.

Rare manuscript of Cakrasamvara Tantra. Approx. 90 folios. Two wooden covers, paper colored with indigo nilapatra, Ranjana script in gold and silver in five lines. Two depictions of Chakrasamvara and his spouse Vajravarahani (incarnation of the Vajrayogini). Red sticker „Meiffre Neveu & Co./sole importers/Paris" on the inside of one lid. With embroidered silk covering cloth. Nepal, 16th/17th century. Traces of wear, otherwise well preserved.

533
Pancharaksha Manuskript. Nepal, 18./19. Jh. L 34cm; 69 Blätter. Zwei Deckel aus Holz, im Inneren fünf Dhyani Buddhas sowie fünf Taras. Text in Newari Schrift in fünf Zeilen; an drei Seiten Darstellungen der drei von ursprünglich fünf vielarmigen und jeweils dreiköpfigen Dharani-Göttinen (*pancaraksa / Sungngi Lhamo*) mit rotem, gelbem und grünem Körper (weiß und blau fehlen). Mindestens zwei Blätter fehlen, Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 vor Ort oder im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.

*Pancharaksha manuscript. 69 folios. Two wooden covers, inside five Dhyani buddhas and five Taras. Text in Newara script in five lines; on three pages depictions of three out of originally five multi-armed Dharani-goddesses (*pancaraksa / Sungngi Lhamo*) with red, yellow and green bodies (white and blue missing). Nepal, 18th/19th century. At least two missing pages, traces of wear, otherwise well preserved.*

534
Kammavaca Manuskript mit Inschrift. Burma, 19./frühes 20. Jh. 62 x 16cm. Gebetsbuch mit zwei Deckeln aus Holz und 16 Palmblätter, rot lackiert und vergoldet. Text in „Burmesischer quadratischer" Pali Schrift, Bänder mit pflanzlichem Dekor und Vögeln zwischen Textzeilen. Beide Deckel sowie erste und letzte Seite mit Darstellungen der Devas und himmlischen Wesen; auf der Unterseite des ersten Deckels Inschrift in einer Kartousche. Darstellungen auf den Deckeln etwas retuschiert, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 vor Ort oder im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.
Dieser Typ der Manuskripte ist eine Ansammlung von Passagen aus einem Kanon des Theravada-Buddhismus. Der Text bezieht sich auf die Ordination und Rituale des klösterlichen Lebens. Von jungen Männern in Burma wurde erwartet, dass sie mindestens eine Woche in einem Kloster verbringen, entweder als Eingeweihter oder ordinierter Mönch. Die Familien dieser neu ordinierten Männer brachten den Mönchen oft eine Kammavaca dar, als Verdienst beim Eintritt ihrer Söhne in das Kloster.

Kammavaca manuscript with an inscription. Two covers of wood and 16 sheets of palm leaf, all laquered in red and gilded. Text in „Burmese square" Pali script, rich decorative bands inbetween the lines. Both covers as well as first and last pages with depictions of deva and celestial beings; on the revers of one cover an inscription. Burma, 19th/early 20th century. Depictions on the covers slightly retouched.

535
Schönes Kammavaca Manuskript. Burma, 19./frühes 20. Jh. 59 x 14,5cm. Gebetsbuch mit zwei Holzdeckeln und 16 Palmblättern, rot lackiert u. vergoldet. Text in „Burmesischer quadratischer" Pali Schrift, Bänder mit pflanzlichem Dekor und Vögeln zwischen Textzeilen. Deckel, erste u. letzte Seite mit Darstellungen der Devas u. himmlischen Wesen. Winzige Beschädigungen an den Deckeln durch Insekten, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.

Beautiful Kammavaca manuscript. Two covers of wood and 16 sheets of palm leaf, all laquered in red and gilded. Text in „Burmese square" Pali script, rich decorative bands inbetween the lines. Both covers as well as first and last pages with depictions of deva and celestial beings. Burma, 19th/early 20th century. Tiny insect damages of the covers, otherwise intact.

536
Feines Kammavaca Manuskript. Burma, 19./frühes 20. Jh. 58,5 x 12,5cm. Gebetsbuch mit zwei Holzdeckeln und 16 Palmblättern, rot lackiert u. vergoldet. Text in „Burmesischer quadratischer" Pali Schrift, Bänder mit pflanzlichem Dekor und Vögeln zwischen Text. Deckel beiderseits sowie erste und letzte Seite mit feinen Darstellungen der Devas u. himmlischen Wesen; an der Rückseite eines Deckels Kartusche für eine Inschrift. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.

Fine Kammavaca manuscript. Two covers of wood and 16 sheets of palm leaf, all laquered in red and gilded. Text in „Burmese square" Pali script, rich decorative bands inbetween the lines. Covers on both sides as well as first and last pages with fine depictions of deva and celestial beings; on the revers of one cover a cartouche for an inscription. Burma, 19th/early 20th century. Intact.

537
Kammavaca Manuskript. Burma, 19./frühes 20. Jh. 56 x 12,5cm. Gebetsbuch mit einem Deckel aus Holz und 8 Palmblättern, rot lackiert und vergoldet. Text in „Burmesischer quadratischer" Pali Schrift, Bänder mit pflanzlichem Dekor und Vögeln zwischen Textzeilen. Deckel sowie eine Seite mit Darstellungen der Devas und himmlischen Wesen. Nicht vollständig, sonst intakt. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.

Kammavaca manuscript. Cover of wood and 8 sheets of palm leaf, all laquered in red and gilded. Text in „Burmese square" Pali script, rich decorative bands inbetween the lines. Cover and one page with depictions of deva and celestial beings. Burma, 19th/early 20th century. Not complete, otherwise intact.

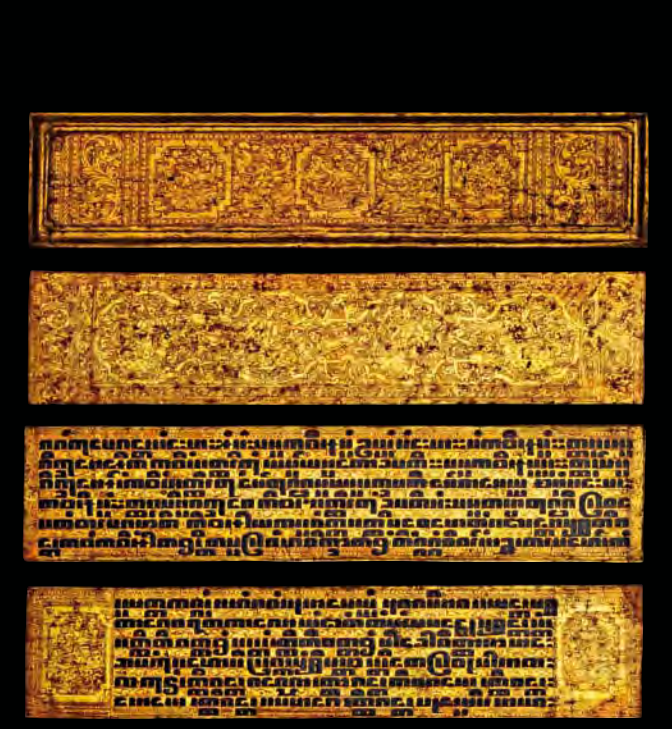

532


533


534


535


536


537


538


539


540


541

538
Zwei buddhistische Gebetsbücher. a) L 27,5cm. 79 Seiten/40 Blätter, ein Deckel. Buch in Leporellotechnik, mit Darstellungen der neun Schutzgottheiten. Nepal, wohl Newar, 19. Jh. Nicht vollständig, sonst gut erhalten. b) L 32,5cm. Ca. 100 Blätter. Buch mit zwei schlichten Deckeln, Schrift in fünf Zeilen, mit gelben Unterstreichungen eines früheren Besitzers. Tibet, ca. 19. Jh. Gebrauchsspuren, gut erhalten. **2 Stück!** 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 vor Ort oder im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.

Two buddhist prayer manuscripts. a) 79 pages/40 folios, one cover. Leporello technique; with 9 depictions of protector deities. Nepal, probably Newar, 19th century. Not complete, otherwise well preserved. b) Around 100 folios, two simple covers. Text in five lines with highlighted passages by earlier owner. Tibet, around 19th century. Traces of wear, well preserved. ***2 pieces!***

539
Schöne Thangka mit Buddha Shakyamuni. Tibet, 19.Jh. 63 x 42cm (Rahmen 92 x 70,5cm). Gouache auf Baumwolle, Brokat aus goldfarbener und blauer Seide. In der Mitte auf einer Mondscheibe über einem Lotosthron in *padmasana* sitzender Buddha mit *bhumisparsa* Mudra, in seiner Linken eine Bettelschale haltend, umgeben von einer Doppelmandorla und mit grünem Nimbus. Über ihm Devas, Makaras und ein Kirtimukha in dem Rankenbogen; neben dem Thron zwei Hauptschüler Ananda und Mahakashyapa. In die Umgebung mit der Landschaft, den Bäumen und der Architektur sind narrative Darstellungen der Avadanas (moralische Erzählungen), sowie Szenen aus dem Leben Buddhas eingewebt (beginnend mit dem Traum der Maya über dem weißen Elefant mit sechs Stoßzähnen oben rechts). **Feine Malerei.** Gerahmt, Brokat nur partiell erhalten, Krakelee. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Wolff Buchholz und Christa Buchholz-Pyroth, Hamburg, in Deutschland seit Beginn der 1990er.

Beautiful thangka with Buddha Shakyamuni. Gouache on cotton, brocade made of gold-yellow and blue silk. In the center, sitting on a moon disc above a lotus throne in padmasana Buddha with bhumisparsa mudra, holding a begging bowl in his left hand, surrounded by a double mandorla and with a green nimbus. Above him devas, makaras and a kirtimukha in the tendril arch; next to the throne two main students Ananda and Mahakashyapa. Narrative depictions of the Avadanas (moral stories) and scenes from the life of Buddha (beginning with the Mayan dream of the white elephant with six tusks, top right) are woven into the environment with the landscape, trees and architecture. Tibet, 19th century. ***Fine drawing!*** *Framed, brocade not complete, craquelure.*

540
Thangka mit Vajrabhairava. Tibet, erste Hälfte des 20. Jh. 85 x 61,5cm (mit Rahmen 104 x 83cm). Gouache auf Baumwolle. Zornvolle Manifestation von Bodhisattva Manjusri, auch bekannt als büffelköpfiger Yamantaka, dunkelblau, mit neun Gesichtern, 34 Armen und 16 Beinen, in Begleitung seiner Gemahlin Vajravetali (Yab-Yum Form). Umgegeben von acht Lamas, Buddhas und Schutzgottheiten. Gerahmt. 650,–

Provenienz: Ex Sammlung A.H., München.

Thangka with Vajrabhairava. Gouache on cotton. Wrathful manifestation of Bodhisattva Manjushri, also known as buffalo-headed Yamantaka, dark blue, with 9 faces, 34 arms and 16 legs, accompanied by his consort Vajravetali (yab-yum form). Surrounded by eight lamas, buddhas and protectors. Tibet, first half of 20th century. Framed.

541
Thangka mit Vajrabhairava. Tibet, erste Hälfte des 20. Jh. 84 x 60cm (mit Rahmen 104 x 83cm). Gouache auf Baumwolle. Zornvolle Manifestation von Bodhisattva Manjusri, auch bekannt als büffelköpfiger Yamantaka, dunkelblau, mit neun Gesichtern, 34 Armen und 16 Beinen, in Begleitung seiner Gemahlin Vajravetali (Yab-Yum Form). Umgegeben von acht Lamas, Buddhas und Schutzgottheiten. Gerahmt. 650,–

Provenienz: Ex Sammlung A.H., München.

Thangka with Vajrabhairava. Gouache on cotton. Wrathful manifestation of Bodhisattva Manjushri, also known as buffalo-headed Yamantaka, dark blue, with 9 faces, 34 arms and 16 legs, accompanied by his consort Vajravetali (yab-yum form). Surrounded by eight lamas, buddhas and protectors. Tibet, first half of 20th century. Framed.

542
Großes Ga‘u Amulett mit Türkis. Tibet, 18./19. Jh. 16,7 x 10,5cm; 180g. Silber und Kupfer. Im Zentrum eine stilisierte Lotusknospe, gefüllt mit Türkissteinen, umgeben von Filigrandraht. Steine wiederangesetzt (alte Reparatur), vier nicht erhalten. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Large silver and copper ga‘u amulet decorated with filigree wire and turquoise stones. Tibet, 18th/19th century. Stones reattached (old repair), four lost.



542


543

543

Großes Ga'u Amulett mit Korallenperle. Tibet, 18./19. Jh. 13 x 12,5cm; 176g. Silber, Kupfer, Leder. Im Zentrum eine große Perle aus Koralle, umgeben von Ranken aus Filigrandraht und weiteren kleinen Türkissteinen. Drei Steine wiederangesetzt (alte Reparatur), zwei nicht erhalten. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Large silver and copper ga'u amulet decorated with filigree wire, large corall bead and turquoise stones; mount on leather. Tibet, 18th/19th century. Three stones reattached (old repair), two lost.


544

544

Drei tibetische Schmuckteile. 18./19. Jh. Silber, Kupfer, Leder, Türkis und Koralle. a) L 14,5cm. Chuckmuck (tib. *me lcags*) mit Eisenklinge und *thokcha* Aufhängung. b) L 10,5cm. Geldbeutel oder Tasche mit großer Korallenperle. c) 9 x 8,6cm. Ga'u Amulett dekoriert mit Türkissteinen. Ein Stein und Rückseite fehlen. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

A Chuckmuck pouch with iron blade and a turquoise bead, a pouch with a coral bead and a ga'u amulett decorated with turquoise (one stone and backside lost). Silver, copper, leather. Tibet, 18th/19th century. Three Stones reattached (old repair), two lost.

545

Vier schöne Ban Chiang Gefäße. Ca. 400 v. Chr. - 200 n. Chr. H 14 - 14,5cm. Heller Ton mit Überzug und roter Bemalung. Zwei Vasen mit breitem Standfuß und Trichtermündung und zwei runde Töpfe. Reich dekoriert mit Spiralen, Linien und Schlaufen. Drei kleine Fehlstellen an Rand und Füßen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.L. und E.L., München, 1950-1960er Jahre. In Deutschland seit vor 1975.

Four beautiful Ban Chiang vessels. Two vases with a wide base and funnel mouth and two round pots. Richly decorated with spirals, lines and loops. Around 400 B.C. - 200 A.D. Intact.

546

Chinesischer Bronzespiegel. China, Tang Dynastie, ca. 7. - 8. Jh. n.Chr. Ø 18,7cm. Bronzeguss. Sog. „Shoudai"-Typ. Im Zentrum ein halbkugeliger Knauf mit Loch zur Schnurbefestigung. Darum sechs Dekorbänder, das breiteste davon mit daoistischen Unsterblichen und mythologischen Tieren. Alle übrigen Dekorbänder bis auf eines mit chinesischen Schriftzeichen mit geometrischen Verzierungselementen. **Mit Kopie der Rechnung u. des Auktionskatalogs von 2004!** Patina, mit Stellen kleiner malachitgrüner Oxidation, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung V.S., Berlin; ex Auktionshaus Dannenberg, Berlin, Auktion 134, 2004, Los 1392.


546


545



Chinese bronze mirror, with the back casted in high relief with six bands of decoration: The biggest band with the daoistic Immortals and mythological animals, one band with Chinese characters, the others with geometrical decoration. China, Tang Dynasty, ca. 7th - 8th century A.D. Silver patina and malachite encrustation, intact. ***With copy of the invoice and of the auction catalog of 2004!***

547

Ein Paar Cloisonné Wasserbüffel. China, Qianlong Marke (1736-1796). H 20,5 u. 20cm, L ca. 21,5cm. Bronze mit farbigem Emaille, hellblauer Hintergrund. Stehende Büffel mit nach links und rechts gedrehten Köpfen; auf den Rücken jeweils drei Gefäße, auf einem vier-stellige Marke. Körper dekoriert mit dichtem Muster aus Blättern und Ranken. Intakt. 6.000,–

Provenienz: Erworben 1978 bei Antiquitäten M.O. Valentiner, Wiesbaden, Taunusstraße; seitdem Sammlung D.E., Hessen.

A pair of cloisonné water buffaloes. Bronze with colorful enamel, light blue background. Bodies decorated with rich vegetal patterns. On each back three vessels, carrying a four-charachter Qianlong mark. China. Intact.

548

Große Cloisonné-Schale. China, 19./20. Jh. Ø 25,5cm, H 7,2cm. Bronze mit farbigem Emaille, schwarzer Hintergrund. Im Inneren ein großer fünf-kralliger Drache, außen unter dem ryui-Band auf jeder Seite zwei kleinere Drachen neben einer flammenden Perle. Im Boden vier-stellige Marke (*da-ming-nian-zhao*). Intakt. 3.000,–

Provenienz: Erworben 1978 bei Antiquitäten M.O. Valentiner, Wiesbaden, Taunusstraße; seitdem Sammlung D.E., Hessen.

*Large cloisonné bowl of bronze with colorful enamel. Inside a large five-clawed dragon, outside under the ryui band on each side two smaller dragons with a flaming bead. In the bottom a four-character mark (*da-ming-nian-zhao*). China, 19th/20th century. Intact.*

548

549


550

549

Schöne Statuette der Guanyin mit einem Kind. China, 17./18. Jh. H 26,8cm. Elfenbein. Stehend im langen Gewand, mit einem Kind auf ihrer Linken und einem Palmblatt in der Rechten; Kopf separat modeliert; das Haar nach hinten gekämmt und von einer Haube bedeckt. Augen und Lippen mit Resten des schwarzen und roten Pigments. Mit kleinem Ständer. **Kein Verkauf außerhalb der EU!** Teile des Ständers wiederangesetzt, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der alten süddeutschen Sammlung D. L., vor 1980.

Beautiful statuette of Guanyin with a child. Wearing long flowing robe, holing the child with her left and a leaf with her right; head modelled separately; hair covered by a cowl. With a small stand. China, 17th/18th century. Parts of the stand reattached, otherwise intact. ***No sale outside of EU!***

550

Kartenetui aus Elfenbein. China, Kanton, datiert 10. April 1831. H 8,5cm. Geschnitztes Relief mit ländlichen Szenen in Umgebung von Architektur und Bäumen, an den kurzen Seiten Vögel, auf dem Deckel zwei Drachen. Signatur „Th. L." und Datierung. **Kein Verkauf außerhalb der EU!** Ein kleines Fragment wiederangesetzt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung A.L. und E.L., München, 1950-1960er Jahre. In Deutschland seit vor 1975.

Carved ivory card case, with rural scenes surrounded by architecture and trees; birds on the short sides and two dragons on the lid. Signature „Th.L." and date. China, Canton, dated 10th of April 1831. A small fragment reattached. ***No sale outside of EU!***


551

551
Madonna mit Jesusknaben. Nordfrankreich, 2. Hälfte 14. Jh. n. Chr. H mit Sockel 28,9cm. Heller, leicht gelblicher Kalkstein. Ursprünglich nur die Vorderseite ausgearbeitet und hinten ausgehöhlt. Rückseite vom Vorbesitzer aufgefüllt, unter den Armen gebrochen und wieder zusammengesetzt, kleine Bestoßungen.
2.000,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren an der Loire in Frankreich.

Madonna with child made of limestone. Northern France, 2nd half 14th century A.D. Originally only the front was elaborated and the backside was hollowed out. However the last owner has filled the back. Broken below the arms and reattached, little splinters are missing.

ANTIKISIERENDES – AFTER THE ANTIQUE



552



553



554



555



556



557


552

552
Halskette mit Granatanhängern. Größtenteils modern, teils hellenistisch, 4. - 3. Jhs. v.Chr. 80,37g. L 40cm. 1,2cm breites Flechtband aus Golddraht, das mit einem Haken- und Ösenverschluss versehen ist, der auf beiden Seiten je eine runde Fassung mit einem Steinimitat in Form einer gewölbten, mit weißer Engobe überzogenen Tonscheibe aufweist. Am Flechtband befestigt sind 25 Rosetten, an denen abwechselnd eiförmige und tropfenförmige Anhänger hängen. Die tropfenförmigen Anhänger bestehen aus Gold und enthalten einen gefassten Granatstein. Dazwischen befinden sich Eichelanhänger, die mit Fuchsschwanzketten an den Rosetten eingehängt sind und in der Mitte eine Rosette enthalten. Die Anhänger in Form von Eiern und Eicheln bestehen aus Ton, sind mit weißer Engobe überzogen und waren ursprünglich vergoldet. Reste der Vergoldung sind noch erkennbar. **Gold. Prachtexemplar!** Größtenteils aus modernen Nachbildungen, wenige, antike Originalteile. 6.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 189; ex Sammlung E. W., Hessen, erworben ca. 1967 bei Kunsthandlung Neuhaus, Würzburg. ***Mit Foto und handschriftlicher Notiz des Sammlers und von Albrecht Neuhaus!***
Vgl. eine ähnliche, antike Kette mit Flechtband: C. Adam (Hrsg.), Greek Jewellery from the Benaki Museum Collections (1999) S. 209 Nr. 70. Zu vergoldeten Tonanhängern bei Kränzen und Ohrringen komplett aus Ton in der Antike siehe: Gli Ori di Taranto in Età Ellenistica. Ausstellungskatalog (1984) S. 88 Nr. 16; S. 91 ff. Nr. 20-21 (Kränze) und S. 157 ff. Nr. 69-72.

Gold necklace consisting of a braided strap of gold wire with a hook and eye closure. Attached to it are 25 small rosettes from which hang alternating egg-shaped and drop-shaped pendants. The egg-shaped pendants are made of clay and were originally gold-plated. The teardrop-shaped pendants are made of gold and contain a set garnet stone. In between are acorn pendants hung on the rosettes with foxtail chains and containing a rosette in the center itself. The oak pendants are made of clay and were originally gilded. Remnants of the gilding are still recognizable. Mostly modern, with few original Hellenistic elements of the 4th - 3rd century B.C. Intact. ***Splendid necklace! With photo and handwritten note by the collector and Albrecht Neuhaus!***

553
Moderner Goldring mit Gravur. 20. Jh. 12,52g, Ringgröße 51-52. 8 Karat (333). Guss. Gleichmäßig breite Bandschiene mit Granulatdekor und pseudo-tordiertem Draht, ovale, leicht gewölbte Platte, darauf eingraviert eine Szene mit Vegetationskult (v. l. n. r.): Männliche, tanzende Figur vor einem Kultbau, die einen Maulbeerbaum schüttelt und einen Ferula-Zweig hält, weibliche, tanzende Figur, die sich mit beiden Händen im Trauergestus auf die Schenkel schlägt, eine weitere weibliche Figur, die im Trauergestus die Arme auf einen kleinen Kultbau legt. Kopie eines mykenischen Vorbildes aus der Zeit des 15. Jh. v. Chr. (Athen, Nationalmuseum, Inv. 3179). **Gold.** Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Manfred Schwarz, München. Erworben im deutschen Kunsthandel vor 1970. Bei Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, 614 (Zuschlag 1.600,-€, aber unbezahlt.).
Vgl. R. Hampe - E. Simon, Tausend Jahre Frühgriechische Kunst (1980) S. 187 f. Abb. 280.

Modern gold ring with engraved plate depicting a scene of the vegetation cult with a dancing man and two dancing women. After an Mycenaean original of the 15th century B.C. 20th century A.D. Intact.

554
‚Magische Gemme' aus Hämatit. 19. - 20. Jh. (oder früher) H 5,5cm Ø 2,3cm. Spindel mit abgeflachten Enden. Dargestellt ist eine mit magischen Sprüchen beschriftete, nach rechts schreitende männliche Gestalt mit einem Stab mit einer Mondsichel an der Spitze in der vorgestreckten Linken und einem diagonalem Stab über der Kalotte. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.
Das Stück ist offenbar kopiert nach einem bereits seit dem 16. Jh. bekannten Exemplar aus der Sammlung Orsini: CBd 2788; II. Macarius - I.Chifletius, Abraxas, seu Apistopistus. (Antwerpen, 1657) Nr. VII 29.

A haematite spindle copying a magical gem from the Orsini collection (CBd 2799) depicting a man inscribed with magical spells, 19th - 20th century (or earlier). Intact.

555
‚Magische Gemme' aus Haematit. 19. - 20. Jh. (oder früher). 29 x 19 x 4mm. Ovaler Stein mit konischen Seiten. Auf der größeren Seite die drei Grazien (Chariten), die äußere jeweils mit einem Stab in der Hand. Umlaufend Inschrift. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.
Das Stück kopiert nach einem bereits seit dem 16. Jh. bekannten Exemplar: CBd 2843; I. Macarius - I.Chifletius, Abraxas, seu Apistopistus. (Antwerpen, 1657) Nr. XXI 86.

A oval hematite with the three Graces and inscription copying a magical gem from Macarius-Chifletius (CBd 2843). 19th - 20th century (or earlier). Intact.

556
‚Magische Gemme' aus Sardonyx. 19. - 20. Jh. (oder früher). 28 x 20 x 4mm. Ovaler Stein mit konischen Seiten. Obere Schicht braun mit weißem Hintergrund. Darin vertieft der Kopf des Helios mit Strahlenkranz, die Symbole von Mars und Venus, drei Sterne und eine Mondsichel. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.
Das Stück kopiert nach einem bereits seit dem 16. Jh. bekannten Exemplar: CBd 2788; I. Macarius - I.Chifletius, Abraxas, seu Apistopistus. (Antwerpen, 1657) Nr. XX 79.

A sardonyx with brown top layer copying a magical gem from Macarius-Chifletius (CBd 2836) depicting the head of Helios, ths symbols of Mars and Venus, three stars and a crescent, 19th - 20th century (or earlier). Intact.

557
‚Magisches Amulett' aus Magnetit. 19. - 20. Jh. (oder früher) H 2,6cm Ø 1,8cm. Dicke Spindel mit abgeflachten Enden. Dargestellt ist die dreileibige Hekate mit Fackeln und Schlangen in den Händen. Kleine Sprünge. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.
Das Stück ist kopiert nach einem bereits seit dem 17. Jh. bekannten Exemplar aus der Sammlung Chifflet: CBd 2730; I. Macarius - I.Chifletius, Abraxas, seu Apistopistus. (Antwerpen, 1657) Nr. XIV 57.

A haematite spindle copying a magical gem from the Chifflet collection (CBd 2830) depicting Hecate trimorph inscribed with magical spells (some letters missing to the original), 19th - 20th century (or earlier). Small cracks.



558



560



559



559

558
Weibliche Mantelfigur. 19. - 20 . Jh. H mit Sockel 30,5cm. Hellbrauner Ton, Reste von hellroter Farbe. Matrizengeformt mit Kaltarbeit. Rückwärtig ein Brennloch. Weibliche Mantelfigur auf flacher, rechteckiger Standplatte. Der linke Arm angewinkelt, in der Hand ein Gegenstand (Schriftrolle oder Stab?). Der rechte Arme vom Mantel umwickelt, die Hand stützt sich auf einen runden Pfeiler. Der Mantel ist über den Kopf gezogen. Eventuell soll ein Muse dargestellt werden. Mit Zitaten von hellenistischen Tanagra-Figuren. Dazu ein archaisches Statuettenfragment, Korenbüste (10,5cm) und ein späthellenistsisches Frauenköpfchen (H 6cm). **3 Stück!** Teil der Plinthe ergänzt, aus großen Fragmenten zusammengesetzt mit retuschierten Bruchkante. 500,–

Provenienz: Aus süddeutschem Privatbesitz seit den 1980er Jahren. Davor österreichischer Adelsbesitz. Erworben ca. 1900.

*Terracotta of a young draped lady. After the Antique, 19th - 20th century. Imitation of an Hellenistic Tanagra figure. Part of the plinth reattached, reassembled of large fragments with retouched areas. With is a late archaic fragment of a terracotta kore and a late hellenistic terracotta head of a woman. **3 pieces!***

559
Kalathiskos-Tänzerin. H 80cm B 56cm T 9cm. Gibsabdruck (1933 - 1945) von einem neoattischen Relief in den staatlichen Museen zu Berlin (S.1456). Das Original ist wohl der neoattischen Schule zuzuschreiben und um Christi Geburt entstanden. Der Gips wurde von der Formerei der staatlichen Museen hergestellt. Dazu ein Gipsabdruck eines Reliefs mit drei Grazien, eventuell ein Bordellschild aus Rom (Inv. Sk 890) H 34cm B42cm T4cm (mit Sprung, restaurierungsbedürftig) und ein Gips eines Reliefs aus Paretta mit tanzender Mänade und Satyr (H 33cm 34cm 4cm). **3 Stück!** Min. Absplitterungen. 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Plaster cast of a neo-attic relief today in the Museum in Berlin depicting a naked dancer with a kalathiskos on his head. Plus a cast of of a relief with the three graces, probably a brothel sign from Roma (to be restored), and a relief with dancing maenad and satyr. ***3 pieces!***

560
Flötenspielerin. 19. / frühes 20. Jh. n.Chr. H 85cm B 70cm T 9cm. Gibsabdruck des Seitenteils des Ludovisischen Throns. Dargestellt ist ein nach links sitzende Nackte, die die Doppelauloi spielt und eine Haube auf dem Kopf trägt. Min. Bestoßungen.
300,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Der sog. „Ludovisische Thron", der sich heute im Museo Nazionale Romano in Rom befindet, ist eines der umstrittensten Kunstwerke der Klassischen Archäologie. Gefunden wurde es 1887 auf dem Gelände der Villa Ludovisi, das auch das Gebiet der antiken horti sallustiani einschloss. Wahrscheinlich stammen die Reliefs ursprünglich von einem Tempel in Locri in Kalabrien und sind in die Zeit des Strengen Stils zu datieren. Die Flötenspielerin, oft als Hetäre interpretiert, flankiert das zentrale Relief, das die Geburt der Aphrodite darstellt. Lit.: Erika Simon: Die Geburt der Aphrodite (1959).

A plaster cast of the side relief from the Ludovisi Throne, depicting a naked flute player. The Original around 460 B.C., the cast from late 19th - 1st half 20th century.

NATURGESCHICHTE

561
Großes Fragment des Hoba-Meteoriten. 25 x 17,5 x 6cm. 4,84kg. Keilförmiges Fragment mit Sägespuren auf zwei Seiten und unregelmäßiger Außenseite. Rotschwarz auf der Außenseite, partiell im Randbereich Widmannstätten-Strukturen.
1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen. In Familienbesitz in Deutschland seit vor 1930.

Der Hoba-Meteorit, der mit über 50 Tonnen schwerste bisher auf der Erde entdeckte Meteorit, wurde 1920 in Namibia endeckt. Der Eisenmeteorit schlug vor etwa 80.000 Jahren auf der Erde ein und liegt immer noch in seiner ursprünglichen Position. Sein geschätztes Alter beträgt 190 bis 410 Millionen Jahre. Bald nach dem Fund wurden einige Teile entfernt, zu dem auch das vorliegende Stück gehört.

A large fragment of the Hoba meteorite, the largest meteorite ever found on earth. Cuneiform with two sides from the inner material and parts of the original crust.


561

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possible restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet.
Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

562
Zwei Sandkerngläser. Östlicher Mitttelmeerraum, 6. - 4. Jh. v. Chr. a. Kugeliger Amphoriskos auf dunkelblauem Gals mit gelben und hellblauen Fäden und zwei feinen, verschiedenfarbigen Henkeln (H 7cm, Sprünge und kleine Absplitterung an der Wandung. Größere Teile der Lippe ergänzt). b. Schlankes Alabastron aus dunkelblauem Glas mit gelben und weißen Fäden (H 10cm, eine Griffnuppe fehlt, restaurierte Sprünge im unteren Bereich. **2 Stück!** 700,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Two core-formed miniature glass vessels, an amphora and an alabastron, both made from dark blue glass, with yellow, white or turquoise threads. The amphoriskos with partially restored rim and small chip, the alabastron with one knub missing. Both with cracks.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

563
Konische Kohlflasche. Östlicher Mittelmeerraum, islamisch, 10. - 14. Jh. H 11,8cm. Aus violettem, schwach durchsichtigen Glas. Konischer Körper, der sich nach unten verjüngt, am Boden abgebrochen, mittellanger Hals mit Kragen und gestauchter, nach innen gefalteter und abgerundeter Rand. Ein weißer Faden, der spiralig von der Basis bis zum Rand läuft, auf dem Körper zum Federmuster ausgezogen. Äußerste Spitze gebrochen. 350,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1948 - 2000. In Deutschland seit 2019. Bei Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, 341 (Zuschlag 700,- €, aber unbezahlt.).
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 382 Nr. 517; Kunstmuseum Luzern - 3000 Jahre Glaskunst (1981) Nr. 488.

Eastern Mediterranean, islamic glass bottle of dark purple, almost translucent glass with feathered white trail. Conical body with bulge on the neck and folded inward rounded rim, broken at the tip. 10th - 14th century A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

564
Blaues Unguentarium. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11,6cm. Restaurierte und retuschierte Fehlstelle. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Hirsch Nachf., München Auktion 246, 2006, Los 515.

Roman bluish glass unguentarium. 1st - 2nd century A.D. Restored and retouched missing part at the corpus.

565
Schöner römischer Glasbecher. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 11,6cm. **Herrliche goldene Iris!** Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Nice Roman glass beaker with marvelous golden iridescence. 2nd - 3rd century A.D. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

566
Schöner Glaskelch. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,4cm. Aus hellblauem Glas. Flacher Boden, Unterkörper mit abgesetztem Umbruch, steigt als zylindrischer Körper weiter steil an; ausschwingender Mündungsrand. **Mit Expertise von B. Gackstätter und einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Intakt. 150,–

Provenienz: Ex Slg. E.F., Bonn; erworben von B.Gackstätter, Antiken-Kabinett, Frankfurt, auf der Kunstmesse in Düsseldorf 2010; ex Slg. Franziska Gassner (1907-2005); erworben 1955 im Kunsthandel Veel, Niederlande.

Fine roman beaker of transluscent light blue glass. 1st - 2nd century AD. Intact. ***With an expertise by B. Gackstätter and a description by the previous owner!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

567
Schöne Sammlung römischer Gläser. Römische Kaiserzeit, ca. 2. - 4. Jh. n. Chr. a. Vierkantflasche, Bläuliches Klarglas, formgeblasen. H 16cm. Quaderförmiger Corpus mit abgerundeten Schultern, zylindrischem Hals, breitem, vertikal geripptem Bandhenkel und breiter Lippe. Geklebter Sprung. b) Faltenbecher, H 10cm. Intakt. c) Flasche mit ausgezogenen Noppen und Trompetenmündung, H 11cm d) Flasche mit bauchigen Corpus und langem Hals, H 15. Herrliche Iris! Intakt. e) Pilgerflasche, H 18cm, Hals gebrochen. **5 Stück! Schöne Sammlung mit typischen Leitformen!** 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre. b. Erworben 1977 bei Baronesse von Ohlendorf, München e) bei Jürgen Haering, Freiburg (vor 1991)

A nice collection of roman glasses comprising a four-sided jug (restored crack), a folded beaker (intact), a flask with knubs (intact), a spherical flask with very attractive iridescence (intact) and a pilgrim flask (neck broken). Roman Imperial Period, 2nd - 4th century A.D. ***5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

568
Sammlung antiker Gläser. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. H 15,5cm, einhenkelige Kanne mit birnenförmigem, genopptem Corpus und dickem, aufgelegtem Kragen. Der lange Hals endet in einer Trompetenmündung. Außerdem ein bauchiges Fläschchen (H 10,5cm, ergänzte Wandung), ein konisches Fläschen (H 16,5cm, Hals geklebt) und 4 Unguentaria (H 6,5 - 12cm, div. Klebungen). **7 Stück!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung E. K., München, in Deutschland seit 1990.

A collection of ancient roman glass comprising an attractive juglet with knubs, two elegant flasks (both with restorations) and four unguentaria (partially restored). 1st - 4th century A.D. ***7 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

569
Kugelige Gläser. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. H 11cm - 13cm. Zwei kugelige Flaschen mit schlankem Hals, eine Kanne mit apfelförmigem Corpus und Bandhenkel und ein gelbliches, kugeliges Fläschchen mit vertikalen Rippen und weiter, trichterförmiger Mündung. **4 Stück!** Alle intakt! 500,–

Provenienz: Aus süddeutschem Privatbesitz W.F., München. In Deutschland seit vor 2000.

A collection of four roman clear glass vessels: two globular flask with slender neck, a juglet with apple-shaped body and a yellowish flask with vertical ribs. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. All intact! ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

570
Kleine Sammlung römischer Gläser. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle aus grünlichem, transparenten Glas. *Flasche.* H 14,9cm. Mit apfelförmigem Körper und konischem Hals. *Becher.* H 7,1cm, Ø 8,5cm. *Kleines Unguentarium.* H 6,9cm. **3 Stück! Mit Sammlernotizen von 1978!** Alle intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. D. B., Baden-Württemberg, erworben bis 1978.

Small Collection of three Roman vessels made of greenish transparent glass incl. an apple-shaped bottle, a beaker and a small unguentarium. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. All intact. ***3 pieces! With notes of the collector from 1978!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

571
Sammlung römischer Gläser. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 9,3 - 16,6cm. Darunter ein formgeblasenes Fläschchen, ein blaues Fläschchen mit abgedrehten Rillen, eine schöne einhenkelige Kanne sowie ein Unguentarium mit Dellen. Dazu drei kleine Armreife aus Buntglas, Ø 4,6 - 6,1cm. **9 Stück!** Ein Fläschchen mit Fehlstelle, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Collection of Roman glasses plus three small bracelets. 1st - 3rd century A.D. One glass with missing part, otherwise intact. ***9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

572
Kleine Sammlung römischer Gläser. Ein Becher und vier kleine Fläschchen, eines davon noch mit Resten des Inhaltes. H 6,3 - 18,4cm. **5 Stück!** Ein Stück restauriert, zwei mit Fehlstellen. 150,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Collection of Roman glasses incl. one beaker and four small bottles, one with rest of the content. One restored, two with little missing parts. ***5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

573
Konvolut Tränenfläschchen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 13,5cm - 19cm. Schöne Sammlung kaiserzeitlicher Glasflaschen und -fläschchen unterschiedlicher Formen, darunter ein großes, gelbliches Stück mit niedrigem, konischen Körper (H 18,5cm). **6 Stück!** Alle intakt! 500,–

Provenienz: Aus süddeutschem Privatbesitz W.F., München. In Deutschland seit vor 2000.

A collection of six roman clear glass flasks and unguentaria of different shapes. All intact!

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

574
Sammlung römischer und islamischer Gläser. Darunter eine schlanke römische Flasche (H 18,7cm), ein Fragment eines islamischen Bechers mit bunter Bemalung und Vergoldung sowie zahlreiche Miniaturgefäße. **12 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Collection of Roman and Islamic glasses. With it a slim Roman bottle, a fragment of an Islamic beaker with colored painting and gilding and several miniature vessels. ***12 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

575
Kette aus verschiedenen Materialien. L 54cm. Kette mit Perlen aus verschiedenen Steinen, Alabaster und Röhrenperlen aus Fayence. Modern aufgezogen und neuer Verschluss. 200,–

Provenienz: Ex österreichische Privatsammlung A. B., erworben in den 1980er Jahren.

Attractive bead necklace made from various stones, alabaster and green faience. Intact, retrained, modern closure.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

576
Fayencekette. Neues Reich, 1350 - 1070 v. Chr. L 80cm. Kette aus farbigen Fayence-Gliedern mit türkisfarbener Glasur in Röhrenform mit dazwischen gesetzten gelben, roten und grünen Scheibchen. Zwei Anhänger, ein Fayence-Skarabäus und ein Naturstein. Intakt, neu aufgezogen. 300,–

Faience necklace of turquoise tubular beads, polychrome spacer beads; two amulets, one of natural stone and a scarab of blue faience. Intact; newly wound. New Kingdom, 1350-1070 B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

577 •
Paar Goldohringe mit Granulatdekor. Nabatäisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 4,00g, L 4,2cm. Bügelohrringe mit einem halbbogenförmigen, geriefelten Element, an dem zentral ein Anhänger aus zwei miteinander verbundenen Kügelchen hängt, von dem eine mit Granulatdekor verziert ist. **Gold.** Etwas zerdrückt, bei einem Ohrring Bügel gebrochen. 450,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 264, 2019, Los 295.

Pair of gold bow earrings with a crescent-shaped element and a pendant of two jointed hollow spheres, one of them with granules. Nabataean, 1st - 2nd century A.D. Partially crushed, one bow broken.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

578 •
Vier Paar Goldohrringe. Westasiatisch, 1. Jt. v. Chr. 10,34g, Ø ca. 1,4cm. Zwei Paare bestehen aus einem Bügel, der sich in der unteren Hälfte in zwei Stränge teilt, die in der Mitte trichterartig verdickt und an der Teilungsstelle mit Draht umwickelt sind. Ein Paar besteht nur aus einem Bügel, der sich in der unteren Hälfte zur Mitte hin von beiden Seiten trichterförmig verdickt. Ein Paar besteht aus beiden Formen. **Gold. 4 Paar!** Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000; exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde; ex Gorny & Mosch, München Auktion 260, 2018, Los 269.

Four pairs of gold bow earrings with funnel-shaped thickened hoop, some of them with two-part hoop. Western Asiatic, 1st millenium B.C. Intact. ***4 pairs!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

579
Etruskische Fibel. 8. Jh. v. Chr. a) L 9,1cm. Bronze. „Navicella"-Fibel („Schiffchen-Fibel"); der Bügel ist an seiner breitesten Stelle mit zwei Kugeln verziert, langer Nadelhalter. Grüne Patina, intakt. 850,–

Provenienz: Ex deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren.

„Navicella" fibula with long needle; intact, green patina. Villanova 8th cent. B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

580
Zwei Bronzeobjekte der Frühzeit. a) Ø 13,5cm. Bronze. Keltischer Torques, die Enden als Ösen gearbeitet. Intakt, 2. Jt. v. Chr. (Ex alte englische Sammlung, vor 2000). b) L 5,8cm. Bronze. Bogenfibel, Bügel sehr fein tordiert. Nadel abgebrochen, sonst in gutem Zustand. Griechisch-geometrisch, 7. Jh. v. Chr. (Ex deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt). **2 Stück!** 300,–

Two bronze objects from early times: a) Celtic torque, intact; 2nd mill. B.C. b) Greek bow fibula, part of needle missing; geometric, 8th-7th cent. B.C. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

581
Sammlung verschiedener kleiner Bronzeobjekte. Sammlung von fünf Fibeln (L 5,5-3,8cm); einem Nagel (2,9cm) und einem Anhänger (Ø 2cm). **7 Stück!** Teilweise etwas korrodiert, sonst intakt. 150,–

Provenienz: Privatsammlung H. D. K., Süddeutschland,

Collection of five fibulas, one pendant and a nail. Partially corroded, otherwise intact. ***7 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

582
Gotische Fibel. 6. Jh. n. Chr. L 9cm. Westgotische Bogenfibel mit Almandinenbesatz. Nadel fehlt, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren. Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 10, Freiburg 1993, Nr. 96.

Visigothic bronze fibula with trimming of almandines. Green patina, needle missing, otherwise intact. 6th cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

583
Gotische Fibel. 6. Jh. n. Chr. L 10,2cm. Bronze mit dunkelgrüner Patina, Nadel aus Eisen. Westgotische Bogenfibel mit blauen und transparenten Glaseinlagen. Nadel verrostet, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 10, Freiburg 1993, Nr. 95.

Bronze fibula with glass inlays; green patina, needle rusty, otherwise intact. 6th cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

584 •
Paar Armreife mit Kugeldekor. Kaukasisch (?), 1. Jt. v. Chr. Ø 6cm. Bronzevollguss, verzinnt. Ring, an dem fünf Kugeln mit rechteckigen Stegen, die plastischen Punktdekor aufweisen, befestigt sind. Teilweise grüne Patina, Reste von Sinter, Bruchstelle in einem Reif, der andere an drei Stellen antik repariert und modern geklebt. 180,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, Los 454.
Pair of tinted bronze cast bracelets with five spheres. Caucasian (?), 1st millenium B.C. Partially green patina, traces of sinter, one bracelet broken, the other repaired in ancient and modern times, traces of glue.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

585
Kreuzanhänger. 10. - 12. Jh. n. Chr. L 7,2cm. Blei und Glas. Kreuz mit runden und konvexen Appliken und einer gefassten Glasperle. Intakt. 900,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung H. W., erworben zwischen 1978 und 1992.

Small cross made from lead and glass, convex appliques and a glass cabochon in the middle. Intact. 10th-12th cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

586
Sammlung Kameen. Römisch, 3. Jh. n.Chr. a) H 1,7cm. Aus weiß-schwarzem Glas. Darauf ein Frauenkopf n.l. Intakt. Ex Slg. V.S. In Deutschland seit vor 2000; b) Zwei Kameen aus Chalzedon mit Frauenbüsten (H 1,1 und 1,2cm, bei einem Kameo fehlen Fragmente). Ex Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 711; ex bayerische Sammlung H.W.; ex Münzzentrum Rheinland Heinz-W. Müller, Auktion 184, 2018, Los 1017. **3 Stück!** 300,–

Collection of cameos: a) Made of white-black glass with a woman's head. Intact. b) Two cameos of chalcedony with busts of women. One cameo with missing fragments. Roman, 3rd century A.D. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

587
Kopf der Aphrodite. Röm. Kaiserzeit, 1 - 2. Jh. n. Chr. oder noch hellenistisch. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 5cm. Weiblicher Kopf mit Diadem, klassischer Mittelscheitelfrisur und großem Dutt. Berieben, im Hals gebrochen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Wilhelm Bauer, Süddeutscher Privatbesitz, ab 1960er bis 2016.

A marble head of Aphrodite with diadem and classical hairstyle. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. or even earlier. Worn surface, broken in the neck.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

588
Relieffragment mit thronendem Zeus. Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,5 B 8,5 T 2,9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Obere, rechte Ecke eines flachen Reliefs mit dem Bild des n. l. thronenden Jupiter mit Zepter und Hüftmantel. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Wilhelm Bauer, Süddeutscher Privatbesitz. Ex Gorny & Mosch Auktion 154, 2006, 233.

Marble relief fragment. Upper right corner showing the enthroned Zeus. 1st / 2nd century A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

589
Kleine Sammlung antiker Skulpturen. Römische Kaiserzeit 1. - 3. Jh. n. Chr. **a.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 26cm B 13cm. Fragment vom rechten Rand eines Weihreliefs. Erhalten ist der Oberkörper einer Göttin mit Fackel (Hekate oder Kore) und der Rest eines weiteren weiblichen Gesichtes (wohl Demeter). Außerdem ein Teil des rahmenden Pfeilers mit der Büste des Helios über dem Kapitell. **b.** Grauer Marmor, H 28cm B 16cm. Rechteckiges Relief mit Basis und dreieckigem Giebel. Im Bildfeld der Oberkörper einer Göttin (Epona?) mit vor der Brust gehaltenen Händen, die jeweils einen Pfeil halten, auf dem Rücken eines n. r. schreitenden Pferdes. Galatien (?), 1. - 3. Jh. n. Chr. geklebt und Fragment links unten fehlend. **c.** Kalkstein, H 22cm. Provinzielle Figur der Venus in Hüftmantel. 1. - 3. Jh. n. Chr. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A collection of ancient stone sculptures comprising a marble fragment with Hekate or Kore, a greyish relief with upper body of goddess on a horse (Epona), broken and part at the left missing, and a limestone figure of Aphrodite in provincial style. 1st - 3rd century A.D. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

590
Sammlung antiker Marmorreliefs. Römische Kaiserzeit. a. Sarkophagfragment mit einem frontalen, bärtigen Männerkopf mit Kurzhaarfrisur in der Mode der Soldatenkaiser, H 18cm B 16cm (ein Eckfragment wieder angesetzt). b. ein Relieffragment mit einem Köcher (13 x 14cm) c. Fragment von einem Schmuckrelief mit Theatermaske (14 x 12cm). **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Familiensammlung B., Hessen. In Deutschland seit vor 1970.

A collection of marble fragments comprising a frontal male head from a sarcophagus of the 3rd century A.D., a fragment with a quiver and a fragment with a theater mask. 1st - 3rd century A.D. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

591
Statuette der Venus. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 8,3cm. Bronze-Hohlguss. Statuette der nackten Venus „Anadyomene", die auf einer hohen, mehrpassigen Basis steht und mit beiden Händen ihr Haar auswringt. Hellgrüne Patina, Ausbrüche an der Basis unten, an einer Hand gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Statuette of „Venus Anadyomene": Bronze, hollow cast. Naked Venus standing on high pedestal and wringing out her hair. Light green patina, spalling at base, broken at one hand. Roman, 2nd- 3rd cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

592
Kleines männliches Köpfchen. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H ca. 4,3cm (Sockel 4cm). Bronze-Vollguss. Männlicher Kopf, leicht nach links geneigt, mit Kranz und Binde im Haar. Grüne Patina, intakt, gesockelt 300,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Wreathed head of a young man. Green patina, intact and mounted. Roman, 1st cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

593
Kleines Köpfchen. Etruskisch, 4. Jh. v. Chr. H 2,2cm (Sockel 2cm). Bronze. Kleines Köpfchen mit halblangen Haaren und einem Kranz. Intakt; gesockelt. 150,–

Provenienz: Ex alte deutsche Sammlung.

Bronze miniature head; mounted, green patina, intact. 4th cent. B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

594
Sirene. Römisch, 1. - 3. n. Chr. H 4,5cm (Sockel 3cm). Bronze-Vollguss. Büste einer geflügelten Sirene, die aus einem Blätterkelch aufsteigt; beide Flügel zur Aufhängung gelocht. Grüne Patina, Oberfläche etwas abgerieben, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Bust of a winged sirene coming from a leaf globet. Green patina, intact; each wing perforated. Roman, 1rst-3rd cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

595
Attasche mit Ganymed. Spätrömisch, 4. Jh. n. Chr. H 9,8cm. Bein mit Resten eines Stucküberzuges. Nackter Ganymed mit Hirtenstab in der Linken in Vorderansicht stehend, mit der Rechten den Kopf eines neben ihm stehenden großen Adlers des Zeus streichelnd, im Hintergrund Baum, der eine Landschaft andeuten soll. Neben dem Kopf zwei konzentrische Kreise. Kleinere Aus- und Abbrüche im Material, drei Befestigungslöcher. 400,–

Provenienz: Deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren.

Bone made attachment with the image of Ganymed carressing the eagle of Zeus. Some small chipping in the material, traces of stucco coating. Late Roman Period, 4th cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

596
Applike mit Zeus Ammon. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 3,2cm. Bronze. Kopf des Zeus Ammon mit Widderhörnern. Sorgfältig ausgearbeitete Haar- und Bartpartie, Augen mit Pupillen gut modelliert. Intakt. 200,–

Provenienz: Ex Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.
Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 2, Freiburg 1979, Nr. 239.

Bronze; carefully elaborated mask of Zeus Ammon with ram's horns.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

597
Zwei Appliken. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) H 3,5cm. Bronze. Applike mit dem pausbäckigen Gesicht eines Mannes (Windgott?); das Haar über der Stirn zu einem Knoten zusammengebunden. Intakt (ex deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahre). b) H 3cm. Massives Silber. Büste der Göttin Isis mit Lotuskrone und „Isis-Knoten" auf der Brust. Unten kleines Einlassloch, intakt (ex deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahre). **2 Stück!** 400,–

a) Bronze, mask of a windgod with chubby face, the hair knotted together over the forehead. Intact. b) Massive silver. Miniature bust of Isis with lotus-crown, the characteristic Isis knot tied between her breasts. Small hole for application, intact. ***2 pieces***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

598
Medaillon mit Attis. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 3,3cm. Bronze-Hohlguss. Applike mit der drapierten Büste des Attis, der eine phrygische Mütze trägt, in einem Rundschild. **Sehr schöne Arbeit!** Olivfarbene Patina, größerer Abbruch auf der rechten Seite, sonst intakt; auf Plexiglasscheibe montiert. 600,–

Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Kunst der Antike 12, Freiburg 1997, Nr. 77.

Medallion with the bust of Attis wearing a Phrygian cap. Fine green patina, right side broken off, otherwise intact and mounted on a plexiglass disk. Roman, 2nd cent. A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

599
Kannenverschluss mit Affe. Griechisch-geometrisch, 8. Jh. v. Chr. H 8,1cm (Sockel 2cm). Bronze, Kannenverschluss. Die Figur besteht aus einem rund gebogenen und ausgeschnittenen Blechmantel. Auf dem Rücken des Hockenden in der Mitte Querstriche, darüber und darunter Diagonalstriche. **Sehr feine Arbeit!** Grüne Patina, oben teilweise abgebrochen, auf kleinem Plexiglas-Sockel. 200,–

Provenienz: Ex Deutsche Sammlung der 1980er Jahre.

Greek-geometric jug closure in form of a crouching monkey; forepart missing, otherwise well elaborated piece, mounted. 8th cent. B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

600
Drei spätantike Bronzeobjekte. a) H 6,7cm. Applikation in Form eines Schwans. Zwei Löcher zur Anbringung, intakt. Byzantinisch, 6.-8. Jh. n. Chr. (ex deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren). b) H 5,1cm. Aufsatz in Form eines Fabelwesens mit langem, gebogenen Hals und Drachenkopf. Intakt, sassanidisch, 6.-7. Jh. n. Chr. (ex alte englische Sammlung, vor 2000). c) H 4,9cm. Hohlguss. Messergriff in Form eines Greifenkopfes, am Schnabelende runde Öse, am Hals vorne Buchstabe B. Intakt (ex deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren). **3 Stück!** 300,–

Three zoomorphic late antique bronze objects: a) Application in form of a swan; intact, Byzantine, 6th-8th cent. A.D. b) Bar top in form of a fabulous creature with snake neck and dragon head. Intact; Sasanian, 6th-7th cent. A.D. c) Knife handle in form of a griffin's head, small loop at the beak end and B in front of the neck. Intact; Late Roman Period, 4th cent. A.D. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

601
„Tanagräerin" Hellenistisch, Mittelgriechenland oder Unteritalien, 3. Jh. v. Chr. H 26,5cm. Hellbrauner Ton, Reste von weißer Engobe. Matrizengeformt mit Kaltarbeit. Rückwärtig ein Brennloch, Boden geschlossen. Weibliche Mantelfigur in Chiton und Himation. Beide Hände sind von dem Gewand verhüllt. Die Rechte liegt vor dem Bauch, die Linke ist in die Hüfte gestemmt und trägt einen Fächer. Der leicht geneigte Kopf mit der typischen Melonenfrisur. Stark restauriert, der Kopf vermutlich ergänzt. 400,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Terracotta of a young draped lady with the typical Melon hairstyle. Tanagra or Magna Graecia, Hellenistic, 3rd century B.C. reassembled with restorations, head probably not ancient.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

602
Zwei Frauenköpfe mit Melonenfrisur. Hellenistisch, ca. 3. Jh. v. Chr. H ohne Ständer 4,9 und 3,2cm. Heller Ton mit Resten des weißen Überzugs. Ein Kopf mit Blattkranz. **2 Stück!** Oberfläche etwas abgenutzt, im Hals gebrochen. 300,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 74; ex Sammlung C.C., Monaco, erworben ca. 1980.
Two terracotta heads of beautiful women, one with a leaf wreath. Hellenistic, about 3rd century BC. Worn surface, broken at neck. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

603
Kopf einer Kore. Sizilien, um 400 v. Chr. H 6cm (Sockel 4,5cm). Kopf einer weiblichen Hohlfigur aus Ton mit einem hohen Polos. Dazu Relief mit Astarte, die sich an die Brust fasst. Spuren von einem weißen Überzug und roter Farbe. Intakt, gesockelt. 200,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor Dezember 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Head of a female statuette wearing a high polos; traces of white coat and red painting, mounted. Sicilian, about 400 B.C. Plus small terracotta relief with Astarte.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

604
Groteskenkopf. Großgriechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 6,3cm (Sokkel 8,3cm). Rötlicher Ton. Kopf mit nackenlangem Haar und den Gesichtszügen einer Silensmaske, die einen halbgeöffneten Mund mit wulstigen Lippen, eine stumpfe Nase und eine in zahlreiche Falten gelegte Stirn zeigt. Loch am Oberkopf, kleinere Abplatzungen, sonst intakt, auf hohen Holzsockel montiert. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung Tom Virzi (1888-1974), danach Schweizer Privatsammlung.

Grotesque head made from terracotta. Small hole at top, minor spallings, otherwise good condition, mounted on wooden base. Great Greece, 4th-3rd cent. B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

605
Zwei Terrakotta-Objekte. Römisch, 1. Jh. n. Chr. a) H ca. 7cm. Kopf einer Hohlfigur aus bräunlichem Ton. Kinderkopf mit großen, durchbohrten Ohrringen, Haar am Hinterkopf in der Mitte gescheitelt. Intakt. b) H 6,5cm. Rötlicher Ton. Aus einem Model gepresste flache Statuette der Baubo auf einem Phallus. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H. W., erworben auf dem deutschen Kunstmarkt vor 2000 (a) bzw. im Dezember 1999 (b).

*Two small terracotta heads: b) Head of a child with relative large pierced earrings. Intact; Roman, 1rst cent. A.D. b) Statuette of Baubo, left hand and lower left part broken. Roman, 1st cent. A.D. Left hand and right lower part broken. Roman, 1st cent. A.D. **2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

606
Weiblicher Votivkopf aus Terrakotta. Etruskisch, um 300 v. Chr. H 18,5cm und mit Ständer 21,5 cm. Rotbrauner Ton. Matrizengeformt. Kopf einer Frau mit Mittelscheitelfrisur capite velato. **Mit Ständer!** Einige kleine Absplitterungen, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit vor 1970.

*Terracotta votive head of a veiled woman. Etruria, about 300 B.C. Reddish brown terracotta. Few little splinters are missing, otherwise intact. **With stand!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

607
Sammlung Terrakotten. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Große Aphroditefigur mit flavischer oder trajanischer Frisur in Hüftmantel mit Spiegel und Kamm (H 46cm, gebrochen und geklebt). Dazu zwei kleine Dienerfiguren (H je 9cm, geklebt). Außerdem ein weitere Aphrodite mit severischer Frisur, die sich eine Haarbinde anlegt (H 36cm, rechter Fuß geklebt). **4 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

A large terracotta figure of Aphrodite with flavian or trajanic hairstyle and two servants wearing a tunic. Plus another figure of Aphrodite with severan hairstyle. Roman Imperial Period. 1st - 3rd century A.D. All reassembeld.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

608
Sammlung Terrakotten. 4. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 4,5cm - 33cm. Kleine Sammlung antiker Terrakotten, darunter ein Spielzeughahn mit Rädern (H 9,5cm) (Achse ergänzt, ein Rad und Schnabel gebrochen); eine große Aphroditefigur (H 18cm, intakt), eine große Herme mit Frauenkopf (H 32cm, intakt) und anderes mehr. **8 Stück!** Überwiegend intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

*A collection of greek and roman terracotta figurines comprising a large herm with female head, a figure of Aphrodite and a toy rooster. Mostly intact. 4th century B.C. - 1st century A.D. **8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

609
Sammlung Terrakotten. 4. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 10,5cm - 23cm. Kleine Sammlung antiker Terrakotten, darunter ein Eros mit erhobenem Arm (H 22cm, Flügel gebrochen); eine Büste eines bärtigen Gottes auf Podest (H 16cm, intakt), eine Aphroditefigur mit erhobenen Armen und severischer Frisur (H 20cm, intakt), eine weitere Aphroditefigur mit zwei Begleitfiguren (H 22cm, intakt) und anderes mehr. **9 Stück!** Fast alle intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

*A collection of greek and roman terracotta figurines comprising Eros, several female figures (comprising three Aphrodites) and a nice bust of a bearded god. Mostly intact. 4th century B.C. - 3rd century A.D. **9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

610
Sammlung Terrakotten. 4. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 7,5cm - 22cm. Kleine Sammlung antiker Terrakotten, darunter ein schreitender Eros (H 17cm) mit Bemalungsresten (Fingerspitze gebrochen, sonst intakt); eine Jünglingsbüste auf Podest (H 18cm, intakt), eine Frauenfigur mit erhobenen Armen (H 22cm, geklebt, aber komplett), ein sitzendes Frauenpaar mit erhobenen Armen (H 14cm, intakt) und anderes mehr. **9 Stück!** Fast alle intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

*A collection of greek and roman terracotta figurines comprising Eros, several female figures and a nice bust of a young man. Mostly intact. 4th century B.C. - 1st century A.D. **9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

611
Sammlung Aphrodite-Statuetten. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. a) H 18,5cm. Hellbeiger Ton mit weißer Engobe. Matrizengeformt. Rückwärtig ein rundes Brennloch. Stehende Aphrodite des Typs Anadyomene mit um die Hüfte geschlungenem Mantel, die sich nach dem Bad mit beiden Händen die Haare auswringt. Links neben ihr eine Hydria. Reste von Sinter, Fragment mit Hydria wiederangesetzt. b) H 15,5cm. Hellbeiger Ton mit weißer Engobe, rote Farbspuren. Matrizengeformt. Rückwärtig ein rundes Brennloch. Stehende Aphrodite, die mit beiden Händen ihren Mantel hinter dem Rücken aufspannt. Reste von Sinter. c) H 16cm. Hellroter Ton. Matrizengeformt. Rückwärtig ein rundes Brennloch. Stehende Aphrodite, die mit einer Hand ihre Scham bedecket und mit der anderen einen Mantel bauscht, der auf eine Hydria rechts von ihr herabfällt. Nach dem Vorbild der Aphrodite von Knidos (Mitte 4. Jh. v.Chr.) Reste von Sinter, aus großen Fragmenten zusammengesetzt mit teils retuschierten Bruchkanten, dabei rechte Hand u. Gesicht ergänzt. d) H 18cm. Hellroter Ton. Matrizengeformt. Auf einem mit einem Gewand bedeckten Felsen sitzende Aphrodite, die mit beiden Händen ihre Brust verdeckt. Reste von Sinter, intakt. e) H 15,5cm. Hellroter Ton mit Resten von rotem Überzug. Matrizengeformt. Rückwärtig ein rundes Brennloch. Stehende Aphrodite, rechts von ihr eine Amphora, links von ihr ein Eros, der wahrscheinlich Früchte hält. Reste von Sinter, Figur des Eros stark berieben, sonst intakt. f) H 16cm. Hellroter Ton. Matrizengeformt. Stehende Aphrodite des Typs Anadyomene mit um die Hüfte geschlungenem Mantel, die sich nach dem Bad mit beiden Händen die Haare auswringt. Reste von Sinter, der rechte Arm fehlt. g) H 16cm. Hellroter Ton mit beigem Überzug. Matrizengeformt. Stehende Aphrodite, die ihren Mantel um die Beine geschlungen hat und in jeder Hand eine Muschel hält. *Provinzieller Stil!* Reste von Sinter, Kopf, ein Fuß und große Teile der Muscheln fehlen. h) H 16,5cm. Hellroter Ton mit weißer Engobe. Matrizengeformt. Rückwärtig ein Brennloch. Stehende Aphrodite, die ihren Mantel um die Hüften geschlungen hat und sich auf eine Säule stützt. Reste von Sinter, aus großen Fragmenten wiederzusammengesetzt, fehlendes Fragment am Rücken, unterer Teil fehlt komplett. **8 Stück!** Alle Stücke mit Resten von Sinter. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

*Collection of terracotta statuettes of Aprodite: a) Standing Aphrodite of the Anadyomene type. Fragment with the hydria reattached. b) Standing Aphrodite, stretching her mantle behind her back with both hands. Intact. c) Standing Aphrodite covering her pubic with one hand after the Aphrodite of Knidos (mid 4th century B.C.) Reassembled from large fragments with partially retouched broken edges, right hand and face reattached. d) Aprodite sitting on a rock covered with a robe, covering her chest with both hands. Intact. e) Standing Aphrodite, to her right an amphora, to her left an Eros probably holding fruit. Figure of Eros heavily rubbed, otherwise intact. f) Standing Aphrodite of Anadyomene. The right arm is missing. g) Standing Aphrodite with her cloak wrapped around her legs and holding a shell in each hand. Head, one foot and large parts of shell missing. h) Standing Aphrodite with her cloak wrapped around her hips and leaning on a column. Reassembled from large fragments, missing fragment on the back, lower part missing completely. Roman, 1st - 2nd century A.D. All with remains of sinter. **8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

612
Sammlung Terrakotta-Statuetten. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. a) H 13cm. Hellroter Ton. Matrizengeformt. Rückwärtig ein rundes Brennloch. Eros reitet auf einem Widder, der auf einer Basis steht. Eine Flügelspitze gebrochen. b) H 15cm. Hellroter Ton. Matrizengeformt. Rückwärtig ein rundes Brennloch. Eros steht mit Füllhorn und Gegenstand frontal auf Basis. Intakt. c) H 11cm. Rotbrauner Ton mit Resten von weißer Engobe. Matrizengeformt. Stehender Eros mit Fackel. Intakt. d) H 10,5cm. Rotbrauner Ton mit Resten von weißer Engobe. Matrizengeformt. Sitzende Frauenfigur mit Tympanon (Kybele?). Stark berieben, Fragmente fehlen. e) H 10,5cm. Hellroter Ton. Matrizengeformt. Rückwärtig rundes Brennloch. Stehende, in einen Mantel gehüllte Mädchenfigur. Kopf wieder angesetzt, winzige fehlende Fragmente. f) H 9,5cm. Beiger Ton mit weißer Engobe. Matrizengeformt. Stehender Pygmäe mit Lyra auf Basis. Winzige Fragmente der Basis fehlen. g) H 13cm. Hellroter Ton mit Resten von dunkelrotem Überzug. Weibliche Mantelfigur, die beide Hände erhoben hat. Intakt. h) H 12,3cm. Hellroter Ton. Matrizengeformt. Rückwärtig ein rechteckiges Brennloch. Stehende weibliche Gottheit mit Stiefeln (Artemis?), mit der rechten auf einen Pfeiler gestützt. Intakt. **8 Stück!** Alle Stücke mit Resten von Sinter. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

*Collection of different terracotta statuettes: a) Eros riding a ram standing on a base. One wing tip broken. b) Eros stands frontally on base with cornucopia and object. Intact. c) Standing Eros with torch. Intact. d) Seated female figure with tympanum (Kybele?). Heavily rubbed, fragments missing. e) Standing girl figure with cloak. Head reattached, tiny missing fragments. f) Standing pygmy with lyre on base. Tiny fragments of base missing. g) Female cloaked figure with both hands raised. Intact. h) Standing female deity with boots (Artemis?), leaning with her right on a pillar. Intact. Roman, 1st - 2nd century A.D. All with remains of sinter. **8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

613
Sammlung Tonstatuetten. Östliches Mittelmeer, 2. Hälfte 6. Jh. v.Chr. Darunter: a) L 18cm. Weibliche Gewandstatuette mit über den Kopf gezogenem Schleier, die Arme vor die Brust geführt. Der rechte Arm fehlt, im unteren Bereich aus mehreren Fragmenten geklebt, wobei ein Fragment fehlt. Farbreste. b) L 18cm. Weibliche, nackte Statuette, die einen Arm vor den Körper gelegt hat. Kleines Fragment am Kopf fehlt. c) L 16cm. Männliche Statuette mit Tympanon. Reste von Bemalung, intakt. d) L 12cm. Fragment eines männlichen Oberkörpers mit Vogel. Gebrochen in der Taille, rechte Hälfte fehlt fast komplett. e) L 11cm. Fragment einer weiblichen Sitzstatuette mit Kind auf dem Schoß. Untere Hälfte fehlt, Reste von Sinter. f) L 8,5cm. Weiblicher Kopf. Reste von roter Farbe. „Einlasszapfen". Unterer Bereich fehlt. **6 Stück!** 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung des Zoologen Otto Mars, 1867 - 1916. In Deutschland seit vor 1916.

*Collection of clay statuettes: a) Female robed statuette with veil drawn over her head, arms brought in front of her chest. The right arm is missing, glued from several fragments in the lower area, with one fragment missing. Remains of paint. b) Female nude statuette with one arm placed in front of the body. Small fragment missing from the head. c) Male statuette with tympanum. Remains of painting, intact. d) Fragment of male torso with bird. Broken at the waist, right half almost completely missing. e) Fragment of a female seated statuette with child on lap. Lower half missing, remains of sinter. f) Female head. Remains of red paint. Eastern Mediterranean, 2nd half 6th century B.C. **6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

614
Sammlung Terrakotten. 3. Jh.v.Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 13 - 24 cm. Darunter eine Herme mit weiblichem Kopf, ein Gorgoneion mit Ägis, ein schöner Aphroditekopf mit Diadem (H 9cm), ein ovaler Schild mit Zeus (als Adler) und Ganymed, eine Isisbüste (H 13cm) und zwei Terrakottastützen mit Silensköpfen. **10 Stück!** Meist fragmentarisch oder/und wieder zusammengesetzt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Collection of terracotta objects comprising a very nice bust of Isis, two supports with heads of Silenos, a large herm with female head, an oval shield with Ganymed. 3rd century B.C. - 3rd century A.D. Mostly fragmentary or/and reassembled. ***10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

615
Kleine Sammlung von Terrakotten. *Statuette einer jungen Frau.* 3. Jh. v. Chr. H 26,6cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige nicht stimmige Ergänzungen wie die nackte Brust. *Statuette des Dionysos auf Sockel.* ca. 1. Jh. n. Chr. H 18,9cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige, teilweise retuschierte Fehlstellen. *Einseitig ausgeformtes Weihrelief mit Tyche.* 1. - 3. Jh. n. Chr. H 26,8cm. Aus zwei Teilen zusammengesetzt. Dazu moderne Nachahmung eines Frauenköpfchen und kleine Tonschale. **3 Stück! Mit Sammlernotizen von 1978 und 1979!** 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. D. B., Baden-Württemberg, erworben bis 1979.

Small Collection of terracotta figurines. Statuette of a young girl. 3rd century B.C. Reassembled from fragments, missing parts are retouched with few wrong details like the naked breast. Statuette of Dionysos with base. About 1st century A.D. Reassembled from fragments, missing parts are partially retouched. Relief with Tyche. Plus modern replica of a woman´s head and a little bowl. 1st - 3rd century A.D. Reassembled from two parts. ***3 pieces! With notes of the collector from 1978 and 1979!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

616
Zwei Terrakottaappliken. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Ø 9,4cm. Ton mit Resten von blauer Bemalung. Drapierte Büste des Sol mit Strahlenkranz in einer fünfblättrigen Blüte. Intakt; drei Löcher zur Anbringung gelocht. b) Ø 9,3cm. Ton mit Resten von blauer Bemalung. Drapierte Büste der Luna als Wagenlenkerin mit Riemen über der Brust in einem fünfblättrigen Blütenkelch, hinter ihren Schultern Mondsichel und Fackel. Intakt. Drei Löcher zur Anbringung. **2 Stück!** Auf hellbraunen Samt aufgelegt, im profilierten Holzrahmen mit Goldleiste. 600,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung H. W., erworben 1989 auf dem deutschen Kunstmarkt.
Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 8, Freiburg 1989, Nr. 132 und 133.

Two appliqués in terracotta depicting Sol and Luna in a flower calyx. Intact, three holes each for attachment; traces of blue painting; mounted on light brown velvet and set in a wooden frame with profile. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

617
Votivziegeneuter und Votivstier. Veji, 4. - 2. Jh. v. Chr. Das Euter: H 13cm. Beiger Ton, hohl. Der Stier L 21,5cm H 14,5cm. Fachmännisch restauriert mit kleinem Ausbruch an einer Zitze 400,–

Provenienz: Aus süddeutschem Privatbesitz W.F. Das Euter bei Gorny & Mosch Auktion 140, 2005, 396.

Votive goat udder and votive bull, Etruria, 4th - 2nd. century B.C. Professionally restored, the bull with parts at the back missing and restored horns.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

618
Taube. Böotisch, 5. Jh. v. Chr. L ca. 10,5cm. Massiver heller Ton. Sitzende Taube mit geschlossenen Flügeln. Kleiner Abbruch an den Schwanzfedern, sonst intakt. 200,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Seated dove with wings closed; minor chip on the tail feathers, otherwise intact. Boeotian, 5th cent. B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

619
Sammlung phönizische Tonlampen. 6. - 2. Jh. v.Chr. a) Ø 17cm. Flache Schale mit abgezwickter Schnauze. 6. - 5. Jh. v. Chr. Intakt. b) B 6,5-8cm. Drei Schalenlampen mit jeweils drei Ausgüssen auf flachem, runden Boden. 2. Jh. v. Chr. Intakt. **Mit Rechnung zu a und b von Jürgen Haering, Galerie am Museum, Freiburg, 1991!** c) Zwei Napflampen mit einem Ausguss. 2. - 1. Jh. v.Chr. Intakt. **6 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre, a u. b erworben bei Jürgen Haering, Galerie am Museum, Freiburg, 1991.

Collection of Phoenician terracotta lamps: a) ‚Cocked-hat' saucer lamp. 6th - 5th century B.C. Intact. b) Three bowl lamps with three nozzles each on flat round base. 2nd century B.C. Intact. ***With invoice for a and b of Jürgen Haering, Galerie am Museum, Freiburg, 1991!*** *c) Two bowl lamps each with one nozzle. 2nd - 1st century B.C. Intact.* ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

620
Sammlung römischer und byzantinischer Bronzelampen. Darunter ein großes Exemplar mit Blattgriff (L 22,1cm) und ein Stück mit Doppelschnauze (16,3cm). **5 Stück!** 800,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Collection of Roman and Byzantine bronze lamps. ***5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

621
Sammlung Bronzelampen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. (a-c) und Islamisch, 8. - 10. Jh. (e-f) a) L 13,5cm, H 8,5cm. Mit Blatt auf dem Ringhenkel. Versintert, grüne Patina. b) L 12cm, H 4cm. Ohne Dekor, mit kleinem Standring. Teils grüne Patina, intakt. c) L 11cm, H 3,5cm. Am runden Corpus drei Ösen für die Aufhängeketten. Grüne Patina, Aufhängeketten fehlten, kleines Loch in der Schnauze. d) L 15cm, H 7,8cm. Mit blattförmigem Reflektor und Aufhängeketten. Grüne Patina, mit Sinterresten, Deckel nicht zugehörig, Haken der Kette fehlt, winziges Fragment des Reflektors fehlt. e) L 13,2cm, H 2,5cm. Offene Talglampe mit schalenförmigem Corpus, spitzem Ausguss und flachem, ornamentalem Griff. Versintert. f) L 11cm, H 4,5cm. Runder Corpus mit langgezogener Schnauze mit herzförmigem Ausguss und Ringhenkel mit Zwiebelknopf. Teils grüne Patina, versintert. **6 Stück!** 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010.

*Collection of Bronze oil lamps: a) With leaf on the ring handle. Sintered, green patina. b) Without decoration, with small standing ring. Partly green patina, intact. c) On the round corpus three eyelets for hanging chains. Green patina, suspension chains missing, small hole in the nozzle. d) With leaf-shaped reflector and suspension chains. Green patina, with sinter remains, lid not belonging, hook of chain missing, tiny fragment of reflector missing. e) Open tallow lamp with bowl-shaped corpus, pointed spout and flat ornamental handle. Sintered. f) Round corpus with elongated nozzle with heart-shaped spout and ring handle with onion knob. Partly green patina, sintered. Roman, 1st - 2nd century A.D. (a-d), Islamic, 8th - 10th century A.D. (e-f). **6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

622
Bronzelampe mit Griffaufsatz. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 14,5 cm. H 5,5 cm. Flacher Lampenkörper mit langer, eckiger Volutenschnauze. Die Voluten enden in zwei gelochten seitlichen Handhaben. Auf dem runden Henkel sitzt ein Reflektor in Form eines Efeublattes dekoriert mit Punktkreisen. Dunkelgrüne Patina, Verwitterungsspuren. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung H. V., Bayern. Ex Auktion Gorny & Mosch 198, München 2011, 403; in Deutschland seit 2011,

Roman bronze lamp with rounded body and flat-topped nozzle. Pierced „volute-spines“ at body end. Handle at rear with ivy-leaf. 1st - 2nd century A.D. Dark green Patina, traces of wheathering.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

623
Große römische Tonlampe mit Doppelschnauze. 1. - 2. Jh. n. Chr. L 17,8cm. Griff in Form eines Efeublattes, darauf die Büste der Luna, auf dem Spiegel Blattkranz. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Large Roman terracotta lamp with double nozzle and the bust of Luna on the handle. 1st - 2nd century A.D. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

624
Sammlung römischer Tonlampen. a) Stehlampe mit Schwanenkopf und Göttin. Schnauze gebrochen. H 18,2cm. b) Stehlampe mit Schwanenkopf. Intakt. H 14,8cm. c) Zehnschnauzige Lampe. B 13,3cm. Intakt. d) Hängelampe mit frontalem Gesicht. Intakt. H 11,1cm. e) Langschnauzige Lampe mit seitlichem Griff. Intakt. L 13,2cm. **5 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

*Collection of Roman interesting terracotta lamps. **5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

625
Sammlung Tonlampen mit Schiffs- und Delfindarstellungen. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. a) L 14cm, H ca. 5,5cm. Auf dem Spiegel Darstellung eines Schiffs mit Segel. Auf dem Boden Werkstattmarke. Stark berieben, Griff wiederangesetzt. **Erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1993!** b) L 11cm, H 4,8cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter VIIIb. Auf dem Spiegel Galeere mit Ruderern und Steuermann. Reste von Sinter, berieben, winzige Fragmente fehlen. c) L 10cm, H 2,7cm. Loeschcke Typ VI, Schulter IIIa. Auf dem Spiegel ein Boot. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, ein fehlendes Fragmente an der Schnauze. d) L 12,5cm, H 5,5cm. Auf dem Spiegel ein Hippokamp. Auf dem Boden Werkstattmarke SEPT. Reste von Sinter, intakt. e) L 11,5cm, H 4,5cm. Loeschcke Typ IV, Schulter VIa. Auf dem Spiegel Delfin. Auf dem Boden Werkstattmarke in Form von Sandalenabdruck. Brandspuren, intakt. **Mit Zertifikat von Galerie Arete, Zürich, 1977!** . f) L 10,5cm, H ca. 4cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter V. Auf dem Spiegel Delfin vor Steuerruder. Auf dem Boden Reste der Werkstattmarke CIV...E. Stark berieben, fehlendes Bodenfragment. g) L 9cm, H 2,5cm. Loeschcke Typ Typ IV, Schulter IIIa. Auf dem Spiegel zwei gegenständige Delfine auf einem Anker. Stark bestoßen, Brennloch ausgebrochen, fehlende Fragmente. h) L 10cm, H 2,2cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter VIIIb. Auf dem Spiegel ein Flöte spielender Eros auf einem Delfin. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. **8 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

*Collection of Roman terracotta lamps depicting: a) A ship with a sail. Workshop mark on the bottom. Heavily rubbed, handle reattached. **Acquired at Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1993!** . b) Galley with oarsmen and helmsman. Remains of sinter, rubbed, tiny fragments missing. c) A boat. Reassembled of several fragments, one missing fragment at the nozzle. d) A hippocamp. On the bottom workshop mark SEPT. Traces of sinter, intact. e) A dolphin. On the bottom workshop mark in the form of sandal impression. Burn marks, intact. **With certificate of authenticity from Galerie Arete, Zurich, 1977!** f) Dolphin in front of a rudder. On the bottom remains of workshop mark CIV...E. Heavily rubbed, missing bottom fragment. g) Two opposite dolphins on an anchor. Heavily bumped, firing hole broken out, missing fragments. h) A flute playing Eros on a dolphin. Composed of several fragments. Roman 1st- 2nd century A.D. **8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

626
Sammlung Tonlampen mit erotischen Szenen. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. a) L 11,2cm, H 3cm. Loeschcke Typ Ia, Schulter IIb. Symplegma à tergo. Reste von Sinter, stark berieben, aber komplett. b) L 11cm, H 3,2cm. Loeschcke Typ IV, Schulter IIIb. Symplegma-Szene, bei der die Frau auf dem Bett liegt und der Mann vor ihr kniet. Stark berieben, Griff wiederangesetzt. c) L 10,5cm, H 4,5cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter IVa. Symplegma, bei der die Frau auf dem Bauch liegt und der Mann hinter ihr kniet. Auf dem Boden Werkstattmarke L MVN PHILE. Stark berieben, Brennloch im Spiegel versintert, intakt. d) L 9cm, H 4cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter IVa. Leda mit dem Schwan. Auf dem Boden Werkstattmarke. Stark berieben. e) L 10,5cm, H 4cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter IVa. Eros mit einem Kranich. Auf dem Boden Werkstattmarke. Stark versintert u. berieben, kleines Loch im Corpus. f) L 11cm, H 3cm. Doppelschnauzige Lampe mit Symplegma auf dem Spiegel, bei dem die Frau rittlings auf dem Mann sitzt. Stark berieben. **6 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre, erworben teils bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1977.

Collection of Roman terracotta lamps depicting erotic scenes: a) Symplegma à tergo. Remains of sinter, heavily rubbed, but complete. b) Symplegma scene with the woman lying on the bed and the man kneeling in front of her. Heavily rubbed, handle reattached. c) Symplegma with the woman lying on her stomach and the man kneeling behind her. On the bottom workshop mark L MVN PHILE. Heavily rubbed, firing hole in mirror sintered, intact. d) Leda with the swan. Workshop mark on the bottom. Heavily rubbed. e) Eros with a crane. Workshop mark on the bottom. Heavily sintered and rubbed, small hole in the corpus. f) Double-nozzled lamp with symplegma on the mirror with the woman sitting astride the man. Heavily rubbed. Roman 1st- 2nd century A.D. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

627
Sammlung Tonlampen mit dionysischen und Theatermotiven. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. a) L 10,8cm, H 2,5cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter VIa. Auf dem Spiegel oben zusammengebundene Weinlaubranken. Brandspuren, intakt. **Mit Beschreibung der Galerie Arete, Zürich, 1977!** b) L 11cm, H 4,5cm. Loeschcke Typ VIII. Auf der Schulter Blattranken. Stark versintert. c) L 10cm, H 4cm. Loeschcke Typ VIII, Schulter V. Auf dem Spiegel Satyrgesicht. Auf dem Boden Werkstattmarke LVCCEI. Berieben, intakt. **Mit Echtheitszertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** d) L 11cm, H 4,5cm. Loeschcke Typ IV, Schulter IVb. Auf dem Spiegel Kantharos zwischen Theater- und Satyrmaske. Auf dem Boden Werkstattmarke CCLOSVC. Stark versintert, intakt. e) L 9cm, H 4,5cm. Loeschcke Type VIII, Schulter VIIIb. Östliches Mittelmeergebiet. Auf dem Spiegel drei Theatermasken. Berieben und stark versintert, intakt. f) L 9,5cm, H 3,5cm. Loeschcke Type VIII, Schulter VIIIb. Östliches Mittelmeergebiet. Auf dem Spiegel eine Theatermaske. Auf dem Boden Werkstattmarke NOVIVS. Intakt. **6 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre, erworben a) bei Galerie Arete, Zürich, 1977, und c) bei Galerie Günter Puhze, Freiburg.

Collection of Roman terracotta lamps depicting dionysiac and theatre scenes: a) Vine tendrils tied together on the top. Burn marks, intact. ***With description of Galerie Arete, Zürich, 1977!*** *b) Leaf tendrils on the shoulder. Heavily sintered. c) Satyr face on the mirror. On the bottom workshop mark LVCCEI. Rubbed, intact.* ***With certificate of authenticity of Galerie Günter Puhze, Freiburg!*** *d) On the mirror kantharos between theater and satyr mask. On the bottom workshop mark CCLOSVC. Heavily sintered, intact. e) Eastern Mediterranean area. On the mirror three theatrical masks. Rubbed and heavily sintered, intact. f) Eastern Mediterranean area. On the mirror a theatrical mask. On the bottom workshop mark NOVIVS. Intact. Roman 1st- 2nd century A.D.* ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

628
Sammlung Tonlampen mit unterschiedlichen Motiven. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. a) L 10cm, H 2,5cm. Loeschcke Typ IV, Schulter V. Auf dem Spiegel ein Kantharos zwischen zwei Keulen. Bestoßen, Loch im Corpus. **Mit Beschreibung u. Rechnung der Galerie Arete, Zürich, 1977!** b) L 9,5cm, H 2,3cm. Loeschcke Typ IV, Schulter V. Auf dem Spiegel Teile der Gladiatorenausrüstung (Helm, Beinschienen, Schild, Schwert, Dolch etc.). Versintert, intakt. **Mit Echtheitszertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** c) L 10cm, H 2,5cm. Loeschcke IC, Schulter IIIa. Auf dem Spiegel die Wendemarke im Zirkus (meta). Auf dem Boden Werkstattmarke Fußabdruck mit Inschrift ILVI. Etwas berieben, intakt. d) L 9cm, H 2,5cm. Loeschcke IC, Schulter IIIa. Kniender Gladiator mit Schild. Stark berieben. e) L 11cm, H 4,5cm. Loeschcke VIII, Schulter V. Auf dem Spiegel die drapierte Büste der Luna mit Mondsichel auf dem Kopf. Auf der Schulter Zungenstab. Auf dem Boden Werkstattmarke SVRIT. Bestoßen. **Mit Rechnung der Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1985!** f) L 9cm, H 2,5cm. Auf dem Spiegel thronende Fortuna mit Füllhorn und Ruder. Etwas berieben, intakt. **6 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre, erworben a) bei Galerie Arete, Zürich, 1977, b und e) bei Galerie Günter Puhze, Freiburg.

Collection of Roman terracotta lamps with different depictions: a) On the mirror a cantharos between two clubs. Worn, hole in the corpus. ***With description by Galerie Arete, Zurich!*** *b) Parts of gladiator equipment (helmet, greaves, shield, sword, dagger etc.). Sintered, intact.* ***With certificate of authenticity from Galerie Günter Puhze, Freiburg!*** *c) Turning mark in the circus (meta). On the bottom workshop mark footprint with inscription ILVI. Slightly rubbed, intact. d) Kneeling gladiator with shield. Heavily rubbed. e) Draped bust of Luna with crescent moon on her head. On the shoulder tongue pattern. On the bottom workshop mark SVRIT. Worn.* ***With invoice from Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1985!*** *f) Fortuna enthroned with cornucopia and rudder. Slightly rubbed, intact. Roman 1st- 2nd century A.D.* ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

629
Sammlung spätantiker Lampen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n.Chr. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfüllöcher im Spiegel. a) L 13cm, H 5cm. Christogramm. Auf der Schulter konzentrische Kreise und eiförmige Motive. Reste von Sinter, intakt. b) L 14cm, H 5,5cm. Gefülltes Monogrammkreuz. Auf der Schulter Gittermuster. Intakt. c) L 14,5cm, H 5,5cm. Fisch. Auf der Schulter ornamental gefüllte Dreiecke. Bestoßen, Reste von Sinter, intakt. d) L 14cm, H 5,5cm. Mit dunklem Überzug. Vogel auf einer Säule. Auf der Schulter alternierend gefüllte Dreiecke und Blätter. Winziges Fragment fehlt. e) L 12,5cm, H 4,5cm. Kantharos. Auf der Schulter Ranken. Reste von Sinter, intakt. f) L 11,5cm, H ca. 4cm. Palme. Auf der Schulter alternierend gefüllte Quadrate und Rauten mit Ranken. Reste von Sinter, Oberfläche stark bestoßen, Fragmente des Griffs fehlen. **6 Stück! a) Mit Expertise und Rechnung der Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1978.** 800,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Collection of Late Roman terracotta lamps depicting: a) Christogram. On

the shoulder concentric circles and egg-shaped motifs. Remains of sinter, intact. b) Filled monogram cross. On the shoulder lattice pattern. Intact. c) Fish. On the shoulder ornamentally filled triangles. Worn, remains of sinter, intact. d) With dark slip. Bird on a column. On the shoulder alternating filled triangles and leaves. Tiny fragment missing. e) Cantharos. On the shoulder tendrils. Remnants of sinter, intact. f) Palm. On the shoulder alternating filled squares and rhombs with tendrils. Remains of sinter, surface heavily bumped, fragments of handle missing. North Africa, 4th - 6th century A.D. ***6 pieces!***
a) With invoice and expertise of Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1978!

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

630
Sammlung spätantiker Lampen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n.Chr. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. a) L 15cm, H ca. 6cm. Drapierte Büste einer Kaiserin mit Diadem und Ohrringen. Auf der Schulter Rauten und Pelten-Motive. Winzige Fragmente fehlen. b) L 13,5cm, H ca. 5cm. Drapierte, behelmte Büste eines Kaisers in Medaillon. Auf der Schulter gefüllter Eierstab. Oberfläche berieben, Sinterreste, Fragmente des Griffs fehlen. Fragment der Schnauze wiederangesetzt. c) L 14cm, H 5,5cm. Fisch als christliches Symbol. Auf der Schulter ein Fries von Fischen. Sinterreste, intakt. d) L 13cm, H ca. 5cm. Zwei Fische als christliches Symbol. Auf der Schulter alternierend konzentrische Kreise und Dreiecke. Intakt. e) L 14cm, H ca. 5,5cm. Links thront Nebukadnezar, von rechts nähern sich drei Männer einer Säule. Auf dieser steht die goldene Büste des Nebukadnezar, die die Männer anbeten sollen. Dargestellt ist die Vorgeschichte zu Drei Männer im Feuerofen (Daniel 3,1-30). Auf der Schulter alternierend stilisierte Efeu- und andere Blätter. Reste von Sinter, intakt. f) L 15cm, H ca. 5cm. Darstellung einer frontal stehenden männlichen Figur mit Nimbus und phrygischer Mütze (Daniel). Auf der Schulter alternierend Blätter und gefüllte Dreiecke. Oberfläche berieben, intakt. **6 Stück!** 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.
Collection of Late Roman terracotta lamps depicting: a) Draped bust of an empress with diadem and earrings. Tiny fragments missing. b) Draped, helmeted bust of an emperor in medallion. Surface rubbed, sinter remains, fragments of handle missing. Fragment of the nozzle reattached. c) Fish as a Christian symbol. Remains of sinter, intact. d) Two fish as Christian symbol. Intact. e) Nebuchadnezzar is enthroned on the left, three men approach a column from the right. On this stands the golden bust of Nebuchadnezzar, which the men are to worship. Depicted is the prequel to Three Men in the Furnace of Fire (Daniel 3:1-30). Remains of sinter, intact. f) Depicting a frontal standing male figure with nimbus and Phrygian cap (Daniel). Surface rubbed, intact. North Africa, 4th - 5th century A.D. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

631
Model für eine spätantike Tonlampe mit Löwe. Nordafrika, 4. - 6. Jh. n.Chr. L 21cm, B 13,5cm. Gipsmodel für eine Lampe vom Typ Hayes II. Auf dem Spiegel ein laufender Löwe, umgeben von vierblättrigen Rosetten. **Mit Rechnung und Expertise der Galerie Günter Puhze, 1977!** Intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre, erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1977.

Part of a gypsum model of a Late Roman terracotta lamp with a lion. North Africa, 4th - 6th century A.D. Intact. ***With invoice and expertise of Galerie Günter Puhze, Freiburg, from 1977!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

632
Sammlung Tonlampen. 4. Jh. v. - 10. Jh. n.Chr. Darunter eine attische Tonlampe mit Henkel (L 12cm, 5. - 4. Jh. v.Chr.), eine linsenförmige Lampe mit Muschel auf dem Henkel, eine römische Transportlampe (L 8cm, 1. - 2. Jh. n.Chr.), eine römische Lampe mit Delfin und Ruder auf dem Spiegel vom Typ Loeschcke VIII mit Herstellermarke auf dem Boden (L 10,5cm, 1. - 2. Jh. n.Chr.), drei tropfenförmige Lampen (Byzantinisch, östlicher Mittelmeerraum, 8.- 10. Jh. n.Chr.) sowie ein bikonischer Ölnachfüller mit kleinem, spitzem Ausguss. **9 Stück!** Stark berieben, winzige Fragmente fehlen, aber komplett. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2010.

Collection of different oil lamps made of clay: Among them an Attic clay lamp with handle, a lenticular lamp with shell on the handle, a Roman transport lamp, a Roman lamp with dolphin and rudder on the mirror of Loeschcke VIII type with workshop mark on the bottom, three drop-shaped lamps (Byzantine, Eastern Mediterranean), and a biconical oil refiller with small pointed spout. 4th century B.C. - 10 century A.D. Worn, tiny fragments missing, but complete. ***9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

633
Sammlung diverse Tonlampen. Vorwiegend römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. a) L 12cm, H 5cm. Loeschcke Typ VIII. Mehrblättrige Rosette auf dem Spiegel. Auf dem Boden Werkstattmarke MNOVIVST. Stark berieben, intakt. b) B 10cm. Rechteckige Lampe mit mehreren Brennlöchern und Griff. Intakt. c) L 9,5cm. Lampe mit plastischem Frauenkopf anstelle des Griffs. Stark berieben, intakt. d) L 10,5cm, H 5,5cm. Zweischnauzige Lampe mit Griff. Stark versintert. **Erworben bei Nicole Deger, Alte Kunst - Antiquitäten, Main, 1986!** e) L 10,5, 8,5 u. 7cm. Drei kleine Öllampen mit Griff ohne Dekor desselben Typs. Versintert, intakt. **Erworben bei Baronesse Irene v. Ohlendorff, Antiken - Ausgrabungen, München, 1978!** f) Ø 8cm. Runde, lentoide Öllampe. Reste von Sinter, intakt. g) Ø 8cm. Runde Lampe mit Griff und Ausguss. Spätantik, 4. - 6. Jh. n.Chr. Ausguss gebrochen. **9 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung P.R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Collection of different clay lamps:a) Multi-leaf rosette on the mirror. On the bottom workshop mark MNOVIVST. Heavily rubbed, intact. b) Rectangular lamp with several burning holes and handle. Intact. c) Lamp with plastic woman's head in place of the handle. Heavily rubbed, intact. d) Two-nozzled lamp with handle. Heavily sintered. ***Acquired at Nicole Deger, Alte Kunst - Antiquitäten, Main, 1986!*** *e) Three small oil lamps with handle without decoration of the same type. Sintered, intact.* ***Acquired by Baroness Irene v. Ohlendorff, Antiken - Ausgrabungen, Munich, 1978!*** *f) Round lentoid oil lamp. Remains of sinter, intact. g) Round lamp with handle and spout. Late antique, 4th - 6th century A.D. Spout broken. Mostly Roman, 1st - 2nd century A.D.* ***9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

634
Große Sammlung römischer und spätantiker Lampen. Darunter eine Bronzelampe mit Doppelschnauze (L 10,6cm), eine dreischnauzige Tonlampe (B 10,2cm), mehrere Exemplare in Form von Gesichtern und eine sehr schöne Froschlampe (L 6,9cm). **18 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Large Collection of Roman and Late Antique lamps. With it bronze lamp with two nozzles, a terracotta lamp with three nozzles, several terracotta lamps in form of faces and a nice intact frog lamp. ***18 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

635
Sammlung spätrömischer und islamischer Lampen. Darunter einige Exemplare mit grüner Glasur. Bemerkenswert sind eine intakte spätrömische Froschlampe aus hellem Ton (L 8,4cm) und eine islamische Lampe mit grüner Glasur in Form eines Tieres (kleine Fehstellen, L 9,4cm) sowie eine Miniaturlampe aus Bronze (L 6,5cm). **11 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Interesting Collection of Late Roman and Islamic lamps. With it a Late Roman frog lamp made of bright terracotta (intact), a Islamic lamp with green glaze in form of an animal (little fragments are missing) and a miniature bronze lamp. ***11 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

636
Zwei attische schwarzfigurige Lekythen der Haimon-Gruppe. 500 - 480 v. Chr. *Theseus im Kampf mit dem Minotauros.* H 17,8cm. Bemalung an kleinen Stellen verrieben oder abgeplatzt, sonst intakt. *Wagenfahrt.* H 17,6cm. Absplitterungen besonders auf der Rückseite. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung E. K., München, in Deutschland seit 1990.

Two Attic black-figure lekythoi of the Haimon Group. 500 - 480 B.C. Theseus fighting the Minotauros. Painting at little spots are rubbed or flaked off, otherwise intact. Chariot. Several splinters espcially on the back are flaked off. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

637
Sammlung attischer schwarzfiguriger Vasen. *Große Bandschale eines Kleinmeisters.* 550 - 540 v. Chr. H 14,2cm. Ø 22,6cm. Auf den Außenbildern jeweils ein Reiter zwischen zwei Läufern und sechs Männern in Himation, seitlich Henkelpalmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine retuschierte Fehlstellen an den Bruchkanten. *Vier Lekythen der Standardform mit zylindrischem Körper.* 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. a) H 23,1cm. Weißgrundig mit Efeuranke. b) H 18,2cm. Herakles kämpft mit dem Nemeischen Löwen. c) H 15,7cm. Dionysos und Ariadne auf Kline zwischen Satyrn. d) H 12,8cm. Glanztonware. Alle restauriert mit zum Teil nicht zugehörigen Mündungen oder Füßen. *Dazu ein korinthischer Aryballos.* Spätprotokorinthisch, 650 - 640 v. Chr. H 7,3cm. Zwei Friese mit laufenden Hunden. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Fehlstellen. **6 Stück!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Collection of Attic black-figure vases.Large band cup of a Little Master. 550 - 540 B.C. Outside on each side a horseman between two runners and six men with himation. Reassembled from fragments, little missing and retouched areas at the cracks. Four cylindrical lekythoi. 1st half 5th century B.C. a) Ivy-tendril on white ground. b) Herakles fighting the Nemean Lion. c) Dionysos and Ariadne on a kline between two satyrs. d) Black glaze ware. All are restored and partially with not belonging mouths and feet. Plus a Corinthian aryballos. Late Protocorinthian, 650 - 640 B.C. Two friezes with running dogs. Reassembled from fragments with little missing parts. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

638
Attische schwarzfigurige Schale der Haimon-Gruppe. 500 - 480 v. Chr. H 8,5cm, B mit Henkeln 26cm, Ø Mündung 19,6cm, Ø Fuß 7,2cm. Innen Tondo mit Satyr in Himation nach rechts. Außen vor Weinranken jeweils von links nach rechts ein reitender Satyr, zwei sitzende Mänaden nach rechts und sitzender Dionysos nach links, ganz rechts ein tänzelnder Satyr. Unter den Henkeln je ein Efeublatt. Details in Rot. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Fehlstellen an den Bruchkanten restauriert und retuschiert. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Attic black-figure cup of the Haimon Group. 500 - 480 B.C. Inside a tondo with draped satyr to the right. Outside on each side a satyr riding on a donkey, to seated maenads to the right, Dionysos sitting to the right, and on the right side a mincing satyr. Below the handles each an ivy-leaf. Reassembled from fragments, missing parts at the cracks are restored and retouched.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

639
Attischer rotfiguriger Skyphos. 2. Drittel 4. Jh. v. Chr. H 14,5cm, Ø Mündung 15,8cm. Beidseitig eine stehende Mänade vor sitzendem Silen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, vollständig, Oberfläche teilweise stark verrieben und an größeren Stellen mit Lack überzogen. 300,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, München Auktion 248, 2017, Los 773; aus der Privatsammlung T. Z., München, erworben vor 1992.

Attic red-figure skyphos. 2nd third 4th century B.C. On both sides a standing maenad in front of a sitting silen. Reassembled from fragments, complete, the surface is partially severely rubbed off, large parts of the surface are covered with a transparent varnish.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

640

Spätlukanischer rotfiguriger Lekanisdeckel und apulische Glanztonlekanisschale. *Deckel.* H 4,8cm, Ø 17cm. 330 - 320 v. Chr. Auf der Oberseite reicht Eros einer sitzenden Frau einen Spiegel, außerdem ein Jüngling und eine Frau mit Spendenschale und eine Frau mit Thyrsos. Auf der Unterseite Dipinto in Form eines V. *Lekanisschale.* H mit bzw. ohne Henkeln 8,5cm bzw. 7,5cm, B mit Henkeln 26,1cm, Ø Becken 18cm. 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Auf der Unterseite rötlicher Überzug sowie ein Dipinto in Form eines Σ. **2 Stück!** Beide Stücke aus großen Fragmenten zusammengesetzt, bei der Schale mehrere ergänzte und retuschierte Stellen. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Late Lucanian red-figure lekanis lid. 330 - 320 B.C. On the upper side Eros hands a mirror to a sitting woman, furthermore youth and woman each with a large bowl and a woman with thyrsos. Plus an Apulian black glazed lekanis bowl. 1st half 4th century B.C. Both pieces underneath with interesting dipinto and reassembled from large fragments. At the lekanis with few missing and retouched areas. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

641

Rotfigurige paestanische Lekanis und apulischer Kothon. Um 320 v. Chr. *Lekanis mit Deckel.* H 10,3cm, B mit Henkeln 17,5cm, Ø Becken 17,6cm. Auf der Oberseite zwei Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Palmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterungen an den Bruchkanten sind retuschiert. *Kothon des Stoke-on-Trent-Malers.* H 9cm, Ø Mündung 7,3cm. Auf der Vorderseite Frauenkopf mit Sakkos, davor Thyrsos. Henkel mit Heraklesknoten. Intakt. **2 Stück! Lekanis mit Rechnung von 1980!** 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, Lekanis erworben am 17. Januar 1980 bei Walter Kramer, Kothon vor 1980 in der Sammlung.

Two red-figure vases from the Magna Graecia. About 320 B.C. Paestanian lekanis with lid. On the lid two women-heads between palmettes. Reassembled from fragments, missing splinters at the cracks are retouched. Apulian kothon of the Stoke-on-Trent Painter. With head of a woman with sakkos, on the left a thyrsos. Handle with Heracles-knot. Intact. ***2 pieces! Lekanis with invoice from 1980!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

642

Kleine Sammlung griechischer Vasen. *Attische weißgrundige und schwarzfigurige Lekythos aus der Werkstatt des Beldam-Malers.* 5. Jh. v. Chr. H 19,1cm. Mit Ornamentbändern und einem Korymben-Efeu-Fries. Kleine Absplitterungen, Bemalung leicht berieben. *Kampanischer rotfiguriger Lebes Gamikos mit Deckel.* Um 350 v. Chr. H 18,2cm, Ø 11,8cm. Auf einer Seite Frauenkopf mit Sakkos, auf der anderen ein Vogel. Deckel aus Fragmenten zusammengesetzt, Fehlstellen retuschiert, Lebes ungebrochen, aber mit zahlreichen Rissen, Fußkante modern bearbeitet, Bemalung teilweise abgeplatzt. *Kleine apulische Schale der Xenon-Ware.* 4. Jh. v. Chr. B 10,4cm. Intakt. *Kleiner Ausgießer mit Sieb der Glanztonware.* Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. H 7,7cm. Kleine Absplitterungen, Glanzton etwas berieben. *Exaleiptron mit Omegahenkel.* Nachahmung nach korinthischem Vorbild, vielleicht 6. Jh. v. Chr. L 17,2cm. Kleine Absplitterungen, ein Sprung. **5 Stück! Mit Sammlernotizen von 1978 und 1979 sowie einem Zertifikat von Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg!** 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. D. B., Baden-Württemberg, erworben bis 1979.

Small Collection of Greek vases. Attic white-grounded black-figure lekythos from the Workshop of the Beldam Painter. 5th century B.C. With korymb-ivy-tendril. Little splinters are missing, painting slightly rubbed off. Campanian red-figure lebes gamikos with lid. About 350 B.C. With head of woman and bird. Lid reassembled from fragments, missing parts are retouched, lebes with several fissures, edge of the foot modernly grinded down, painting partially flaked off. Little Apulian cup of the Xenon ware. 4th century B.C. Intact. Little jug with spout and sieve of the black glazed ware. Magna Graecia, 4th century B.C. Little splinters are missing, black glaze sligthly rubbed off. Exaleiptron with omega-handle. Copy after Corinthian examples, perhaps 6th century B.C. Little splinters are missing, one fissure. ***5 pieces! With notes of the collector from 1978 and 1979 and a certificate of Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

643
Schöne Sammlung Vasen aus der Magna Graecia. 4. Jh. v. Chr. *Apulisch rotfigurig:* a) Kantharos mit Frauenköpfen. H 19,1cm. Fuß, ein Henkel und ein Randfragment gebrochen und wieder angesetzt. b) Kleine Bauchlekythos mit Palmette. H 12,4cm. Kratzer, sonst intakt, Sinterreste. *Apulische Xenon-Ware:* c) Kleeblattoinochoe mit Knospenfries und Wellenband. H 13,1cm. Intakt mit Sinterresten. *Apulische Glanztonware:* d) Kothon mit geripptem Corpus. H 7,7cm. Glanzton stellenweise abgeplatzt, sonst intakt. e) Niedrige Schale mit Stempeldekor. B mit Henkeln 26cm, Ø Becken 18,8cm. Ein Henkel ergänzt, ein Sprung in der Wandung. f) Kleiner Skyphos. H 7,4cm. Aus zwei Teilen zusammengesetzt, ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt. *Kampanische Glanztonware:* g) Zweihenkeliger Napf. B mit Henkeln 14,9cm, Ø Becken 9,9cm. Glanzton stellenweise abgeplatzt, sonst intakt. *Dazu aus attischer Produktion:* Henkellose Schale der Glanztonware mit Fuß der Form C. Glanzton teilweise durch Fehlbrand rötlich. Ein Sprung in der Wandung, sonst intakt mit Sinterresten. **8 Stück!** 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Nice Collection of vases from the Magna Graecia of the 4th century B.C. Apulian red-figured: a) Kantharos with women´s heads. Foot, one handle and a little fragment of the rim are broken and reattached. b) Little squat lekythos with palmette. Scratches, otherwise intact with remains of sinter. Apulian Xenon ware: c) Treefoil oinochoe. Intact with remains of sinter. Apulian black-glazed ware: d) Kothon with ribbed corpus. Black glaze partially rubbed off, otherwise intact. e) Stemless cup with stamped decor. One handle missing and retouched, little fissure. f) Small skyphos. Reassembled from two parts, one handle broken and reattached. Campanian black glazed ware: g) Two-handled bowl. Black glaze partially flaked off, otherwise intact. Plus from an Attic workshop: Cup type C of the black glazed ware without handles. Black glaze due to missfiring partially red. One fissure, otherwise intact with remains of sinter. ***8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

644
Attisches Miniatur-Exaleiptron. 550 - 500 v. Chr. Früher auch als Plemochoe oder Kothon benannt. H 5,1cm, Ø 8,5cm. Auf der Schulter Lotusknospenfries. Bemalung stellenweise verrieben, Oberfläche etwas bestoßen. 200,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschem Kunstmarkt.

Attic miniature exaleiptron (also called plemochoe or kothon) with frieze of lotus buds. 550 - 500 B.C. Color partially rubbed off.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

645
Korinthische Miniaturoinochoe. Spätkorinthisch II, 550 - 500 v. Chr. H 7,5cm. Kleeblattkanne mit ornamentalem Dekor in Braun und Dunkelbraun. Kleine Fehlstelle an der Mündung sowie Absplitterung am Hals, Bemalung etwas verrieben. 250,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschem Kunstmarkt.

Late Corinthian miniature treefoil oinochoe with brown and dark brown decor. 550 - 500 B.C. Little fragment at the mouth and a splinter at the neck are missing, color slightly rubbed off.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

646
Korinthische Miniaturkotyle. Spätkorinthisch II, 550 - 500 v. Chr. H 3,4cm. Ornamentaler Dekor in Rot und Schwarz. Kleine Absplitterungen an der Mündung. 100,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschem Kunstmarkt.

Late Corinthian miniature kotyle with red and black decor. 550 - 500 B.C. Tiny splinters at the mouth are missing.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

647
Italo-etruskisches Alabastron. 6. Jh. v. Chr. H 6,5cm. Auf der Schulter Blattkranz, darunter rote und dunkelbraune Linien. Kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 150,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschem Kunstmarkt.

Italo-corinthian alabastron. 6th century B.C. Red and dark brown decor. Little splinter of the mouth is missing, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

648
Italo-etruskischer Ringaryballos. 6. Jh. v. Chr. H 7,8cm. Außen ein Fries mit Wasservögeln zwischen roten und dunkelbraunen Linien. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Fehlstelle, Farbe stellenweise verrieben. 150,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschem Kunstmarkt.

Italo-corinthian ring aryballos. 6th century B.C. With frieze of water birds between red and dark brown lines. Mouth broken and reattached, a fragment of the mouth is missing, color is partially rubbed off.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

649
Miniaturgefäße der Xenonware. Apulien, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 4,1 bis 6,2cm. Dabei zwei Trozellae (Palmette und Ranke), drei Kantharoi der Valentin-Klasse (Schwan, Palmette und Hakenmäander), zwei Choes (Palmette, Mäander) und ein Skyphos (Hakenmäander). **8 Stück!** Bis auf winzigen Farbabrieb intakt. 750,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Nice Collection of miniature vases of the Xenon ware incl. two trozellae, three kantharoi of the Valentin Class, two choes and a skyphos. The painting depicting a swan, palmettes and maeanders. Color are rubbed off at few tiny spots, otherwise intact. ***8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

650
Sammlung apulischer Gnathiagefäße. 2. Hälfte 4. - 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. *Zwei Choes mit Efeuranken und Blüten.* H 14,9 und 15,7cm. Die kleinere Kanne ungebrochen, die größere aus Fragmenten zusammengesetzt mit winzigen Absplitterungen, bei beiden kleiner Abrieb des Glanztones an der Mündung. *Kothon mit Mäander.* H 10,4cm. Kleine Absplitterung am Fuß, sonst intakt. *Zwei Skyphoi mit Efeu- bzw. Weinranke.* H 7,9 und 8,8cm. Der größere auf einer Seite mehrfach gebrochen und wieder zusammengesetzt, der kleinere ungebrochen, aber mit vier Ausbrüchen auf der Rückseite. **5 Stück! Mit Kopie des Ausstellungsvertrages!** 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Ein Chous und ein Skyphos gehörten außerhalb des Kataloges zum Bestand der Ausstellung „echt - Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz" im Ruhrlandmuseum der Stadt Essen vom 28. Mai bis 12. September 1993 (veranstaltet durch das Archäologische Museum Altenessen).

Collection of Apulian Gnathia ceramic. 2nd half 4th - 1st half 3rd century B.C. Two choes with ivy-tendrils and blossoms. The smaller jug unbroken, the larger jug reassembled from fragments, both jugs with partially rubbed off black glaze at the mouth. Kothon with maeander. Little splinter of the foot is missing, otherwise intact. Two skyphoi with ivy and vine tendrils. The larger skyphos partially reassembled from fragments, the smaller one unbroken but with four bursts at the backside. ***5 pieces! With copy of the exhibition contract!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

651
Apulische Maske und zwei apulische Kothones. ca. 4. Jh. v. Chr. a) Maske, H 9,5cm. Rötlicher Ton mit hellem Überzug. Mit kleiner langer Nase und weit geöffneten Augen und Mund. Hinter dem Haaransatz zwei Löcher zum Befestigen. Überzug partiell abgerieben, am Rand gebrochen. b) und c) Zwei apulische Kothones; b) H 12cm, B 9cm, Ø Mündung 7,2cm, c) H 9,3c, B 9,4cm, Ø Mündung 7,1cm. Gnathiaware mit feinen Doppelrippen bzw. Noppen auf dem Körper. Ein Stück mit ornamentaler Bemalung in Gelb und Weiß, das andere mit Heraklesknoten im Henkel. Beide intakt. **3 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., a) erworben am 27.07.2008 aus belgischer Privatsammlung de Münter. b) erworben am 19.12.1998 aus der Sammlung Dr.Stolz, Trier. c) erworben im Februar 1988.

Apulian terracotta mask with little and long nose, wide opened eyes and mouth, and with two holes on the top of the head. Slip partially rubbed off, chipping at the rim. Two Apulian, black glazed kothones. 4th century B.C. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

652
Fischteller der Teano-Ware. Kampanisch, 330 - 300 v. Chr. H 6,2cm, Ø 26,5cm, Ø Fuß 10cm. Dekor bestehend aus Efeuranke, Punktreihen und Strahlen aus Ritzungen und weißer Bemalung. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A. L. und E. L., München, erworben in 1950er - 1960er Jahren, in Deutschland seit vor 1975.
^
Rare Campanian fish plate of the Teano ware. 330 - 300 B.C. Tiny chips are flaked off, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

653
Apulische niedrige Schale der Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H mit Henkeln 6,4cm, B mit Henkeln 28,4cm, Ø Becken 21,3cm, Ø Fuß 11,5cm. Innen leicht abgesetzter Rand und in der Mitte Stempeldekor mit einer Lotusblüte und 14 Palmetten. Auf der Unterseite Kreisdekor und roter Überzug auf tongrundiger Fläche. Innen den Stempeldekor überschneidend ein kreisrunder „Ghost" von einer Stapelhilfe. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleine Fehlstellen am Rand retuschiert, zahlreiche Reste von Sinter und harte Auflagen. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Apulian black glazed stemless cup with offset lip inside. 4th century B.C. Inside stamped decor with lotus bud and 14 palmettes, underneath pattern in form of circles and red slip. One handle is broken and reattached, few missing parts of the lip are retouched, several remains of sinter and encrustations.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

654
Attische Schale der Glanztonware. 5. Jh. v. Chr. H 7,3cm, B mit Henkeln 20,4cm, Ø 14,1cm, Ø Fuß 6,3cm. Kleine Schale mit abgesetztem Rand und profiliertem Fuß. Zwei Risse, winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt mit Sinterresten. 250,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch, München Auktion 272, 2020, Los 745; aus der süddeutschen Privatsammlung M.-H., erworben Ende der 1950er Jahre.

Attic black glazed cup. 5th century B.C. Two cracks, tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact with rest of sinter.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

655
Griechische Gefäße der Glanztonware. Magna Graecia und Athen, 5. - 3. Jh. v. Chr. Aus apulischen Werkstätten des 4. Jhs. v. Chr. ein Skyphos (H 7,1cm), zwei Kothones (H 6,9cm), eine Schale auf hohem Fuß (H 5,9cm, Ø 9,2cm), eine flache Schale (H 2,6cm, Ø 10,1cm) und ein kleiner Napf mit Rippen und kleiner gestempelter Rosette im Inneren (H 4cm, Ø 6,6cm). Dazu ein bauchiges kampanisches Unguentarium (H 9,4cm) aus dem 4. - 3. Jh. v. Chr. und ein seltenes attisches Kolumbus-Alabastron (H 9,5cm), um 450 v. Chr. **8 Stück!** Bis auf winzigen Farbabrieb intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Fine Collection of Greek black glazed vases incl. from Apulian workshops of the 4th century B.C. a skyphos, two kothones, a stemmed bowl, a stemless bowl and a small cup with ribs and stamped rosette inside, a Campanian bellied unguentarium from the 4th - 3rd century B.C. and a rare Attic columbus alabastron, about 450 B.C. Color rubbed off at few tiny spots, otherwise intact. ***8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

656
Sammlung Vasen der Glanztonware aus der Magna Graecia. 2. Hälfte 4. - 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. Apulisch: *Henkellose Schale mit zahlreichen gestempelten Palmetten.* H 4,3cm, Ø 14,1cm. Oberflächige Abplatzungen. *Kantharos.* H 9,2cm, B mit Henkeln 12,4cm. Viele kleine Bestoßungen, sonst intakt. *Kothon mit geripptem Körper.* H 9,2cm. Kleine Fehlstelle an der Lippe, Glanzton stellenweise leicht verrieben. *Einhenkeliger Napf.* H 4,5cm, L mit Henkel 12,6cm. Oberflächige Abplatzungen. Kampanisch: *Lebes gamikos.* H 10,7cm, B mit Henkeln 10,9cm. Glanzton an einer Stelle verrieben, sonst intakt. *Kleiner Teller.* H 3,7cm, Ø 11,7cm. Glanzton stellenweise verrieben, sonst intakt. **6 Stück mit teilweise seltenen Formen!** 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Collection of black glazed pottery from the Magna Graecia. 2nd half 4th - 1st half 3rd century B.C. Apulian: Bowl without handles and stamped pattern in form of several palmettes. Surficial chippings. Kantharos. Several little breakaways, otherwise intact. Kothon with ribbed corpus. Little splinter of the lip is missing, glaze partially slightly rubbed off. One-handle bowl. Superficial Chippings. Campanian: Lebes gamikos. Glaze at one spot rubbed off, otherwise intact. Small dish. Glaze partially rubbed off, otherwise intact. ***6 pieces, among them rare shapes!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

657
Frühetruskischer Kyathos. 2. Hälfte 8. - frühes 7. Jh. v. Chr. H 8,1cm, L mit Henkel 13,4cm, Ø 12,4cm. Dunkelbraunes Impasto. Mit gerippter Schulter und Schnurdekor. Kleine Absplitterung und ein kleiner Sprung, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung F. D., München, seit vor 1960.

Early Etruscan impasto kyathos. 2nd half 8th - early 7th century B.C.. With ribbed shoulder and impressed decor. Little splinters are missing, one little crack, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

658
Faliskische Schnabelkanne. 7. - 5. Jh. v. Chr. H 23,6cm. Brauner Ton mit schwarzbraunem Überzug. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine retuschierte Fehlstellen an den Bruchkanten, zahlreiche Reste von Sinter. 300,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung Dr. F. K., erworben 1981. Faliscan beaked jug made of brown terracotta with dark brown slip. Reassembled from large fragments, little missing and retouched areas at the cracks, several remains of sinter.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

659
Vier etruskische Gefäße. Drei Gefäße aus dunkelbraunem Impasto, 1. Hälfte bis Mitte 7. Jh. v. Chr.: a) Amphora mit bikonischem Hals und Rippen. H 22,3cm, Ø Körper 17,3cm. Kleine Fehlstellen an der Mündung, sonst intakt. b) Amphora mit Kegelhals und Rippen. H 15,2cm, Ø Körper 15,7cm. Zusammengesetzt, größere Fehlstelle am Boden. c) Kernos mit vier Henkeln. H 19,6cm, Ø 17cm. Im unteren Bereich Risse und kleine Fehlstellen. Dazu d) eine Kleeblattoinochoe aus Bucchero pesante, frühes 6. Jh. v. Chr. H 28,1cm, Ø Körper 17,9cm. Teilweise retuschierte Fehlstellen an der Mündung. **4 Stück!** 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung R. K., Hessen, erworben vor 1980.

Three Early Etruscan pottery made of dark brown impasto, 1st half to middle of the 7th century B.C.: a) Amphora with biconical neck and ribs. Little fragments of the mouth are missing, otherwise intact. b) Amphora with conical neck and ribs. Reassembled, part of the bottom is missing. c) Kernos with four handles. Lower part with cracks, little fragments are missing. Plus d) a Bucchero treefoil oinochoe, early 6th century B.C. Part of the mouth is missing, few retouchings at this. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

660
Sammlung etruskischer Vasen. Impasto aus der Villanova- und frühetruskischen Periode: *Kleine Schale mit dreieckigen Henkeln.* B 16,5cm. Zusammengesetzt, kleine Fehlstelle. *Kleiner Teller mit hohem Fuß.* H 7cm, Ø 10,5cm. Kleine Fehlstellen. Buccheroobjekte aus dem 7. und 6. Jh. v. Chr.: *Große Kleeblattkanne mit Ritzdekor.* H 27,3cm. Mündung und Henkel gebrochen und wieder angesetzt, dabei retuschierte Ergänzungen. *Kelch.* H 14,8cm. Ein Sprung, winzige Absplitterungen. *Konischer Becher.* H 14,1cm. Restauriert. *Pferdeplastik von einem großen Henkel.* L 9,6cm. Aus zwei Teilen zusammengesetzt, Fehlstellen. **6 Stück!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung A. L. und E. L., München, erworben in 1950er - 1960er Jahren, in Deutschland seit vor 1975.

Collection of Etruscan Vases. Impasto from the Villanova- and Early Etruscan Period: Small cup with triangular handles. Reassembled, little part is missing. Small stemmed plate. Little fragments are missing. Bucchero objects from the 7th and 6th century B.C.: Large treefoil jug with engraved decor. Mouth and handle broken and reattached, little parts are missing and retouched. Stemmed goblet. Little fissure, tiny splinters are chipped off. Conical beaker. Restored. Plastic moulded horse from a large handle. Reassembled from two parts, little fragments are missing. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

661
Große frühgriechische Amphora. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 1050 - 750 v. Chr. H 34cm, Ø 24,2cm. „White Painted Ware". Zwischen Liniendekor auf der Schulter und Bauch schraffierte Dreiecke und Rauten. Zwei Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterungen an der Lippe, Bemalung auf einer Seite stellenweise verrieben. 400,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung A. G.; ex Hirsch Nachfolger, München Auktion 235, 2004, Los 437.

Early Greek amphora of the White Painted Ware with hatched triangles and rhombs between lines. Eastern Mediterranean, about 1050 - 750 B.C. Two fragments of the mouth are broken and reattached, little splinters at the lip are missing, painting is partially rubbed off at one side.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

662
Daunischer Krug. 4. Jh. v. Chr. H 16,4cm, Ø Mündung 10,1cm / Körper 16,1cm. Dunkelbraune Bemalung auf hellbraunem Ton. Liniendekor, konzentrische Kreise und Schlangenlinien. Intakt. 300,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung A. und W. H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Daunian one-handle jar with ornamental lines and concentric circles. 4th century B.C. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

663
Drei daunische Gefäße. Geometrisch III, 4. Jh. v. Chr.: *Großer Kantharos.* H 14,9cm, B mit Henkeln 17,5cm. Auf dem Körper Linien und auf der Schulter Efeuranke. Kleine Absplitterung unter einem Henkel, Bemalung an wenigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. Subgeometrisch III B, 330 - 300 v. Chr.: *Olla mit Trichtermündung und zwei Scheinhenkeln.* H 17,9cm, Ø Mündung 17,7cm, Ø Körper 18,6cm. Liniendekor mit Halbkreisen und Zweigen. Kleine Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt. *Kleine einhenkelige Kanne mit weiter Mündung.* H 7,5cm, Ø Körper 6,5cm. Liniendekor mit Halbkreisen, Wellen- und Schlaufenband. Teile der Mündung fehlen. **3 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Three Daunian vases. Geometric III, 4th century B.C.: Large kantharos. With lines and on the shoulder ivy-tendril. Tiny splinter below the handle is missing, painting at few spots flaked off, otherwise intact. Subgeometric III B, 330 - 300 B.C.: Olla with funnel mouth and two pseudo-handles. Lines with semi-circles and branches. Tiny splinters at the lip are missing, otherwise intact. Small one-handle jug with wide mouth. Lines with semi-circles and bands of waves and loops. Parts of the mouth are missing. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

664
Vier Vasen aus Apulien. *Daunischer Einhenkelkrug mit rotem und schwarzem geometrischen Dekor.* Subgeometrisch II, 550 - 500 v. Chr. H 11,3cm. Zusammengesetzt, am Rand größere Ergänzungen. *Daunischer Kantharos mit roten Linien und Blätterdekor.* 4. Jh. v. Chr. H 14,1cm. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt mit Sinter. *Daunischer Einhenkeltopf mit Liniendekor.* 4. Jh. v. Chr. H 10,7cm. Intakt. *Kleine messapische Kleeblattkanne mit Blätterdekor.* 4. Jh. v. Chr. H 8,1cm. Kleine Fehlstelle an der Mündung. **4 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Four vases from Apulia. Daunian one-handle jar with red and black geometric decor. Subgeometric II, 550 - 500 B.C. Reassembled, at the rim missing and retouched parts. Daunian kantharos with red lines and decor in form of leaves. 4th century B.C. Tiny splinter at the foot is missing, otherwise intact with remains of sinter. Daunian one-handle jar with lines. 4th century B.C. Intact. Small Messapian trefoil jug with decor in form of leaves. 4th century B.C. Little part of the mouth is missing. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

665
Zwei apulische Vasen. 4. Jh. v. Chr. *Kleeblattoinochoe.* H 17,1cm, Ø Körper 11,6cm. Kleine Absplitterungen, Bemalung an wenigen Stellen etwas verrieben. *Kleiner bauchiger Kyathos.* H 10,4cm, Ø Körper 6,6cm. Intakt. Beide aus hellbraunem Ton mit rotbrauner Bemalung in Form von Linien und auf der Schulter Tropfen. **2 Stück!** 200,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.
Vgl. zum Tropfendekor S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 B.C. Ausstellung Genf / Paris (1993) S. 354 Nr. 219.

Two Apulian vases. 4th century B.C. Treefoil oinochoe. Little splinters are missing, painting at few spots slightly rubbed off. Small bellied kyathos. Intact. Both with lines on the corpus and drops on the shoulder. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

666
Zwei ostgriechische Vasen. Ostionisch, spätes 6. Jh. v. Chr. *Halsamphora mit Reifendekor.* H 19,4cm. Oberfläche vielfach bestoßen, ein restauriertes Loch. *Kleeblattoinochoe mit Efeufries auf der Schulter.* H 22,4cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige restaurierte und retuschierte Fehlstellen. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Two East Greek vases. Late 6th century B.C. Neckamphora with lines. Surface rubbed off at several spots, one restored hole. Treefoil oinochoe with ivy-leaves on the shoulder. Reassembled from fragments, few missing areas at the cracks are restored and retouched. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

667
Sammlung apulischer Keramik. 3. Jh. v. Chr. Unverziert: *Hoher Vogelaskos.* H 20,9cm, L 16,4cm. *Einhenkeltasse.* H 4,5cm, L 12,6cm, Ø Becken 10,1cm. Beide mit winzigen bis kleinen Absplitterungen, sonst intakt. Messapische Ware mit Liniendekor: *Drei einhenkelige Becher.* H 9,5cm, 8,6cm und 5,1cm. *Kleine Lekane.* Ø 14,1cm. Alle intakt. **6 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.
Collection Apulian pottery. Without decor: Bird-shaped askos and one-handled cup. Tiny and little splinters are flaked off, otherwise intact. Messapian pottery with painted lines and circles: Three one-handled beaker and small lekane. Intact. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

668

Sammlung Vasen aus der Magna Graecia. *Daunischer Einhenkelkrug.* Subgeometrisch II, 525 - 475 v. Chr. H mit Henkel 14,3cm. Mit schwarzem und braunem geometrischen Dekor. Kleine retuschierte Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt. *Kampanischer Skyphos der Glanztonware.* 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 11,4cm. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, stellenweise abgeplatzter Glanzton retuschiert. *Niedrige Schale der kampanischen Gnathiaware.* 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 5,2cm, Ø 15,6cm. Innen Stern und Efeuranke, außen Lorbeer. Kleine Absplitterungen am Rand, Farbe stellenweise abgeplatzt, sonst intakt. *Hellenistischer Ausgießer.* ca. 3. Jh. v. Chr. H 15,6cm. Ovoide Flasche mit Sieb in der Mündung und Ausgusstülle aus hellbraunem Ton. Intakt mit Sinter. *Dazu eine henkellose Schale aus attischer Produktion, nach Angabe des Vorbesitzers einst in der Sammlung des berühmten deutschen Schriftstellers Gerhard Hauptmann (1862-1946).* 5. Jh. v. Chr. Glanztonware mit zahlreichen roten Linien. H 6,7cm, Ø 15,4cm. Gebrochene Fragmente an Fuß und Lippe wieder angesetzt, dabei kleine retuschierte Fehlstellen. **5 Stück!** 700,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Collection of vases from the Magna Graecia. Daunian one-handled jug. Subgeometric II, 525 - 475 B.C. Little missing splinters at the lip are retouched, otherwise intact. Campanian black-gazed skyphos. 2nd half 4th century B.C. One handle broken and reattached, black glaze are rubbed off at few areas which are retouched. Stemless cup of the Campanian Gnathia ware. 2nd half 4th century B.C. Inside star and ivy-tendril, outside laurel. Little splinters of the lip are missing, color are rubbed off at few spots, otherwise intact. Hellenistic bottle with sieve and spout. About 3rd century B.C. Bright brown terracotta. Intact with sinter. Plus a cup without handles from Attica, according to the last owner formerly in the property of the famous German author Gerhard Hauptmann (1862-1946). 5th century B.C. Black glaze with several red lines. Broken fragments of lip and foot are reattached, at the cracks few retouched missing spots. ***5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

669

Schöne Sammlung antiker Keramik. *Korinthisches Exaleiptron mit Punktdekor.* Spätkorinthisch II, 575 - 550 v. Chr. L 13,1cm. Malerei teilweise etwas verrieben, sonst intakt. *Kampanischer Lebes Gamikos der Glanztonware.* 4. - 3. Jh. v. Chr. H 16,5cm. Ohne Deckel, Malerei an zwei Stellen verrieben, kleine Absplitterung am Fuß. *Canosinischer Kantharos mit polychromer Bemalung.* Frühes 3. Jh. v. Chr. H 11,4cm. Malerei weitgehend verbleicht (weiße Palmetten auf rotem Grund), sonst intakt mit Sinterresten. *Römischer einhenkeliger Krug aus beigem Ton.* H 22,4cm. Niederrhein, 2. - 3. Jh. n. Chr. Kleiner Abrieb an der Lippe, sonst intakt. *Römische einhenkelige Flasche der gallischen Terra Sigillata.* ca. 2. Jh. n. Chr. H 17,2cm. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Teile der Mündung fehlen und sind retuschiert. *Flacher Teller mit Rädchendekor der gallischen Terra Sigillata.* ca. 2. Jh. n. Chr. Ø 20,9cm. Intakt. **6 Stück!** 750,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben in den 1960er bis 1990er Jahren

Nice Collection of Classical Ancient Pottery. Corinthian exaleiptron with painted rows of dots. Late corinthian II, 575 - 550 B.C. Painting partially slightly rubbed off, otherwise intact. Campanian black-glazed lebes gamikos. 4th - 3rd century B.C. Without lid, glaze at two areas rubbed off, little splinter of the foot is missing. Canosinian kantharos with polychrome painting. Early 3rd century B.C. Painting (white palmettes on red ground) mostly fading, otherwise intact with remains of sinter. Roman one-handled jug made of beige terracotta. Lower Rhine Region, 2nd - 3rd century A.D. Little abrasion at the lip, otherwise intact. Roman one-handled bottle of the Gaulish terra sigillata. About 2nd century A.D. Reassembled from large fragments, parts of the mouth are missing and retouched. Roman plate with scrolled decor of the Gaulish terra sigillata. About 2nd century A.D. Intact. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

670

Sammlung antiker Terrakottaobjekte. *Pferdestatuette aus Böotien.* 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. L 8,2cm. Ein Hinterbein und der Schwanz gebrochen. *Korinthischer Kugelaryballos mit Vierpassornament.* Spätkorinthisch I, 575 - 550 v. Chr. H 8,8cm. Bemalung mehrheitlich verrieben, sonst intakt. *Großes römisches Unguentarium mit Rillen aus rötlichem Ton.* 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18,6cm. Intakt. *Römische Einhenkelflasche mit Rillendekor aus groben Ton.* ca. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 19,6cm. Mündung mit Ergänzungen restauriert, kleine Absplitterung am Henkel. **4 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung E. K., München, in Deutschland seit 1990.

Collection of ancient terracotta objects. Boeotian terracotta of a horse. 1st half 6th century B.C. One leg and the pigtail are broken. Late Corinthian globular aryballos with quatrefoil. 575 - 550 B.C. Painting mostly rubbed off, otherwise intact. Large Roman unguentarium with grooves made of reddish terracotta. 1st - 2nd century A.D. Intact. Roman one-handled bottle with groove-decor made of coarse ware. About 3rd - 4th century A.D. Mouth restored, little splinter of the handle is missing. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

671

Megarischer Becher. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 7,3cm, Ø 12,5cm. Formgetöpfert. Brauner Ton mit rotbis dunkelbraunem Überzug. Auf der Unterseite Rosette, darum Lanzettblätter, dazwischen Lotusblüten und oben schlanke Amphoren. Auf dem Rand außen ein Graffito A. **Mit Kopie der Rechnung!** Oberfläche stellenweise berieben, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Hirsch Nachf., München Auktion 248, 2007, Los 181 („Aus alter Münchner Privatsammlung").

Megarian mould formed bowl. Eastern Mediterranean, 3rd - 2th century B.C. Brown terracotta with reddish to dark brown slip. Below rosette, around pointed leaves, between lotusbuds and above slender amphorae. Outside of the rim graffito A. Surface partially slightly rubbed off, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

672

Zwei megarische Becher. Formgetöpfert. a) Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 2. Jh. v. Chr. Rötlicher Ton mit rotbraunem Überzug. Sternfömig Blätter und Zweige um Rosette, darüber Eierstab. H 7,5cm, Ø 12,2cm. Winzige oberflächige Absplitterungen, sonst intakt. b) Böotien, 2. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit partiell braunem Überzug. Name ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΣ und gepunktete Muster. H 7,5cm, Ø 11,1cm. Intakt mit Sinterresten. **2 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Two Megarian mould formed bowls. a) Eastern Mediterranean, 3rd - 2th century B.C. Reddish terracotta with redbrown slip. Radiating leaves and branches around a rosette, above egg and dart. Tiny chippings, otherwise intact. b) Boeotia, 2nd century B.C. Bright brown terracotta partially with brown slip. Below the name ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΣ and dotted pattern. Intact with remains of sinter. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

673

Römischer Lagynos. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 16,5cm. Ellipsoide einhenkelige Kanne aus beigem Ton. Kleine Fehlstelle an der Mündung, fast vollständig mit Sinter bedeckt. 100,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschem Kunstmarkt.

Roman one-handle bottle with ellipsoid corpus (so-called lagynos) made of beige terracotta. 1st century B.C. - 1st century A.D. Little splinter at the mouth is missing, nearly complete covered with sinter.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

674

Schlanke römische Kanne. Ca. 2. - 4. Jh. n. Chr. H 24,7cm. Rötlicher Ton mit rotem Überzug. Mit kleinem Standfuß, Henkel und langem, dünnem Hals mit ausladendem Rand. Kleine Fehlstellen am Rand. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

A tall and slim roman juglet of red clay. Around 2nd - 4th century AD. Some missing fragments at the rim.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

675

Römische Pilgerflasche aus Terrakotta. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 21,9cm, Ø 17,4cm. Rotbrauner Ton mit Rillendekor. Intakt mit Sinterresten. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Roman pilgrim flask made of redbrown terracotta with grooved decor. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Intact with remains of sinter.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

676

Schöner Terra Sigillata-Teller. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4,4cm, Ø 27,6cm. Mit flachem, mehrfach profiliertem Rand. Innen Tondo mit Rädchendekor. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Nice terra sigillata plate with scrolled decor from Gaulish production. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

677

Sammlung Terra Sigillata. Aus Nordafrika: *Kleine Amphora aus TS Chiara mit verzierten Henkeln.* ca. 4. Jh. n. Chr. H 20,2cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt. Aus der römischen Töpferei in Westerndorf: 25 Fragmente von formgetöpferten TS-Schüsseln mit reichem, teilweise figürlichen Dekor. 1. - 3. Jh. n. Chr. 3,3cm - 12,6cm. Dazu *fünf fragmentierte Abstandshalterungen für den Ofen.* 5,2cm - 10,8cm. **31 Stück! Mit Kopie eines Aufsatzes zur Töpferei von Westerndorf!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Collection of Terra Sigillata. From the African provinces: Small amphora made of TS Chiara. About 4th century A.D. Reassembled from fragments. From the Roman Pottery of Westerndorf: 25 fragments of mould formed TS-bowls with rich decor. 1st - 3rd century A.D. Plus Five interval disks of different forms. ***31 pieces! With copy of an article about the Pottery of Westerndorf!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

678

Sammlung Terra Sigillata. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Hauptsächlich gallische und rheinische Ware. *Einhenkelige Kanne mit ellipsoidem Körper.* H 16,1cm. *Große steilwandige Schüssel.* H 9,7cm, Ø 24,6cm. *Kragenschüssel mit Rädchendekor.* Ø 15,5cm. *Zwei Schalen mit Barbotinedekor Drag. 36.* Ø 15,4cm und 20,5cm. *Kleine Schale mit Rädchendekor und Fuß.* Ø 10,5cm. *Großer Teller mit Rädchendekor.* Ø 24,9cm. *Bikonische Schale mit Rillen und Rippen.* H 6,5cm, Ø 12,7cm. *Großer Teller.* Ø 26,3cm. *Kleine Schale Drag. 36.* Ø 15,9cm. **10 Stück!** Wenige gebrochene und wieder angesetzte Fragmente sowie kleine Absplitterungen. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung L. R., Bayern, erworben vor 1970.

Collection of Roman terra sigillata from Gallia and the Rhine Region incl. a jug and several bowls and plates, few with scrolled or Barbotine decor. 1st - 3rd century A.D. Few broken and reattached fragments, little spinters are missing. ***10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

679

Sammlung Terra Sigillata. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Hauptsächlich gallische und rheinische Ware. *Zweihenkelige ovoide Flasche.* H 17,2cm. *Große hohe Schüssel mit konvexem Rand.* H 7,4cm, Ø 20,6cm. *Kleine hochwandige Schüssel mit Deckel.* H mit Deckel 6,2cm, Ø 11,3cm. *Kragenschüssel mit Rädchendekor.* Ø 17,8cm. *Schale mit Barbotinedekor Drag. 36.* Ø 18,9cm. *Große halbrunde Schale mit geritztem Wirbel innen.* Ø 20,5cm. *Flacher Teller mit steilem Rand.* Ø 19,2cm. *Konische Schale mit überkragendem Rand.* H 4,6cm, Ø 13,7cm. *Kleiner bikonischer Napf.* Ø 10,2cm. **9 Stück!** Wenige gebrochene und wieder angesetzte Fragmente sowie kleine Absplitterungen. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung L. R., Bayern, erworben vor 1970.

Collection of Roman terra sigillata from Gallia and the Rhine Region incl. a bottle and several bowls and plates, few with scrolled, engraved or Barbotine decor. 1st - 3rd century A.D. Few broken and reattached fragments, little spinters are missing. ***9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

680
Sammlung gallischer Terra Sigillata. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Hauptsächlich gallische und rheinische Ware. *Einhenkelige glockenförmige Flasche.* H 19,1cm. *Zwei hohe Schüsseln mit konvexem Rand.* H 5cm und 7,2cm, Ø 15,2cm und 19,6cm. *Kleine hochwandige Schüssel mit Deckel.* H mit Deckel 10,1cm, Ø 15,1cm. *Zwei Kragenschüsseln mit Rädchendekor.* Ø 17,6cm und 20,4cm. *Kleine Schale mit Barbotinedekor Drag. 36.* Ø 10,4cm. *Schale mit abgedrehten Rillen und Fuß.* Ø 15,3cm. *Flacher Teller mit plastischen Rippen im Inneren.* Ø 19,4cm. *Großer, schön profilierter Teller.* Ø 23,6cm. **10 Stück!** Wenige gebrochene und wieder angesetzte Fragmente sowie kleine Absplitterungen.
750,–

Provenienz: Ex Sammlung L. R., Bayern, erworben vor 1970.

Collection of Roman terra sigillata from Gallia and the Rhine Region incl. a bottle and several bowls and plates, few with scrolled or Barbotine decor. 1st - 3rd century A.D. Few broken and reattached fragments, little spinters are missing. ***10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

681
Sammlung gallischer Terra Sigillata. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Hauptsächlich gallische und rheinische Ware. *Schöne einhenkelige Dellenflasche.* H 21,4cm. *Zwei hohe Schüsseln mit konvexem Rand.* H 6,3cm und 9,1cm, Ø 16,1cm und 18,4cm. *Kragenschüsseln mit Sticheldekor in Form eines Sternes.* Ø 20,6cm. *Große Schale mit geritztem Dekor im Inneren in Form einer schraffierten Raute.* Ø 24,3cm. *Zwei Schalen Drag. 36.* Ø 12,9cm und 18,8cm. *Flacher Teller mit konvexem Rand.* Ø 21cm. *Zwei konische Schalen mit horizontalem Rand.* Ø 13,6cm und 13,8cm. **10 Stück!** Wenige gebrochene und wieder angesetzte Fragmente sowie kleine Absplitterungen. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung L. R., Bayern, erworben vor 1970.

Collection of Roman terra sigillata from Gallia and the Rhine Region incl. a bottle and several bowls and plates, few with pierced or engraved decor. 1st - 3rd century A.D. Few broken and reattached fragments, little spinters are missing. ***10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

682
Sammlung römischer Keramik. 1. - 3. Jh. n. Chr. *Belgischer Faltenbecher mit schwarzer Engobe und Griesbewurf.* H 15,3cm. Restauriert mit retuschierten Ergänzungen. *Zwei Einhenkelflaschen aus Gallien.* H 20,7cm mit rötlicher Engobe und H 17,7cm mit brauner Engobe. Intakt. *Einhenkelflaschen aus dem östlichen Mittelmeerraum mit roter Engobe.* H 15,1cm. Intakt mit zahlreichen Auflagen. *Einhenkelflaschen aus den östlichen Provinzen aus beigem Ton.* H 15,6cm. Kleine Absplitterungen an Mündung und Fuß, sonst intakt. *Dazu ein einhenkeliger Becher aus grobem braunen Ton der frühbajuwarischen Zeit.* 6. Jh. n. Chr. Winzige Absplitterungen an Mündung und Fuß, sonst intakt. **6 Stück!**
600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Collection of Roman Pottery. 1st - 3rd century A.D. Folded beaker with black engobe from the Belgica. Restored with retouched missing parts. Two one-handled bottles from Gallia. One with reddish and one with brown engobe. Intact. One-handled bottle from Eastern Mediterranean with reddish engobe. Intact with several incrustations. One-handled bottle from the Eastern Provinces made from beige terracotta. Little splinters of mouth and foot are missing, otherwise intact. Plus an one-handled beaker made of brown terracotta of the Early Baiuvarian Period. 6th century A.D. Tiny splinters of mouth and foot are missing, otherwise intact. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

683
Sammlung römischer Keramik. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Überwiegend aus der Germania Superior. *Steilwandbecher mit schwarzbrauner Engobe und Griesbewurf.* H 9,5cm. Überzug an kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. Aus beigem bis hellbraunem Ton: *Einhenkeliger Krug mit Querrillen.* H 19,6cm. Im oberen Teil zwei Risse, sonst intakt. *Sechs bauchige einhenkelige Flaschen.* H 9,1cm bis 21,1cm. Bei der kleinsten Flasche kleine Absplitterung, sonst intakt. *Einhenkelige Schnabelkanne.* H 15,6cm. Intakt. *Kleine einhenkelige bikonische Flasche mit abgedrehten Rillen.* H 13,8cm. Intakt. Aus braunem bis rotbraunem Ton: *Bauchige einhenkelige Flasche.* H 15,1cm. Intakt. *Kleines Unguentarium.* H 16,3cm. Intakt. **12 Stück! Zu sieben Kannen Schreiben und Rechnung von 1981 beiliegend (Kopien)!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, erworben 1981 bei Nicole G. Deger - Alte Kunst & Grafik, Mainz.
Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre (sieben Kannen 1981 bei Nicole G. Deger - Alte Kunst & Grafik, Mainz erworben).

Collection of Roman Pottery. Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Mostly from the Germania Superior. Beaker with dark engobe. Engobe at few little spots flaked off, otherwise intact. Made of beige terracotta: One-handled jug with diagonal grooves. Two fissures at the upper part, otherwise intact. Six bellied one-handled bottles. Splinter at the smallest piece is missing, otherwise intact. One-handled beaked jug. Intact. Small one-handled with engraved grooves. Intact. Made of brown to reddish brown terracotta: One-handled bellied bottle. H 15,1cm. Intact. Small unguentarium. Intact. ***12 pieces! For seven jugs with notice and invoice from 1981 (copies)!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

684
Sammlung römischer Keramik. 1. - 4. Jh. n. Chr. Darunter ein schöner Dellenbecher aus gallischer Terra Sigillata (H 9cm), eine einhenkelige Flasche mit Rädchendekor (H 17,8cm) und eine Reibschale (Ø 20,4cm). Dazu eine vorderasiatische Schnabelkanne aus dem 2. Jt. v. Chr. (H 21,4cm) und ein Fragment von einem etruskischen Stirnziegel mit Frauenkopf (H 13,2cm). **20 Stück!** Wenige gebrochene und wieder angesetzte Fragmente sowie kleinere und eine größere Fehlstelle. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung L. R., Bayern, erworben vor 1970.

Collection of Roman pottery of the 1st - 4th century A.D. incl. a nice dented beaker made of Gaulish terra sigillata, a one-handle bottle with scrolled decor and a mortar. Plus a beaked jug from Western Asia of the 2nd millenium B.C. and a fragment of an Etruscan antefix with head of a woman. Few broken and reattached fragments, little spinters are missing. ***20 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

685
Römische Transportamphora Forlimpopoli. Adria, ca. 2. Jh. n. Chr. H 49,5cm und mit Ständer 54,5cm. Hellbrauner, leicht gelblicher Ton. **Mit Ständer!** Fuß gebrochen, kleine Absplitterungen an der Mündung sowie kleine Risse im oberen Teil. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Roman transport amphora Forlimpopoli. Adriatic coast, about 2nd century A.D. Light brown terracotta. Foot and tiny splinters of the mouth are missing, few little fissures in the upper part. ***With stand!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

686
Römische Transportamphora Dressel 30. Mauretania, Ende 2. - 3. Jh. n. Chr. H 63cm. Brauner Ton. Zusammengesetzt aus Fragmenten, Fehlstellen ergänzt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung F. D., München, seit vor 1960.

Roman transport amphora Dressel 30. Mauretania, end 2nd - 3rd century A.D. Brown terracotta. Reassembled from fragments, missing parts are retouched.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

687
Byzantinische Transportamphora vom Typus Günsenin III. 900 - 1300 n. Chr. H 67cm und mit Ständer 69,5cm. Rotbrauner Ton. **Mit Ständer!** Gebrochen und wieder zusammengesetzt, Fehlstellen ergänzt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung F. D., München, seit vor 1960.

Byzantine transport amphora of the type Gunsenin III. 900 - 1300 A.D. Reddish brown terracotta. Broken and reattached, missing parts are retouched. ***With stand!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

688
Schöne Sammlung römischer und byzantinischer Keramik aus dem Meer. *Kleine Transportamphora Mana C2c.* 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 61cm. *Schöne schlanke Amphora Dressel 17.* 1. - 2. Jh. n. Chr. H 59,5cm. *Kleine spätrömische Amphora mit Querrillen und modernem Ständer.* 4. - 6. Jh. n. Chr. H mit Ständer 30,7cm. *Zwei zweihenkelige Flaschen und eine bauchige einhenkelige Kanne.* Byzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 20,8 - 27cm. **6 Stück!** Alle intakt und mit schönem Meeresbewuchs. 800,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen, für diese 1969 bei Adolf Buch, Nordrhein-Westfalen erworben, von diesem 1967 in Sucuraj, Kroatien gekauft und mit einer offiziellen Genehmigung ausgeführt (Kopie vorliegend).

Nice Collection of Ancient Pottery from the sea. Small transport amphora Mana C2c. 1st century B.C. - 1st century A.D. Nice amphora Dressel 17. 1st - 2nd century A.D. Small Late Roman amphora with grooves and modern stand. 4th - 6th century A.D. Two two-handled bottles and a bellied one-handled jug. Byzantine, 5th - 7th century A.D. All intact and with nice sea-incrustations. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

689
Große Sammlung antiker Keramik aus dem Meer. Sechs Gefäße der Glanztonkeramik aus der Magna Graecia, 3. Jh. v. Chr., bestehend aus vier Tellern (zwei intakt, zwei mit kleinen Fehlstellen, Ø 19,3 - 26,2cm), einer kleinen Schale (intakt, Ø 11,5cm) und dem Unterteil einer großen Kanne (Fragment, H erhalten 10,1cm). Zwei kleine Amphoren Dressel 17 (gebrochen und wieder zusammengesetzt, H 41cm), römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Dazu fünf Fragmente großer Transportamphoren aus griechischer, römischer und byzantinischer Zeit (H 33 - 43cm). **13 Stück!** Alle mit Resten von Meeresbewuchs. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung F. D., München, seit vor 1960.

Large Collection of Ancient Pottery from the sea. Six pieces of black-glazed vases from the Magna Graecia, 3rd century B.C., consisting of four plates (two intact, two with little missing parts), a small bowl (intact) and the lower part of a large jug (fragment). Two little amphorae type Dressel 17 (broken and reattached), Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Plus five large fragments of Greek, Roman and Byzantine transport amphorae. All with remains of sea-incrustations. ***13 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

690
Sammlung Amphorenfragmente aus dem Meer. Fragmente von römischen und byzantinischen Transportamphoren. H 11 - 33cm. **11 Stück!** Mit Meeresbewuchs. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Collection of fragments of Roman and Byzantine transport amphorae from the sea. ***11 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

691
Zwei Bronzeschalen. Römisch, 1. Jh. v. - 2. Jh. n.Chr. a) Ø 18cm, H 7cm. Halbkugelige Schale mit Dekor am äußeren Rand und innen in Form von konzentrischen Kreisen. b) Ø 12.2cm, H 4,5cm. Kleine Schale mit abgesetztem, flachen Boden und fast steiler Wandung. **2 Stück!** Teils grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010.

Two bronze bowls, one with decor in shape of concentric circles. Roman, 1st century B.C. - 2nd century A.D. Partially green patina, intact. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

692
Drei Bronzeschalen. a) Ø 13,5cm, H 6cm. Halbkugelige Schale mit Knick in der Wandung und nach außen kragender Wandung. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. b) Ø 12,8cm, H 4cm. Flache Schale mit zentralem Omphalos. Griechisch, 6. - 5. Jh. v.Chr. c) Ø 15,5cm, H 2,7cm. Flache Schale mit kleinem Omphalos und tropfenförmigen Buckeln am Übergang vom Bodern zur Wandung. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v.Chr. **3 Stück!** Teils grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010.

Three bronze bowls: a) Achaemenid, 6th - 5th century B.C. b) With omphalos. Greek, 6th - 5th century B.C. c) Western Asiatic, 8th - 7th century B.C. Partially green patina, intact. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

693
Etruskischer Henkel. 5. Jh. v. Chr. H 15cm. Bronze. Henkel mit einem zentralen Löwenkopf und zwei seitlichen Affenköpfen, der Ansatz als Palmette gestaltet. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung Dr. F. K., 1994 bei Antiken Kabinett Gackstätter.

Handle with lionhead in the centre and two monkey heads on the sides, palmette motive at the base. Mounted, green patina, intact. 5th cent. B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

694
Etruskischer Lanzenschuh. 7. Jh. v. Chr. L 37cm. Bronze. Lanzenschuh, am oberen Ende feine ringförmige Riefelungen. Hellgrüne Patina, intakt. 200,–

Provenienz: Deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren.

Lance shoe with fine angular striations at the upper end. Intact, light green to brown patina. Etruscan, 7th cent. B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

695
Griechisches Alabastron aus Marmor. 6. - 5. Jh. v. Chr. H 17,8cm. Auf einer Seite angegriffene Oberfläche (wohl Meeresfund), ca. ein Viertel der Lippe ergänzt. 300,–

Provenienz: Ehemals in der Schweizer Privatsammlung Y. W., erworben vor 1970; in Deutschland seit 2010.

Greek alabastron made of fine white marble. 6th - 5th century B.C. Surface on one side strong chipped off, aubout one quarter of the rim restored.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

696
Sammlung Schleuderbleie. Griechisch, 4. - 1. Jh. v.Chr. L 2,5-3,8cm. Mit den griechischen Inschriften: ΑΣΣΙΤ, ΜΑΝΗΣ, ΕΥΒΟΥΛΙΑΣ, ΕΕΑΝ und Darstellungen u.a. eines Adlerkopfes, Dreizack und A. Ein Schleuderbeil skaraboid (seltene Form). **12 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung K. V., Rheinland, erworben zwischen 1975 - 1999.

Collection of sling bullets of different sizes partially with Greek inscriptions and/or depictions. Greek, 4th - 1st century B.C. Intact. ***12 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

697
Großer Ziegel mit Stempel. 4. Jh. n. Chr. 41 x 41 x 4cm. Quadratischer Ziegel aus rötlichem Ton, darin Stempel mit Aufschrift: „ADIVD TE". Ausbruch an der rechten Seite, sonst intakt. 200,–

Provenienz: Ex Privatbesitz A. H.; ex Hirsch Nachf., München Auktion 274, 2011, Los 991 und Auktion 257, 2008, Los 857 („ Aus deutscher Sammlung").
Vgl. U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) Kat. 728 („Privater Hersteller aus Trier").

Large Roman tile with the stamp of a private producer. 4th century A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

698
Ziegel mit Akanthusblatt. Spätantik, 6. - 7. Jh. n. Chr. 20 x 33,6cm, T 5,8cm. Absplitterungen am Rand. 120,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Late Antique tile fragment with acanthus leaves. 6th - 7th century A.D. Splinters at the edge are missing.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

699
Große römische Tegula mit Stempel der Legio XXII Primigenia. Mogontiacum, 2. - 3. Jh. n. Chr. 45 x 38cm. Mit Randleisten, profilierter Schmalseite, einem rechteckigen Stempel mit LEG XX/II und einem Werkzeugabdruck. Teile der Randleisten sind abgebrochen. 100,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, ca. 1970 - Mitte 1990er Jahre.

Large Roman tegula with stamp of the Legio XXII Primigenia. Mogontiacum, 2nd - 3rd century A.D. Little missing parts at the sides.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

700
Vier römische Ziegel mit Stempeln der Legio XXII Primigenia. Mogontiacum, 2. - 3. Jh. n. Chr. *Rechteckiger Stempel LEG XII PR P.* Kantenlänge 21,5cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt. *Drei runde Stempel mit LEG XXII PR P.* Kantenlänge 21,5cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt. *Runder Stempel XXII PR PF und weitere Abdrücke.* Erhalten 25,5cm. Fragment. *Runder Stempel LEG XX-II P PF.* Kantenlänge 21cm. Eine Ecke fehlt. **4 Stück! Mit Rechnugen (Kopien) von Nicole G. Dreger - Alte Kunst & Grafik, Main** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung P. R., Süddeutschland, erworben 1978 und 1988.

Four Roman tiles with stamps of the Legio XXII Primigenia. Mogontiacum, 2nd - 3rd century A.D. Two are reassembled from fragments, two with little missing parts. ***4 pieces! With invoices (copies) from 1978 and 1988!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

701
Kleiner Osiris. Spätzeit, ca. 664-332 v. Chr. H 9,7cm (Sockel 2cm). Bronzevollguss. Brettförmig gestaltete Statuette des Osiris in Mumiengestalt mit Atef-Krone, Krummstab und Geißel haltend, unten ein Eingusszapfen. Rotgrüne Patina, partiell etwas korrodiert, gesockelt, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Christie's, London, Auktion am 13. Juli 1983, Nr. 474.

Small board-shaped bronze Osiris wearing the plumed Atef-Crown with frontal uraeus, holding crook and flail in his hands. Green- and reddish brown patina, inlet cone and mounted on a modern plexiglas base; partly corroded, otherwise good condition. Late Period, ca. 664-332 B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

702
Statuette des Harpokrates. Dritte Zwischenzeit - Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 9,5cm. Bronzevollguss. Der Gott schreitet nackt und hat einen Finger der rechten Hand an den Mund gelegt als Zeichen des Schweigens. Rechts am Kopf sprießt eine üppige Jugendlocke. Dunkelgrüne Patina, Spannungsriss am rechten Knöchel. 500,–

Provenienz: Ex Kunsthandlung Dießen am Ammersee, vor 1980.

Bronze, full-cast. The figure represents the nude child god Harpokrates wearing a large sidelock on the right side of his head and putting his finger at his lips. Third intermediate Period - Late Period. Dark green patina, crack at the right ankle.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

703
Statuette der Bastet in Katzenform als Amulett. Spätzeit, ca. 750-332 v. Chr. H 4cm (Sockel 4,5cm). Bronze-Vollguss. Sitzende Katze als Verkörperung der Göttin Bastet in ihrer friedlichen Gestalt. Grüne Patina, etwas korrodiert, rechtes Ohr leicht beschädigt, Aufhänger hinten abgebrochen, auf Holzsockel montiert. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Amulet of the goddess Bastet in form of a seated cat. Full bronze casting, green patina, slightly corroded, minimal chip at right ear, loop at back broken; mounted. Late Period, ca. 750-332 B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

704
Kopf eines Sphinx. Ptolemäerzeit, um 300 v. Chr. Hellroter Ton, H 7,3cm. Reliefkopf eines Sphinx mit gestreifter Haube und einem prächtigen Pektoral. Unterhalb des Pektorals ist zu erkennen, dass der Katzenkörper als nach rechts sitzend zu ergänzen ist. **Unterhalb des Pektorals gebrochen,** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A terracotta relief head of a sphinx with lavish pectoral. The lion body of the sphinx was turned to the right. Ptolemaic Period, about 300 B.C. Broken below the pectoral.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

705
Fayence-Objekt. Spätzeit, ca. 750-332 v. Chr. H 9cm. Blau glasierte Fayence. Anch-Zeichen für „Leben“ als Amulett. Gesockelt, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Ankh-amulet made from turquoise glazed faience. Intact, with plexiglas base. Late Period, 750-332 B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

706
Drei kleine Fayence-Figuren. a) H 2,7 (Sockel 2,5cm). Hellgrün glasierte Fayence. Sehr fein ausgeformtes Oberteil einer Statuette der Isis Lactans, die sich mit der rechten Hand an die linke Brust greift und eine dreiteilige Perücke trägt, über der eine Geierhaube liegt. Intakt, gesockelt, als Amulett an der Rückenstütze gelocht. Frühe Ptolemäische Zeit, ca. 332-300 v. Chr. b) H ca. 1,8cm (Sockel 2cm). Hellgrün glasierte Fayence. Fein modelliertes Oberteil einer Statuette der löwengestaltigen Göttin Sachmet mit Mähne. Winzige Absplitterung am Hals, sonst intakt. Spätzeit, Saitische Periode, circa 664-332 v. Chr. c) H ca. 3,3cm (Sockel 2cm). Hellgrün glasierte Fayence. Oberteil einer Statuette des Gottes Nehebkau in halb anthropomorpher Gestalt mit einer gesträhnten, dreiteiligen Perücke. Kleine Abschürfungen am Schlangenkopf, Absplitterungen am rechten Arm. Spätzeit, Saitische Periode, circa 664-332 v. Chr. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Three pale green glazed faience objects: a) Upper part of a statuette of Isis Lactans wearing the vulture bonnet. Very finely elaborated, intact and mounted. Early Ptolemaic Period, ca. 332-300 B.C. b) Upper part of the lion-headed goddess Sakhmet. A chip on the neck, otherwise very fine work; mounted. Saite-Dynastic Period, ca. 664-332 B.C. c) Upper part of a statuette of the serpent-headed god Nehebkau in semi-anthropomorphic form. Minor abrasions to the head, chipping on right arm; mounted. Saite-Dynastic Period, ca. 664-332 B.C. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

707
Zwei Udjat-Augen. Nordafrika, Spätzeit, 716 - 30 v. Chr. Das eine aus hellgrüner Fayence und von exzellenter Qualität (B 2,8cm), das andere blau mit aufgesetztem Schwarz (B 2,3cm). Intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

Two faience pendants in the form of Udjat eyes, one green, one blue. North Africa, Late Period, 716 - 30 B.C. Both intact and of excellent quality.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

708
Zwei Fayence-Amulette. Nordafrika, Spätzeit, 716 - 30 v. Chr. Beide hellgrün, das Auge mit aufgesetztem Schwarz. a) Papyrussäule, H 4,8cm. b) Udjat-Auge B 4,3cm. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

Two faience pendants: Udjat eye and papyrus column. North Africa, Late Period, 716 - 30 B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

709
Vier Udjat-Augen. Neues Reich bis Spätzeit, ca. 1300-332 v. Chr. a) L 2,9cm. Fayence, blassblau glasiert. Amulett-Udjat-Auge mit breiten Augenbrauen. Glasur abgerieben, sonst intakt. b) L 2,7cm. Fayence, grün und schwarz glasiert. Glasur abgerieben, sonst intakt. c) L 3,3cm. Fayence, türkisblau glasiert, Details in schwarzer Umrandung. Träne abgebrochen, sonst intakt. d) L 2,6cm. Fayence, mit Spuren einer hell-türkisen Glasur. Amulett-Udjat-Auge mit breiten Augenbrauen. Glasur abgerieben, sonst intakt. **4 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung U. H., Rheinland; ex Hermann Historica, München, Auktion am 12. Mai 1989, Nr. 520.

A group of four Udjat-eye amulets, glazed faience, pierced longitudinally. All in very good condition; Late Period, ca. 664-332 B.C. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

710
Kleine Sammlung von Udjat-Augen. Spätzeit, circa 1069 - 332 v. Chr. a) L 7,2cm. Fayence, mit Bemalung in Hellblau und Braun. Beidseitig bemaltes Amulett in Form eines Udjat-Auges, oben Aufhänge-Öse. Unterer Teil („Träne“) weggebrochen, Farbe etwas abgerieben. b) L 4cm. Fayence, Türkisgrün glasiert mit Umrandungen in Schwarz, längs durchbohrt. Träne weggebrochen, sonst gut erhalten. c) L 3,8cm. Schwarzer Stein, längs durchbohrt. Udjat- Augen-Amulett, intakt. d) L 4,2. Hellgrün glasierte Fayence, als Brosche in vergoldetes Metall gefasst. Intakt. **4 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Collection of four Wadiyt-eye amulets made from faience and dark hartstone, one mounted in gilded metal as brooche. All in very good condition; Late period, ca. 1069-332 B.C. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

711
Sammlung kleiner Fayence-Amulette. a) H 3,5cm. Hellgrün glasierte Fayence. Rechteckiges Plättchen mit Darstellung der Uräusschlange mit Sonnenscheibe rechts und der Kartusche mit dem Thronnamen Thutmoses‘ III.; Glasur weitgehend abgerieben, links oben abgebrochen. Neues Reich, nach 1479 - 1425 n. Chr. b) H 3,1cm. Hellgrün glasierte Fayence. Amulett der schreitenden Isis oder Nephtys. Ober- und Unterteil abgebrochen, Glasur an manchen Stellen abgeplatzt. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. (ex englische Sammlung, frühes 20. Jh.). c) H mit Sockel 3,9cm. Grün glasierte Fayence. Patäke. Beschädigung am Kopf, rechte Seite abgebrochen, auf Holzplinthe (ex Sammlung Voigt 1983), 26.-30. Dynastie, 525 - 341 v. Chr. d) H 3,2cm. Dunkelgrün glasierte Fayence. Patäke. Intakt; 3. Zwischenzeit, ca. 1070 - 712 v. Chr. (Ex französische Sammlung des frühen 20. Jhs.). e) H 3,4cm. Hellgrün glasierte Fayence. Figur des Bes. Federkrone abgebrochen, Glasur teilweise abgerieben; 3. Zwischenzeit, ca. 1070 - 712 v. Chr. (ex Bonham‘s, London). Dazu f) eine sog. Froschlampe aus grünlichem Ton mit Ritzdekor, auf der Unterseite Marke „B“. ca. 4. Jh. v. Chr. L 8,5cm. Oberfläche stellenweise verrieben. **6 Stück!** 350,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 625; in deutschem Privatbesitz seit mindestens 2015.

Collection of green and blue glazed faience amulets: a) Amulet with the cartouche of Thutmosis III. b) Isis or Nephtys. c) und d) Pataikos. e) Bes. All in fairly good condition; New Kingdom to 3rd Intermediate Period and Ptolemaic Times, ca. 1470 - 332 B.C. Plus f) a „frog lamp“ made of greenish terracotta with engraved decor, below the mark „B“. About 4th century B.C. Surface partially rubbed off. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

712
Große Mumienmaske mit grüner Perücke. Frühe Ptolemäerzeit, circa 300 - 250 v. Chr. H 42cm. Kartonage, stuckiert und bemalt. Kopf- und Brustteil einer Mumienkartonage mit grüner Perükke, die mit einem breiten Band mit Punktdekor geschmückt ist. Das gut ausgeformte, langovale Gesicht ist ockerfarben bemalt mit einem kurzen Zeremonialbart unter dem Kinn. Das Brustteil ist mit einem aufgemalten, neunstreifigen Pektoral verziert. Von innen modern verstärkt, außen stellenweise restauriert und übermalt, Nasenspitze ergänzt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Upper part of a mummy cardboard cover with a volumnious green wig and nine-striped pectoral. The enlongated face painted in ochre with a short beard under the chin. Modernly reinforced from inside, partly repainted. Early Ptolemaic Period, ca. 300-250 B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

713
Kopffragment von einem Holzsarkophag. Spätzeit, ca. 664 - 332 v. Chr. H 24cm, B 13cm. Holz, stuckiert und bemalt. Mumienmaske mit Spuren einer beigen Grundierung aus hellbraunem Stuck, die schwarz und rot umrandeten, plastisch vorgewölbten Augen mit den schwarzen Pupillen sind weiß unterlegt. Das mit Streifen verzierte Kopftuch und der über der Stirn aufgemalte Skarabäus sind im Ansatz zu erkennen. Trockensprünge im Holz, mehrere Löcher zur Befestigung von Zapfverbindungen, moderne Ringschraube. 250,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 620; ex Privatsammlung W. F., München, seit vor 2000.

Wood mummy mask with small remnants of gesso and painting. Late Period, ca. 664 - 332 B.C. Several cracks and inlet openings in the wood.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

714
Stoff-Fragment mit Amset. Spätzeit, 750 - 332 v. Chr. 22,5 x 18cm. Leinen mit Stuck und Bemalung. Fragment eines Mumientuches mit Darstellung des Amset, des menschengestaltigen der vier Horus-Söhne, der über den Toten wacht und ihm beim Aufstieg in den Himmel hilft. **Mit Echtheitsgarantie der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** Einige Fehlstellen, Bemalung sehr gut erhalten; auf Karton gelegt im Goldrahmen. 600,–

Fragment of a mummy cloth depicting Amset, one of the four Horus sons in mummyform. He helped the dead ascanding to heaven. Intact; mounted on pink cardboard and framed. Late Period, 750-332 B.C. ***With guarantee of authenticity by Galerie Günter Puhze, Freiburg!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

715
Stoff-Fragment mit dem schakalköpfigen Duamutef. Spätzeit, 750 - 332 v. Chr. 18 x 11cm (Rahmen 28 x 21cm). Fragment eines Mumientuches aus Leinen, stuckiert und bemalt. Dargestellt ist der Gott Duamutef in Mumienform als Begleiter des Toten. **Mit Echtheitsgarantie der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** Intakt; auf pinkfarbenen Karton aufgelegt, im Goldrahmen. 400,–

Fragment of a mummy cloth depicting the jackal-headed Duamutef in mummyform as protector of the deceased. Intact; mounted on pink cardboard and framed. Third Intermediate Period, 1070-711 B.C. ***With guarantee of authenticity by Galerie Günter Puhze, Freiburg!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

716
Kartonageteil mit Mumie und Göttern. Nordafrika, Spätzeit, 664 - 30 v. Chr. Leinwand, stuckiert und bemalt, H 7,5cm B 9,5cm. n. l. gewandte Mumie zwischen drei Göttern. darüber Hieroglyphen. Fragmentarisch. In attraktivem, weißem Rahmen. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz, Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000. In Deutschland seit vor 2000.

A cartonnage fragment showing a mummy between three gods. Late Period, about 664 - 30 B.C. Mounted in an attractive white frame.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

717
Sammlung koptischer Stoffe. 1. - 8. Jh. v. Chr. a) B 16,5 H 18,5cm. Zweireihiger Fries mit menschlichen Gestalten, jeweils mit erhobenem rechten Arm und gesenkter Linker. b) B 30,5cm H 23cm. Eckstück mit Borte, geometrischen Ornamenten und Feldern mit menschlichen Gestalten mit Lockenfrisur. c) 26,5 x 31,5cc, Tunicaecke mit Borte und quadratischem Segment. d) 10 x 26cm. Dreifacher Rapport mit von jeweils vier verschiedenfarbigen Rosenblüten. e) 4,5 x 31,5cm Bunte Borte mit geometrischem und vegetabilem Dekor. Alle in schönen, weißen Rahmen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung K.R., Rheinland-Pfalz. Sammlungszeitraum ca. 1980 - 2000.

A collection of five interesting coptic textiles comprising a very interesting, rare and colourful piece with rosebuds. North Africa, 1st - 8th century A.D. All in elegant white frames. ***5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

718
Sammlung nordafrikanischer Altertümer. Spätzeit, 7. - 1. Jh. v. Chr. a) Relieffragment aus Kalkstein mit Hieroglpypen, H 16cm B 17cm. b) Uschebti aus türkis glasierter Fayence, H 11,5cm, geklebter Sprung, aber komplett. c) Bronzefigur ba-Vogel, H 3,4cm, Füße gebrochen. d) Kartonagefragment mit Hieroglyphen, H 13cm B 8,5cm. Rs. Aufkleber „Sammlung Rolf Heynen“. e) Stoffapplikation sitzender Harpokrates, H 10cm, gerahmt. f) Kartonagefragment mit zwei sitzenden Schakalen, H 7,5cm B 12cm. Gerahmt. g) Bronzefigur Isis, H 11,5cm, Füße und Hornspitzen gebrochen. h) Alabasterschale Ø 8cm i) drei Skarabäen. b) und e) mit Rechnungen von 1980 und Gutachten von Arne Eggebrecht, 1974 - 2000 Direktor des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim. **11 Stück!** Braune, gereinigte Patina, Teile der Basis gebrochen und ergänzt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen. Mindestens teilweise erworben 1980 bei Versandbuchhandlung Ulrich Kranz, Waltrop. In Deutschalnd seit vor 1990.

Collection of antiquities, Late Period, about 7th - 1st century B.C., comprising a relief fragment with hieroglyphs, two cartonnage fragments, a cloth applique depicting Harpokates, a bronze figure of Isis, a green faience Ushabti, a bronze figure of the Ba-bird, a alabaster bowl and three scarabs. ***11 pieces***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

719
Kleine Sammlung von Ägyptiaca. a) H 17cm. Hellbrauner Ton mit Resten rötlicher Bemalung. Aus Model gepresste Figur des Harpokrates als Knabe mit Honigtopf. Der große Phallus bezeichnet ihn als Fruchtbarkeitsgott. Oberfläche etwas abgerieben, sonst intakt; Ptolemäische Zeit, 331-30 v. Chr. b) H 9cm. Hellgrün glasierte Fayence. Kleines Ushebti mit einzeiliger Hieroglyphen-Schrift vorn. In der Mitte und am Fuß gebrochen und wieder geklebt. Neues Reich, ca. 1290-1180 v. Chr. c) H 5cm. Grün glasierte Fayence. Kleines Schminktöpfchen auf hohem Fuß. Farbe abgerieben, sonst intakt. Spätzeit, 7.-6. Jh. v. Chr. d) L 62cm. Fayence in Grün- und Brauntönen. Kette aus Röhrenperlen mit dazwischen gesetzten Scheibchen. Intakt; Spätzeit, 7.-6. Jh. v. Chr. e) H 2cm. Ton. Miniatur-Schminkgefäß. Intakt, unten Reste von altem Klebezettel. 12.-11. Jh. v. Chr. Dazu ein Randleistendolch, Luristan, um 1000 v. Chr. L 30cm, Korrosionsspuren und vier Münzen. **10 Stück!** 350,–

Provenienz: Ex Nachlass O. B., Bayern. Seit vor 1960 in Deutschland.

Small collection of Egyptian antiquities: a) Clay figurine of Harpocrates as honey gatherer pressed from a model. Intact; Ptolemaic period, ca. 331-30 B.C. b) Small faience pale green glazed Shabti, repaired across the middle and at foot area. New Kingdom, ca. 1290-1180 B.C. c) Small make-up jar made from green glazed faience on a high foot; intact, ca. 12.-11. cent. B.C. d) Faience necklace made from tube beads; intact, modern stringing. Late Period, 2.-1. cent. B.C. e) Miniature make-up vessel made from clay; intact, ca. 12.-11. cent. B.C. Plus a Luristan bronze dagger (partially corroded) and four coins.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

720
Weibliches Idol. Anatolisch, 2. Jt. v. Chr. H ca. 7,5cm (im Rahmen 17,5 x 10,5cm). Bronzeblech. Ausgeschnittene Figur, die einen sehr schematisierten weiblichen Körper darstellt mit einem verhältnismäßig schmalen, vogelartigen Kopf; Brüste, Bauchnabel und Geschlechtsteil sind als kleine Punkte angegeben; die linke Hand ist ebenfalls mit Punkten verziert. Dazu ziehen sich Ritzungen über den ganzen Körper. Kleiner Riss über dem linken Arm; auf Passepartout montiert und gerahmt. 600,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung H. W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Anatolian schematically designed female idol cut from bronze sheet. Brown patina, one small tear, otherwise intact; mounted on a passe-partout and framed. 2nd millenium B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

721
Nagelidol aus Bronze. Hethitisch, 2. Jt. v.Chr. L 8cm. Stiftartiger Körper mit vogelartigem Kopf, eine Hand in die Hüfte gestemmt, die andere nach vorne gestreckt. Braune Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor Dezember 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Stylized bronze idol. Hittite, 2nd millenium B.C. Brown patina, intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

722
Bronzenes Nagelidol. Hethitisch, 2. Jt. v. Chr. H 5,4cm. Vollguss. Dunkelgrüne Patina. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung F. T., Baden-Württemberg; ex Hirsch Nachf., München Auktion 191, 1996, Los 2452.

Hittite bronze idol. 2nd millenium B.C. Dark green patina.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

723
Nagelidol aus Bronze. Hethitisch, 2. Jt. v.Chr. L 8cm. Stiftartiger Körper mit vogelartigem Kopf u. Stummelarmen. Grüne Patina, etwas korrodiert. 120,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor Dezember 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Stylized bronze idol. Hittite, 2nd millenium B.C. Green patina, surface partially corroded.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

724
Fragment eines Augenidols vom Tell-Brak-Typus. Spät-Uruk, 3300 - 3000 v.Chr. H 2cm, B 2,5cm. Alabaster. Gebrochen unterhalb des Augenpaares. 250,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor 2003 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Fragment of an alabaster eye idol of the type Tell Brak. Late Uruk, 3300 - 3000 B.C. Broken under the eyes.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

725
Fragment eines Augenidols vom Tell-Brak-Typus. Spät-Uruk, 3300 - 3000 v.Chr. H max. 2,3cm, B 2,7cm. Alabaster. Gebrochen unterhalb des Augenpaares. 250,–

Provenienz: Ex Europäische Privatsammlung der 1980er Jahre.

Fragment of an alabaster eye idol of the type Tell Brak. Late Uruk, 3300 - 3000 B.C. Broken under the eyes.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

726
Sitzendes Terrakotta-Idol. Indus-Gebiet, Mohenjo-Daro-Kultur, 3. - 2. Jt. v.Chr. H 9cm, T 7cm. Beiger Ton. Nackte, weibliche sitzende Figur, eine Hand an den Hals gelegt, die andere zum Kopf geführt. Die Figur trägt einen mehrsträngigen Halsschmuck und eine elaborierte Frisur. Das Gesicht hat eine vogelartige Nase, gebohrte Scheibenaugen und einen wulstigen Mund. Füße gebrochen. 600,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor 2006 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Sitting female terracotta idol. Indus Valley, Mohenjo Daro Cultur, 3rd - 2nd millenium B.C. Broken at the feet.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

727
Idol aus Terrakotta. Syro-hethitisch, 3. Jt. v.Chr. H 8cm. Hellrötlicher Ton mit beigem Überzug. Statuette eines bärtigen, sitzenden Idols. Reste von Sinter, Hand und ein Arm gebrochen. 350,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor Dezember 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Terracotta statuette of a bearded, sitting idol. Syro-hittite, 3rd millenium B.C. Remains of sinter, one hand and one arm broken.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

728
Idolkopf aus Terrakotta. Syro-hethitisch, 3. Jt. v.Chr. H max. 4,5cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug. Kopf eines weiblichen Idols. Am Hals gebrochen. 350,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor Dezember 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Female terracotta idol head. Syro-hittite, 3rd millenium B.C. Broken at the neck.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

729
Parthischer Reiter. 1. Jh. v. - 1. Jh. n.Chr. H 9,5cm. Bärtiger Reiter in orientalischem Gewand mit Bashlik auf stilisiertem Pferd. Der leicht nach rechts gewandte Kopf wurde aus einer Model gewonnen, der Körper und das Pferd von Hand geformt. Der Reiter hält ein Tambourin(?). Erhalten sind Reste von roter Bemalung. Eventuell ein Kentaur (?). Oberfläche bestoßen, winzige Fragmente des Tambourins fehlen. 400,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor Dezember 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.
Vgl.: C. Ziegler, Die Terrakotten von Warka (1962) S.186 Taf.39.

Parthian rider with bashlik on stylized horse with tambourine, probably a centaur (?). 1st century B.C. - 1st century A.D. Surface worn, tiny fragments of the tambourine missing, remains of red painting preserved.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

730
Votivstatuette der Astarte. Phönizisch oder cypriotisch, 6. Jh. v.Chr. L 6cm. Ton. Nackte Statuette der Astarte, die mit beiden Händen ihre Brüste hält. Rückseite flach. Reste von Sinter, winzige Fragmente fehlen. 300,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.G., Deutschland, seit 2008.

Clay votive statuette of Astarte putting her hands to her breasts. Phoenician or cypriote, 6th century B.C. Traces of sinter, tiny fragments missing.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

731
Sammlung von sechs Nadeln und einer Gerte. Luristan, 9. - 7. Jh. v. Chr. a) L 28,4 - 5,3cm. Bronze und Bein. Nadeln mit verschiedenen Verzierungen und Knäufen, darunter ein Knauf aus gehämmertem Goldblech. Teilweise grüne Patina, einige korrodierte Stellen, guter Zustand (Deutsche Privatsammlung Professor Dr. H. G. [verstorben 1978], erworben vor 1970. b) L 71cm. Bronze. Lange Nadel (oder Peitsche), leicht gebogen, am oberen Ende in drei kurze Ketten auslaufend. Dunkelgrüne Patina, etwas korrodiert, sonst intakt (Deutsche Sammlung, erworben zwischen den 1970er-1980er Jahren). **7 Stück!** 500,–

a) Collection of six Luristan bronze and bone needles decorated with differently designed knobs. Green patina, corroded spots on some, otherwise intact. b) Riding crop with decoration of three chains at the top; green patina, slightly corroded, otherwise intact. 9th-6th century B.C. ***7 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

732
Zwei baktrische Pokale aus Terrakotta. Neolithisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. H 22,8cm und 19,6cm, Ø 13,5cm und 12,8cm. **2 Stück!** Am größeren Stück winzige Absplitterungen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Two Bactrian terracotta goblets. Neolithic, 3rd - 2nd millenium B.C. Tiny splinters of the larger goblet are missing, otherwise intact. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

733
Zwei Gefäße der Yortan-Kultur. Noppenbecher aus schwarzem Ton (H 9,4cm) und kleine Dreifußkanne mit Henkel und Öse aus rötlichem Ton (H 9,5cm). **2 Stück!** Gebrochenes Fragment am Becher wieder eingesetzt, bei beiden Gefäßen kleine retuschierte Fehlstellen an der Mündung. 200,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung G., erworben auf einer Auktion von Carola van Ham, Köln.

Two small vessels of the Yortan culture incl. a beaker with knob made of black terracotta and a smal tripod jug with handle and loop made of reddish terracotta. Broken fragment at the beaker reattached, at both vessels little missing and retouched areas at the lip. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

734
Zwei amoritische Töpfe. 2. Hälfte 2. Jt. v. Chr. H 15,5 u. 20,6cm. Zwei kugelige Töpfe mit abgesetztem Hals u. auskragender Lippe, einer mit einfacher Standfläche, einer mit Trompetenfuß. Das kleinere Gefäß weist einen Liniendekor in roter Farbe auf u. besitzt auf dem Hals abgedrehte Rillen. Gefäße aus der Zeit des Königs David. **2 Stück! Mit Kopie der Rechnung von 2009!** Beim großem Gefäß kleine Restaurierung am Fuß, sonst intakt. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung S.S.; Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 184, 2009, ex Los 437. Aus deutscher Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren in der Galerie Proste und Sei, Georg Nickel, Regensburg.

Lot of tow Amoritean pots, one with red line-dekor. 2nd half of the 2nd millienium B.C. One fragment of the foot from the large pot is restored, the other one is intact. ***2 pieces! With copy of the invoice of 2009!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

735
Basaltaltar. 2. Jahrtausend v. Chr. L 21,5cm, H 7cm. Basalt. Kleiner, rechteckig geformter Altar, der auf vier Beinen steht und auf einer Schmalseite zwei Stierköpfe aufweist. Hinteres linkes Bein unten abgebrochen, sonst intakt. 300,–

A basalt altar, set on four feet with two stylised protomes on the shorter side. One leg broken off at the bottom, otherwise intact. Circa 2nd millenium B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

736
Bronzener Hirsch. Vorderer Orient, 1. Jt. v.Chr. H 5cm, L 5,5cm. Stehender Hirsch mit doppeltem Halsring, mit Durchlochung im Rumpf. **Publiziert!** Teils grüne Patina, linker Hinterfuß und linkes Geweih gebrochen. 300,–

Provenienz: Ex Deutsche Sammlung, erworben in den 1970er-1980er Jahren. Publiziert: Puhze Katalog Antike Kunst 6, 1985, Nr.80.

Bronze stag with double torques. Near East, 1st millenium B.C. Partially green patina, left hind leg and left part of the antler broken. ***Published!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

737
Sammlung sumerische Siegel und Amulette. Djemdet Nasr-Periode, 3300-2900 v.Chr. u. frühdynastische Periode (2900 - 2350 v. Chr.). Darunter a) eine s-förmige Scheibe (B 5,4cm) mit Kreisaugen und Griff auf der Rückseite. Berieben, Griff gebrochen. b) Ein stilisierter Kopf mit gebohrten Augen und vertikaler Durchbohrung aus grünem Stein (L 2,5cm). Intakt. c) Ein stilisierter Vogel mit ausgebreiteten Schwingen aus Muschelkalk mit Durchbohrung (B max. 2cm). Intakt. d) Eine Ente aus Muschelkalk mit vertikaler Durchbohrung (H 1,5cm). e) Vorderteil eines Stieres aus braunrotem Stein (L 2,8cm). Ab den Vorderfüßen gebrochen, Hinterteil fehlt. **Publiziert: Christie's London, 6. Juni 1989, Los 293.** f) Liegendes Tier aus schwarzem Stein (L 2,8cm) mit Durchbohrung. Intakt. **6 Stück! Ein Stück publiziert!** 250,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.J., erworben in den 1980er Jahren.

Collection of Sumerian seals and amulets including a s-shaped disk, a stylized head, a bird with spread wings, a duck, the part of a bull and a lying animal made of different stones. Jemdet Nasr Period (3300 - 2900 B.C.) and early Dynastic period (2900 - 2350 B.C.). Mostly intact, one piece published. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

738
Mörser. Marokko, Berber, 19. - 20. Jh. Ø 20cm, H ca. 15cm. Kugeliges Gefäß mit runder Vertiefung im Zentrum aus beige-dunkelbraun gesprenkeltem Stein. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic mortar made of beige-dark brown sprinkled stone. Morocco, Berber, 19th - 20th century. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

739
Neolithische Reibeschale mit Läuferstein. Zentralsahara, Ténéré, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 20cm, B max. 7,5cm, H ca. 4cm. Sichelförmiges Objekt aus dunkelgrauem Vulkangestein mit einem kugeligen Läuferstein (Ø max. ca. 5cm). Intakt. 250,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone grinding mill and pestle made from dark grey volcanic stone. Central Sahara, Ténéré, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

740
Läuferstein für Reibeschale. Sahara, Algerien, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 29cm, B max. 6cm, H ca. 3cm. Aus rötlichem Stein. Sichelförmiges Objekt. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone pestle made from reddish stone. Sahara, Algeria, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

741
Läuferstein für Reibeschale. Zentral-Sahara, Ténéré, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 24cm, B max. 8,5cm, H ca. 15cm. Aus grauem Vulkangestein. Fast dreieckiges Objekt. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone pestle made from grey volcanic stone. Central Sahara, Ténéré, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

742
Läuferstein für Reibeschale. Zentralsahara, Ténéré, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 27cm, B max. 8cm, H ca. 8cm. Aus beige-rötlichem Stein. Längliches, bikonisches Objekt. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone pestle made from beige-reddish stone. Central Sahara, Ténéré, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

743
Läuferstein für Reibeschale. Sahara, Mali, 8. - 6. Jt. v. Chr. L ca. 25cm, B max. 8cm, H ca. 6,5cm. Aus beigem Stein. Längliches, walzenförmiges Objekt. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex süddeutsche Privatsammlung U. H. In Deutschland seit vor 1999.

Neolithic stone pestle made from beige-reddish stone. Sahara, Mali, 8th - 6th millenium B.C. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

744
Neolithische Speerspitze. Skandinavien, 2300 - 1600 v. Chr. L 14,2cm. Hell- bis dunkelgrauer baltischer Feuerstein. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung F. T., Baden-Württemberg, erworben 1980 bis 1990.

Late Neolithic spearhead. Scandinavia, 2300 - 1600 B.C. Bright grey Baltic flintstone. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

745
Keine Sammlung neolithischer Knochenobjekte. Neolithisch: *Nadel aus Knochen.* L 11,4cm. *Hornpfriem.* L 10,3cm. *Hirschhornbohrer.* L 15,4cm. Mitteralterlich: *Große Tonschale mit schrägem Rand.* Ø 30,2cm. Gebrochen und zusammengesetzt, mit alter Restaurierung. **4 Stück! Mit Sammlernotizen!** 150,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. D. B., Baden-Württemberg, erworben bis 1979.

Small collection incl. three Neolithic tools made of bone or horn and a Medieval bowl (broken and with old restoration). ***4 pieces! With notes of the collector!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

746
Idolfragment aus Terrakotta. Balkan, Kukuteni, 3. Jt. v.Chr. L 6,5cm. Beiger Ton mit braunem Überzug. Dreieckiger Körper mit zwei Durchbohrungen und stilisiertem Kopf mit Liniendekor. In der Hüfte gebrochen. 500,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Terracotta idol fragment. Balkans, Cucuteni, 3rd millenium B.C. Broken at the hip.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

747
Keltischer Eisenbarren. Latènezeitlich, 3. - 1. Jh. v. Chr. L 34cm. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München, 1980er Jahre.

Celtic iron ingot. Latène, 3rd - 1st century B.C.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

748
Sammlung bronzene Räuchergefäße. Frühbyzantinisch, 6. / 7. Jh. n.Chr. a) Rundes Gefäß (H mit Kette 20cm, H Gefäß 5cm, Ø 8cm) mit konzentrischen Kreisen auf dem Corpus und drei Füßchen sowie einer Kette mit Haken und Kreuzanhänger, die sich in drei kurze Ketten aufteilt, die in Ösen enden. Grüne Patina, intakt. b) Sechseckiges Gefäß (H mit Kette 24cm, H Gefäß 6cm, Ø 8cm) mit drei Füßchen sowie drei Ketten, die in einem sternförmigen Verteiler mit Haken enden. Grüne Patina, eine Ecke beschädigt, ein Sternzacke fehlt. c) Hohes Gefäß (H 19,5cm) mit konischem Fuß, kugeligem Corpus und einem Aufsatz mit runder Scheibe und zylindrischer Tülle. Auf der Scheibe eingravierter, geometrischer Dekor. Grünbraune Patina, intakt. **3 Stück!** 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., erworben zwischen 1974 und 2010.

Collection of bronze incense burner of different shapes: One with globular corpus, the other with hexgonal corpus and the third with globular corpus and cylindrical spout. The hexagonal incense burner with one missing corner and a missing prong, the other ones intact. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

749
Koptischer Topf mit Vögeln. Ca. 4. - 6. Jh. n. Chr. H 18cm, Ø Rand 10cm. Rötlicher Ton mit hellem Überzug, sowie Bemalung in schwarz und rot. Zylindrischer Körper mit kleiner Standfläche, leicht ausladender Schulter und kurzem Hals. Unter dem Hals ein Band mit Wellenmotiv, am Körper breites Band mit abwechselnd Rhombendekor sowie zwei Vögeln. Boden fehlt, kleine Absplitterungen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Coptic cylindrical pot of red clay with light slip and painted in black and red. On the body wide band with rhombus-pattern and two birds. Around 4th - 6th century AD. Bottom missing, some chipping.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

750
Schöne äthiopische Bibel. 18./19. Jh. 15,5 x 14cm. In einen Holzeinband gebunden; geschrieben in Ge'ez oder klassischer äthiopischer Schrift. Gebrauchsspuren, Hälfte eines Deckels nicht erhalten. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben 1985 im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 1985.

Beautiful Ethiopian Bible, bound in a wooden cover, written in the Ge'ez or classical Ethiopic script. 18th/19th century. Traces of use, a half of one cover not preserved.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

751
Großformatige Ikone mit der Auferstehung Christi. Russland / Ukraine, Ende 18. Jh. H 57cm, B 43,5cm. Ölmalerei auf Kreidegrund, auf Holztafel. **Sehr schöne Malerei!** Kleine Retuschen, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Large Icon showing the Resurrection of Christ. Russian / Ukrainian, late 18th century. Oil on wood panel. Light retouching, otherwise intact. ***Beautiful pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

752
Ikone des Heiligen Serafim von Sarow. Russland, nach 1903. H 22,3cm, B18cm. Eitempera auf Kreidegrund, vergoldeter Hintergrund, Rahmung reich graviert und farbig bemalt. Der Heilige Serafim von Sarow (1759 - 1833) war einer der bekanntesten russischen Mönche und Mystiker der orthodoxen Kirche. Kleine Retuschen, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Icon showing St. Seraphim of Sarov. Russian, after 1903. Tempera on wood panel. The golden background with etched tracery design, the border emulating enamelwork. Light retouching, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

753
Ikone mit der Gottesmutter von Smolensk (Smolenskaja). Russland, Anfang des 20 Jh. H 29cm, B 21cm. Ölmalerei, Holz. Im Bildfeld halbfigurige Darstellung der Gottesmutter den Christusknaben auf ihrem linken Arm haltend. Intakt. 350,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon showing the Mother of God Smolenskaya. Russian, beginning of 20th century. Oil painting on wood panel. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

754
Ikone mit der Gottesmutter unverbrennbarer Dornbusch. Russland, Anfang des 20 Jh. Russisch, Anfang des 20. Jh. H 30,5cm, B 23cm. Ölmalerei, Holz. Darstellung der Gottesmutter mit Christuskind in Aureole vor einem Doppelstern. Auf den äußeren Strahlen die Symbole der Evangelisten. Intakt. 350,–

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

Orthodox icon depicting the Godmother Incombustible bush. Russian, beginning of 20th century. Oil painting on wood panel. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

755
Sammlung islamische Texte. 18. - 20. Jh. a) 22,5 x 15cm. In Lederbindung; Sure aus wohl osmanischer Zeit, auf geglättetem Papier, sehr fein handgeschrieben mit Rahmungen sowie Trennpunkten in rot und gold. Etwas Insektenfraß. b) 15 x 11cm. Mehrere Texte in verschiedenen Stilen und von mehreren Personen handgeschrieben zusammen in einem Buch gebunden. c) 13 x 8,5cm. Handgeschriebene Verse des Koran in einer handgearbeiteten, verzierten Ledertasche, die als Amulett um den Hals getragen wurde. d) ca. 21 x 13cm. Suren des Koran der Tuareg in einer reich verzierten Ledertasche mit einem Amulett in der Rolle; im Inneren gedruckte Suren in Kleinformat sowie handgeschrieben in der Größe der Tasche. **4 Stück!** Gebrauchsspuren. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben 1980-2000 im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.

Collection of islamic texts. a) In leather binding; Surah, probably Ottoman, on smoothed paper, very finely handwritten with frames and dividing points in red and gold. Some insect damage. b) Several texts in different styles and handwritten by several people bound together in one book. c) Verses of the Quran hand-written, in a handcrafted, decorated leather bag that was worn around the neck as an amulet. d) Suras of the Quran of the Tuareg in an ornate leather bag with an amulet in a scroll; Suras printed inside in small format and handwritten in the size of the bag. 18th - 20th century. Traces of wear. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

756
Sammlung islamischen Wasserfilter. Fatimiden, 10. - 12. Jh. n. Chr. Heller Ton. Sechs keramische Gefäßhälse mit Filter, durchgestochene Darstellungen von Tieren, Schrift und Ornamenten. **6 Stück!** Kleine Fehlstellen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Collection of islamic clay water filters, with different depictions. Fatimide dynasty, 10th - 12th century AD. Small missing fragments. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

757
Steinrelief mit Heiligem Georg. 19. Jh. H 12,5cm, B 7,3cm. Dunkelgrüner Stein. Hochrechteckige Tafel mit oberem, abgerundeten Abschluss mit stilisierter Rosette. Am Rand Kreispunkte, im vertieften Bildfeld der Heilige Georg zu Pferd auf den am Boden liegenden Drachen einstechend. Intakt. 200,–

Provenienz: Ex Deutsche Privatsammlung H.W., erworben vor 2000 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Stone relief with Saint George on horseback stabbing the dragon lying on the ground. 19th century. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

758
Springender Satyr. 20. Jh. n. Chr. H 25cm. Guter Bronzevollguss. Replik der berühmten Bronzeskulptur aus der „casa del Fauno" in Pompeji. Dazu ein kleiner, neuzeitlicher Putto (H 8,5cm) mit Weintrauben. **2 Stück!** Fragmentarisch. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung H. J. S., Hessen; ex Gorny & Mosch Auktion 231, 2015, 383; aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

A modern miniature bronze replica of the dancing satyr from the Casa del fauno in Pompeji. Plus a small modern figure of a putto. 20th century. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

759
Zwei neuzeitliche Amulette. 20. Jh. a) Jaspis mit Anubis (22 x 17 x 3mm). Kopie nach einem Stück im British Museum (CBd 539). b) Bergkristall (31 x 20 x 13mm). Vs. Anguipes mit Gokkelkopf, Rs. Chnoubis mit Löwenkopf. Rs. Kopie nach CBd 360, Paris, Cabinet de Medailles. Kleine Sprünge. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Two modern magical amulets made after prototypes in the British Museum and the Cabinet de Medailles. Jaspis with Anubis, rock crystal with Chnoubis and Anguipes.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

760
Fragment einer Stele mit Vishnu. Indien, 13. Jh. oder später. H 20cm, B 24cm. Heller Stein. Stehende Gottheit mit Krone und Juwelen; in seinen primären Händen eine Keule und ein Rad (Chakra Diskus). An mehreren Stellen abgebrochen, mit einer Metallfassung. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Fragment of a stele with Vishnu of a light stone. In his primary hands a club and a wheel (chakra). India, 13th century or later. Broken at several places, with a metal mount.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

761
Bronzefigur des Buddha. Thailand, 17.-20. Jh. H 17,5cm. Hände in Bhimisparsha Mudra. Mit einem späteren Holzständer. Unten abgebrochen, Patina. 150,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Bronze figure of Buddha with bhumisparsa mudra. With a later wooden stand. Thailand, 17th-20th century. Broken at the bottom, patina.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

762
Sammlung drei asiatische Objekte. 19./20. Jh. a) H 12cm. Kleiner tibetischer Ga'u Kasten aus Silber und Kupfer mit Ashtamangala und kleiner Buddhafigur im Inneren als Tsa-tsa. Mit originaler Textilhülle. b) H 21cm. Bronzefigur des sitzenden Buddha mit Bhimisparsha Mudra. Unten abgebrochen. c) H 18cm. Holzfigur eines Dieners, vergoldet und lackiert. Fragment. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung A.L. und E.L., München, 1950-1960er Jahre. In Deutschland seit vor 1975.

a) Small tibetan ga'u case of silver and copper with ashtamangala and a buddha figure as a tsa-tsa. With original textile case. b) Bronze figur of the sitting Buddha with bhumisparsha mudra. Broken in the lower part. c) Wooden figure of a servant, gilded and lacquered. Fragment. 19th/20th century. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

763
Achtspeichige Vajra und Doppel-Vajra Kartika Zepter. Tibet, 19. Jh. oder etwas früher. Bronze, Zepter mit Silber und Gold verziert. L 30cm u. 28cm. **2 Stück!** Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Bronze eight-pronged vajra and a double-vajra kartika scepter, with silver and gilding. Tibet, 19th century or somewhat earlier. Intact. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

764
Zwei Buchdeckelpaare. Nepal, wohl Newar, 19./20. Jh. a) L 24,5cm. Oberer Deckel ziseliert mit geometrischem Muster, kann geöffnet werden und hat zwei Fächer für Pujafarbe. Intakt. b) L 37cm. Geschnitzt von beiden Seiten mit Darstellungen der Gottheiten. Bemalung wohl modern. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K.B., Hessen, erworben ca. 1980-2000 vor Ort oder im Deutschen Kunsthandel, in Deutschland seit vor 2000.

Two wooden covers, inside five Dhyani buddhas and five Taras. Text in Newara script in five lines; on three pages depictions of three out of originally five multi-armed Dharani-goddesses (pancaraksa / Sungngi Lhamo) with red, yellow and green bodies (white and blue missing). Nepal, 18th/19th century. At least two missing pages, traces of wear, otherwise well preserved. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

765
Drei Ban Chiang Sockel-Gefäße. Ca. 400 v. Chr. - 200 n. Chr. H 14 - 14,5cm. Heller Ton mit roter Bemalung. Mit bauchigem Corpus, konischem Fuß und breiter Mündung. Mit Spiralen und Schlaufendekor. **3 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Wolff Buchholz und Christa Buchholz-Pyroth, Hamburg, in Deutschland seit Beginn der 1990er.

Three pedestal vases of the ‚red on buff-ware'. Ban Chiang, about 400 B.C. - 200 A.D. Intact. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

766
Sammlung Ban Chiang Gefäße. Ca. 400 v. Chr. - 200 n. Chr. H 9 - 18cm. Ton mit geritztem Dekor oder mit weißem Überzug und roter Bemalung. Darunter vier Vasen mit Fuß und vier kugelige Töpfe. **8 Stück!** Meist intakt, ein Stück mit Bruch am Rand. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Wolff Buchholz und Christa Buchholz-Pyroth, Hamburg, in Deutschland seit Beginn der 1990er.

Collection of pots and vases with scratched decoration or of the ‚red on buff-ware'. Ban Chiang, about 400 B.C - 200 A.D. Mostly intact, one piece with brackage at the rim. ***8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

767
Feiner chinesischer Topf. 14. - 15. Jh. H 8,5cm, Ø Standring 8,5cm. Heller Ton mit dunkelbrauner Glasur bis zum Fuß. Bauchiger Körper mit breitem flachem Fuß, kurzem Hals, leicht abgestuftem Rand und Wulst, der zum Anbringen einer Schnur beim Zubinden des Gefäßes mit einer Tierhaut diente. Reparierter Sprung im unteren Teil des Körpers. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, in Deutschland seit 1983.

Fine Chinese pot. Light clay with dark brown glaze down to the foot. Bulbous body with a broad, flat foot, short neck, slightly stepped rim and bulge, which was used to attach a cord when tying the vessel with an animal skin. 14th/15th century. Repaired fissure in the lower body.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

768
Großes Vorratsgefäß vom Typus Hu. China, im Stil der Han Dynastie (202 v. Chr. - 220 n. Chr.), 19. - 20. Jh. (?). H 43cm. Rötlicher Ton mit dunkelgrüner Bleiglasur. Bauchiges Gefäß mit breiter Standfläche und massivem Hals. Am Körper und an der Schulter je drei Rippen, an den Seiten zwei *taotie* Masken, die an die Ösen von Bronzegefäße erinnern. Ein großes Fragment am Hals wieder angesetzt und retuschiert, leicht silberne Patina.
250,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 496; ex Sammlung M. M., Südbayern; in Deutschland seit vor 1990.

Large storage jar of Hu type. Reddish clay with dark green glaze. Body decorated with rings and two handles with taotie masks, reminding of bronze vessels. China, in style of Han Dynasty (202 BC - 220 AD), 19th - 20th century (?). Large fragment of the neck reattached and repaired, light silver patina.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

769
Sammlung Tintengefäße. China. 34 kleine Gefäße von verschiedenen Formen, Ton mit und ohne Glasur, teilweise mit Bemalung. Dazu ein Gefäß und ein Teller, weiß-blau, Spät Ming. **36 Stück!** Meist intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung A.L. und E.L., München, 1950-1960er Jahre. In Deutschland seit vor 1975.

34 small vessels and inkwells of different forms, clay with and without glaze, partially with painted decoration. In addition a small pot and a plate, white-blue, Late Ming. China. Mostly intact. ***36 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

770
Sammlung asiatische Keramik. Ca. 10. - 20. Jh. H 5,5 - 17,5cm. 18 Vasen und Töpfe verschiedener Kulturen; Ton, teilweise mit weißer, grüner oder brauner Glasur; darunter eine ‚kendi' Teekanne und mehrere Qing Flaschen. Dazu ein Antefix aus Terracotta mit Darstellung eines Deva (Thailand, H 13cm), eine feine islamische Schale (H 7cm, D 15,8cm) mit Bemalung und weißer Glasur, sowie ein moderner Holzständer. **21 Stück!** Fehlende Fragmente, zwei Stücke aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, meist gut erhalten. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.L. und E.L., München, 1950-1960er Jahre. In Deutschland seit vor 1975.

Collection Asian ceramics. 18 vases and pots of various cultures; clay, partially with white, green or brown glaze; including a ‚kendi' teapot and several Qing bottles. In addition, a terracotta antefix depicting a deva (Thailand, H 13cm), a fine Islamic bowl (H 7cm, D 15.8cm) with colorful decoration and white glaze, and a modern wooden stand. Around 10th - 20th century. Some missing fragments, two pieces reassembled, mostly well preserved. ***21 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

771
Cloisonné Schnupftabakfläschchen. China, 19./20. Jh. H 6,7cm. Bronze mit farbigem Emaille. Flaches rundliches Fläschchen; an den Seiten je eine Tafel mit zwei Kranichen in einer Landschaft, dazwischen auf dem grünem Hintergrund Lotusblüten und Blätter. Im Boden vier-Stellige Marke Qianlong. Originaler Stöpsel mit einem Beinlöffel. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung A.L. und E.L., München, 1950-1960er Jahre. In Deutschland seit vor 1975.

Cloisonné snuff bottle of bronze with colorful enamel. On each side a plate with two cranes in a landscape, all against a green background filled with lotus flower and leaf scrolls. In the bottom Qianlong mark. Original stopper. China, 19th/20th century. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

772
Zwei Vasen. a) H 24cm. Champleve bauchige Vase mit Drachenhenkeln und einem geometrischen Muster geprägt und weiter verziert mit drei breiten Bändern mit mehrfarbigen Motiven. Japan, 19./frühes 20. Jh. b) H (ohne Ständer) 28cm. Cloisonné Urne mit einem Deckel, auf hellblauen Hintergrund Darstellungen von Drachen und Pfauen; mit Holzständer und originaler Schachtel. China, 1980er. **2 Stück!** Intakt. 400,–

a) Champleve bulbous vase with dragon handles and a geometric pattern carved and further decorated with three wide bands multicolored motifs. Japan, 19th/early 20th century. b) Cloisonne urn with a lid, on a light blue background depictions of dragons and peacocks; with a wooden Stand and an original case. China, 1980s. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

773
Takamakura Kopfstütze. Japan, um 1900. H ca. 17,5cm, B 22,5cm. Auf dem hölzernen, schwarz lackierten Ständer Darstellungen von Kiefern und Kranichen (Symbol der ewigen Liebe) in Maki-e Technik. Mit einem Faden ist dazu ein Kissen aus rotem Samt angebunden, das mit einer feinen Hülle vor Verschmutzung geschützt wird. Kissen repariert und ergänzt, Fäden neu, Holzständer intakt. 320,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 694; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Takamakura headset of a geisha. Wooden, black laquered stand with depiction of pine trees and cranes in maki-e technique. The pillow of red velvet with a cover against pollution. Japan, around 1900. Pillow repaired and partially renewed, new threads, the stand intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

774
Frau mit Becher. Nayarit, protoklassisch, ca. 250 v. Chr. - 100 n . Chr. H 23,5cm. Beiger Ton mit zahlreichen Bemalungsresten. Die Frau trägt ein langes Gewand und Raupenohrringe. Geklebter Bruch an der Hüfte, rechter Fuß wieder angesetzt, Oberfläche im unteren Bereich teilweise abgeplatzt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H. J. S., Hessen; ex Gorny & Mosch, München Auktion 264, 2019, Los 86; ex Sammlung E. H., Süddeutschland, erworben vor 1977. Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, 554 (Östlicher Mittelmeerraum).

Terracotta figurine of a woman in long dress holding a beaker. Nayarit. Proclassical, about 250 B.C. - 100 A.D. Traces of color, reassembled at belly, right foot reattached, part of the surface at the lower part rubbed off.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

775
Sitzender Mann. Carchi, ca. 800 - 1500 n. Chr. H 14cm. Hohlfigur aus Ton mit rötlich-braunem Überzug und schwarzer Bemalung. Auf einem niedrigen Schemel sitzender Mann, den Sitz von einer Seite mit seiner Rechten haltend, die Linke auf die Knie gelegt, bekleidet mit einem Lendenschurz und geschmückt mit einem Anhänger auf der Brust. Rundlicher Kopf mit Kurzhaarfrisur, der Mund mit den Kokablättern in der etwas aufgeschwollenen linken Wange ist halb geöffnet. Leichter Abrieb der Oberfläche, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft 2005 von Leif Sjöberg, Stockholm; in Deutschland seit vor 1970.

Clay hollow figure of a seated coca-chewer, coated with reddish-brown and remains of black painting. Surface slightly rubbed off, otherwise intact. Coquero, Carchi, around 800 - 1500 A.D.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

776
Hockender Mann. Quimbaya, ca. 1000 - 1500 n. Chr. H 19cm. Rötlicher Ton mit Resten schwarzer Bemalung. Massive Figur eines sitzenden Mannes in reduzierter, rechteckiger Grundform, die Hände sind auf die Knie gelegt; nur die vorspringende Nase in dem quadratischen Kopf und das Geschlecht sind ausmodelliert; die Augen und der Mund sind durch horizontale Ritzlinien angegeben. Das Kopfteil ist oben siebenfach durchbohrt, wobei die zwei äußeren Bohrungen die Ohren mit zwei Ringen aus Kupfer bilden. Durch die Nase ist ebenfalls ein Kupferring gezogen. Oberfläche stark abgerieben, sonst intakt. 280,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 703; ex Sammlung A. R. W., Berlin.

Quimbaya seated figure with long legs and hands placed at the knees, the broad face with a hooked nose, pierced by a copper nosering; the square head is also decorated with two copper earrings at each side. Faint remains of black painting. Circa A.D. 1000 - 1500. Surface worn off for the most part, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

777
Figur eines Würdenträgers. Manteno, ca. 500 - 1500 n. Chr. H 21cm. Ton mit Überzug. Gefäßaufsatz in Form eines stehenden Mannes mit stark verkürzten Armen und Beinen; mit breitem Poncho und hohem Kopfputz. Riss im Körper, Fragment. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, seit den 60er Jahren.

Clay vessel attachment in the form of a standing man with shortened arms and legs; in a wide poncho and high headdress. Manteno, around 500 - 1500 AD. Fissure in body, fragment.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

778
Fragment eines großen Porträtkopfes. La Tolita, 300 v. Chr. - 500 n. Chr. H 12cm. Hellgrauer Ton. Kopf eines Mannes mit großen mandelförmigen Augen und ursprünglich großer Haube; breite Kette am Hals. Fragment, Nase abgebrochen. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; gekauft 2005 von Leif Sjöberg, Stockholm; in Deutschland seit vor 1970.

Large fragment of a male's head wearing a large necklace. La Tolita, 300 BC - 500 AD. Fragment, nose broken.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

779
Zwei Moche-Fragmente. Ca. 100 - 700 n. Chr. H 10 u. 11,5cm. Rötlicher Ton mit rotem oder hellem Überzug. Zwei große Fragmente verschiedener Gefäße mit geformtem Gesicht, Stirnband mit Jaguarköpfen und einmal großen Ohrpflöcken. **2 Stück!** Ein Stück zusammengesetzt. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 1975 erworben, seitdem in Deutschland.

Two Moche fragments of different vessels, depicting human heads, wearing headband with jaguars. Around 100 - 700 AD. One piece reassembled.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

780
Große Cuchimilco-Figurine. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 29cm. Roter Ton. Stehende Frau mit leicht geöffnetem Mund und langer Nase, Arme auf die Brust gelegt. Kleine Fehlstellen am Bauch und Kopf, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft von Raymond de Parseval, Toulon, 1995, seitdem in Deutschland.

Large Cuchimilco figurine of red clay. Chancay, 1000 - 1400 AD. Small missing fragments at the belly and head, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

781
Zwei große Gefäßfragmente. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. a) H 10cm, D Rand 13,5cm. Aus drei Teilen zusammengesetzt. b) H 14,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Je mit einem fein bemalten Gesicht. **2 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler erworben 1988, seitdem in Deutschland.

Two large fragments of vessels with painted faces, one reassambled of three pieces. Chancay, 1000 - 1400 AD. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

782
Sammlung Cuchimilco-Figuren. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 12 - 16,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner, roter oder schwarzer Bemalung. Dazu eine Figurine einer anderen Kultur. **6 Stück!** Zwei Stück wieder zusammengesetzt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1975-1995 erworben, seitdem in Deutschland.

*Five Cuchimilco figurines. Chancay, 1000 - 1400 AD. In addition one figure of a different culture. Two pieces reassembled. **6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

783
Zwei Opossums. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. L je 15cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. **2 Stück!** Bei einem Stück nur ein Auge erhalten. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft von Raymond de Parseval, Toulon, 1995, seitdem in Deutschland.

Two opossum figures of clay with cream-colored coating and dark brown painting. Chancay, 1000 - 1400 AD. One piece with an eye missing.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

784
Sammlung kleine Spielzeug-Figuren. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 3,5 - 10,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner, roter oder schwarzer Bemalung. Darunter Opossums, Hunde und Vögel, sowie zwei Menschenfigurinen. **10 Stück!** Zwei Stück mit wieder angesetzten Köpfen, kleine fehlende Fragmente. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1975-1995 erworben, seitdem in Deutschland.

*Collection of small dolls of clay, in form of different animals as well as two human figures. Chancay, 1000 - 1400 AD. Two pieces with reattached heads, tiny missing fragments. **10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

785
Chancay Objekte. 1000 - 1400 n. Chr. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. a) H 9cm. Kleines Gefäß in Form eines schwimmenden Igelfisches mit geöffnetem Maul und einer großen Haube, die eine Schale formt; detailreich bemalt, Schale mit Treppenmuster. Riss, kleine Fehlstellen am Rand. b) H 6,5cm. Wohl ein Deckel; darauf ein liegender Affe, aus deren Rücken ein Henkel wächst, sowie daneben ein „aus dem Wasser" schauender Seehund. Intakt. c) L 11-12,5cm. Dazu zwei Fragmente unterschiedlicher Gefäße; ein Henkel mit einem Affen und Fragment mit zwei Henkeln. **4 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1988-1994 erworben, seit vor 1990 in Deutschland.

*Four Chancay objects of clay. A small elaborate bowl in form of a porcupinefish (fissure, chipping at rim), a lid with handle ending in a lying monkey, as well as a jumping-out seal next to it (intact), as well as two fragments of different vessels. 1000 - 1400 AD. **4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

786
Vier kleine Aryballoi. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 5 - 7,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Zwei bauchige Gefäße, einmal mit Henkeln und einem gemalten Vogel an jeder Seite und einmal mit Streifenmuster, sowie zwei einfache bauchige Gefäße mit zwei kleinen Henkeln. **4 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1975-1995 erworben, seitdem in Deutschland.

*Four small rounded vessels of clay, one with two bird depictions, one with stripe pattern and two simple small pots with handles. Chancay, 1000 - 1400 AD. **4 pieces!** Intact.*

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

787
Sammlung rituelle Gefäße. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. Meist Ton mit cremefarbenem Überzug. a) H 6,5cm, D 11cm. Bauchige Schale mit einer menschlichen Figur und zwei Pfosten im Inneren, am Rand Treppenmotive. Balken modern. b) H 5,3cm. Bauchige Schale mit Vogeldarstellungen und farbigen Bändern. c) H 4,5cm. Großes Fragment einer konischen Schale mit Pfeildarstellung. d) H 12,2cm. Kelch mit konischem Körper und Fuß, sowie zwei Muschel-Appliken. e) H 15 u. 16cm. Zwei große Fragmente konischer Kelche. **6 Stück!** Kleine Fehlstellen an den Rändern, drei Stücke als Fragmente. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1975-1995 erworben, seitdem in Deutschland.

*Collection of ritual clay vessels. A bowl with a figure in the inside, a small bowl with birds, a high conical cup with foot and two shell appliques, and three large fragments of conical bowl and cups. Chancay, 1000 - 1400 AD. Some chipping at rims, fragments. **6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

788
Rote Vase. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. H 17,5cm, D Rand 9cm. Roter Ton mit rotem Überzug, sowie weißer und dunkelbrauner Bemalung. Bauchige Vase mit kurzem Standfuß und langem zylindrischen Hals; am Rand ein Band mit Treppenmotiv. Kleine Abplatzungen, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; gekauft von Raymond de Parseval, Toulon, 1995, seitdem in Deutschland.

Vase of red clay with long cylindrical neck, at the rim a band with stairs motif in white and brown. Chancay, 1000 - 1400 AD. Some chipping, otherwise intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

789
Vase. Chiribaya oder Tiahuanaco, 600 - 1000 n. Chr. H 13,5cm. Rötlicher Ton mit farbiger Bemalung. Birnenförmiger Körper mit breiter Trichtermündung. Dekoriert mit abstrakten linearen und geometrischen Motiven. Drei große Fragmente der Mündung wiederangesetzt, kleine Fehlstellen. 550,–

Provenienz: Ex Privatbesitz A.H. München; aus dem Besitz der bayerischen Finanzbehörden, 2019. In Deutschland seit vor 1990.

Chiribaya or Tiahuanaco vase. Piriform body with a wide funnel mouth, decorated with abstract linear and geometric motifs. Around 600 - 1000 AD. Three large fragments of the mouth reattached, some chipping.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

790
Inka-Aryballos. ca. 1400 - 1532 n. Chr. H 16,3cm. Dunkler Ton. Bauchiger Körper mit spitz zulaufendem Boden und zwei tief angesetzten schlaufenförmigen Bandhenkeln; an der Schulter ein stilisierter Jaguarkopf; langer Hals mit ausladendem Rand, darunter zwei kleine Ösen. Kleines Fehlfragment am Rand, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler ca. 1990 erworben, seitdem in Deutschland.

Inca aryballos of grey clay. With a conical base, low set looped handles, on the shoulder a stylized jaguar head, with tall flaring neck and pierced lug handles. Around 1400 - 1532 AD. Small missing fragment at the rim.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

791
Ovale Schale. Olmekisch, ca. 1100 - 300 v. Chr. H 9cm, Ø 18,5cm. Grauer Ton mit rotbraunem Überzug und Bemalung in Dunkelbraun. Oval geformte Schale mit glattem Boden, an der Außenseite des Randes Bemalung mit einem Band aus Doppellinien und Strichen in abgeteilten Feldern. **Sehr selten!** Oberfläche teilweise abgerieben, Sprung in der Wand, Reste eines alten Klebezettels. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung A.C., München, erworben in den 1990er Jahren im Münchner Kunsthandel.

Oval shaped clay bowl on a flat base, covered with reddish slip, the rim painted with a dot-and-line pattern. Olmec, ca. 1100 - 300 BC. Surface partially worn off, one crack, small outbreaks at rim.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

792
Dreifußschale mit Rasselfunktion. Mesoamerika, 500 - 900 n. Chr. H 12,5cm, Ø 22,5cm. Schale aus bräunlichem Ton mit Resten von weißer u. rötlicher Bemalung sowie drei Rassel-Standfüßen in Form von stilisierten Tierköpfen. Innen- und Außenseite der Schale verziert mit geometrischem Ritzdekor. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 350,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, München Auktion 214, 2013, Los 673; aus rheinischer Privatsammlung, erworben 1987.

Mesoamerican terracotta tripod vessel with hollow rattle legs in form of stylized animal heads and incised geometric decoration. 500 - 900 A.D. Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

793
Schöne Nariño Schale. ca. 800-1500 n. Chr. H 12cm, D 20cm, D Fuß 8,5cm. Grauer Ton mit hellem Überzug und roter Bemalung. Auf einem hohen Standfuß; im Inneren geometrisches Muster. **Mit TL-Analyse von 1979!** Intakt. 350,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Beautiful Nariño bowl, with a high foot and geometrical motives in red. Around 800-1500 AD. Intact. ***With TL-Analysis from 1979!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

794
Drei kleine Nasca Gefäße. ca. 100 v. - 800 n. Chr. H 8,5 - 11,5cm. Ton mit rötlichem Überzug, zwei mit farbiger Bemalung. Ein Gefäß in Form eines Vogels mit Brückenhenkel bis zum Ausguss, sowie zwei bauchige Gefäße mit Henkeln, ein Ausguss mit menschlichem Gesicht. **3 Stück!** Kleine Abplatzungen, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 2002 erworben, seitdem in Deutschland.

Three small red clay Nazca vessels. One in form of a bird and two rounded bottles with handles, one spout with a human face. Around 100 BC - 800 AD. ***3 pieces!*** *Some chipping, otherwise intact.*

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

795
Gefäß in Gestalt eines Musikanten. Früh- und Mittlere Periode, ca. 100 - 500 n. Chr. H 25,5cm. Ton mit Überzug und farbiger Bemalung. Birnenförmiger Körper, kleiner Henkel, Ausguss im Form eines Köpfes. Der Musikant ist an den Hüften in ein Tuch gewickelt und trägt ein Stirnband; mit beiden Händen hält er ein röhrenförmiges Instrument vor sich, Mund zum Blasen geöffnet. **Mit einer Bestimmung des vorherigen Besitzers!** Aus mehreren Stücken zusammengesetzt und restauriert, kleine Fehlstellen entlang der Bruchkanten. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung E.F., Bonn; erworben 2006 in der Galerie Zimmermann, Düsseldorf; bis 2004 Düsseldorfer Privatsammlung.

Clay with slip and colorful pigments. Pear-shaped body, small handle, spout in the shape of a male head. The musician's hips are wrapped with a cloth, he is wearing a headband; with both hands he holds a tubular instrument in front of him, mouth open to blow. Nazca, Early or Middle Period, around 100 - 500 AD. Reassembled from many pieces, tiny repairs along the edges. ***With description by the previous owner!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

796
Fünf präkolumbische Gefäße. Ton mit Bemalung in Orange, Rotbraun, Grau und Schwarz auf beigem oder rotem Untergrund. a) H 10-12cm. Ein Topf und zwei Bügelkannen mit einem Ausguss, Körper in Form oder mit Darstellung eines Kopfes. Topf an der Mündung zusammengesetzt, sonst intakt. Nazca, Mittlere und Späte Phase, ca. 300 - 650 n. Chr. b) H 15cm. Topf mit hohem Ausguss in Form eines Kriegerkopfes, in Rechter Speer und Linke am Mund haltend. Intakt. Wari, ca. 500 - 1000 AD. c) H 11,5cm. Einhenkeliger, birnenförmiger Krug mit geometrischem Muster. Intakt. Inka, ca. 1450 AD. **5 Stück! 3 Stück mit TL-Analyse, 1984 und 1989!** 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Five precolumbian vessels. Clay with orange, red-brown, gray and black pigment on beige or red background. a) A pot and two jugs, last with bodies in the form or with a human head. Pot assembled at the mouth, otherwise intact. Nazca, Middle and Late Phases, around 300-650 AD. b) Pot with a high spout shaped as a warrior's head. Intact. Wari, around 500 - 1000 AD. C) Single-handled, pear-shaped jug with a geometric pattern. Intact. Inca, around 1450 AD. ***5 pieces! 3 pieces with TL-Analysis from 1984 and 1989!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

797
Zwei Präkolumbische Gefäße. a) H 16cm. Rötlicher Ton. Bauchige Flasche mit Henkel, am Körper Ohren, Augen und Nase geformt, sowie Mund eingeritzt. Vicus, 200 v. Chr. - 600 n. Chr. Intakt. Erworben in Schweden 1999, seitdem in Deutschland. b) H 21,5cm. Ton mit dunkelbraunem Überzug. Runde Kanne mit Henkel am breitem Ausguss; der Körper umwickelt von einem Affen im Relief. Lambayeque, ca. 750 - 1350 n. Chr. Aus mehreren Teile zusammengesetzt, Fehlstellen restauriert. Erworben von Jürgen Tretter 1992, in Deutschland seit 1970. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.

Two pre-columbian vessels. a) Rounded red clay bottle with a handle and a face formed on one side. Vicus, around 200 BC - 600 AD. Intact. b) Globular jug with a handle and a modeled monkey ‚wraped' around the body. Lambayeque, around 750 - 1350 AD. Reassembled of multiple pieces and restored. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

798
Zwei zoomorphe Gefäße. a) L 30cm, H ca. 15cm. Rötlicher Ton. Langovales Gefäß, dessen Vorderteil in einem hybriden Kopf mit Fischmaul und Ohren ausläuft. Am Rücken runder, sehr weiter Ausguss und ein breiter Bandhenkel. Chorrera, ca. 1000 - 300 n. Chr. Intakt. b) H 27cm, Ø 11,5cm. Rötlicher Ton. Hohes, eiförmiges Gefäß auf konischem Standfuß. An einer Seite der Kopf eines Opossums, das seine Pfoten unter das Kinn gelegt hat und eine Frucht im Maul hält, anmodelliert. Nicoya, Spätmonochrome Periode, 1200 - 1550 n. Chr. Intakt. **2 Stück!** 125,–

Provenienz: Ex Sammlung E. Würfel, Bayern, seit mindestens 1976. Ex Gorny & Mosch, Auktion 268, 2019, Los 806.

Two zoomorphic clay vessels: a) Elongated vessel in form of a fish with a wide open spout and a strap handle. Chorrera, ca. 1000 BC. - 300 AD. Intact. b) Large egg-shaped monochrome vase with flared base and incurving rim. With modeled opossum's head on one side. Nicoya, Late Monochrome Period, ca. 1200 - 1550 AD. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

799
Drei stehende Tonfiguren aus verschiedenen mittelamerikanischen Kulturen. a) H ca. 18cm. Massive Figur aus rötlichem Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Figur eines tanzenden „Schamanen" mit ausgebreiteten Armen. Er trägt einen Lendenschurz und eine Jaguarmaske auf dem Kopf. In der Körpermitte gebrochen und wieder geklebt, linker Fuß ergänzt. Veracruz, 550-950 n. Chr. b) H ca. 17,5cm. Massive Figur aus rötlichem Ton eines tanzenden „Schamanen" mit ausgebreiteten Armen, der einen Lendenschurz und eine Kaiman-Maske auf dem Kopf trägt, aus der seitlich je ein Hundekopf herausragt. Arme gebrochen und geklebt, ein weiterer restaurierter Bruch am Oberkopf. Veracruz, 550-950 n. Chr. c) H 11cm. Massive Tonfigur eines gebeugten Lastenträgers mit hohem Federschmuck, der ein rundes Gefäß auf dem Rücken trägt und ein Kleinkind in den Armen hält. In den Gesichtern Tätowiernarben. Mehrfach gebrochen und geklebt, an den Fußsohlen Reste blauer Farbe; La Tolita, ca. 600 v.-400 n. Chr. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Three Precolumbian clay figures: a) A dancing shaman with outstretched arms wearing a predator's mask. Broken in the middle of the body and glued again, left foot completed. Veracruz, A.D. 550-950. b) A dancing shaman with outstretched arms wearing a cayman's mask with two dog heads. Arms broken and glued again, another rupture on top of the head. Veracruz, A.D. 550-950. c) A bent load carrier holding a child in his arms. Broken and glued several times; La Tolita, ca. 600 B.C.- A.D. 400. ***Rare!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

800

Drei kleine Tonfiguren aus verschiedenen mittelamerikanischen Kulturen. a) H (ohne Sockel) ca. 9cm. Beiger Ton. Kopfteil einer Hohlfigur. Flächig angelegtes Gesicht mit schmalen, langezogenen Augen und einem breiten, halbgeöffneten Mund. Große Ohrspulen, ein wulstiges Haarband mit einem zentralen Einzapfloch und ein breiter Halsschmuck umrahmen das Köpfchen. Eine Ohrspule fehlt, linke Halsseite weggebrochen. Veracruz, 300-900 n. Chr. b) H 10cm. Rötlicher Ton mit braunem Überzug und Bemalung mit braunroten Streifen. Bauchiges, figürliches Gefäß einer hockenden Gestalt mit über den Bauch gelegten Händen, Halskette, Ohrspulen und einem voluminösen Feder-Kopfschmuck. Rückwärtig befindet sich ein hoher, schmaler Ausguss. Beschädigung an der linken Ohrspule, sonst intakt. Veracruz, 300-900 n. Chr. c) H ca. 13cm. Grauer Ton. Flache Tonstatuette einer stehenden Figur mit breitem Halskragen und ausladendem Feder-Kopfputz. Am Kopfteil oben und an der linken Seite restauriert; kleine moderne Anfügung unten am Fuß zur Aufstellung. Maya, ca. 550-950 n. Chr. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

*Three clay figures from Central American cultures. a) Veracruz stucco-head with large earspools; missing part on the left side. Veracruz, A.D. 300-900. b) Small Veracruz anthropomorphic vessel, wearing high feather-crown. Chip at right earspool, otherwise intact. Veracruz, A.D. 300-900. c) Mayan mold-made figurine holding a voluminous headgar with both hands. Some restaurations on top, left side and bottom. Maya, A.D. 550-950. **3 Pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

801

Kleine Sammlung von praekolumbischen Tonköpfen. a) H 11cm (Sockel 7cm). Kopffragment einer Hohlfigur aus Ton, wohl eines Tänzers in Trance mit geöffnetem Mund und hohlen Augen, dessen Pupillen vermutlich eingelegt waren. Veracruz, mittlere Golfküste, 300-900 n. Chr. b) H 7cm (Sockel 3cm). Grauer Ton. Kopffragment mit großen Ohrspulen einer aus dem Model gepressten flachen Figur. Teotihuacan, 450-650 n. Chr. c) H 6cm (Sockel 3cm). Rötlicher Ton. Kopffragment einer aus dem Model gepressten flachen Figur mit Kopfputz. Teotihuacan, ca. 700 n. Chr. d) H 16cm. Grauer Ton. Pfeife in Form einer menschlichen Figur mit hoher Federkrone. Linke Seite des Kopfputzes sowie linkes Bein sind ergänzt. Mittelamerika, ca. 600-900 n. Chr. e) H 4,5cm (Sockel 2,5cm). Rötlicher Ton. Kleines Fragment mit Darstellung einer stehenden Figur mit großen Ohrspulen, Federschmuck und Hüftrock. Etwas berieben. Mittelamerika, ca. 600-900 n. Chr. f) H 12cm. Dazu ein kleiner präkolumbischer Topf mit Bemalung. **6 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

*Collection of five Precolumbian terracotta heads: a) Head fragment of a hollow Remojadas-statuette. Veracruz, A.D. 300-900. b) Fragment of a figure pressed from a model with large earspools; chip at left side. Teotihuacan, A.D. 450-650. c) Fragment of a figure pressed from a model wearing headgear. Teotihuacan, A.D. 450-650. d) Whistle in form of a human cephalopod wearing a high feather crown; left part of the headgear and left foot broken and restored. Central America, A.D. ca. 600-900. e) Small fragment depicting a standing human figure wearing earspools, feather ornaments and a waist skirt. Slightly worn off; Central America, A.D. ca. 600-900. f) In addition a small Precolumbian pot. **6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

802

Drei praekolumbische Tonobjekte. a) H 10cm. Grauer Ton mit beigem Überzug und rostroter Bemalung. Kugeliges Gefäß in Form eines sitzenden Huftieres; Kopf und Hufe anmodelliert, hinten hoher, schmaler Ausguss. Intakt. Manteno, ca. 500-1500 n. Chr. b) H ca. 15cm. Kopffragment einer Hohlfigur. Überzug abgerieben, Jama Coaque, ca. 500 n. Chr. c) H 6cm. Kleines Kopffragment einer aus Model gepressten Figur. Tumaco. ca. 300 n. Chr. **3 Stück!** 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

*Three small Precolumbian clay objects: a) Small vessel; intact. Manteno, A.D. 500-1500. b) Head fragment of a hollow figure. Jama Coaque, ca. A.D. 500. c) Head fragment of a small figure pressed from a model. Tumaco, ca. A.D. 300. **3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

803

Sammlung präkolumbische Gefäße. a) H 16,5cm. Cuchimilco Topf aus rötlichem Ton mit beigem Überzug und dunkelbraun bemalt; der Ausguss als menschlicher Kopf mit zylindrischem Aufsatz gestaltet, zwei Arme vor den Bauch gelegt. Chancay, ca. 11.-15. Jh. Eine Fehlstelle am Rand. b) H 10,5cm. Kleines bauchiges Gefäß mit einem Henkel aus dunklem Ton; der Hals als Menschenkopf ausgearbeitet, kleine Arme vorne am Bauch gelegt. Inka, ca. 14.-16. Jh. Tülle abgebrochen. c) H 7,5cm. Kleines Töpfchen aus grauem Ton mit hellem Überzug mit Jaguarkopf, zwei Tatzen und kleinem Schwanz. Winzige Fehlstelle an einer Tatze. d) H 18,5cm. Moderne Nachahmung einer Maya Darstellung eines Gottes aus Ton. **4 Stück!** Zwei Stücke mit Kotalla-TL-Analysen aus dem Jahr 1984! 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

*Collection of precolumbian pottery: a) Cuchimilco pot, spout shaped as a human head. Chancay, c.11th-15th century AD. b) Small rounded one-handle juglet with spout shaped as a human head. Inca, c.14th-16th century. c) Small pot with a jaguar head. d) Modern imitation figure in style of Maya. a) and b) with TL tests from 1984! **4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

804

Zwei Türkisketten. Alt-Amerika, ca. 500 - 1500. L 43 u. 50cm. Aus kleineren und größeren Türkis- und Goldperlen. **2 Stück!** Neu aufgezogen, aus originalem Bestand, mit modernen Verschlüssen. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 1978 erworben, seitdem in Deutschland.

*Two necklaces, made of turquoise and gold beads. Prehistoric America, around 500 - 1500. **2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

805
Sammlung präkolumbische Objekte. a) H (ohne Ständer) 21-30cm. Vier große Puppen von unterschiedlichen farbigen gewebten Textilien mit gestickten Gesichtern, zwei davon mit Kinder-Figurinen. Chancay, ca. 1000 - 1400 n. Chr. Alle gesokkelt. b) H 5,5-7cm. Sechs kleine Figuren (La Tolita, 6. Jh. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr.) sowie Kopffragmente aus Ton (unterschiedliche Kulturen). Je drei gesockelt. **10 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung B.H., München; in Deutschland seit vor 2000.

*Collection Pre-columbian objects. Four skillfully made puppets with faces of different colorful textiles together with six clay figurines (La Tolita, 6th century BC - 4th century AD) and head fragments (different cultures), all attached to stands. **10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

806
Vier Ketten. Alt-Amerika, ca. 500 - 1500. a) L 79cm. Prächtige Kette aus Spondylus- und Türkisperlen mit verschiedenen Aufhängern aus Muschel, Stein und Silber, vor allem in Form von Tierfiguren. b) L 64cm. Aus Spondylus- und Türkisperlen. c) L 55cm. Aus Spondylus- und Steinperlen (wohl Onyx). d) L 44cm. Aus großen Onyx- und kleinen Silberperlen. **4 Stück!** Alle neu aufgezogen, aus originalem Bestand und nach originalem Vorbild, mit modernen Verschlüssen. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 1978 erworben, seitdem in Deutschland.

*Four necklaces, made of spondylus, turquoise, silver and stone (probably onyx) beads; one with figural pendants. Prehistoric America, around 500 - 1500. **4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

807
Sammlung Miniatur-Objekte. Verschiedene präkolumbische Kulturen, ca. 1000 - 1532. L 1,5 - 3,7cm. Verschiedene Kettenglieder, Anhänger und Gewandapplikationen aus Silber, Kupfer, Stein und Spondylus-Muschel. **16 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 1978-1998 erworben, seitdem in Deutschland.

*Collection of assorted objects like pendants, amulets and ornaments of silver, copper, stones and shell. Different precolumbian cultures, around 1000 - 1530. **16 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

808
Sammlung Miniatur-Objekte. Verschiedene präkolumbische Kulturen, ca. 1000 - 1532. L 1,5 - 4cm. Verschiedene Kettenglieder, Anhänger, Ringe und Gewandapplikationen aus Silber, Kupfer, Stein, Spondylus-Muschel und Knochen. **16 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 1978-1998 erworben, seitdem in Deutschland.

*Collection of assorted objects like pendants, amulets and ornaments of silver, copper, stones, shell and bone. Different precolumbian cultures, around 1000 - 1530. **16 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

809
Sammlung Miniatur-Objekte. Verschiedene präkolumbische Kulturen, ca. 1000 - 1532. L 1 - 3,5cm. Verschiedene Kettenglieder, Anhänger, Ringe und Gewandapplikationen aus Silber, Kupfer, Stein, Spondylus-Muschel und Knochen. **17 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 1978-1998 erworben, seitdem in Deutschland.

*Collection of assorted objects like pendants, amulets and ornaments of silver, copper, stones, shell and bone. Different precolumbian cultures, around 1000 - 1530. **17 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

810
Sammlung von Spinnwirteln. Verschiedene alt-amerikanische Kulturen. L 41,5cm. Als Teil eines Kopfschmucks getragen. Aus Stein oder Ton, mit Ritzdekor und Einlagen verziert. **45 Stück!** Intakt. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler 1975-1995 erworben, seitdem in Deutschland.

*Collection of spindle whorls made from stone and clay with incised and inlayed decoration. From different ancient American cultures. All in very good condition. **45 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

811
Silberfeder. Wohl Inka, ca. 1400 - 1532 n. Chr. L 41,5cm. Als Teil eines Kopfschmucks getragen. Intakt, mit Ständer. 150,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; erworben von Jürgen Tretter 1992, in Deutschland seit vor 1970.

Silver feather, worn as a part of a headwear. Probably Inca, around 1400 - 1532 AD. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

812
Sammlung Kupferobjekte. Wohl Moche, ca. 100 - 700 n.Chr. und Inka, ca. 1450 - 1532. a) L 32cm. Großer Tumi mit halbrunder Schneidefläche. b) L je 15,5cm. Zwei Beile mit gerundeter Schneide. c) L 19 u. 29,5cm. Zwei nadelförmige Griffe. d) L 13,5-15,5cm. Drei Gewandnadeln, eine mit länglichem ovalem und eine mit rundem Kopf. e) L 6,5cm. Ein „Bartzupfer". **9 Stück!** Patina, Korrosion. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; b) u. c) gekauft 1996 im Antikhuset Göteborg/Schweden, seitdem in Deutschland; a), d), e) vom Sammler erworben 1980, seitdem in Deutschland.

*Collection of copper objects. A large tumi, two axe heads, two pin-formed hilts, three pins of different forms and a tweezer. Probably Moche, around 100 - 700 AD, and Inca, around 1450 - 1530. **9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

813
Seltenes Chancay-Textilpferd. Vermutlich frühkolonial. H 17cm, L 20cm. Gestopft mit Heu; Beine, Schwanz und Kopf umwickelt mit schwarzen und weißen Fäden, um den Körper ein gelber Stoff, darauf ein rotes Tuch mit abstraktem Vogelmotiv; auf der Brust und an den hinteren Seiten Fransen. Sehr gut erhalten mit Originaltextilien. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler erworben 2002, seitdem in Deutschland.

Rare Chancay textile horse. Stuffed with hay; legs, tail and head wrapped in black and white threads, body covered in a yellow fabric, a red cloth with an abstract bird motif on top; fringes on the chest and on the back. Around 1000 - 1400 AD. Very well preserved.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

814
Zwei Taschen-Zierabschlusse mit Lamas. Inka, 1470 - 1532 n. Chr. 34 x 12cm und 9 x 5cm. Gewebt in rot, gelb und braun. Kleines Fragment mit Fransen aus Spondylus-Muscheln-Perlen. Wohl untere Zierabschlusse der Inka-Cocataschen. Inka brachten als ersten den Lama-Motiv zum Ausdruck, was zum klassischen Darstellung der Kultur geworden ist. **2 Stück!** Intakt. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung U.C.; vom Sammler 1978 erworben, seitdem in Deutschland.
Publiziert in: U. Carlson, Die Götterbilder des Alten Peru. Ikonographische Interpretationen. Braunschweig 2020, S.101.

Decorative ending of an Inca coca-bag with lamas. Woven in red, yellow and brown. Small fragment with fringes made from spondylus-shell beads. Inca were the first to introduce the lama motif, which has become the classic representation of culture. 1470 - 1532 AD. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

815
Sammlung Keru-Becher und Geräte. Inka, ca. 15. - 18. Jh. a) H 17,5cm. Zylindrischer, sich nach oben leicht verbreiternder Becher aus Holz, an der Außenseite mit eingeritzten geometrischen Mustern verziert. Zwei Sprünge, sonst intakt. b) H 9cm. Kleiner Holzkelch mit geometrischen und pflanzlichen Mustern, teilweise rote, gelbe und grüne Pigmente noch vorhanden. Drei Sprünge. c) H je 7cm. Zwei dünne Silberbecher mit ausladendem Rand. Ein Loch, starke Patina und Belag. d) Dazu ein Kalebasse-Teller (Ø ca. 24cm) und fünf Holzbestecke. Intakt. **10 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung U. C.; vom Sammler erworben 2002, seitdem in Deutschland; a) In Deutschland seit 1970, bis 1988 Slg. Klaus Baumann.

Collection of kero/qiru cups and tableware. A large wooden cup with incised geometric pattern, a small cup with incised geometrical and floral patterns, with rests of colorful pigments, both with some cracks but intact, and two silver cups, strong patina and covering; in addition a plate of calabash and five wooden spoons. Inca, around 15th - 18th century. ***10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

816
Kleiner Kopf aus Terrakotta. Nok, Nigeria, 500 v. - 200 n. Chr. H 9cm. Rötlich-braun geschlämmt. Augen und Nase durchbohrt, ein Bandeau über die Stirn bis zu den Ohren hält die Frisur. Kleiner Teil der Frisur abgebrochen. 300,–

Provenienz: Ex alte deutsche Sammlung, Krefeld. In Deutschland seit vor 1945. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 768.

Small terracotta head with reddish-brown slip; eyes and nostrils pierced. Bandeau over the forhead to the ears keeps the headgear in shape. Small part of coiffure broken off.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

817
Zwei kleine Köpfe aus Terrakotta. Djenné, Niger-Binnendelta, Mali, 11. - 14. Jh. n. Chr. H 6cm. Mit typisch weit ausladendem Kinn und knopfartigen Augen. Grau-weiß geschlämmt. **2 Stück!** Intakt, minimale Abreibungen. 250,–

Provenienz: Ex alte deutsche Sammlung, Krefeld. In Deutschland seit vor 1945. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 772.

Two small heads with typically protruding chins and small ball-shaped eyes. Minimal abrations. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

818
Drei Terrakotta-Gefäße aus Mali. H 34 - 36cm, mit hellbeige-rötlicher Engobe: zwei Gefäße mit birnenförmigem Corpus, horizontalem Abschluss und röhrenförmigem Ausguss, ein Gefäß mit kugelförmigem Körper, langem Hals und ebenfalls röhrenförmigem Ausguss; Bruchstelle am Hals wurde restauriert; alle Gefäße mit verschiedenen Mustern ziseliert, **3 Stück!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Three terracotta vessels from Mali with light beige-reddish slip: two vessels with pear-shaped body, horizontal end and tubular spout, one vessel with spherical body, long neck and also tubular neck and likewise tubular spout; fracture at the neck was restored; all vessels chiselled with different patterns, intact. ***3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

819
Terrakottabehälter. Bura-Asinda-Sikka, Niger, 3. - 16. Jh. n. Chr. H 68cm. Konisch zulaufender, länglicher Behälter aus einer Grabanlage nordwestlich von Niamey, Niger. Die Außenwand völlig von geometrisch angeordneten Noppen bedeckt. Solche Behälter wurden mit der Öffnung nach unten eingesetzt und enthielten vermutlich Kleider der Verstorbenen. Drei Bruchstellen geklebt, restauriert am unteren Rand. 400,–

Provenienz: Aus Kunstgalerie, München. In Deutschland seit 1960er Jahren. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 778.

Bura-Asinda-Sikka conical conceived elongated terracotta receptacle from an excavation to the northwest of Niamey, Niger. The body completely covered with geometrically arranged burls. These containers were buried with the opening to the ground and supposedly made to contain garments oft the deceased. Three breakages, glued, restaurations on rim.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

820
Große Maske im Kalebwe-Stil. Songe, D. R. Kongo. L 53cm. Holz, schwarz und weiß teilweise winkelförmig bemalt mit großem, scheibenförmigen Kopfputz, vorspringendem viereckigen Mund und schmalen Schlitzaugen (Inv. 24). Starke Gebrauchsspuren. 480,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 375; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Songe, D. R. of Congo. Large mask in Kelebwe style, chevron-like painted black and white, with huge disc-shaped headgear, protruding rectangular mouth, and large slit eyes. Traces of usage.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

821
Kleine Maske der Tsogho. Gabun. H 25cm, schwarz, weiß und rot bemalt. Mit starken Gebrauchsspuren und gebrochener Nasenspitze. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Tsogho, Gabon, small mask, black, white and red painted, with strong traces of use and broken nose tip.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

822
Krankheitsmaske gelede der Yoruba. Nigeria. H 27cm, mit Resten blauen und weißlichem Pigment; Augen durchbohrt, statt der Nase eine dreieckige Öffnung. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Yoruba, Nigeria, disease mask gelede with remnants of blue and whitish pigment; eyes pierced, instead of the nose a triangular opening.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

823
Miniaturmaske der Dan. Liberia. H 12cm. Schwarzbraune, matt glänzende Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Dan, Liberia, miniature mask with blackish-brown, matt glossy patina.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

824
Helmmaske ‚Giphogo'. Ost-Pende, D. R. Kongo. H 28,5cm. Holz. Hutförmige Maske mit hervorstehendem, breiten Rand, weiß, schwarz und rot bemalt mit horizontal vorstehender Nase und großen, weiß umrandeten Augen. Intakt, Farben vermutlich aufgefrischt. 250,–

Provenienz: Aus dem österreichischen Kunsthandel. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 789.

Head-shaped Western Pende, D. R. of Conbgo mask painted red, white and black with horizontal protruding nose and horizontally protruding rim, and with large eyes, sourrounded with white paint.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

825
Sammlung Terrakotta- und Holzfiguren. a) Moderne Skulpturen aus bemalter Terrakotta (H 22 - 28cm) einen Häuptling aus dem Kameruner Grasland und vier, wohl belgische Soldaten in Uniform in verschiedenen Situationen darstellend. Kamerun, wohl Westafrika oder Kongo. b) Zwei bunt bemalte Colon-Figuren (H 21 und 28cm), eine am Schreibtisch sitzend und telefonierend, die andere mit Krawatte und ein Buch unter dem Arm haltend, beide mit Tropenhelm. Vermutlich jüngere Arbeiten für den Kunstmarkt. Westafrika. Dazu weibliche Puppe unbekannter Ethnie mit ausgebreiteten Armen, gänzlich umwickelt mit verschiedenen Stoffen (L 18cm). **8 Stück!** Intakt. 550,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 776 u. 803; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.

Collection of terracotta and wooden sculptures: a) Group of five modern terracotta sculptures painted in various colours representing a seated Cameroon Grasslands chief and four supposedly Belgian soldiers in uniform in different positions. b) Two West African Colon figures, one seated on a desk and holding a phone, the other wearing a tie and holding a book under his arm. Probably later works fort the art market. Included in the lot is a doll of unknown ethnic group with spread out arms and completely covered with various fabrics. Intact. ***8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

826
Kopf der Galoa. Gabun. H ca. 20cm, vom Typ okukwe, weiß und schwarz bemalt mit einer Rüsche aus Raffia-Pflanzenfasern. Am oberen Teil Beschädigungen, rückwärts großer Riss; starke Gebrauchsspuren. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Galoa head, Gabon, of the okukwe type, white and black painted with a ruffle of raffia plant fibres; damaged at the upper part, big crack backwards; signs of long usage.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

827
Figürlicher Pfosten aus Holz. Yaka, D. R. Kongo. H 85,5cm. Dorfwächterpfosten mit pfahlförmigem Körper und plastisch ausgearbeitetem Kopf mit winkelförmigem Kopfputz, blau, weiß und rötlich bemalt mit typischer nach oben gebogener Nase, fast die Stirn berührend, großen Kastagnetten-förmigen Augen mit schmalen Schlitzen und leicht nach oben gebogenem Mund. Risse vorne, Kante am Kopfputz abgebrochen, unterer Teil teilweise von Insektenfraß beschädigt. 400,–

Provenienz: Aus dem Bremer Kunsthandel. Ex Gorny&Mosch, Auktion 279, Los 797.

Yaka, D. R. of Congo pole-shaped village guardian figure with cylindric body and well-carved head with chevron-shaped headgear, painted blue, red and white, and with typical upturned nose, its tip almost touching the forehead. Large castagnette-shaped eyes with slits, and slightly upturned mouth. Cracks on front, one edge of headgear broken off, lower part of figure partly damaged by insect bite.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

828
Pfostenfigur aus Holz. Konso, Äthiopien. H 110cm. Gedenkpfostenfigur mit pfahlförmigem Körper und plastisch ausgearbeitetem Kopf mit länglichem Gesicht, spitz zulaufendem Kopfputz, runden, hervortretenden Augen, gerader Nase und nur rudimentär vorhandenen kleinen Ohren. Kleine Fehlstellen auf Nase und Kopfputz, am Pfosten Insekten- und Schnecken(?)-Fraß. 250,–

Provenienz: Aus Tribal Art-Auktion Zemanek, Würzburg 2010. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 799.

Konso, Ethiopia memorial post with pole-shaped body and well-carved head with elongated face and tapering headgear, round protruding eyes, straight nose and rudimentary small ears. Small missing parts on nose and headgear, insect and snail (?) bite on pole.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

829
Pfostenfigur ‚bocchio' aus Holz. Fon, Benin. H 56cm. Pfostenfigur mit walzenförmigem Körper, bei dem nur der obere Teil mit Armen angedeutet ist, und rundlichem Kopf. Durch die lange Beopferung sind die Gesichtszüge nur schlecht erkennbar. Risse und etwas Insektenfraß im Oberkörper, unterer Teil durch starken Insektenfraß teilweise zerstört. 200,–

Provenienz: Aus Berliner Sammlung. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 800.

Fon, Benin post figure with cylindric body, the upper part and arms only indicated, ball-shaped head. Longtime sacrifications made traits of face hardly visible. Lower part of figure partly destroyed by insect bite.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

830
Kleiner Behälter aus schwarz gefärbtem Holz der Kuba. D.R. Kongo. H 20cm; der Deckel endet quadratisch und ist mit Masken beschnitzt; großer Halteknopf. Spuren langen Gebrauchs, dicke, teilweise glänzende Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Kuba, D.R. Congo, small container made of black coloured wood, the lid ends square and is carved with masks; large retaining knob, traces of long use, thick, partly shiny patina, intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

831
Armmanschetten aus Holz. Kuba (?), D. R. Kongo. H 15cm, aus zwei gleichen Teilen, mit Pflanzenfasern verbunden, sowie oben und unten mit umlaufendem, eingeschnittenem Zickzack-Muster geschmückt. **2 Stück!** Gebrauchsspuren, dunkelbraune Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Kuba (?), D.R. Congo pair of wooden arm cuffs of equal two parts, connected by plant fibre; on upper and lower parts a circumferential, close-cropped zigzag pattern; traces of wear and tear, dark brown patina; intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

832
Krone eines Oba (Häuptling). Yoruba, Nigeria. H 45,5cm ohne Schnüre. Korbgeflecht, Glasperlen. Innen gefüttert mit handgewebtem, gestreiften Baumwollstoff, außen vollkommen besetzt mit bunten Glasperlen, auf zwei Seiten das Gesicht von ESHU darstellend. In zwei Reihen um die Krone sitzende Vögel mit ausgebreiteten Flügeln und einer an der Spitze. Am unteren Rand eine Reihe perlenbesetzter Schnüre (Inv. 16). Intakt. 380,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 792; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Yoruba, Nigeria crown of an Oba (chief) on a wickerwork base, the inside lined with handwoven striped cotton, the outside completely covered with coloured glass beads, on two sides showing the face of ESHU, and with two rows of seated birds circling the mask with one sitting on top, all with spread-out wings. The rim encircled with strings of beads.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

833
Drei Brautanhänger omakipa der Cuanhama und Ambo (Ovambo). Namibia. H 5,5 - 7,5 cm, aus Elfenbein, schwarz und rötlich gefärbt, einer mit bräunlicher Patina. **3 Stück! Kein Export außerhalb der EU!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Cuanhama and Ambo (Ovambo) , Namibia, three bridal pendants omakipa, made of ivory, black and reddish coloured, one with brownish patina. Intact. ***3 pieces! No export outside the EU!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

834
Zwei Oberarm-Schmuckteile und ein Armreif der Gurunsi. Burkina Faso. H 18,3 u. 22,5cm, Armreif Ø 7cm aus Elfenbein; letzterer in zwei Teilen mit Originalreparatur. **3 Stück! Kein Export außerhalb der EU!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Gurunsi, Burkina Faso, two pieces of upper arm jewellery and a bangle of ivory in two parts with original repair. ***3 pieces! No export outside the EU!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

835
Schild der Mangbetu. D.R. Kongo. 101 x 43cm, aus Korbgeflecht, auf der Vorderseite eingesetzte Tierhaut zur Verstärkung. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Mangbetu, D.R. Congo, wickerwork shield, animal skin inserted on the front for reinforcement, intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

836
Zwei Schilde. Tutsi, Hutu, Twa, Burundi und Somba, Tamberma, Togo, Benin. Tutsi-Schild (L ca. 83cm) aus Holz mit parallel angeordnetem Korbgeflecht bedeckt und Somba-Schild (Ø 30cm) aus geflochtenen Pflanzenfasern mit Holzgriff und Verzierung aus gespaltenen Tierknochen (?) (magische Bedeutung für die Jagd ?) (Inv. 8 und 9). **2 Stück!** Intakt. 460,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 418; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Tuts, Burundi, wooden shield covered with parallel arranged wickerwork, and a Somba shield made of wickerwork with wooden handle and split animal bones (?) as decoration or magic device (for hunting purposes?). Intact. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

837
Zwei Schilde. Mofu, Kamerun und Amhara, Äthiopien. a) L 90cm. Büffelhaut-Schild in Form europäischer Schilde, mit zahlreichen in verschiedenen Mustern angeordneten gepunzten Noppen versehen. Einriss und kleine Fehlstelle am linken Rand. (Inv. 39). b) Ø 42cm. Runder Schild aus Tierhaut, innen mit hellrotem Baumwollstoff, außen mit blau-grauem Samt bezogen und mit gepunzten Metallstreifen und Knöpfen geschmückt. Intakt. (Inv. 42). **2 Stück!** 420,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 419; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Mofu, Kamerun, buffalo hide shield, decorated with numerous small punched burls, arranged in various designs, and an Amhara, Ethiopia, circular hide shield, lined with light red cotton weave, covered with blue-greyish velvet and decorated with silvery metal stripes and knobs; crack and small missing part on left rim of Mofu shield. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

838
Schild der Ngombe. D.R. Kongo. 110 x 50cm, aus Korbgeflecht mit rückwärtger Holzverstärkung mit Griff. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Ngombe, D.R. Congo, wickerwork shield, with with rear wooden reinforcement with handle, intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

839
Großer Buckelschild aus Äthiopien. Ø 55 cm. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Ethiopian large Humpback shield. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

840
Zwei Messer. Hadendoa (Beni Amer), Sudan. L 30 und 34,5cm. Holz, Eisen, Leder. Zwei Messer mit eiserner, gekrümmter Klinge und hölzernem, mit Silberdraht eingelegtem Griff. Beide mit Lederscheide, eine davon mit verschiedenen Motiven gepunzt. **2 Stück!** Gebrauchsspuren. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 843.

Two Hadendoa, Sudan knives with iron curved blades, wooden handles inlaid with silver wire, and with leather sheaths, one punched with various motifs. Traces of usage. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

841
Zwei Messer. Hadendoa, Sudan. Krummdolch (L 39cm) mit eiserner Klinge und Griff aus Ebenholz, eingelegt mit silbernen runden, gepunzten Plättchen und mit Silberdraht umwunden. Mit gepunzter und bemalter Lederscheide, Spitze und Oberteil mit Silber beschlagen und mit aufgelegten Ornamenten versehen. Dazu Messer mit eiserner Klinge und Ebenholzgriff (L 34cm). **2 Stück!** Gebrauchsspuren. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre. Ex Gorny & Mosch, Auktion 279, Los 844.

Two Hadendoa, Sudan knives: Knife with curved iron blade, the ebony handle with silver punched dotted inlay and wound with silver wire, and with punched and painted leather sheath, protected by silver plates with ornaments in relief. Traces of wear and tear. Included in the lot is a knife with iron blade and ebony handle. Blade with rust, no traces of usage. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

842
Eine große und zwei kleine Elfenbeintrompeten. Wohl Kongo. L 55cm, 24 u. 32cm und ein Elfenbein-Anhänger der Lega, D.R. Kongo, mit eingravierten Kreis-Punkt-Ornamenten; die große Trompete ist rot-bräunlich gefärbt und leicht beschädigt. **4 Stück! Kein Export außerhalb der EU!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

One large and two small ivory trumpets, probably Congo, and an ivory pendant of the Lega, D.R. Congo, with engraved circle-dot ornaments; the large trumpet is reddish-brownish coloured and slightly damaged. ***4 pieces! No export outside the EU!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

843
Zwei hölzerne Keulen aus Tansania. L 78 u. 79cm. Mit kugelförmigen Enden. **2 Stück!** Rotbraune, teils glänzende Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Two Tanzanian knobkerries, with ball-shaped ends; reddish-brown, glossy patina on places, intact. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

844
Sammlung Kleinbronzen. H 5-10 cm. a) Zwei „Goldgewichte“ aus Messing zum Wiegen von Goldstaub, Akan, Ghana / Elfenbeinküste: Mann mit Frucht in der rechten Hand und Jäger mit Gewehr. b) Weibliche Anhängerfigur mit langen, seitlich herabhängenden Zöpfen, Mali, vermutlich Niger-Binnendelta. **3 Stück!** Schwarzbraune Patina mit Pigment-Resten, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre. Collection of small bronzes H. 5-10 cm: a) Two „gold weights“ made of brass for weighing gold dust, Akan, Ghana / Ivory Coast:

*Man with fruit in his right hand and hunter with rifle. b) Female pendant figure with long plaits hanging down to the side, Mali, probably Niger inland delta; blackish brown patina with pigment residues, intact. **3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

845
Kämme aus Holz. L 19 u. 20 cm. Baule und Yaure, Elfenbeinküste, ein Kamm der Zande (?), D.R. Kongo. **3 Stück!** Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

*Three combs made of wood from the Baule and Yaure, Ivory Coast, one comb from the Zande (?), D.R. Congo. Intact. **3 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

846
Baumleiter. Dogon, Mali. H 193cm. Charakteristisch konzipierte Baumleiter aus braun patiniertem Holz (Inv. 1). Intakt. 360,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 809; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Dogon, Mali ladder. Brown patinated wood. Intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

847
Türriegel der Bambara. Mali. H 42,5cm. Mit graubrauner, teilweise krustiger Patina. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Jo Christiaens, Belgien.

Bambara, Mali, door lock with greyish-brown, crusty patina on places, intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

848
Biertopf der Zulu, Südafrika. H 26,5cm, Ø 15,5 cm, aus schwarz geschlämmter Terrakotta, mit winkelförmigem Dekor. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung F. X. M., Oberbayern, 1930er bis 1940er Jahre.

Zulu, South Africa beer pot, with black slip and decorated with chevron-shaped ornaments.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

849
Ölgemälde. a) Onitsha, Nigeria. 51 x 43cm mit Rahmen. Ölgemälde auf Karton von Middle Art. Selbstporträt im Anzug mit Einstecktuch und goldenem Amulett um den Hals mit der Inschrift: „The Manager Middle Art 35 New Mkt. Rd. Onitsha Anambra State Nig.“ b) Westafrika. 91 x 47cm. Holz. Friseurschild für einen Herren-Salon, Öl auf Sperrholzplatte. Es zeigt den Meister bei der Arbeit an einem Kunden, umrahmt von neun verschiedenen Frisurmodellen. **2 Stück!** Intakt. 800,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 853 u. 854; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.

*Tow paintings: a) Painting oil on cardboard, showing Middle Art in his black suit and with the inscription: „The Manager Middle Art 35 New Mkt. Rd. Onitsha Anambra State Nig.“ b) Advertisement poster for a gentlemens barber shop, oil on wood, showing the master at work with a client, surrounded by nine different hairdo models. Intact. **2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

850
Diverse Objekte. Äthiopien, Mali u. Kamerun. a) Zwei Fußschalen, wohl Amhara, Äthiopien. Ø 56,5 und 25cm. Zwei Präsentierschalen aus schwarzbraun patiniertem Holz. Intakt. b) Marionette. Bambara (Bamana) oder Bozo, Mali. H 66cm. Weibliche Marionettenfigur aus Holz, gelb, weiß und schwarz bemalt. Mit Frisur aus vier großen Zopfreihen, die rückwärts über den langen Hals fallen. Sie ist mit einem bunten Stoff mit Bordüre bekleidet. Intakt. c) Holztrommel. Kamerun. H 97cm. Mit Leder bezogen und mit geflochtenen Pflanzenfasern umwickelt. Dazu Geldketten aus Samenperlen. Intakt, keine Gebrauchsspuren. **4 Stück!** Intakt. 700,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 807, 820 u.842; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.

*Collection of different objetcts: a) Two presenting bowls resting on conical feet, one with flat table-like plate and small rim, the other, smaller one with slightly flaring, small rim, and incised with rows of lines. Intact. b) Bambara (Bamana) or Bozo female puppet, painted white, yellow and black with elaborate coiffure, arranged in four large plaits falling back behind the long neck. She is wearing a coloured fabric lined by a fabric bord. Intact. c) Cameroon drum, covered with leather and wound with plaited plant fiber. Intact, no traces of use. **4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

851
Sammlung aus Jemen oder benachbarten Volksgruppen mit verschiedenen Gegenständen. Darunter: a) Zwei gepunzte Ledergürtel, L ca. 75cm, einer versehen mit einer Tasche und einem Krummdolch mit eiserner Klinge und hölzernem Griff, der andere Gürtel nur mit (neuerer) Scheide und ohne Dolch versehen; beide leicht beschädigt. b) Großer ovaler Schild aus Tierhaut mit zentralem Buckel 83 x 31cm. c) Rundschild aus Großtierhaut Ø 31cm. d) Schild der Zulu aus Kuhhaut 145 x 51cm. **5 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung F. D., München, seit vor 1960.

*Collection from Yemen or neighbouring ethnic groups with various objects: a) Two punched leather belts, one provided with a bag and a scimitar with iron blade and wooden handle, the other belt only with (newer) scabbard and without dagger; both slightly damaged. b) Large oval shield made of animal skin with central hump. c) Round shield of large animal skin and d) a Zulu shield of cowhide. **5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

852

Kultobjekt und Priestertasche. Yoruba, Nigeria. H ohne Beiwerk 40 bzw. 23,5cm. Korbgeflecht, Kaurischnecken, Spiegel, Baumwollstoff. Kultobjekt, „Haus des Kopfes“, ile ori, viereckig konzipiert mit kronenartigem Aufbau, Basis aus Korbgeflecht, innen gefüttert mit Resten alten Baumwollstoffes; Basis und Aufbau mit jeweils vier Spiegeln und fast vollständig mit Kaurischnekken besetzt; an den Ecken der Basis jeweils zwei Schnüre mit geflochtenen Lederbändern und Kaurischnecken herabhängend. Dabei das Vorderteil einer Priestertasche, kreuzförmig mit Lederstreifen und Kaurischnecken besetzt, Umrahmung und Umhängehalterung aus Baumwollstoff, teilweise ebenfalls besetzt mit Kaurischnecken (Inv.15 und 17). Am Aufbau des Kopfes fehlen drei Spiegel; Tasche teilweise durch langes Tragen beschädigt. 390,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 409; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Yoruba, Nigeria, ritual object „house of head“ ile oro, rectangular conceived with crown-shaped superstructure, on a wickerwork base, the inside lined with old handwoven relics of cotton fabric, the outside completely covered with cowry shells and with mirrors on the four sides of both structures; two strings of cowry shells alternating with plaited leather stripes hanging down on each corner; three mirrors missing on superstructure. Included in the lot is the front part of a healer's bag, decorated with inlaid leather stripes and with attached cowry shells; the cotton weave leash also decorated partly with cowry shells; some damage on bag.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

853

Matte und Puppe. a) 126 x 33cm. Rindenstoff. Ituri-Matte oder -wandbehang aus schwarz, gelb und rötlich gefärbtem Rindenstoff, bemalt mit dreieckigen und oktogonalen Motiven, eingefasst mit einem naturfarbenen Raffiagewebe und Pompons (Inv.7). b) H 22,5cm. Ndebele Puppe, vermutlich aus Holz, gänzlich mit bunten Glasperlen bedeckt (Inv. 13). Sie trägt eine Tiara-ähnliche Kopfbedeckung und verschiedene Accessoires. Die Puppe wurde vor Ort von dem dort über 50 Jahre tätigen Missionar Josef Metz erworben. **2 Stück!** Intakt. 380,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 819; ex Sammlung K. W., Bayern, vor 1990.

Collection of a mat and a doll: a) Ituri rain forest area bark cloth mat, painted black, yellow and reddish in triangular and octogonal motifs, lined on the sides with raphia weave and small pompons. b) Doll, probably made of wood, entirely covered with colored glass beads. She wears a tiara-like headdress and various accessories. The doll was acquired locally from the missionary Josef Metz, who worked there for over 50 years. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

854

Sammlung diverse Objekte. Kamerun / Nigeria. a) Medizin-Kalebasse mit eiserner Kette und Spatel. b) Kamm aus eisernen Drähten. c) Messing-Pfeife, zwei Teile mit Colon-Kopf (Franzose mit Käppi). d) Vier Tierhörner, eines mit Blütenmotiven graviert und mit Rotholzmehl gefärbt und eines mit geflochtenen Lederbändern umwunden (die drei kleinen Hörner an der Spitze zum Umhängen durchbohrt). e) Zwei gehäkelte Mützen aus dem Kameruner Grasland. **6 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 864; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.

Collection of different objects: A medicine calabash container with iron chain and spatula, an iron wire comb, a brass pipe with Colon-head, four animal horns, one incised and dyed with camwood powder, one wound with braided leather stripes (the three small ones pierced at the end for suspension), and two crocheted caps from the Cameroon Grassfields. Intact. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

855

Sammlung diverse Objekte. Togo / Benin / Ghana. a) Überlange Colon-Figur (H 102cm, Holz), bunt bemalt, mit Tropenhelm und Krawatte bekleidet. b) Lange Halskette aus Samenperlen mit einem Amulett aus Kalebasse; dabei zwei geometrische Ashanti Messing-Goldgewichte. **4 Stück!** Intakt. 150,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, ex Los 862; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.

Collection of different objects: An enlarged Colon figure painted in various colours, and wearing a tie and tropical helmet, and an oversized necklace with seed beads and with a calabash amulet. Included in the lot are two Ashanti geometrical brass goldweights. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

856

Ende einer Zeremonialschale. Asmat, Papua-Neuguinea. L 35cm. Geschnitzt mit einer Tierfigur (Affe?) und verschiedenen Emblemen. Intakt. 600,–

Provenienz: Erworben 1989 Didi van der Meer, Amsterdam, ex Sammlung Jaap Wagemaker (1906-1972) Amsterdam (holl. Maler).

Small wooden sculpture of the Asmat, Papua New Guinea, carved with an animal figure (monkey?) and various emblems, intact.

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

857

Sammlung Silberarmreife mit Karneolen. Turkmenistan, 1. Drittel 20. Jh. Zwei Paare Silberarmreife (H 11 u. 12,5, Ø 7 u. 7,5cm) und ein einzelner Armreif (H 8,5cm, Ø 6,5cm) der Tekke-Turkmenen bestehend aus drei und vier Bändern mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten u. je vier oder drei gefassten, orangen, ovalen Karneolsteinen pro Band. **5 Stück!** Intakt. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of massive silver bangles (two pairs and one single) of the Turkmen tribe Tekke decorated with cornelian stones, engraved with the typical Tekke volutes and fire-gilded. Turkmenistan, first third 20th century. Intact. ***5 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

858
Sammlung Silberarmreife mit Karneolen. Turkmenistan, 1. Drittel 20. Jh. Ein Paar Silberarmreife (H 12,5, Ø 6,5cm) und zwei einzelne Armreife (H 11,5 u 13,5cm, Ø je 6,5cm) der Tekke-Turkmenen bestehend aus vier und fünf Bändern mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten u. je drei oder vier gefassten, orangen, ovalen Karneolsteinen pro Band. **4 Stück!** Intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of massive silver bangles (one pair and two singles) of the Turkmen tribe Tekke decorated with cornelian stones, engraved with the typical Tekke volutes and fire-gilded. Turkmenistan, first third 20th century. Intact. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

859
Sammlung Silberarmreife mit Karneolen. Turkmenistan, 1. Drittel 20. Jh. Zwei Paare Silberarmreife (H 11,5 u. 12,8cm, Ø 6,5 u. 7,5cm) der Tekke-Turkmenen bestehend aus vier und fünf Bändern mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten u. je 3 gefassten, orangen, ovalen Karneolsteinen pro Band. **4 Stück!** Intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of massive silver bangles (pairs) of the Turkmen tribe Tekke decorated with cornelian stones, engraved with the typical Tekke volutes and fire-gilded. Turkmenistan, first third 20th century. Intact. ***4 pieces!***

860
Sammlung turkmenische Silberarmreife mit Karneolen. Turkmenistan, 19. - 20. Jh. Darunter a) ein einzelner (H 5,5cm, Ø 6,5cm) sowie zwei Paare Silberarmreife (H 5 u. 5,5cm, Ø 6 u. 7,5cm) der Tekke-Turkmenen bestehend aus zwei Bändern mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten u. je 3 gefassten orangen Karneolen, z.T. im Cabochon-Schliff, pro Band. Bei einem Paar sind die Bänder mit feinem Silberdrahtornament getrennt. 1. Drittel 20. Jh. Intakt. b) ein Einzelner (H 8,5cm, Ø 7cm) sowie ein Paar Silberarmreife (H 8cm, Ø 6,5cm) der Ersari-Turkmenen bestehend aus zwei Bändern mit jeweils drei roten Glassteinen besetzt. 19. Jh. Ein Glasstein gebrochen. **8 Stück!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of massive silver bangles of different Turkmen tribes (Tekke, Esari, Yomud) decorated with cornelian or red glass and gold foil or fire-gilded, pairs and singles. Turkmenistan, 19th - 20th century. Mostly intact. ***7 pieces!***

861
Sammlung turkmenische Silberarmreife mit Karneolen. Turkmenistan, 19. - 20. Jh. Darunter a) zwei Paare Silberarmreife (H 5 u. 6cm, Ø jeweils 7cm) der Tekke-Turkmenen bestehend aus zwei Bändern mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten u. je 3 gefassten orangen Karneolen pro Band. 1. Drittel 20. Jh. b) Ein Einzelner (H 7cm, Ø 7cm) und ein Paar Silberarmreife (H 7,4cm, Ø 7,5cm) der Yomud-Turkmenen mit jeweils 5 ovalen Karneolsteinen, Bändern aus feinem Silberdraht am Rand u. ornamental mit zartem Goldblech verziert. 1. Drittel 20. Jh. **7 Stück!** Intakt. 550,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of massive silver bangles of different Turkmen tribes (Tekke, Yomud) decorated with cornelian and gold foil or fire-gilded, pairs and singles. Turkmenistan, 19th - 20th century. Mostly intact. 7 ***pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

862
Sammlung Silberanhänger mit Karneolen. Turkmenistan, 1. Drittel 20. Jh. Ein Paar rautenförmiger Silberanhänger (L 12,5cm) mit Schellenanhängern und ein Paar herzförmiger Silberanhänger (L 11 u. 13cm) der Tekke-Turkmenen mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten u. gefassten, orangen, ovalen Karneolsteinen, teils in Cabochon-Form. **4 Stück!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of a pair of diamond-shaped silver pendants and a pair of heart-shaped pendants of the Turkmen tribe Tekke decorated with cornelian stones, engraved with the typical Tekke volutes and fire-gilded. Turkmenistan, first third 20th century. Intact. ***4 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

863
Silberne ‚asyk'-Anhänger mit Karneolen. Turkmenistan, Tekke-Turkmenen, 1. Drittel 20. Jh. Darunter vier herzförmige, massive Anhänger (L 24, 26, 28 u. 21cm) mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten sowie gefassten, orangen u. roten, ovalen Karneolsteinen. Ein herzförmiger, massiver Silberanhänger (L 30,5cm) mit gefassten, ovalen, orangen Karneolsteinen und Dekoration mit Filigrandrahtvoluten. Ein massiver Doppel-Silberanhänger (L ca. 15cm) mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten sowie gefassten, orangen Karneolsteinen in Cabochonform. **6 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of a silver heart-shaped pendants decorated with cornelian stones, engraved with the typical Tekke volutes and fire-gilded, one of them is not fire-gilded, one of them is a double pendant. Turkmenistan, Tekke Tribe, first third 20th century. Intact. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

864
Zwei Paar silberne Mantelschließen mit Karneolen. Turkmenistan, Tekke-Turkmenen, 1. Drittel 20. Jh. ‚Tschapraz'. Bestehend aus jeweils zwei rautenförmigen, durchbrochen gearbeiteten Scheiben (H 19 u. 20,5cm, B gesamt 26 u. 24cm) mit Anhängern, auf den Rauten eingravierte und feuervergoldete Tekke-Voluten u. gefasste, orange, ovale Karneolsteine. Die Scheiben sind mit Haken und Öse verbunden. **2 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Two pairs of diamond-shaped silver women's coat fasteners of the Turkmen tribe Tekke decorated with cornelian stones, engraved with the typical Tekke volutes and fire-gilded. Turkmenistan, first third 20th century. Intact. ***2 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

865
Sammlung Silberschmuck der Tekke-Turkmenen. Turkmenistan, 19. - 20. Jh. Darunter sechs Amulettbehälter (B 10-18cm) mit orangen oder roten Karneol- oder Glassteinen, einer davon mit Schellenanhängern, fünf mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten, ein Anhänger aus zwei aneinander gefügten Dreiecken (L ca. 21cm) mit roten Glaseinlagen (einige Anhänger fehlen), ein teilweise feuervergoldeter Ring (Ringgröße 59-64) mit Karneolstein und Fingerhut sowie ein glockförmiger, feuervergoldeter Aufsatz (H 18cm) mit Anhängern. **9 Stück!** Größtenteils ntakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of a silver jewellery of the Tekke Tribe: Among them six amulet containers with orange or red carnelian or glass stones, one of them with bell pendants, five with engraved and fire-gilded tekke volutes, a pendant made of two joined triangles with red glass inlays (some pendants missing), a partially fire-gilded ring with carnelian stone and thimble, and a bell-shaped fire-gilded attachment (H 18cm) with pendants. Turkmenistan, 19th - 20th century. Mostly intact. ***9 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

866
Sammlung Silberschmuck der Tekke-Turkmenen. Turkmenistan, 19. - 20. Jh. Darunter drei herzförmige Doppelanhänger (L 12,5-18cm) mit orangen Karneolsteinen, zwei mit eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten, einer ohne Feuervergoldung, ein Teil einer Mantelschließe (B 13,5cm) mit orangen Karneolsteinen und eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten, zwei runde, scheibenartige Behälter (Ø 7,5 u. 8,2cm) mit orangen Karneolsteinen und eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten, ein durchbrochen gearbeiteter Anhänger (L 28cm) mit orangen Karneolsteinen und Feuervergoldung und Anhängern sowie ein Kopfschmuck (L 41cm) aus sechs rechteckigen Platten mit orangen Karneolsteinen und eingravierten und feuervergoldeten Tekke-Voluten, die mit Ösen verbunden sind und am jeweiligen Endstück Haken aufweisen. **8 Stück!** Größtenteils intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. G., München.

Collection of a silver jewellery of the Tekke Tribe: Among them three heart-shaped double pendants with orange carnelian stones, two with engraved and fire-gilded Tekke volutes, one without fire-gilding, a part of a female coat fastener with orange carnelian stones and engraved and fire-gilded Tekke volutes, two round disc-like containers with orange carnelian stones and engraved and fire-gilded Tekke volutes, an openwork pendant with orange carnelian stones and fire-gilding and pendants as well as a headdress consisting of six rectangular plates with orange carnelian stones and engraved and fire-gilded Tekke volutes, which are connected with eyelets and have hooks at the end pieces. Turkmenistan, 19th - 20th century. Mostly intact. ***8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

867
Sammlung Schmuck. a) Silberschmuck Peulh u.a., Kamerun / Nigeria: Ø 3,5 - 7,5cm. Verschiedene Armreife und -spangen aus Silberlegierungen sowie ein Ring, teilweise gepunzt. 7 Stück! b) Schmuck Westafrika. Ø 7,5 - 9cm. Sieben Armreife und -spangen aus Messing, teilweise graviert, als Spirale gearbeitet oder mit Noppen versehen. Dabei drei kleine Schlüssel, wohl als magische Utensilien verwendet, und eine abstrakte eiserne Vogelfigur. 11 Stück! **18 Stück!** Intakt. 350,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 829 u. 832; ex Sammlung Dr. Hans-Joachim Koloss, Berlin, 1975 - 2002.

Collection of jewellery: a) Group of silvery seven bracelets, bangles and a ring, partly punched. b) Group of seven West African brass bracelets and bangles, some engraved, one worked as a spiral and some decorated with burls. Included in the lot are three small keys supposedly used as magical utensils and an iron abstract bird figure. Intact. ***18 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

868
Interessante Sammlung Terrakotta. Östl. Mittelmeerraum, Hellenismus - römische Kaiserzeit. 3.Jh.v.Chr. - 3.Jh.n.Ch H 2 - 14,5cm. Darunter zwei Gefäße in Form von Köpfen, ein Gefäß in Form eines Korbes in Hahnform, ein Beskopf, eine Protome eines Apisstieres, eine Theatermaske, ein Kitharaspieler und ein kleiner Kopf eines Bärtigen. **8 Stück!** Meist intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Interesting collection of ancient terracottas: a theater mask, two head vases, a head of Bes, a Kithara player and a basket in form of a rooster. Mainly hellenistic and roman Period, Eastern mediterranean. ***8 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

869
Schöne Sammlung antiker Objekte. *Kleines römisches Glasfläschchen.* H 9,7cm. Aus zwei nicht zusammengehörigen Teilen restauriert. *Einseitig ausgeformter Terrakottakopf einer Frau mit Polos.* Griechisch, frühes 5. Jh. v. Chr. H 12,3cm. Im Hals gebrochen, weiße Engobe weitgehend abgeplatzt. *Teller mit Fuß und brauner Bemalung aus Terrakotta.* Lakonisch, 6. Jh. v. Chr. H 7,1cm, Ø 14,6cm. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. *Attische weißgrundige schwarzfigurige Lekythos.* 5. Jh. v. Chr. H 22,4cm. Weiße Deckfarbe und Bemalung weitgehend vergangen. *Römischer Spruchbecher aus Terra Nigra mit „BIBE“.* H 7,2cm, Ø 9,2cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen ergänzt. *Amphora mit abgesetztem Rand und Mündung der Gebrauchskeramik.* Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. H 22,2cm. Kleine Absplitterungen, sonst intakt. **6 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit vor 1970.

Nice collection of ancient objects. Little Roman glass flask. Reassembled from two not belonging fragments. Terracotta head of a woman with polos. Greek, early 5th century B.C. Broken at the neck, white engobe mostly lost. Stemmed terracotta dish with painted decor. Laconian, 6th century B.C. Tiny splinters are missing, otherwise intact. Attic white-grounded black-figure lekythos. 5th century B.C. Color mostly lost. Roman terra nigra beaker with „BIBE“. Reassembled from fragments, little missing parts are retouched. Amphora with offset rim and mouth made of yellowish terracotta. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Little splinters are missing, otherwise intact. ***6 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

870
Sammlung antiker Terrakottaobjekte. *Spätkorinthischer schwarzfiguriger Kugelaryballos mit Vierpass.* 575 - 550 v. Chr. H 7,6cm. Kleine Absplitterungen, Bemalung stellenweise retuschiert. *Webgewicht mit frontalem Löwenkopf aus der Magna Graecia.* 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 9,2cm. Intakt. *Römisches Unguentarium.* ca. 2. Jh. n. Chr. H 16,7cm. Oberfläche stellenweise berieben. *Spätantike Lampe mit Blüte auf dem Spiegel aus Nordafrika.* 4. - 5. Jh. n. Chr. L 11,3cm. Intakt. *Frühbyzantinische Lampe mit Zweig auf dem Henkel aus der Levante.* 5. - 6. Jh. n. Chr. L 9,9cm. Mündung ergänzt. **5 Stück! Lampen mit Rechnung von 1980!** 250,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen, Lampen erworben am 17. Januar 1980 bei Walter Kramer, die anderen Objekte vor 1980 in der Sammlung.

Collection of Ancient terracotta objects. Late Corinthian black-figure globular aryballos with quatrefoil. 575 - 550 B.C. Little splinters are missing, painting partially retouched. Loom weight with plastic moulded lion head from Magna Graecia. 6th - 5th century B.C. Intact. Roman unguentarium. About 2nd century A.D. Surface partially rubbed off. Late Roman lamp with blossom from North Africa. 4th - 5th century A.D. Intact. Early Byzantine lamp with branch on the handle from the Levant. 5th - 6th century A.D. Nozzle missing and retouched. ***5 pieces! Lamps with invoice from 1980!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

871 •
Schöne Sammlung antiker Objekte. Aus der Sammlung M. Victor Dumas, Frankreich, erworben vor 1920: *Römische Tonlampe mit Frauenbüste.* L 11,9cm. Kleine Absplitterungen. *Oberteil einer römischen Tonlampe mit Heuschrecke.* L 9,5cm. Fragment. *Schnauze einer römischen Tonlampe.* L 3,4cm. Fragment. Aus der Sammlung Mme. L. F., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren: *Drei griechische Terrakottaköpfchen von Frauen.* H 4,7cm, 6,2cm und 8,1cm. Alle fragmentiert. *Italo-korinthischer Spitzaryballos mit Blatt- und Liniendekor.* H 10,3cm. Zusammengesetzt, dabei kleine Fehlstellen. Aus der Sammlung L. Munz, Deutschland, erworben zwischen 1950 - 1970: *Römischer Pateragriff aus Bronze in Form eines Widderkopfes.* L 4,8cm. Fragment mit dunkler Patina. *Römische Bronzeglocke.* H 7,7cm. Klöppel fehlt, sonst intakt mit dunkelgrüner Patina und graviertem Dekor. *Byzantinisches Kreuz aus Bronze.* H 10,1cm. Fragmentiert, dunkelgrüne Patina. **10 Stück!** 300,–

Nice Collection of Ancient objects. Roman terracotta lamp with bust of a woman. Small splinters are missing. Upper part of a Roman terracotta lamp with grasshopper. Fragment. Nozzle of a Roman terracotta lamp. Fragment. Three Greek terracotta heads of women. Fragments. Italo-corinthian pointed aryballos. Reassembled from fragments, little parts are missing. Ending of a Roman bronze patera handle in form of the head of a ram. Fragment with dark patina. Bronze bell of the Roman period. Clapper is missing, otherwise intact with dark green patina and engraved decor. Byzantine bronze cross. Fragment with dark green patina. ***10 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

872
Sammlung verschiedener Kleinobjekte aus Bronze. a) Ø 6,5cm-10cm. Bronze. Drei Armreife mit Riefelungen, teilweise fragmentiert oder verbogen. Grüne Patina. b) Bronze. Phönizische Sichel. Braune Patina, intakt, mit altem Zettel des Vorbesitzers und Nummerierung auf der Schneide. c) 3,7cm -1,9cm. Sechs kleine Bronzestiere, teilweise mit Ösen oder Loch zur Anbringung; braune oder grüne Patina, alle intakt. Sardinien, Nuraghenzeit, ca. 8.-6. Jh. v. Chr. c) 5cm- 4,2cm. Bronze. Drei flache menschliche Figuren. Grüne oder braune Patina, intakt. Etruskisch-umbrisch, 5. Jh. v. Chr. **17 Stück.** 400,–

Provenienz: Aus alter englischer Sammlung, vor 2000.

Collection of small bronze objects: a) A group of six small bulls, partly with loops or holes; brown and green patina, mostly intact. b) A Phoenician bronze sickle. Brown patina, intact, with old adhesive label of the previous owner; 1400-1200 B.C. c) Three standing human miniature statuettes. Brown and green patina, intact. ***17 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

873
Keine Sammlung frühchristlich konnotierter Terrakottagegenstände. *Sog. Pilgerflasche.* Aus dem heiligen Land, Ende 2. Jt. v. Chr. H 14,5cm. Einseitig sternförmig bemalt. Kleine Absplitterungen. *Drei spätrömische Lampen mit Verzierungen.* 4. - 7. Jh. n. Chr. L 8 - 9,7cm. Intakt. Dazu eine moderne Nachahmung einer römischen Lampe mit Artemis. **4 Stück! Mit Sammlernotizen von 1978!** 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung H. D. B., Baden-Württemberg, erworben bis 1978.

Small collection Early Christian connoted terracotta objects. So-called pilgrim flask. From the Holy Land, end of the 2nd millenium B.C. Little splinters are missing. Three Late Roman lamps with decor. 4th - 7th century A.D. Intact. Plus a modern replica of a Roman lamp with Artemis. ***4 pieces! With notes of the collector from 1978!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

874
Sammlung antike islamische und koptische Objekte. Darunter ein Kachelfragment mit Schrift und Resten von Vergoldung, ein Gefäßfragment mit Vogel, zwei Textilstempel, sowie weitere Tonstempel, ein bronzener Mörser, zwei Tonlampen, ein Glasarmband und drei Objekte aus Knochen; dazu 38 Fragmente von Münzen und anderen Bronze-Objekten. **59 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Collection of antique islamic and coptic objects. Including a tile fragment with rests of gilding, a fragment of a vessel with a bird, two textile stamps as well as other clay stamps, a bronze mortar, two clay lamps, a glass bracelet and three objects of bone; in addition 38 metal fragments. ***59 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

875
Sammlung antiker Objekte. Darunter eine Mumienmaske aus ptolemäischer Zeit (H 24,1cm, mit Übermalungen), eine etruskische Frauenprotome aus rötlichem Ton (H 20,4cm, fragmentiert), vier griechische Terrakotten, teilweise mit Farbresten (H 12,7 - 27,1cm, ein Stück mit Fehlstelle, ein Stück restauriert), eine sehr schöne griechische Pferdeprotome aus hellbraunem Ton (L 13,5cm, kleine Fehlstellen). Dazu zwei Keilschrifttäfelchen und zwei Mosaikstifte (Geschenk von Dr. J. Jordan, Leiter der deutschen Ausgrabungskampagne in Uruk 1912/13 und ab 1928). Außerdem einige antike und neuzeitliche Münzen, teilweise moderne Nachahmungen. **19 Stück!** 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung Helge Deikner, Nordrhein-Westfalen seit vor 1980.

Collection of ancient objects and modern replicas. Among them a mummy mask from the Ptolemaic period (restored), a Etruscan terracotta protome in form of a woman head (fragmented), four Greek terracotta statuettes, partially with rest of color (one with missing part, one is restored), a nice Greek terracotta protome in form of the forepart of a horse (little splinters are missing). Plus two little terracotta plates with cuneiform and two bolts from a mosaic (gift from Dr. J. Jordan, director of the German excavation Uruk 1912/13 and since 1928). With it few coins, partially replicas. ***19 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

876
Interessante Sammlung Antiken. Darunter eine Pilgerflasche aus Ton mit griechischer Inschrift, ein griechischer Sauger, Fragment einer Plaquette mit ägyptischer Göttin und Krokodilen, sowie Bronzen. **14 Stück!** Meist intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung W. B. (1895-1973), Rheinland. In Deutschland seit vor 1960.

Interesting collection of ancient objects. Ceramics, bronze. ***14 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

877
Sammlung verschiedener Kleinobjekte. Sechs kleine Bronzeobjekte: (H 7,1cm) Weibliches Idol mit abgespreizten Armen; korrodiert; (L 5,5cm) Gürtelschnalle, etwas korrodiert, intakt; (Ø 6cm) dünner Armreif, intakt; (L 4cm) Applike in Form eines schreitenden Pferdes, intakt; (H 3,7cm) anthropomorphes Idol mit Schlangenkopf, intakt; (L 3,4cm) kleine Stierskulptur, korrodiert. (L 23,5cm) Stab aus Kalkstein, intakt; (L 13,5-5cm) vier kleine Nadeln aus Knochen, zwei abgebrochen; (1,8-1cm) vier Knöpfe aus Knochen, teilweise mit Punktdekor; (Ø ca. 12cm) Muschel, am Rand in drei Zonen mit eingeritztem Strich- und Punktdekor verziert, intakt; (L 12cm) ovale Schale, aus Muschelkalk geschnitten, in der Mitte Loch. **16 Stück!** 300,–

Provenienz: Alte englische Sammlung, vor 2000.

Collection of small objects from bronze, bone and shell lime. Therein contained are bronze idols, a small bracelet, a belt buckle and miniature animals, five brooches, a nail and a pendant. Furthermore also a limestone staff, buttons and needles made from bone and two decorated shells. All intact and in very good condition. ***16 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

878
Große Sammlung antiker Objekte und neuzeitlichen Nachahmungen. Darunter ein griechisches Simpulum aus Bronze mit Entenkopf (L 25,1cm), aus byzantinischer Zeit ein Enkolpion und zwei Enkolpionhälften (H 7,5 - 13cm) sowie ein Brotstempel mit dem Schriftzug „MARTYRIOY“. Weiterhin fünf Spiegelfragmente von römischen Tonlampen, zwei davon mit erotischen Szenen u.v.m. **38 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H. W., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Large Collection of ancient objects and replicas incl. a Greek bronze simpulum with ending in form af a duck head, from the Byzantine Period an enkolpion and a bronze bread stamp with „MARTYRIOY“. Furthermore five fragments from Roman terracotta lamps, two of it with erotic scenes, and much more. ***38 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

879
Große Sammlung antiker Objekte. Darunter eine römische Terrakotta in Form eines Molosserhundes (H 14,5cm), mehrere Fragmente römischer Terra Sigillata mit Barbotine-Dekor, ein italo-korinthischer Aryballos in Rehform (8,3cm) sowie eine präkolumbische Steigbügelflasche (H 20,9cm). **43 Stück!** Überwiegend Fragmente oder restauriert. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A. L. und E. L., München, erworben in 1950er - 1960er Jahren, in Deutschland seit vor 1975.

Large collection of ancient objects. With it a Roman terracotta in form of a Molossus dog, several fragments of Roman terra sigillata with Barbotine decor, an italo-corinthian aryballos in form of a hind and a precolumbian stirup bottle. Mostly fragments or restored. ***43 pieces!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

880
Interessante Sammlung Antiken unterschiedlicher Kulturen. Darunter vier kleine byzantinische Bronzeglocken (L 4 - 8,5cm), ein Bronzeschlüssel, eine Gefäßattasche mit Gorgoneion (L 8,5cm, Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr.), Gürtelschließen, Appliken, zwei Bronzegewichte mit konzentrischen Kreisen (Ø 6,3 - 6,5cm, römisch, intakt), eine Heraklesstatuette (H 7,5cm), eine Bronzenadel (L 13,5cm, Luristan, 10.- 9. Jh. v.Chr., Schaft gebrochen), ein Brotstempel (L 4,8cm, versintert) mit den Buchstaben T APD, zehn offene Bronzeringe mit trompetenartigen Enden (Bronzezeit), zwei Bronzemuscheln, ein Wetzsteingriff aus Bronze (Luristan, 8. - 7. Jh. v.Chr., intakt, erworben bei Gorny & Mosch Auktion 198, 2011, Los 471), ein Bronzering mit aufgebogenen Enden (B 14,5cm, Bronzezeit, schöne Malachit-Patina, intakt), eine Speerspitze aus Luristan (L 23,5cm, ca. 800 - 600 v.Chr. intakt), eine Spiegelscheibe aus versilberter Bronze (Ø 14cm, römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr., intakt), eine islamische Silberschale mit Omphalos und Schriftdekor innen sowie ornamentalem Dekor außen (Ø 16cm, intakt), eine mesopotamische Spinnwirtel (Ø 4cm, ca. 2. Jt. v.Chr., intakt), eine schwarze Glanztonminiaturschale (Ø 8,5cm, griechisch, 4. Jh. v.Chr.), ein sabäisches Opfergefäß aus Stein (H 8,5cm, intakt), eine zypriotische Öllampe (9. - 8. Jh. v.Chr., intakt, erworben in der Galerie W.S., München) , ein byzantinischer Keramikteller (Ø 22cm, ca. 10. - 12. Jh., intakt) sowie 11 Keramikobjekte unterschiedlicher Zeitstellung im Miniaturformat. **81 Stück! Fundgrube!** Größtenteils intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung H.V., Bayern, erworben zwischen 1974 und 2015.

Interesting collection of ancient objects of different cultures: Among them four small Byzantine bronze bells, a bronze key, a vessel attachement with gorgoneion (Roman, 1st - 2nd century A.D.), belt clasps, appliqués, two bronze weights with concentric circles (Roman), a Heracles statuette, a bronze needle (Luristan, 10th - 9th c. B.C., shaft broken), a bread stamp with the letters T APD, ten open bronze rings with trumpet-like endings (Bronze Age), two bronze shells, a bronze whetstone handle (Luristan, 8th-7th century B.C., purchased at Gorny & Mosch Auction 198, 2011, lot 471), a bronze ring with bent-up ends (Bronze Age), a spearhead from Luristan (ca. 800 - 600 B.C.), a silvered bronze mirror disc (Roman, 1st - 2nd c. A.D.), an Islamic silver bowl with omphalos inside and script decoration inside as well as ornamental decoration outside, a Mesopotamian spinning whorl (ca. 2nd millenium B.C.), a black glaze miniature bowl (Greek, 4th century B.C.), a Sabaean stone offering vessel, a Cypriot oil lamp (9th - 8th century B.C., acquired at Galerie W.S., Munich) , a Byzantine ceramic plate (about 10th - 12th century A.D.) and 11 ceramic objects of different period in miniature format. Mostly intact. ***81 pieces! Bonanza!***

VERKAUFT WIE BESEHEN, KEINE RÜCKGABE! / SOLD AS VIEWED, NO RETURN!

LITERATUR

Präkolumbisch

881
Konvolut. R.L. Hoyle, **Checan. Studie über die erotischen Darstellungen in der Peruanischen Kunst**, Nagel Verlag, Genf 1965, 148 Seiten mit farbigen Abbildungen; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. F. Anton, **Alt-Amerika und seine Kunst**, VEB E.A. Seemann Verlag, Leipzig 1997, 322 Seiten mit s/w und farbigen Abbildungen; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Ausstellungskatalog, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland 15. Dez. 2000 bis 29. Apr. 2001, **Gold aus dem Alten Peru. Die Königsgräber von Sipán**, Bonn 2001, 295 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen; Heftformat. V.W.von Hagen, **Die Wüsten-Königreiche Perus**, P. Zsolnay Verlag, Wien 1964, 251 Seiten mit s/w und farbigen Abbildungen; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Ausstellungskatalog, Essen und Schaffhausen, 2. Auflage **Peru durch die Jahrtausende. Kunst und Kultur im Lande der Inka**, Verlag Aurel Bongers KG, Recklinghausen 1984, 470 Seiten mit s/w und farbigen Abbildungen; lackierter Karton. **5 Stück!** Alle in sehr gutem Zustand! 100,–

Folgende Losnummern in diesem Katalog befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)
The following lot numbers in this catalogue are subject to temporary admission (marked with •):

17, 63, 96, 186, 200, 327, 340, 577, 578, 584, 871

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:
Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. gesetzlicher Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:
Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer´s premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:
After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus the relevant VAT will be charged separately.

Non EU citizens:
As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte
1. Versteigerer
Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.
2. Einlieferer
Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.
3. Erwerber
Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung
1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.
2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss
1. Erwerber
a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.
a.1. Verbraucher
Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).
a.2. Unternehmer
Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).
a.3. Kaufmann
Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).
b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.
2. Gebot
a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).
b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.
c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.
d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote
1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis	100,00 Euro	5,00 Euro
	200,00 Euro	10,00 Euro
	500,00 Euro	25,00 Euro
	1.000,00 Euro	50,00 Euro
	2.000,00 Euro	100,00 Euro
	5.000,00 Euro	200,00 Euro
	10.000,00 Euro	500,00 Euro
	20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
	50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
	100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
	500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.
3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.
4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.
Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen", die „Datenschutzerklärung" und die „Wichtigen Informationen" zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.
5. Gebote von uns unbekannten Bietern können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbare Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.
6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.
7. Saalbieter kaufen „wie besehen". Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten
1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.
b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €.

Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.
b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlungs-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.
3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten, gegebenenfalls Export -Lizenzkosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen.
b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.
4. Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.
5. Der Erwerber kann seine Zahlung bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten:
Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE 28700100800150384802
Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700
HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120
6. Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen. Auslandserwerber sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

1. Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.
2. Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:
a. bei differenzbesteuerter Ware
aa. bei Münzauktionen: 25 %
ab. bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %
b. bei vollbesteuerter Ware
b.a. bei Münzauktionen: 20 %
b.b .bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %
jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).
c. bei Ware in der vorübergehenden Verwendung
c.a. bei Münzauktionen: 20%
c.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %
jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.
3. Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU, sofern die Ware exportiert wird:
Das Aufgeld beträgt
a.a. bei Münzauktionen: 20%
b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %
Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.
4. Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

1. Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.
2. Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

1. Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.
2. Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/ Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

1. Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.
2. Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:
a. Verbraucher
Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V,2.a.,Satz2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.
b. Unternehmer und Kaufmann
Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.
3. Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:
Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmebestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.
4. Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.
5. Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.

6. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.

X. Eigentumsvorbehalt
Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.
Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen.
Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang
1. Verbraucher
Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.
2. Unternehmer und Kaufmann
Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.
3. Annahmeverzug
Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.
4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung
1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.
2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigefügten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.
3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.
4. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes. Bei Stücken, die von uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) verkauft werden, entfällt die oben genannte Gewährleistung der Echtheit. Auch für versteckte Mängel, z.B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.
5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltspflichten nachzukommen.
Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss-Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen.
Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.
6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungsstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.
7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.
8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.
9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber

im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen sieben Tagen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung
1. Maßstab
Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.
2. Betroffene
Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.
3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern
Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher
Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach der folgenden Maßgabe zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).
Beginn der Widerrufsbelehrung:
Widerrufsrecht
Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, letzte Teilsendung oder das letzte Stück im Fall eines Vertrages über mehrere Waren mit einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder –stücken) in Besitz genommen haben bzw. hat.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Telefon: +49 89 2422643-0, Telefax: +49 89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absetzen.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, da Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstige Standard-Lieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wird dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die Kosten der unmittelbaren Rücksendung der Waren.
Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.
Ende der Widerrufsbelehrung.
Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme
1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.
2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadenersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.
3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung
Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen
1. Salvatorische Klausel
Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.
2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber
Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
3. Grenzüberschreitende Versteigerung
Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Terminvorschau

Auktion 284	7. März 2022 Münzen der Antike Einlieferungsschluss 22. Dezember 2021
Auktion 285	8. März 2022 Mittelalter und Neuzeit Einlieferungsschluss 22. Dezember 2021
E-Auktion 286	10. März 2022 Münzen aus Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 22. Dezember 2021
Auktion 287	Juni 2022 Kunst der Antike Einlieferungsschluss März 2022
Auktion 288-289	10./11. Oktober 2022 Münzen Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 29. Juli 2022
E-Auktion 290	13. Oktober 2022 Münzen Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 29. Juli 2022

Impressum

Herausgeber
GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung
Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Dr. Karl-Ferdinand Schaedler
(Afrikanische Kunst)
Maria Borshchevska
Dace Tretjaka

Gestaltung
GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie
Michael Girschick, Starnberg

Satz & Montage
Hartmut Baier

Druck
Meister Print & Media GmbH, Kassel

Printed in Germany

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de